
Nationaler Vergleichsbericht Stationäre Psychiatrie Erwachsene

Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene

Indikatoren „Symptombelastung“ und „Freiheitsbeschränkende Massnahmen“

Erhebungszeitraum (Austritte) 1. Januar – 31. Dezember 2015

07.11.2016 / Version 1.1



Impressum

Titel	Nationaler Vergleichsbericht: Stationäre Psychiatrie Erwachsene - Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene (Indikatoren „Symptombelastung“ und „Freiheitsbeschränkende Massnahmen“)
Jahr	07.11.2016 (v 1.1)
Autor/innen	Dr. Bernhard Bührlen, Projektleiter, Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK Basel Simone McKernan, MSc, UPK Basel Sabine Olson, MSc, UPK Basel
Mitarbeit	ANQ Qualitätsausschuss Psychiatrie
Auftraggeberin vertreten durch	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Dr. Johanna Friedli, Leiterin Psychiatrie
Copyright	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Geschäftsstelle Thunstrasse 17, Postfach 370 3000 Bern 6

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
1. Zusammenfassung.....	7
1.1. Ziel und Zweck.....	7
1.2. Ergebnisse.....	8
1.2.1. Datenqualität.....	8
1.2.2. Indikatoren «Symptombelastung» und «Freiheitsbeschränkende Massnahmen» nach Kliniktyp.....	8
1.3. Kommentar.....	9
2. Einleitung.....	10
3. Klinikvergleiche zur Ergebnisqualität.....	11
3.1.1. Symptombelastung.....	11
3.1.2. Übersicht zu den Ergebnissen betreffend Symptombelastung.....	12
3.1.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	12
3.1.4. Übersicht zu den Ergebnissen betreffend freiheitsbeschränkender Massnahmen.....	13
3.2. Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	14
3.2.1. Symptombelastung.....	14
3.2.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	16
3.3. Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	18
3.3.1. Symptombelastung.....	18
3.3.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	20
3.4. Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.....	22
3.4.1. Symptombelastung.....	22
3.4.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	23
3.5. Jahresvergleiche der Ergebnisqualität.....	24
3.5.1. Unadjustierte Messergebnisse.....	24
4. Datenqualität.....	26
4.1. HoNOS.....	26
4.2. BSCL.....	26
4.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	26
4.4. Jahresvergleiche der Datenqualität.....	30
4.4.1. Rücklaufquote für HoNOS im aktuellen und im vorherigen Jahr.....	30
4.4.2. Rücklaufquote für BSCL im aktuellen und im vorherigen Jahr.....	31
4.4.3. Anteil korrekt dokumentierter Einträge für FM im aktuellen und im vorherigen Jahr.....	32
5. Stichprobenbeschreibung und Casemix.....	33

5.1.	Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung	34
5.1.1.	Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	34
5.1.2.	Alter bei Eintritt.....	34
5.1.3.	Geschlecht	35
5.1.4.	Hauptdiagnosen	35
5.1.5.	Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt.....	36
5.1.6.	Fürsorgerische Unterbringung.....	36
5.1.7.	Nationalität.....	37
5.1.8.	Höchste abgeschlossene Bildung	37
5.1.9.	Zivilstand.....	38
5.1.10.	Beschäftigung vor Eintritt.....	38
5.1.11.	Aufenthaltort vor dem Eintritt.....	39
5.1.12.	Behandlungsklasse.....	39
5.1.13.	Einweisende Instanz	40
5.1.14.	Aufenthaltsdauer	41
5.1.15.	Kurzaufenthalte.....	42
5.1.16.	Ausgeschlossene Fälle HoNOS	42
5.1.17.	Ausgeschlossene Fälle BSCL.....	42
5.2.	Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	43
5.2.1.	Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	43
5.2.2.	Alter bei Eintritt.....	43
5.2.3.	Geschlecht	44
5.2.4.	Hauptdiagnosen	44
5.2.5.	Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt.....	45
5.2.6.	Fürsorgerische Unterbringung.....	45
5.2.7.	Nationalität.....	46
5.2.8.	Höchste abgeschlossene Bildung	46
5.2.9.	Zivilstand.....	47
5.2.10.	Beschäftigung vor Eintritt.....	47
5.2.11.	Aufenthaltort vor dem Eintritt.....	48
5.2.12.	Behandlungsklasse.....	48
5.2.13.	Einweisende Instanz	49
5.2.14.	Aufenthaltsdauer.....	50
5.2.15.	Kurzaufenthalte.....	51
5.2.16.	Ausgeschlossene Fälle HoNOS	51
5.2.17.	Ausgeschlossene Fälle BSCL.....	51
5.3.	Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	52
5.3.1.	Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	52
5.3.2.	Alter bei Eintritt.....	52

5.3.3.	Geschlecht	52
5.3.4.	Hauptdiagnosen	53
5.3.5.	Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt.....	53
5.3.6.	Fürsorgetische Unterbringung	54
5.3.7.	Nationalität.....	54
5.3.8.	Höchste abgeschlossene Bildung	55
5.3.9.	Zivilstand	55
5.3.10.	Beschäftigung vor Eintritt.....	56
5.3.11.	Aufenthaltort vor dem Eintritt.....	56
5.3.12.	Behandlungsart.....	57
5.3.13.	Einweisende Instanz	57
5.3.14.	Aufenthaltsdauer.....	58
5.3.15.	Kurzaufenthalte.....	58
5.3.16.	Ausgeschlossene Fälle HoNOS	59
5.3.17.	Ausgeschlossene Fälle BSCL.....	59
6.	Methoden.....	60
6.1.	Vorgehen	60
6.2.	Auswertung nach Kliniktypen.....	61
6.3.	Confounder-Analyse	61
6.3.1.	Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	62
6.3.2.	Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	62
6.3.3.	Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	63
6.3.4.	Gesamtbewertung.....	63
6.4.	Risiko-Adjustierung der Klinikvergleiche	63
6.5.	Signifikanz der Unterschiede zwischen Klinik- und Normwert.....	64
	Abbildungsverzeichnis	65
	Tabellenverzeichnis	68
	Anhang.....	71
A1.	Merkmale zur Stichprobenbeschreibung.....	72
	Alter bei Eintritt	73
	Geschlecht.....	76
	Hauptdiagnosen.....	79
	HoNOS: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt.....	84
	BSCL: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt.....	87
	Fürsorgetische Unterbringung	90
	Nationalität.....	93
	Bildungsstand	96

Zivilstand	101
Beschäftigung vor Eintritt	106
Aufenthaltort vor Eintritt	109
Behandlungsklassen	116
Einweisende Instanz.....	119
Aufenthaltsdauer	124
Kurzaufenthalte	126
Ausgeschlossene Fälle HoNOS.....	129
Ausgeschlossene Fälle BSCL.....	132
A2. Messergebnis (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	135
A3. Messergebnis (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	151
A4. Messergebnis (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	160
A5. Datenqualität.....	162
A6. Lesehilfen.....	171
A7. Glossar	176
A8. Literatur	179

1. Zusammenfassung

1.1. Ziel und Zweck

Der ANQ ist für Qualitätsmessungen im stationären Bereich von Schweizer Spitälern und Kliniken zuständig. Im Rahmen des Nationalen Qualitätsvertrags sind die dem Vertrag beigetretenen Spitäler und Kliniken verpflichtet, an den ANQ-Messungen teilzunehmen. Als Auswertungsinstitut beauftragte der ANQ im Bereich Psychiatrie die Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK Basel.

Psychiatrische Kliniken erfassen seit 1. Juli 2012 Daten zu den vom ANQ vorgegebenen Qualitätsindikatoren. Zusätzlich liefern sie soziodemografische Daten (Basisdaten und Psychiatrie-Zusatzdaten), die vom Bundesamt für Statistik (BFS) definiert sind. Der jährliche Nationale Vergleichsbericht ermöglicht insbesondere Leistungserbringern und Kostenträgern eine klinikvergleichende Betrachtung der folgenden Messergebnisse:

- Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts, jeweils aus Sicht der Behandelnden (HoNOS¹) und aus Sicht der Patientinnen und Patienten (BSCL²);
- Häufigkeit von freiheitsbeschränkenden Massnahmen (EFM³).
- Patientenzufriedenheit: Diese wird zurzeit von den Kliniken noch mit individuellen umfassenden Instrumenten erhoben. Ab dem Jahr 2017 ist die Einführung des national einheitlichen ANQ-Kurzfragebogens geplant.

Die Kliniken erhalten halbjährlich eine Rückmeldung zur Qualität ihrer erhobenen Daten. Diese umfasst Informationen über die Vollständigkeit der Teildatensätze und deren Auswertbarkeit für Klinikvergleiche sowie Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten bei der Datenerfassung.

Das Krankenversicherungsgesetz (KVG) bildet die Grundlage für die nationalen ANQ-Messungen, für vergleichende Auswertungen und eine transparente Publikation der Resultate. Basierend auf diesem Bericht werden im Jahre 2016 zum zweiten Mal landesweite Messergebnisse zur Symptombelastung und erstmals auch zum Einsatz von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen transparent publiziert. Dadurch sind die Vorgaben des Nationalen Qualitätsvertrags und damit auch diejenigen des KVGs bei beiden Indikatoren erfüllt.

Der Bericht wurde gemäss dem aktuellen Auswertungskonzept⁴ erstellt. Darin sind die Änderungen der ANQ-Partner aus der Vernehmlassung 2016 bereits umgesetzt. Gegenüber der Auswertung der Daten 2014 wurden bei der Auswertung der Daten 2015 erstmals auch Strukturvariablen einbezogen, um der Heterogenität in der Psychiatrie gerecht zu werden. Die Erwachsenenpsychiatrie wurde deshalb anhand von definierten Kriterien in drei Kliniktypen aufgeteilt und die Daten separat ausgewertet:

- Kliniken der Akut- und Grundversorgung
- Kliniken mit Schwerpunktversorgung
- Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Weiter änderte sich die Auswertungsmethode beim Indikator «Freiheitsbeschränkende Massnahmen». Diese Ergebnisse werden neu nicht mehr risikobereinigt dargestellt, damit die Kliniken die Ergebnisse

¹ HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales), siehe www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/20140128_HoNOS-konzentrierter-Ratingbogen_DE.pdf

² BSCL (Brief Symptom Checklist), siehe www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/120611_Info-Instrument_BSCL_DT_v2.pdf

³ EFM (Erfassungsinstrument Freiheitsbeschränkende Massnahmen), siehe www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/20141120_Instrument-EFM_DT_v3.pdf

⁴ Auswertungskonzept, siehe www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/20160714_Auswertungskonzept_EP_DE_Version_6_1_final.pdf

für Benchmarking innerhalb der Kliniktypen und für interne Weiterentwicklungen besser nutzen können. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist es deshalb wichtig, die Vergleichbarkeit der jeweiligen Kliniken zu berücksichtigen.

1.2. Ergebnisse

1.2.1. Datenqualität

65 von 66 Kliniken erhoben 2015 Daten in der stationären Psychiatrie Erwachsene. Die Auswertung umfasste den Zeitraum ab Messbeginn (1. Juli 2012) bis Austritt (Periode: 1. Januar bis 31. Dezember 2015).

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich die Datenqualität über alle Kliniken betrachtet im 2015 wie folgt dar: Beim Messinstrument HoNOS blieb sie unverändert: Analog Vorjahr erreichten 85% der Kliniken die vom ANQ festgesetzte Rücklaufquote von 80% auswertbarer Daten respektive legitimer Dropouts. Beim BSCL erzielten 91% (Vorjahr 95%) der Kliniken eine Rücklaufquote von 40% auswertbarer Daten respektive legitimer Dropouts. Bei den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen waren durchschnittlich 99% (Vorjahr 97%) der Massnahmen korrekt erfasst.

Besonders auffallend ist, dass lediglich 28.8% (Vorjahr 29.2) der Fälle beim BSCL in die Auswertung eingeschlossen werden konnten; beim HoNOS beträgt der Anteil 67.8% (Vorjahr 65.6).

1.2.2. Indikatoren «Symptombelastung» und «Freiheitsbeschränkende Massnahmen» nach Kliniktyp

32 Kliniken der Akut- und Grundversorgung:

- 41% der Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden (HoNOS Differenzwert⁵) ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert dieses Kliniktyps liegt. 31% zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet und 28% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe.
- Aus Sicht der Patientinnen und Patienten erzielen 9% ein Messergebnis, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt (BSCL Differenzwert⁶). 72% der Kliniken unterscheiden sich nicht vom Gesamtmittelwert und 19% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe.
- Der Anteil von Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme beträgt bei diesem Kliniktyp 7.9%.

24 Kliniken mit Schwerpunktversorgung:

- 29% der Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden (HoNOS Differenzwert) ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert dieses Kliniktyps liegt. 38% zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet. 33% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe.
- Aus Sicht der Patientinnen und Patienten erzielen 17% ein Messergebnis, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt (BSCL Differenzwert). 58% der Kliniken unterscheiden sich nicht vom Gesamtmittelwert und 12.5% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe. 12.5% Kliniken hatten weniger als 30 auswertbare Fälle. Für diese Kliniken wurden keine Signifikanzen berechnet.
- Der Anteil von Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme beträgt bei diesem Kliniktyp 0.6%.

⁵ HoNOS Differenzwert: Mass für die Veränderung der Symptombelastung aus Sicht der Behandelnden

⁶ BSCL Differenzwert: Mass für die Veränderung der Symptombelastung aus Sicht der Patientinnen und Patienten

9 Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen:

- 33% der Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden (HoNOS Differenzwert) ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert dieses Kliniktyps liegt. 45% zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet. 22% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe.
- Aus Sicht der Patientinnen und Patienten erzielen 11% ein Messergebnis, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt (BSCL Differenzwert). 89% der Kliniken unterscheiden sich nicht vom Gesamtmittelwert; keine Klinik liegt unter dem Mittel der Gesamtgruppe.
- Der Anteil von Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme beträgt bei diesem Kliniktyp 0%.

1.3. Kommentar

Bei der Symptombelastung zeigt sich erneut, dass die Messergebnisse durchschnittlich weiter gestiegen sind (siehe [Kapitel 3.5.1](#); unadjustierte Gesamtmittelwerte). Weil nun Resultate von vier Messjahren in Folge vorliegen, deutet dies auf eine positive Veränderung hin. Aus Sicht der Behandelnden und aus Sicht der Patientinnen und Patienten ist es also durch die psychiatrische Behandlung gelungen, die Symptombelastung während des Klinikaufenthalts über vier Jahre hinweg durchschnittlich zunehmend zu reduzieren. Das zeigt, dass ein positiver Prozess in Gang ist; die ANQ-Qualitätsmessungen leisten dazu einen anregenden und förderlichen Input. Bei beiden Messinstrumenten (HoNOS und BSCL) werden derzeit Möglichkeiten geprüft, um die Datenqualität zu verbessern und insbesondere den Anteil einschliessbarer Fälle zu erhöhen.

Bei den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen liegen nun Daten von drei Erhebungsjahren vor. Wie erwartet konnte der Anteil der erfassten Fälle weiter erhöht werden⁷. Dies gelang mit Hilfe von Schulungen und zum Teil mittels Zuzug eines Juristen respektive einer Fachexpertise des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts KESR. So konnte die Erfassung mit dem Instrument EFM in den Kliniken weiter etabliert werden. Aufgrund der Rückmeldungen und der Schulungsprozesse ist eine weitere Zunahme auch im nächsten Jahr der Erfassung gemäss EFM zu erwarten. Zu dieser Thematik wurde ebenfalls eine Expertengruppe einberufen.

Wichtiger Hinweis:

Bei den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) darf eine Interpretation der Zahlen nur im Kontext von Klinikkonzepten erfolgen. Denn weniger FM bedeuten nicht automatisch eine bessere Qualität. Während einige Kliniken häufiger kürzere FM anwenden, setzen andere auf längere, dafür auf weniger. Zentral ist, dass FM reflektiert, begründet, dokumentiert sind und den Kindes- und Erwachsenenschutz berücksichtigen.

⁷ In einigen Kliniken befindet sich die Erfassung noch in Entwicklung, so dass es in Einzelfällen möglich ist, dass eine höhere Anzahl ausgewiesener Massnahmen auch bedeuten kann, dass die betreffende Klinik umfassender dokumentiert. Weiterhin muss beachtet werden, dass die Datenerfassung und –abgabe in Selbstdeklaration der Kliniken erfolgt.

2. Einleitung

Die psychiatrischen Kliniken der Schweiz, die dem Nationalen Qualitätsvertrag beigetreten sind, erfassen seit 1. Juli 2012 vom ANQ vorgegebene Qualitätsdaten. Die Erfassung erfolgt mittels der vom ANQ bestimmten Messinstrumente, Messzeitpunkte und Messvorgehen:

Indikator	Selbstbewertung durch die Patientin / den Patienten	Fremdbewertung durch Behandelnde
Medizinische Statistik		
Erhoben während Spitalaufenthalt, erfasst bis spätestens 2 Monate nach Spitalaustritt		- Basisdatenset BFS - Zusatzdaten Psychiatrie BFS
Symptombelastung		
Gemessen wird die Differenz zwischen Ein- und Austritt bei jedem Patienten, jeder Patientin	- BSCL (Kurzform des Fragebogens SCL-90)	- HoNOS
Freiheitsbeschränkende Massnahmen		
Gemessen werden alle freiheitsbeschränkenden Massnahmen		- EFM

Der ANQ hat das aktuell gültige Auswertungskonzept am 14. Juli 2016 (Version 6.1) publiziert. Darin sind Auswertungen und Ergebnisberichte definiert. Das Konzept sieht insbesondere einen jährlichen Nationalen Vergleichsbericht über die Vorjahresmessungen vor. Sein wichtigster Zweck ist es, insbesondere Leistungserbringern und Kostenträgern die Grundlage für eine klinikvergleichende Bewertung der folgenden Messergebnisse zu bieten: Symptombelastung bezüglich HoNOS respektive BSCL und Freiheitsbeschränkende Massnahmen (FM).

Der Nationale Vergleichsbericht über das Messjahr 2015 gibt Auskunft über die Ergebnisse der landesweiten ANQ-Qualitätsmessungen in der stationären Psychiatrie für Erwachsene. Er umfasst die Auswertungen zu den Daten aller Patientinnen und Patienten, die ab 1. Juli 2012 eingetreten waren und in der Messperiode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 ausgetreten sind. An den Messungen nahmen im 2015 insgesamt 66 Kliniken teil. 65 davon lieferten Daten.

Klinikvergleichende Auswertungen zur Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts sind im aktuellen Bericht integriert – jeweils sowohl aus Sicht der Behandelnden (HoNOS) als auch aus Sicht der Patientinnen und Patienten (BSCL). Weiter enthält er Resultate zu den mittels EFM erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen. Aussagen zur Qualität der erhobenen Daten sind ergänzend eingefügt. Die zentralen Ergebnisse werden im Hauptteil vorwiegend mittels Diagrammen dargestellt. Die genauen Zahlenwerte sowie Lesehilfen zu den Diagrammen finden sich im Anhang. Dort werden auch weitergehende Auswertungen in Diagrammform aufgeführt.

Die Kliniknamen sind mittels Nummern verschlüsselt. Den Kliniken selbst sind ihre Nummern bekannt. Die wichtigsten Ergebnisse werden, wie im Publikationskonzept vorgesehen, transparent auf der ANQ-Webseite veröffentlicht.

3. Klinikvergleiche zur Ergebnisqualität

Im Folgenden werden die wesentlichsten Ergebnisse dargestellt. Die Messergebnisse hinsichtlich der Differenz der Symptombelastung für HoNOS und BSCL sind mittels des im [Abschnitt 6.3](#) beschriebenen Verfahrens für die wichtigsten Confounder adjustiert. Die Ergebnisse zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen wurden unadjustiert ausgewertet.

Ein zentrales therapeutisches Outcome ist die Veränderung in der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt. Masse der Symptombelastung sind die Fremdbewertung durch die Fallführende / den Fallführenden im HoNOS-Dokumentationsbogen und die Selbstbewertung durch die Patientin / den Patienten im BSCL-Fragebogen. Als Indikator für die Veränderung der Symptombelastung wird jeweils die Differenz von Eintrittsmessung und Austrittsmessung betrachtet. Die Messergebnisse sind um den Einfluss der Störvariablen bereinigt.

Im Hinblick auf die freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden die Kliniken hinsichtlich des Anteils ihrer Patientinnen und Patienten verglichen, der von einer oder mehreren freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen war.

Jede Klinik ist durch ihren Mittelwert (für HoNOS und BSCL) oder ihren Anteil (von FM betroffenen Fällen) und mit seinem 95%-Konfidenzinterfall (KI)⁸ repräsentiert.

Als Referenz werden jeweils die Residualwerte beim Indikator Symptombelastung (HoNOS und BSCL) und der unadjustierte Anteil bei FM der Gesamtstichprobe mit Konfidenzintervall angegeben. Hier kann für jede Klinik schnell erkannt werden, ob sie im durchschnittlichen Bereich (Klinik-Fehlerbalken schneidet die Gesamtreferenz) oder im unter- bzw. überdurchschnittlichen Bereich liegt (kompletter Fehlerbalken der Klinik liegt unterhalb oder oberhalb des Gesamtreferenzbereichs). Zusätzlich werden die Ergebnisse von Tests auf die statistische Signifikanz des Unterschieds zwischen Klinikwert und Wert der Gesamtstichprobe berichtet (vgl. Lesebeispiel „Fehlerbalkendiagramm“ im Anhang [„Lesehilfen“](#)). Das Ergebnis der Signifikanztests muss nicht immer völlig mit der Bewertung der Konfidenzintervalle übereinstimmen.

3.1.1. Symptombelastung

Für die beiden Masse der Symptombelastung sprechen positive Werte für eine im Vergleich mit den übrigen Kliniken grössere Differenz der Symptombelastung in der jeweiligen Klinik, während negative Werte ein geringeres Messergebnis anzeigen, als aufgrund der Kontrollvariablen zu erwarten gewesen wäre. Zudem bescheinigt ein dunkelgrauer Datenpunkt der jeweiligen Klinik ein, basierend auf dem definierten Signifikanzniveau, signifikant überdurchschnittliches Messergebnis im Vergleich zum Gesamtmittel und ein hellgrauer Datenpunkt ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis. Ein mittelgrauer Datenpunkt bedeutet, dass das Messergebnis der Klinik sich nicht statistisch signifikant vom Durchschnitt unterscheidet. Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden mit einem * gekennzeichnet und als weisser Datenpunkt ohne Signifikanz und Konfidenzintervalle dargestellt, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist. Die Werte der Kliniken werden aufsteigend nach der Rücklaufquote sortiert, der Sollwert wird im Diagramm als senkrechte Linie angezeigt. Der Bereich für Werte, die auf einem ungenügenden Rücklauf beruhen, wird blau unterlegt.

⁸ Ein 95%-Konfidenzintervall (Vertrauensintervall) ist eine statistische Schätzung und beschreibt die Bandbreite, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Messungen sind immer auch durch Zufälligkeiten beeinflusst wie z.B. während der Erhebung anwesende Patient/innen, saisonale Schwankungen, Messfehler u.a. Daher geben die gemessenen Werte den wahren Wert nur annäherungsweise wieder. Dieser liegt mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% im Bereich des Konfidenzintervalls.

3.1.2. Übersicht zu den Ergebnissen betreffend Symptombelastung

Diese Tabellen bieten eine schnelle Übersicht für die ausgewählten und stark aggregierten Kernindikatoren im Nationalen Vergleichsbericht (adjustiert, basierend auf Signifikanzniveau):

- Fremdbewertung: HoNOS Differenzwert
- Selbstbewertung: BSCL Differenzwert

Die Position einer Klinik im Vergleich zur Gesamtstichprobe wird dabei farblich wie folgt bestimmt: Für die beiden Masse der Symptombelastung bescheinigt ein dunkelgraues Feld der jeweiligen Klinik ein, basierend auf dem definierten Signifikanzniveau, signifikant überdurchschnittliches Messergebnis im Vergleich zu den Messergebnissen der übrigen Kliniken im jeweiligen Messjahr und ein hellgraues Feld ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis. Ein mittelgraues Feld bedeutet, dass das Messergebnis der Klinik sich nicht statistisch signifikant vom Durchschnitt unterscheidet. Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden mit einem * gekennzeichnet und als weisses Feld ohne Signifikanzen dargestellt. Kliniken mit einer Rücklaufquote unter dem Sollwert werden mit einem # gekennzeichnet und blau umrandet. Die Ergebnisse aus Kliniken mit niedriger Rücklaufquote sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt.

3.1.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Diese Abbildungen stellen den Anteil der von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffenen Fälle in den Kliniken dar (auf der Y-Achse abgebildet). Für das Mass der freiheitsbeschränkenden Massnahmen bedeutet ein dunkelgrauer Datenpunkt einen signifikant geringeren Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel und ein hellgrauer Datenpunkt einen signifikant höheren Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel. Ein mittelgrauer Punkt bedeutet, dass der Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme sich nicht statistisch signifikant vom Durchschnitt unterscheidet.

Die Auswertungen zu freiheitsbeschränkenden Massnahmen schliessen nur diejenigen Kliniken ein, welche mindestens einen betroffenen Fall gemeldet haben. Die Mittelwerte wurden nur mit den Fällen aus diesen Kliniken berechnet.

Als von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen werden auch Fälle gewertet, für die nur eine mangelhafte Dokumentation vorliegt.

Für Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen und/oder unsicherer Signifikanz⁹ werden keine Signifikanzen und Konfidenzintervalle abgebildet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist. Die entsprechenden Fallzahlen sind in den Abbildungen aufgeführt und mit einem * versehen.

Diese Zahlen sind nicht einfach so zu interpretieren, dass ein niedriger Wert unbedingt das günstigste Ergebnis bedeutet, weil in Fällen hoher Selbst- oder Fremdgefährdung freiheitsbeschränkende Massnahmen zum Teil als unumgänglich angesehen werden. Zusätzlich muss bedacht werden, dass die Kliniken unterschiedliche Voraussetzungen haben (z.B. Patienten-Aufnahmepflicht), welche ebenfalls den Anteil an freiheitsbeschränkenden Massnahmen beeinflussen können. Des Weiteren werden die Angaben in Form von Selbstdeklaration der Kliniken an den ANQ übermittelt; hohe Werte können im Einzelfall auch ein Indikator für eine umfassendere Dokumentation der Messungen darstellen.

⁹ Bei unsicherer Signifikanz ist aufgrund zu unterschiedlicher Anteilsverteilung zwischen dem Gesamtwert der Kliniken und der einzelnen Klinik der Chi²-Test nicht angemessen.

3.1.4. Übersicht zu den Ergebnissen betreffend freiheitsbeschränkender Massnahmen

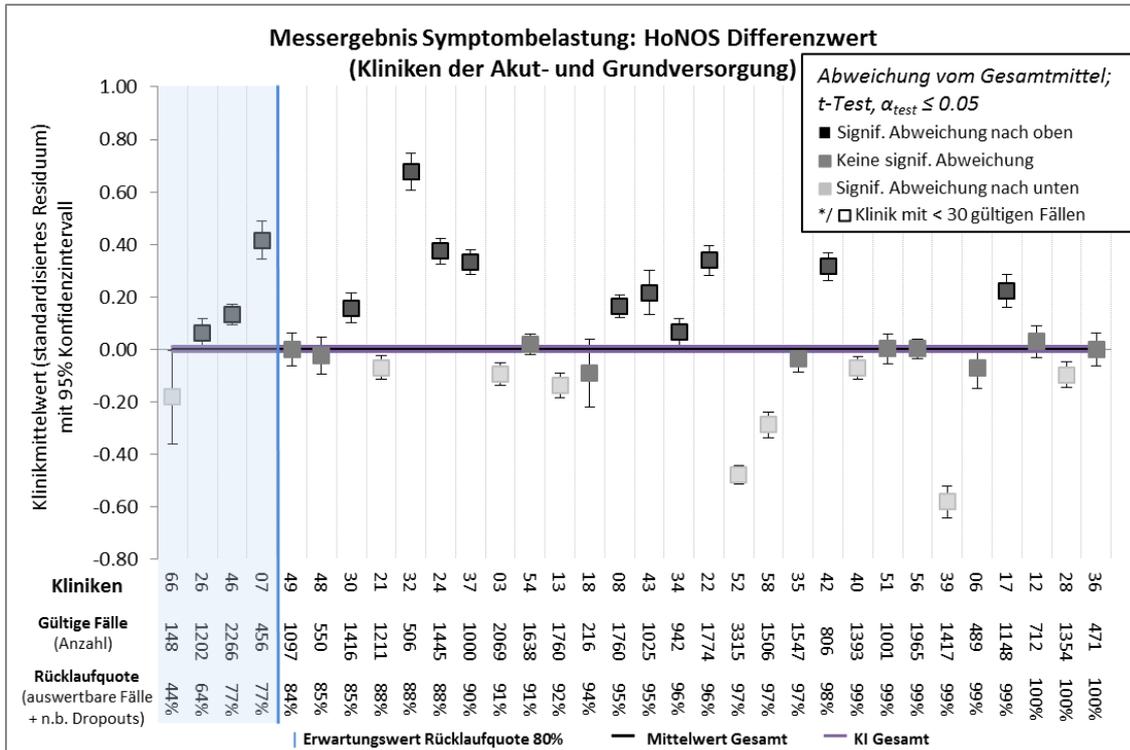
Die Abbildung auf der folgenden Seite bietet eine schnelle Übersicht der vier Arten der freiheitsbeschränkenden Massnahmen, sowie des Kernindikators „Anteil Fälle mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme“ (nicht adjustiert, basierend auf Signifikanzniveau):

- Anteil Fälle mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme (FM)
- Isolation (Intensität (Häufigkeit*Dauer)/Fall)
- Fixierung (Intensität (Häufigkeit*Dauer)/Fall)
- Zwangsmedikation (oral und Injektion Häufigkeit/Fall)
- Bewegungseinschränkende Massnahme (Stuhl und Bett Häufigkeit/Fall)

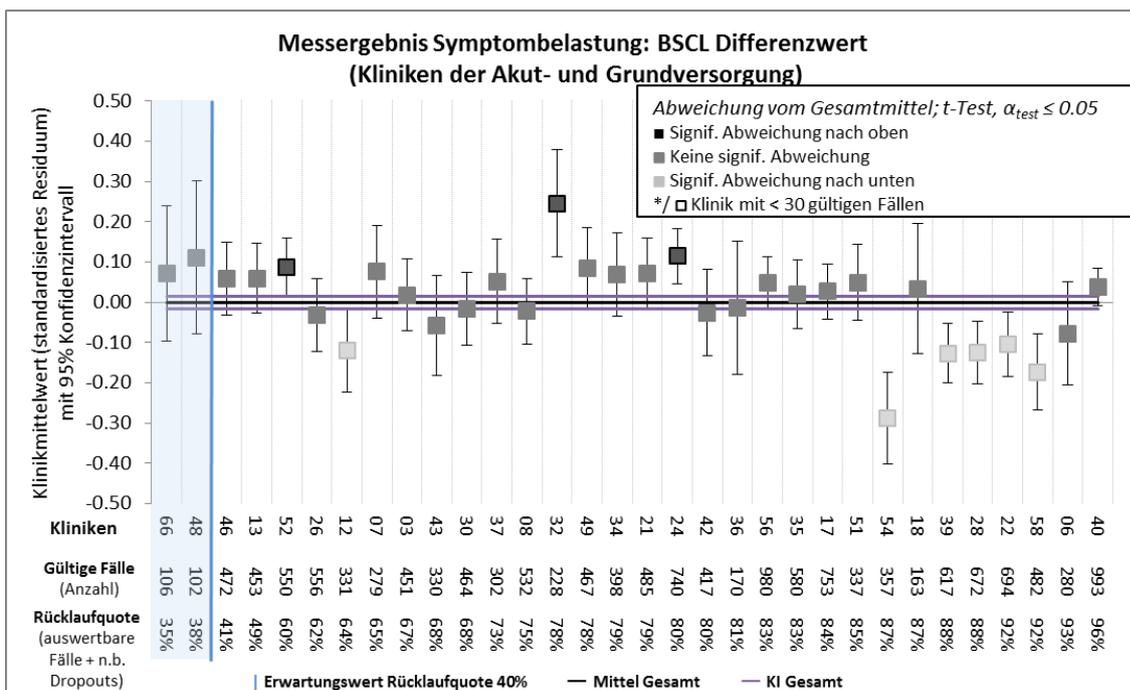
Für die freiheitsbeschränkenden Massnahmen bedeutet ein dunkelgraues Feld einen signifikant geringeren Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel der Kliniken, welche mindestens eine freiheitsbeschränkende Massnahme erfasst haben, und ein hellgraues Feld einen signifikant höheren Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel. Ein mittelgraues Feld bedeutet, dass der Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel sich nicht statistisch signifikant vom Durchschnitt unterscheidet.

3.2. Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung

3.2.1. Symptombelastung



Grafik 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Differenzwert (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)



Grafik 2: Messergebnis Symptombelastung BSCL Differenzwert (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Klinik	HoNOS	BSCL	Klinik	HoNOS	BSCL
	Mittleres Mess-ergebnis	Mittleres Mess-ergebnis		Mittleres Mess-ergebnis	Mittleres Mess-ergebnis
03			35		
06			36		
07	#		37		
08			39		
12			40		
13			42		
17			43		
18			46	#	
21			48		#
22			49		
24			51		
26	#		52		
28			54		
30			56		
32			58		
34			66	#	#

Legende
Signifikante Abweichung nach oben
Keine signifikante Abweichung
* < 30 gültige Fälle => keine Signifikanz errechnet
Signifikante Abweichung nach unten
Rücklaufquote unter 80% (HoNOS) bzw. 40% (BSCL)
Keine Daten geliefert

Tabelle 1: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Dem Kliniktyp 1: „Kliniken der Akut- und Grundversorgung“ wurden 32 Kliniken zugeordnet.

HoNOS: 13 Kliniken haben Werte, welche sich nach oben hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war grösser als im Mittel der Gesamtgruppe.

Bei neun Kliniken liegt das Messergebnis signifikant unter dem Mittel der Gesamtgruppe, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war kleiner als im Mittel der Gesamtgruppe.

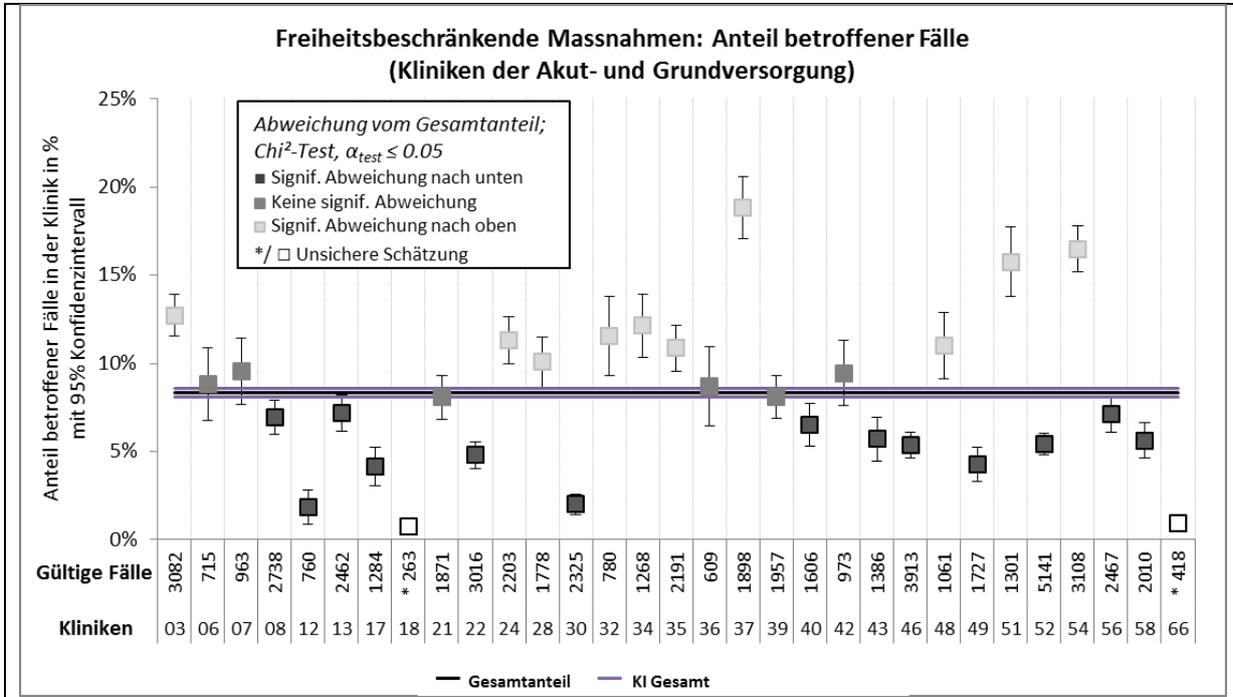
Die übrigen zehn Kliniken zeigen alle ein Messergebnis, welches sich bezüglich des HoNOS Differenzwertes nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

BSCL: Drei Kliniken haben Werte, welche sich nach oben hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem BSCL war grösser als im Mittel der Gesamtgruppe.

Bei sechs Kliniken liegt das Messergebnis signifikant unter dem Mittel der Gesamtgruppe, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem BSCL war kleiner als im Mittel der Gesamtgruppe.

Die übrigen 23 Kliniken zeigen alle ein Messergebnis, welches sich nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet bezüglich des BSCL Differenzwertes.

3.2.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen



Folgende Klinik hat für die Fälle der Auswertungsperiode keine Daten zu freiheitsbeschränkenden Massnahmen geliefert:

26

Grafik 3: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Klinik	FM	Isolation	Fixierung	Zwangsmedikation	Bewegungseinschränkung
	Anteil betroffener Fälle	Intensität / Fall	Intensität / Fall	Häufigkeit / Fall	Häufigkeit / Fall
03					
06				*	*
07					*
08			*		*
12		*		*	
13					
17			*		
18	*			*	
21			*		
22			*		*
24					
26					
28			*		
30			*	*	*
32			*	*	
34					*
35					
36			*	*	*
37			*	*	
39			*		
40					
42			*		*
43					
46			*		*
48					*
49					
51			*		*
52			*		*
54			*		
56			*		*
58			*		*
66	*			*	

Legende					
FM: Signifikante Abweichung nach unten					
Keine signifikante Abweichung					
* < 30 betroffene Fälle oder unsichere Signifikanz					
FM: Signifikante Abweichung nach oben					
Nach Auskunft der Klinik keine betroffenen Fälle					
Keine Daten geliefert					

Tabelle 2: Gesamtübersicht freiheitsbeschränkende Massnahmen detailliert (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Alle 32 Kliniken des Kliniktyps „Kliniken der Akut- und Grundversorgung“ haben im Erhebungszeitraum 2015 freiheitsbeschränkende Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet. Eine Klinik (26) hat jedoch keine Daten geliefert.

Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme innerhalb der Kliniken dieses Kliniktyps (welche mindestens einen betroffenen Fall gemeldet haben) bei 8.3%.

Hinsichtlich des Anteils betroffener Fälle haben 13 Kliniken Werte, welche sich nach unten hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden, d.h. die Wahrscheinlichkeit, von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen zu sein, war kleiner als im Mittel der Gesamtgruppe (d.h. alle Kliniken des Kliniktyps „Kliniken der Akut- und Grundversorgung“).

Bei zehn Kliniken liegt der Anteil betroffener Fälle signifikant über dem Mittel der Gesamtgruppe, d.h. die Wahrscheinlichkeit, von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen zu sein, war grösser als im Mittel der Gesamtgruppe.¹⁰

Zwei Kliniken hatten ungünstige Werteverteilungen, was zu einer mangelhaften Repräsentativität der Daten und zu unsicheren Signifikanztests führen kann. Für diese Kliniken wurden keine Signifikanzen und Konfidenzintervalle berechnet.

Die anderen sechs Kliniken zeigen ein Messergebnis, welches sich nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

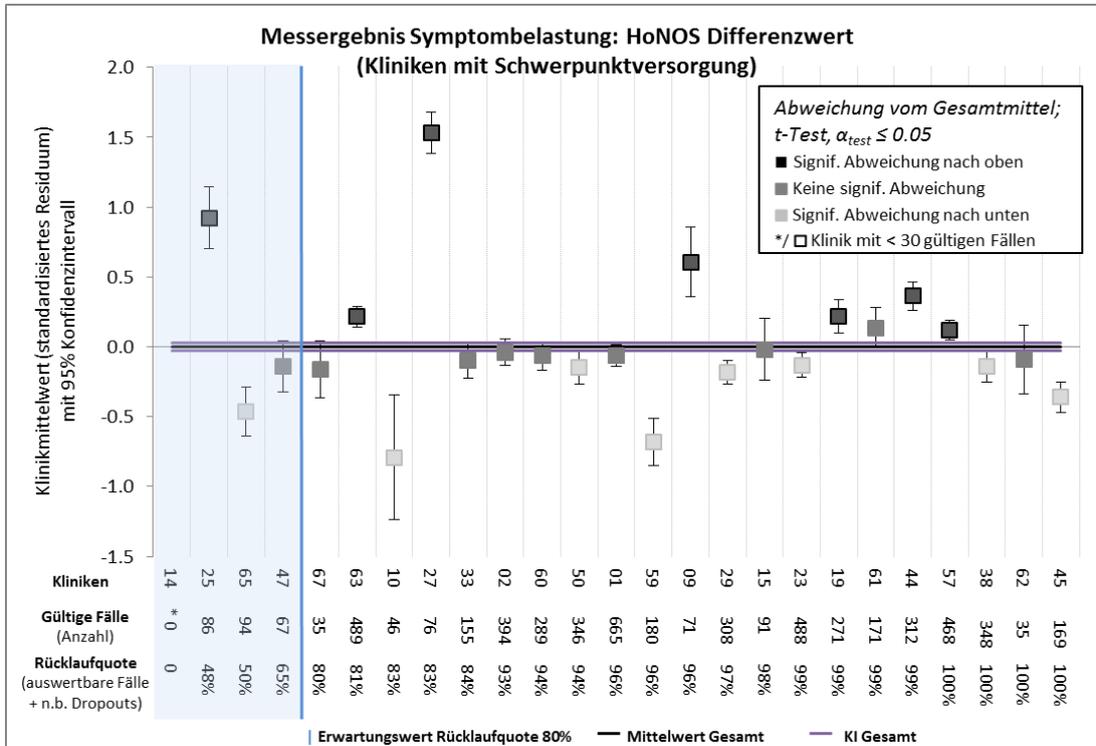
Der Zusammenhang zwischen der Einweisung per fürsorgerischer Unterbringung und der Betroffenheit durch eine oder mehrere freiheitsbeschränkende Massnahmen lag in der Gesamtgruppe aller Kliniken dieses Kliniktyps bei $\phi=0.264$ ¹¹ (Sign. 2-seitig <0.001).

¹⁰ Die Angaben werden in Form von Selbstdeklaration der Kliniken an den ANQ übermittelt; hohe Werte können im Einzelfall auch ein Indikator für eine umfassende Dokumentation der Messungen darstellen.

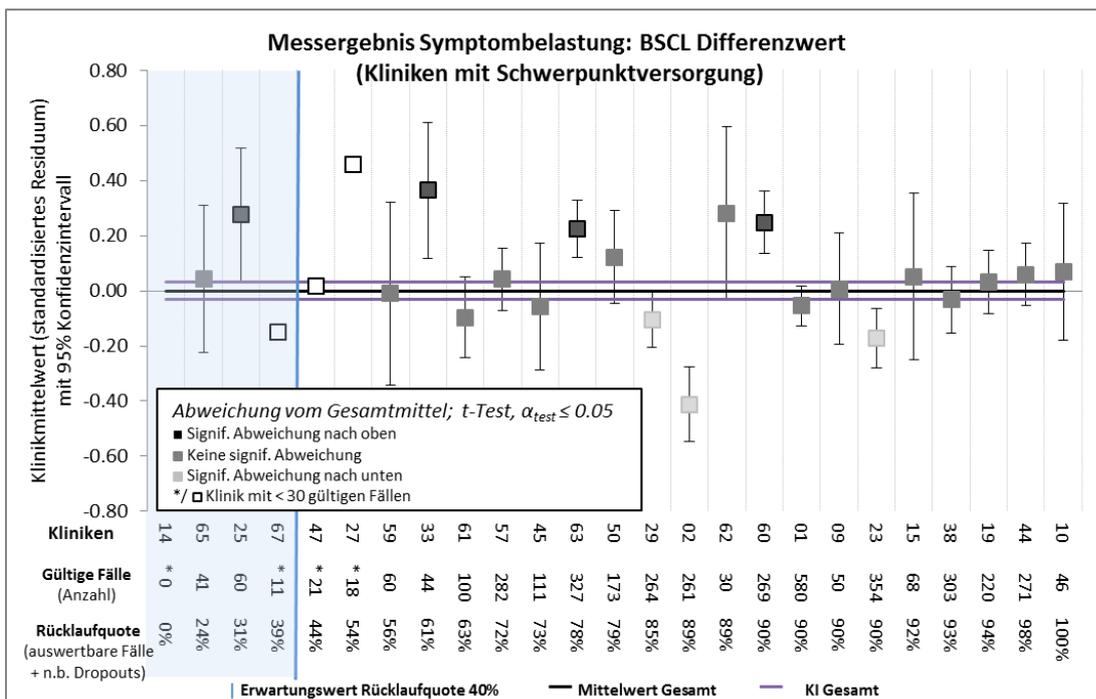
¹¹ Der Korrelationskoeffizient phi hat einen Wertebereich von -1 (perfekter negativer Zusammenhang; je mehr FU, desto weniger FM bzw. je mehr FM desto weniger FU) über 0 (kein Zusammenhang) bis +1 (perfekter positiver Zusammenhang; je mehr FU, desto mehr FM bzw. je mehr FM desto mehr FU).

3.3. Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung

3.3.1. Symptombelastung



Grafik 4: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Differenzwert (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)



Grafik 5: Messergebnis Symptombelastung BSCL Differenzwert (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Klinik	HoNOS	BSCl	Klinik	HoNOS	BSCl
	Mittleres Mess-ergebnis	Mittleres Mess-ergebnis		Mittleres Mess-ergebnis	Mittleres Mess-ergebnis
01			44		
02			45		
09			47	#	*
10			50		
14			57		
15			59		
19			60		
23			61		
25	#	#	62		
27		*	63		
29			65	#	#
33			67		*#
38					

Legende	
Signifikante Abweichung nach oben	
Keine signifikante Abweichung	
* < 30 gültige Fälle	
=> keine Signifikanz errechnet	
Signifikante Abweichung nach unten	
# Rücklaufquote unter 80% (HoNOS) bzw. 40% (BSCl)	
Keine Daten geliefert	

Tabelle 3: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCl (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Dem Kliniktyp 2: „Kliniken mit Schwerpunktversorgung“ wurden 25 Kliniken zugeordnet.

Eine Klinik (14) hat bis zum Stichtag keine Daten geliefert.

HoNOS: Sieben Kliniken haben Werte, welche sich nach oben hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war grösser als im Mittel der Gesamtgruppe.

Bei acht Kliniken liegt das Messergebnis signifikant unter dem Mittel der Gesamtgruppe, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war kleiner als im Mittel der Gesamtgruppe.

Die übrigen neun Kliniken zeigen alle ein Messergebnis, welches sich bezüglich des HoNOS Differenzwertes nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

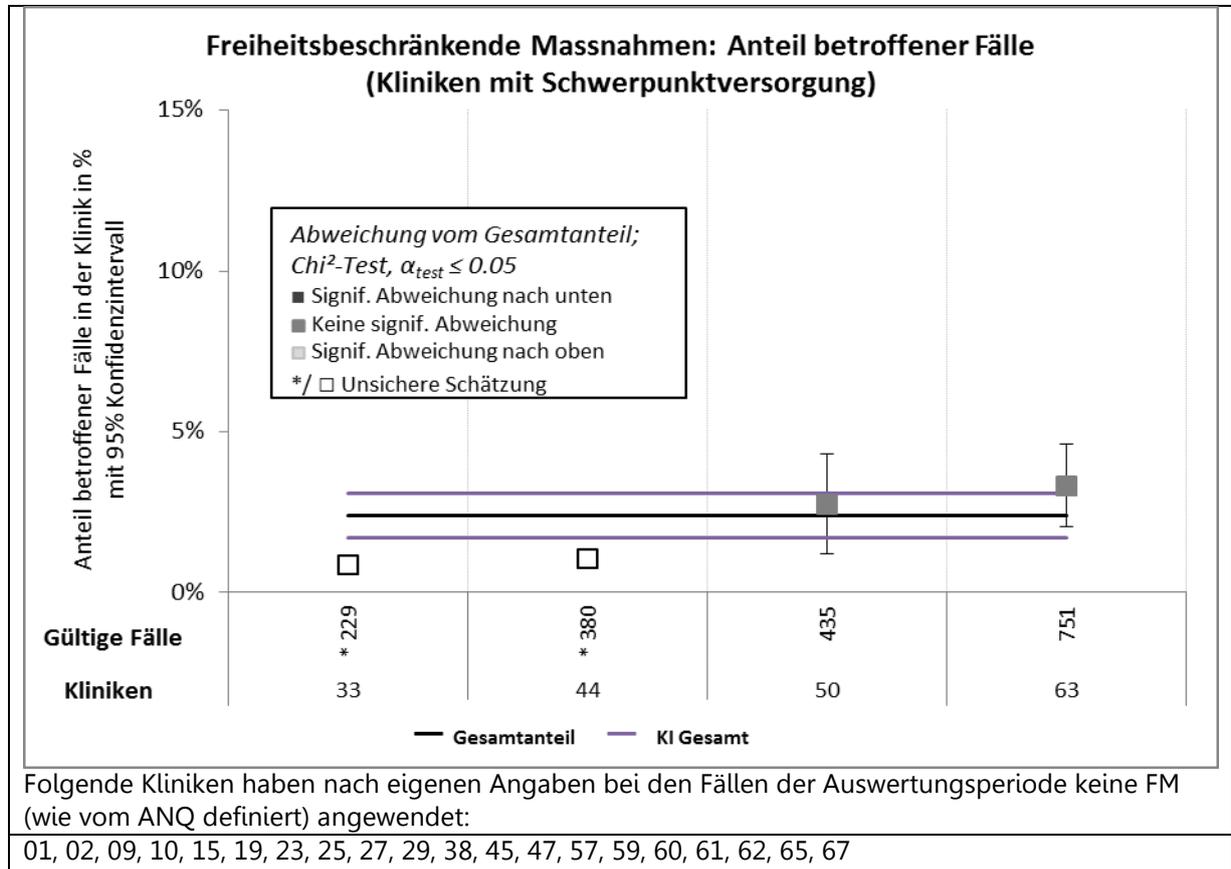
BSCl: Vier Kliniken haben Werte, welche sich nach oben hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem BSCl war grösser als im Mittel der Gesamtgruppe.

Bei drei Kliniken liegt das Messergebnis signifikant unter dem Mittel der Gesamtgruppe, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem BSCl war kleiner als im Mittel der Gesamtgruppe.

Drei Kliniken hatten weniger als 30 auswertbare Fälle. Für diese Kliniken wurden keine Signifikanzen und Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist.

Die übrigen 14 Kliniken zeigen alle ein Messergebnis, welches sich nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet bezüglich des BSCl Differenzwertes.

3.3.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen



Graphik 6: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Klinik	FM	Isolation	Fixierung	Zwangsmedikation	Bewegungseinschränkung
	Anteil betroffener Fälle	Intensität / Fall	Intensität / Fall	Häufigkeit / Fall	Häufigkeit / Fall
01					
02					
09					
10					
14					
15					
19					
23					
25					
27					
29					
33	*		*	*	
38					
44	*	*			*
45					
47					
50		*	*	*	
57					
59					
60					
61					
62					
63		*			*
65					
67					

Legende	
FM: Signifikante Abweichung nach unten	
Keine signifikante Abweichung	
FM: Signifikante Abweichung nach oben	
* < 30 betroffene Fälle oder unsichere Signifikanz	
Nach Auskunft der Klinik keine betroffenen Fälle	
Keine Daten geliefert	

Tabelle 4: Gesamtübersicht freiheitsbeschränkende Massnahmen detailliert (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Eine Klinik (14) hat bis zum Stichtag keine Daten geliefert.

20 Kliniken haben gemeldet, dass bei ihnen im Erhebungszeitraum 2015 keine freiheitsbeschränkenden Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet wurden. Vier Kliniken haben im Erhebungszeitraum 2015 freiheitsbeschränkende Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet.

Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme innerhalb der Kliniken dieses Kliniktyps (welche mindestens einen betroffenen Fall gemeldet haben) bei 2.4%.

Zwei Kliniken hatten ungünstige Werteverteilungen, was zu einer mangelhaften Repräsentativität der Daten und zu unsicheren Signifikanztests führen kann. Für diese Kliniken wurden keine Signifikanzen und Konfidenzintervalle berechnet.

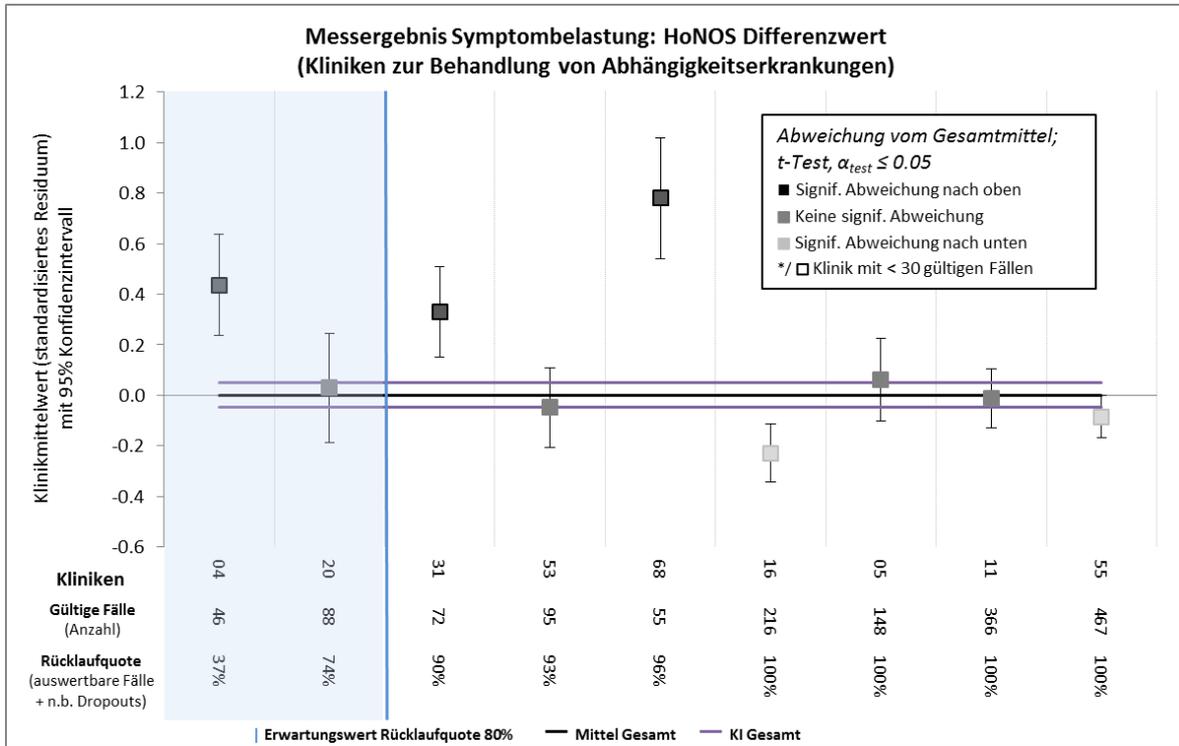
Die anderen beiden Kliniken zeigen ein Messergebnis, welches sich nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

Der Zusammenhang zwischen der Einweisung per fürsorglicher Unterbringung und der Betroffenheit durch eine oder mehrere freiheitsbeschränkende Massnahmen lag in der Gesamtgruppe aller Kliniken dieses Kliniktyps bei $\phi=0.117^{12}$ (Sign. 2-seitig <0.001).

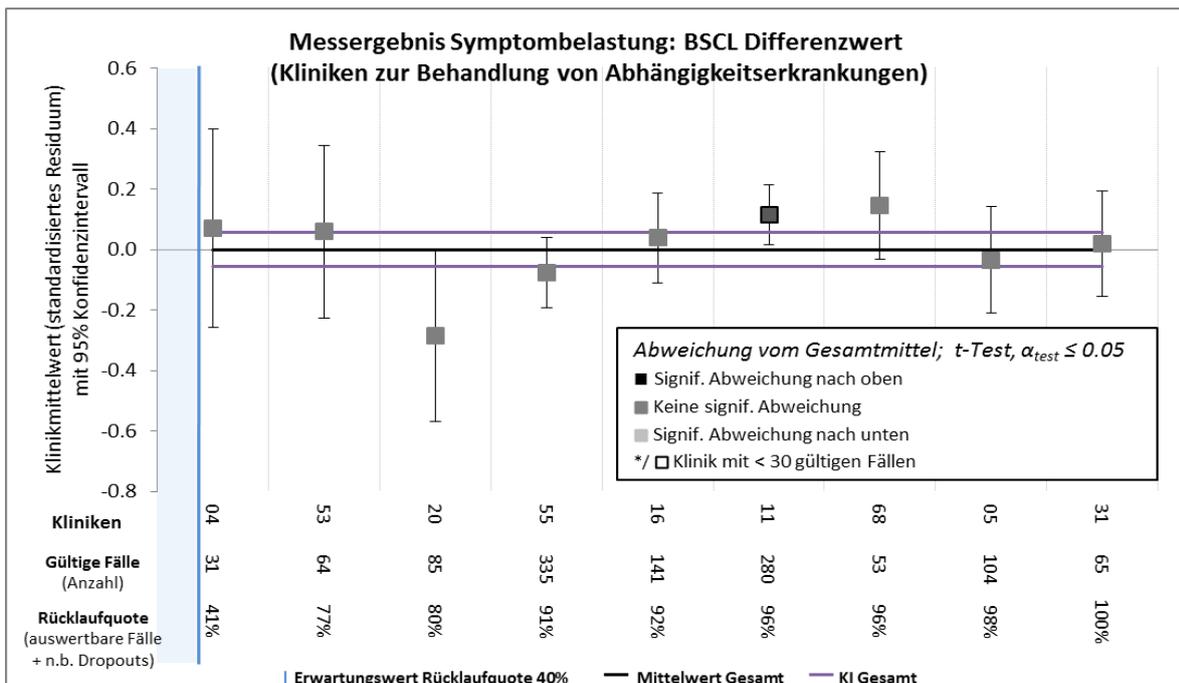
¹² Der Korrelationskoeffizient phi hat einen Wertebereich von -1 (perfekter negativer Zusammenhang; je mehr FU, desto weniger FM bzw. je mehr FM desto weniger FU) über 0 (kein Zusammenhang) bis +1 (perfekter positiver Zusammenhang; je mehr FU, desto mehr FM bzw. je mehr FM desto mehr FU).

3.4. Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

3.4.1. Symptombelastung



Grafik 7: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Differenzwert (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)



Grafik 8: Messergebnis Symptombelastung BSCL Differenzwert (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Klinik	HoNOS	BSCL
	Mittleres Messergebnis	Mittleres Messergebnis
04	#	
05		
11		
16		
20	#	
31		
53		
55		
68		

Legende
Signifikante Abweichung nach oben
Keine signifikante Abweichung
* < 30 gültige Fälle => keine Signifikanz errechnet
Signifikante Abweichung nach unten
Rücklaufquote unter 80% (HoNOS) bzw. 40% (BSCL)
Keine Daten geliefert

Tabelle 5: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Dem Kliniktyp 3: „Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen“ wurden neun Kliniken zugeordnet.

HoNOS: Drei Kliniken haben Werte, welche sich nach oben hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war grösser als im Mittel der Gesamtgruppe.

Bei zwei Kliniken liegt das Messergebnis signifikant unter dem Mittel der Gesamtgruppe, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war kleiner als im Mittel der Gesamtgruppe.

Die übrigen vier Kliniken zeigen alle ein Messergebnis, welches sich bezüglich des HoNOS Differenzwertes nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

BSCL: Eine Klinik hat Werte, welche sich nach oben hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem BSCL war grösser als im Mittel der Gesamtgruppe.

Die übrigen acht Kliniken zeigen alle ein Messergebnis, welches sich nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet bezüglich des BSCL Differenzwertes.

3.4.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Alle Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen haben nach eigenen Angaben bei den Fällen der Auswertungsperiode keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet.

3.5. Jahresvergleiche der Ergebnisqualität

Aufgrund der geänderten Auswertungsmethode sind 2015 die Vergleiche mit den Vorjahren nur für die unadjustierten Messergebnisse über alle Kliniken möglich.

3.5.1. Unadjustierte Messergebnisse

Die folgende Tabelle zeigt anhand der unadjustierten Messergebnisse, dass das durchschnittliche Messergebnis im HoNOS sich von 6.36 Punkten (Differenz zwischen HoNOS-Eintritts- und Austrittsmessung bei einer maximalen Veränderung um ± 48 Punkte) im 2012 (nur 2. Halbjahr) auf 6.43 Punkte im 2013, 7.30 Punkte im 2014 und 7.39 Punkte im 2015 verbessert hat.

In der Patienten-Selbsteinschätzung stieg die mittlere Differenz der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt in der Gesamtstichprobe von 29.78 Punkten über 30.82 Punkte und 31.18 Punkte auf 31.68 Punkte im 2015 (Differenz zwischen BSCL-Eintritts- und -Austrittsmessung bei einer maximalen Veränderung um ± 212 Punkte).

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (alle Kliniken)

Erhebungszeitraum	Gesamt	HoNOS Eintrittswert	BSCL Eintrittswert	HoNOS Differenzwert			BSCL Differenzwert		
	Anzahl	Mittelwert	Mittelwert	Gültige N	Mittelwert	SD	Gültige N	Mittelwert	SD
2012 (2. HJ)	24460	17.23	65.64	13804	6.36	7.33	5607	29.78	35.62
2013	64648	17.00	66.59	42241	6.43	7.01	18347	30.82	34.75
2014	67214	17.39	67.43	44111	7.30	7.02	19610	31.18	34.04
2015	69066	17.49	67.60	46812	7.39	6.87	19863	31.68	33.34

Tabelle 6: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (alle Kliniken)

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Erhebungszeitraum	Gesamt	HoNOS Eintrittswert	BSCL Eintrittswert	HoNOS Differenzwert			BSCL Differenzwert		
	Anzahl	Mittelwert	Mittelwert	Gültige N	Mittelwert	SD	Gültige N	Mittelwert	SD
2015	60304	17.64	68.66	39605	7.46	7.04	14741	32.72	34.13

Tabelle 7: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Erhebungszeitraum	Gesamt	HoNOS Eintrittswert	BSCL Eintrittswert	HoNOS Differenzwert			BSCL Differenzwert		
	Anzahl	Mittelwert	Mittelwert	Gültige N	Mittelwert	SD	Gültige N	Mittelwert	SD
2015	6873	16.85	69.11	5654	7.69	5.68	3964	31.47	31.57

Tabelle 8: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Erhebungszeitraum	Gesamt	HoNOS Eintrittswert	BSCL Eintrittswert	HoNOS Differenzwert			BSCL Differenzwert		
	Anzahl	Mittelwert	Mittelwert	Gültige N	Mittelwert	SD	Gültige N	Mittelwert	SD
2015	1889	15.21	44.84	1553	4.68	5.74	1158	19.06	25.66

Tabelle 9: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Im Jahr 2015 waren 7.0% aller Patientinnen und Patienten von einer oder mehreren freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen, im Vorjahr 2014 war das bei 6.9% der Fall gewesen, und im Jahr 2013 bei 6.8%.

Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (alle Kliniken)

Erhebungs- zeitraum	Anteil betroffener Fälle					
	Gesamt		Fall ohne FM		Fall mit mind. einer FM	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2013	64648	100.0%	60253	93.2%	4395	6.8%
2014	67214	100.0%	62571	93.1%	4643	6.9%
2015	69066	100.0%	64255	93.0%	4811	7.0%

Tabelle 10: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (alle Kliniken)

Unadjustierte Messergebnisse: FM (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Erhebungs- zeitraum	Anteil betroffener Fälle					
	Gesamt		Fall ohne FM		Fall mit mind. einer FM	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2015	60304	100.00%	55536	92.1%	4768	7.9%

Tabelle 11: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Unadjustierte Messergebnisse: FM (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Erhebungs- zeitraum	Anteil betroffener Fälle					
	Gesamt		Fall ohne FM		Fall mit mind. einer FM	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2015	6873	100.00%	6830	99.4%	43	0.6%

Tabelle 12: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Unadjustierte Messergebnisse: FM (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Erhebungs- zeitraum	Anteil betroffener Fälle					
	Gesamt		Fall ohne FM		Fall mit mind. einer FM	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2015	1889	100.0%	1889	100.0%	0	0.0%

Tabelle 13: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

4. Datenqualität

Für die Aussagekraft der Ergebnisse ist die Vollständigkeit und Qualität der zugrunde liegenden Daten wichtig. Deshalb wird in den folgenden Diagrammen der Anteil der insgesamt für die Klinikvergleiche nutzbaren Fälle dargestellt. Unterschieden wird zwischen auswertbaren Fällen (grüner Balkenteil), korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts (z.B. aufgrund eines Austritts nach weniger als sieben Tagen nach Eintritt; gelber Balkenteil), dokumentierten beeinflussbaren Dropouts (hellgrauer Balkenteil), mangelhaften, d.h. vorhandenen, aber nicht auswertbaren, Daten (dunkelgrauer Balkenteil), und gänzlich und ohne Erklärung fehlenden Datensätzen (schwarzer Balkenteil). Letztere 3 Kategorien sind besonders ungünstig, während nicht beeinflussbare Dropouts nicht gegen eine gute Datenqualität sprechen.

Die Beurteilung der Qualität eines Datensatzes erfolgt für die einzelnen Auswertungen getrennt, d.h. ein Datensatz kann z.B. für die Klinikvergleiche anhand des HoNOS auswertbar sein, aber für die Auswertungen anhand des BSCL nicht. Somit können sich für alle Auswertungen, auch für die einzelnen Arten von freiheitsbeschränkenden Massnahmen, unterschiedliche Anzahlen auswertbarer Fälle ergeben.

4.1. HoNOS

Der ANQ erwartet für 80% der behandelten Patientinnen und Patienten vorhandene auswertbare HoNOS-Bögen von Ein- und Austritt oder korrekt dokumentierte nicht beeinflussbare Dropouts.

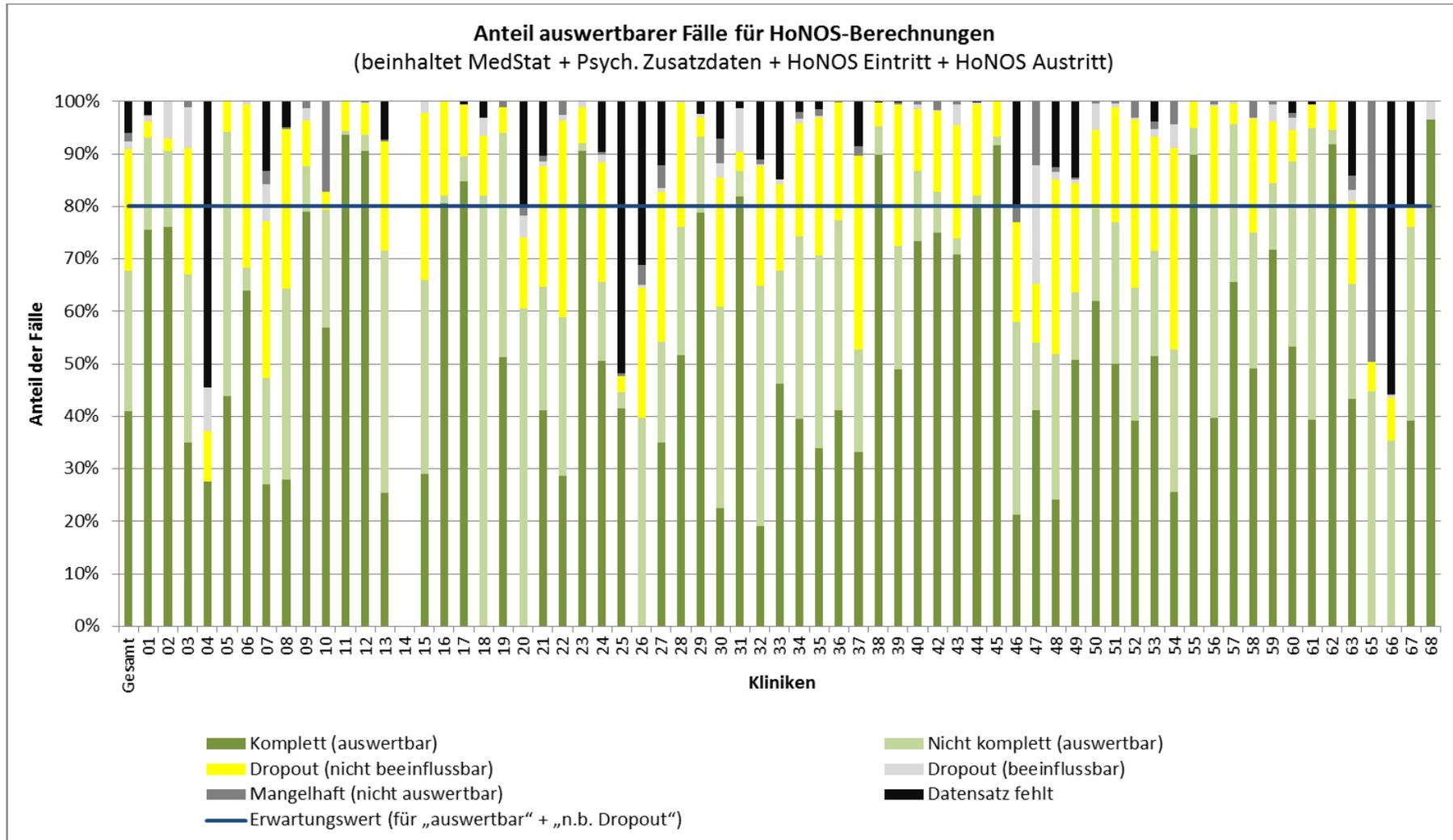
Für das zentrale Ergebnismass Einschätzung der Symptombelastung durch die Behandelnden mit dem HoNOS haben 56 der 66 Kliniken (85% der Kliniken) eine Rücklaufquote von 80% oder mehr Fällen erreicht, die in die Berechnung der Klinikvergleiche eingehen können, da für sie sowohl die Eintritts- als auch die Austrittsmessung sowie die notwendigen Daten der medizinischen Statistik erfasst und geliefert wurden, oder welche als nicht beeinflussbare Dropouts dokumentiert wurden. Drei Kliniken haben weniger als 50% ihrer Fälle ausreichend dokumentiert. Eine Klinik hat überhaupt keine Daten geliefert. In einigen Kliniken gibt es noch eine grosse Zahl von HoNOS-Datensätzen, die völlig und ohne Erklärung fehlen.

4.2. BSCL

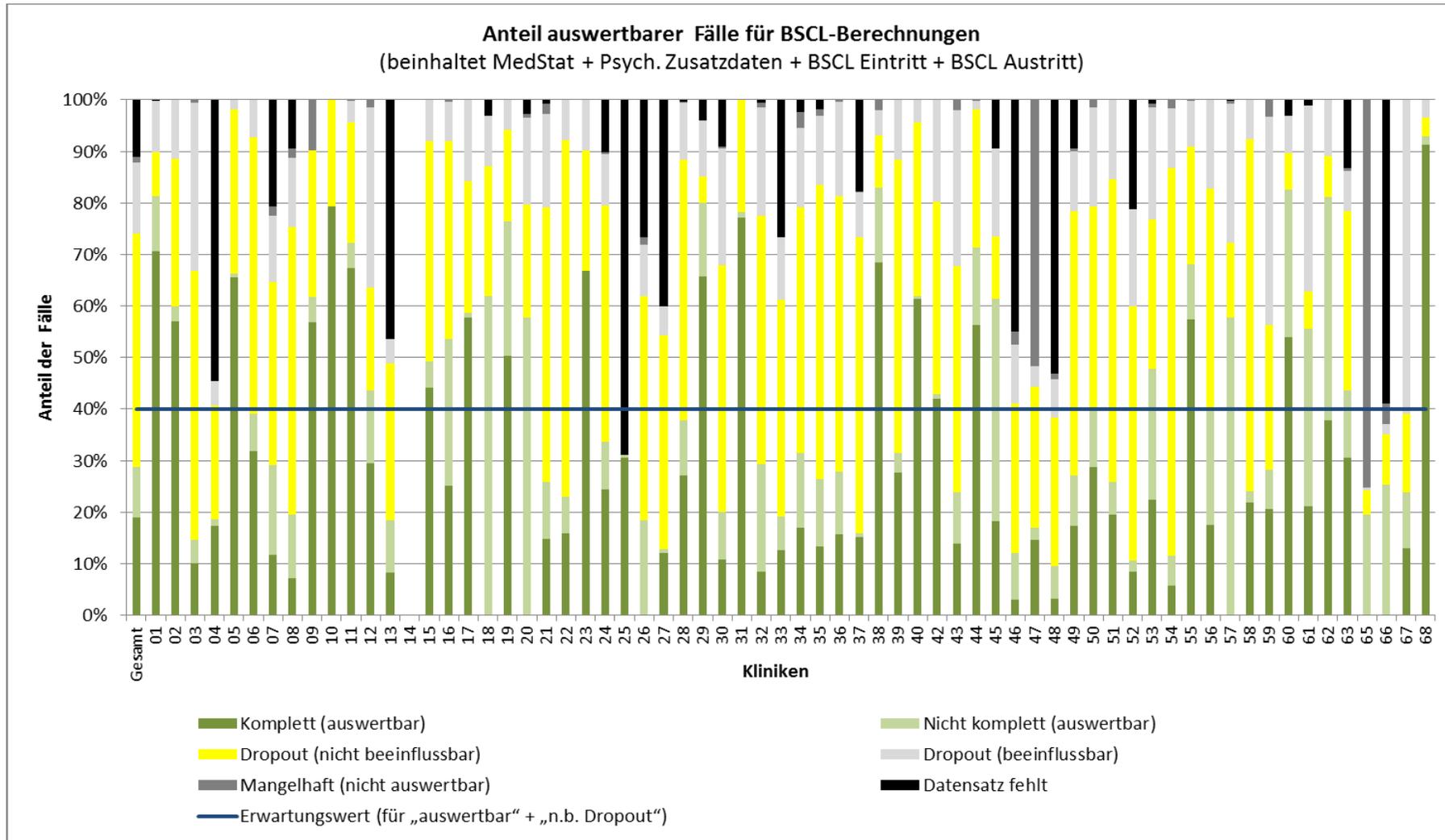
Beim BSCL, der Einschätzung der Symptombelastung durch die Patientinnen und Patienten, liegen mehr legitime Gründe vor, warum ein Datensatz nicht geliefert werden kann, u.a. die Sprache der Patientin bzw. des Patienten. Deshalb sind hier die Rücklaufquoten geringer. Die vom ANQ als Erwartungswert festgesetzten 40% von gepaarten Bögen sowie korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts zusammen mit den erforderlichen soziodemographischen Angaben wurden von 60 der 66 Kliniken (91% der Kliniken) erreicht. Die Rate beeinflussbarer und nicht beeinflussbarer Dropouts, aber auch die ganz undokumentierter Datensätze, ist auch beim BSCL teilweise noch sehr gross.

4.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen

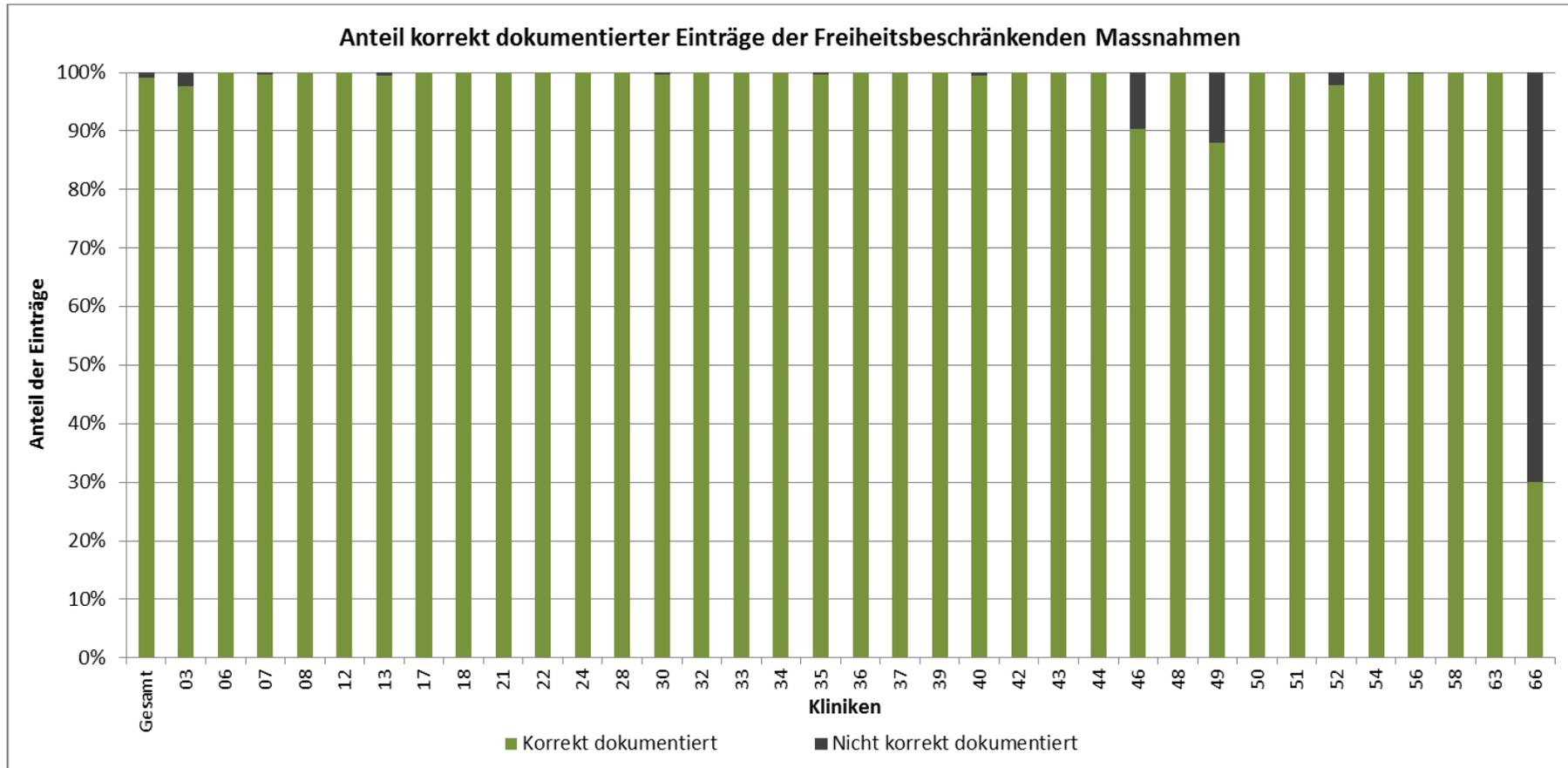
Bei den freiheitsbeschränkenden Massnahmen haben 24 von 35 Kliniken (69% der Kliniken) 100% der gemeldeten Massnahmen in auswertbarer Qualität geliefert. Bei den restlichen Kliniken hat bei jeweils 0,2-70% der Massnahmen ein Teil der Angaben (z.B. Datum des Beginns oder Zeit des Endes der Massnahme) gefehlt.



Grafik 9: Datenqualität: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS-Berechnungen



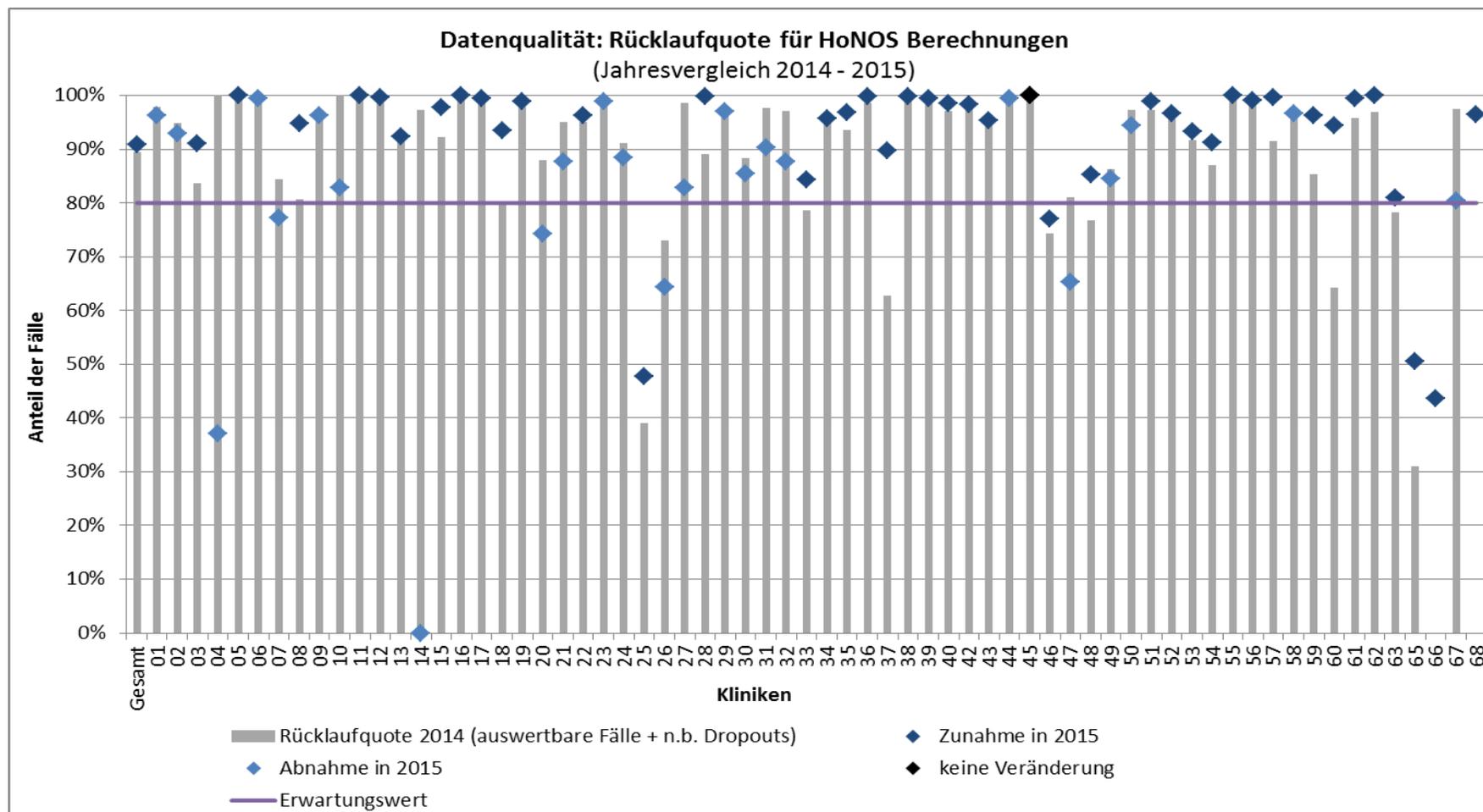
Grafik 10: Datenqualität: Anteil auswertbarer Fälle für BSCL-Berechnungen



Grafik 11: Datenqualität: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

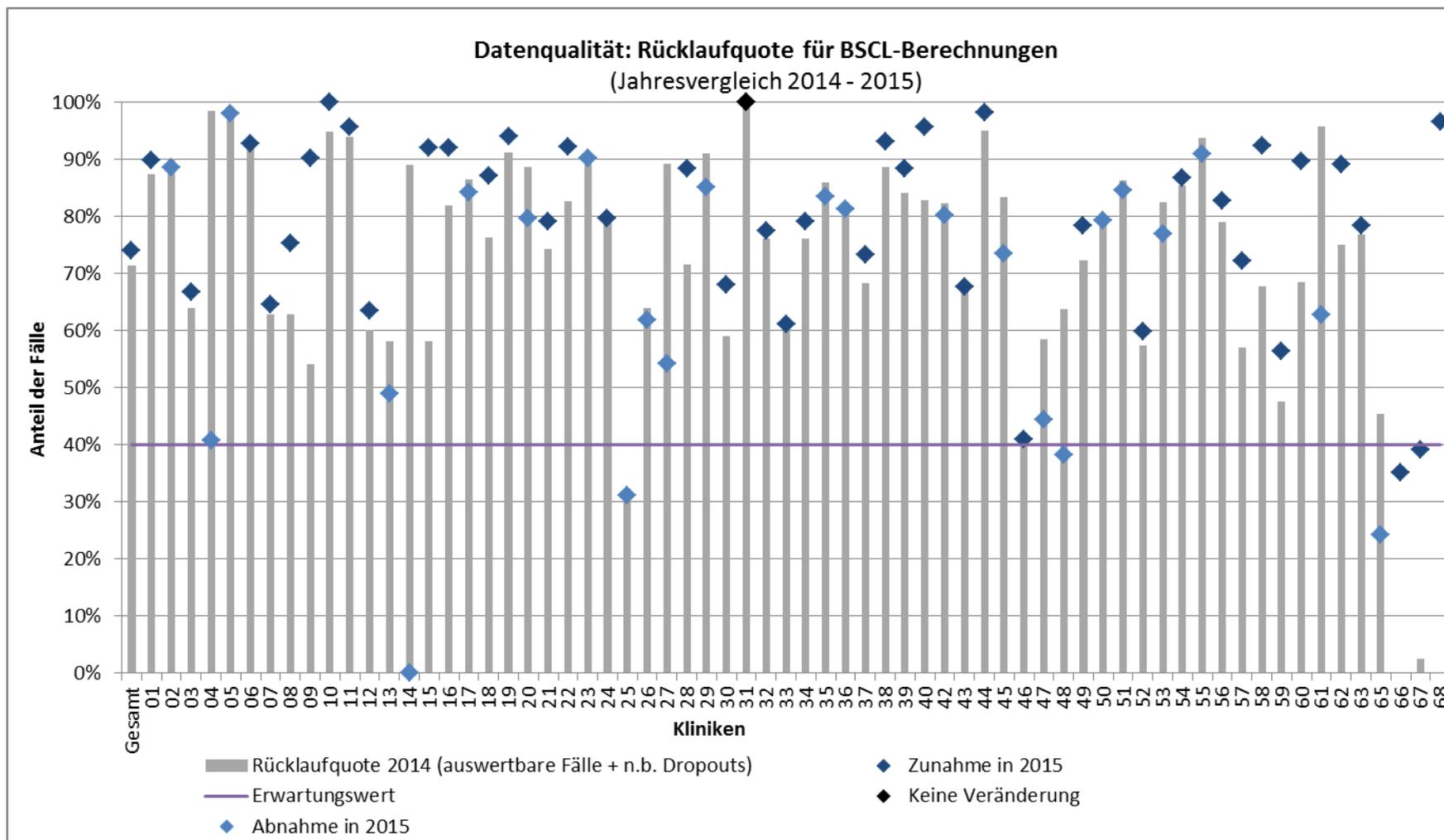
4.4. Jahresvergleiche der Datenqualität

4.4.1. Rücklaufquote für HoNOS im aktuellen und im vorherigen Jahr



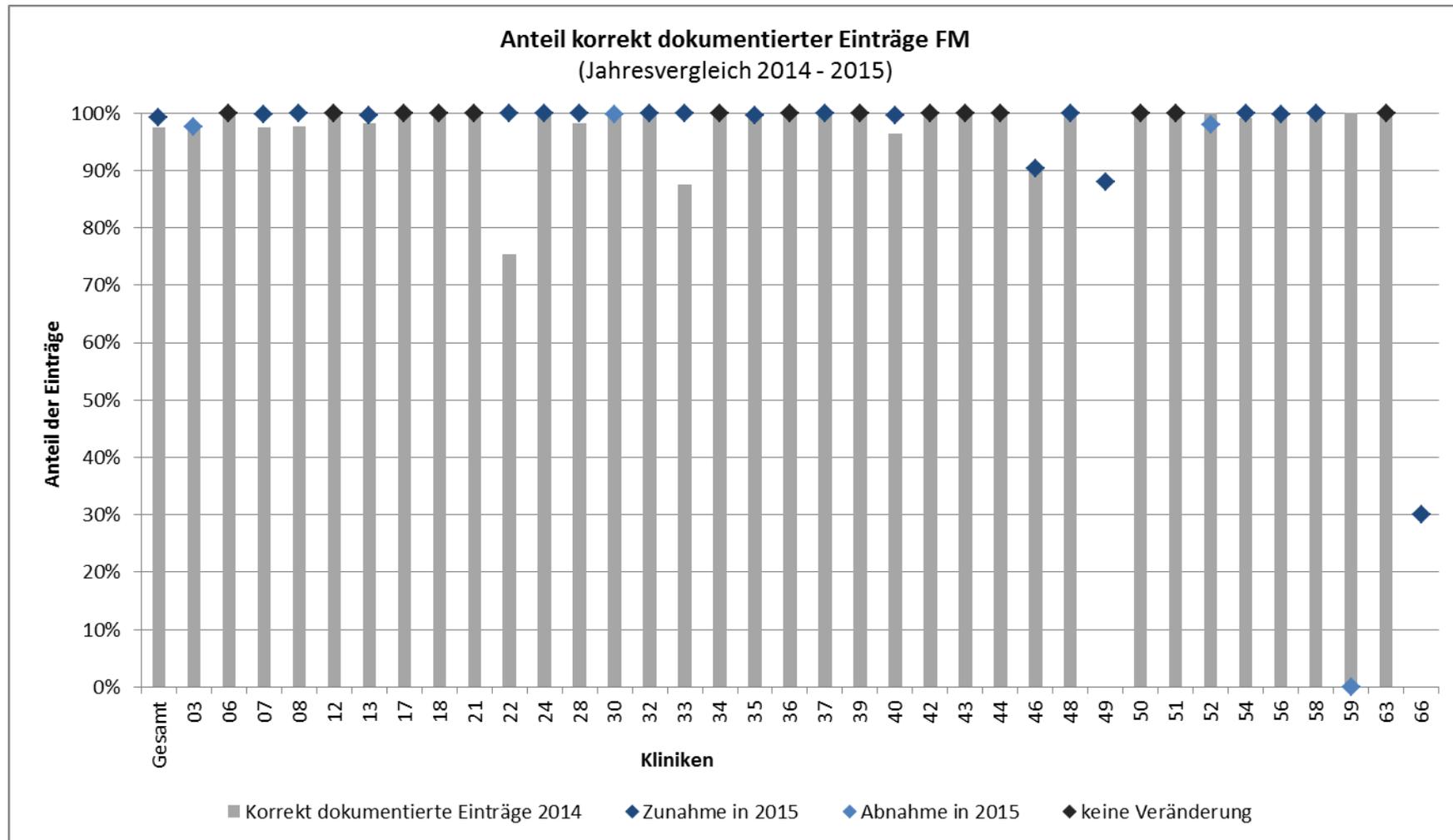
Grafik 12: Jahresvergleich Datenqualität: Rücklaufquote für HoNOS Berechnungen

4.4.2. Rücklaufquote für BSCL im aktuellen und im vorherigen Jahr



Grafik 13: Jahresvergleich Datenqualität: Rücklaufquote für BSCL Berechnungen

4.4.3. Anteil korrekt dokumentierter Einträge für FM im aktuellen und im vorherigen Jahr



Grafik 14: Jahresvergleich Datenqualität: Anteil korrekt dokumentierter Einträge für FM

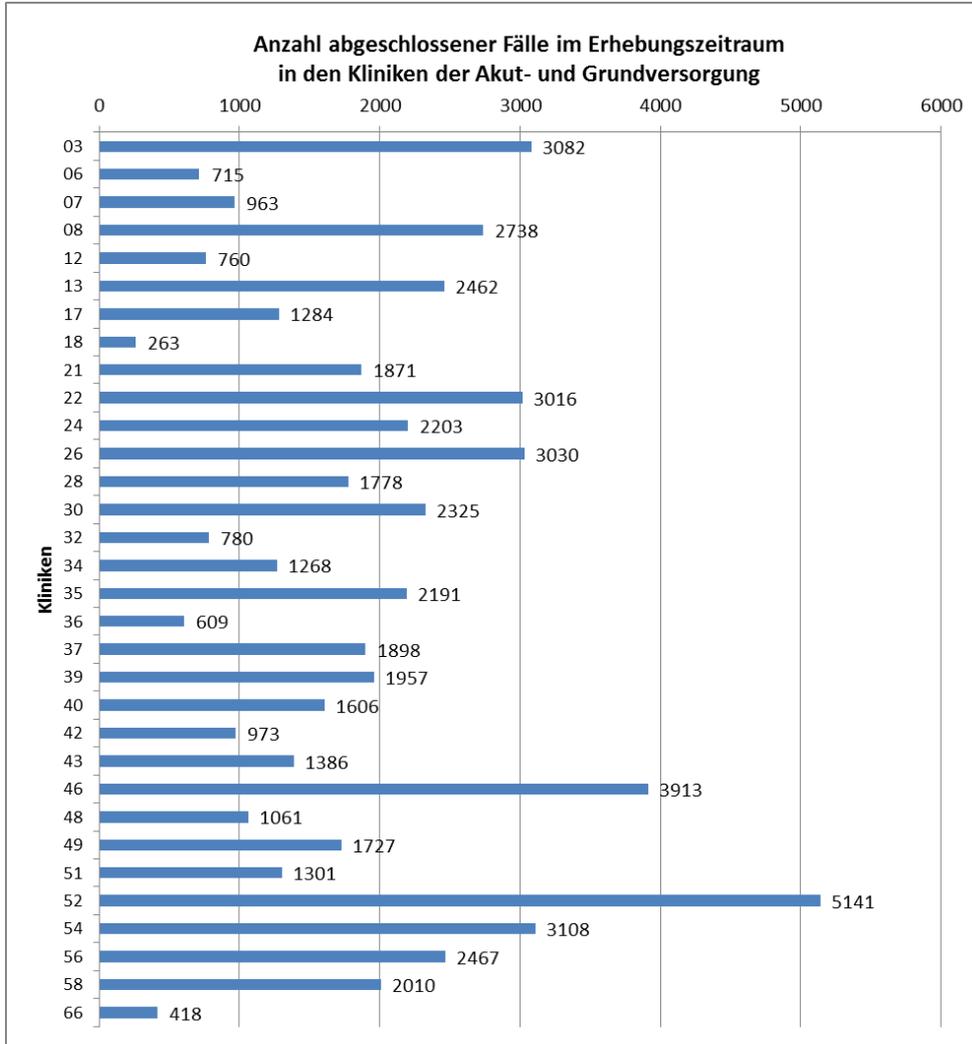
5. Stichprobenbeschreibung und Casemix

In diesem Kapitel wird die Patienten Klientel der einzelnen Kliniken, welche in die Auswertungen eingegangen ist, beschrieben. Zusätzlich zur Anzahl im Erhebungszeitraum abgeschlossener Fälle werden hier alle Variablen dargestellt, die für den Klinikvergleich relevant sind (siehe [Abschnitt 6.3](#)). Ausserdem wird der durchschnittliche BSCL- und HoNOS-Gesamtscore bei Eintritt dargestellt.

Diese Analysen beziehen sich auf die tatsächlich behandelten und dokumentierten Fälle ohne Risiko-adjustierung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die meisten Variablen hier lediglich für die Gesamtstichproben der drei Kliniktypen mitgeteilt. Die Werte aller Kliniken zu allen Merkmalen finden sich im [Anhang A1](#).

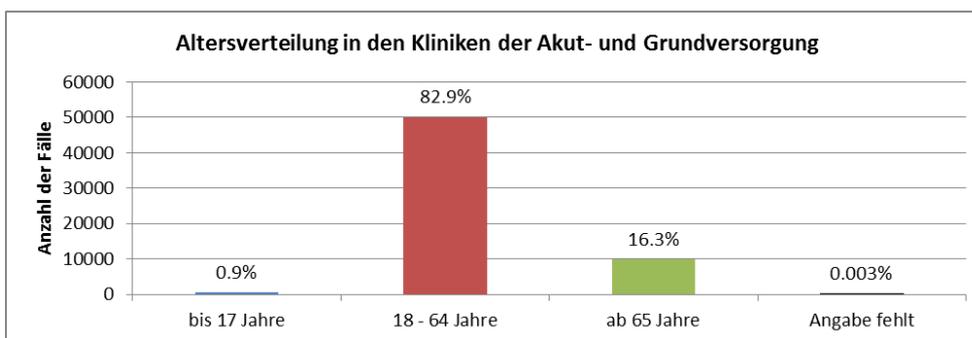
5.1. Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.1. Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum



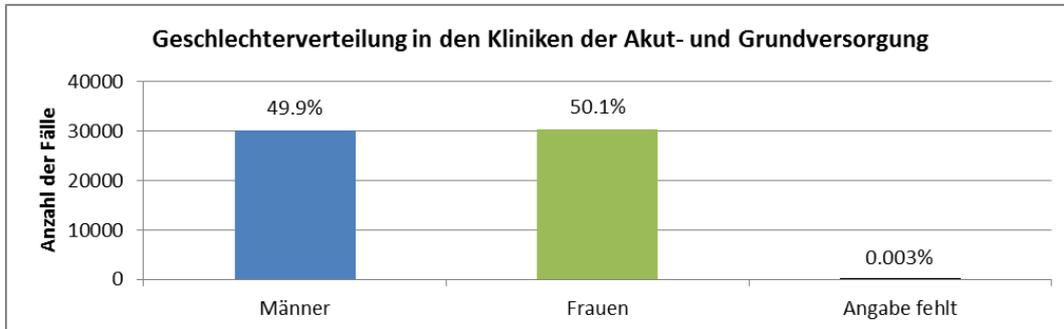
Grafik 15: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.2. Alter bei Eintritt



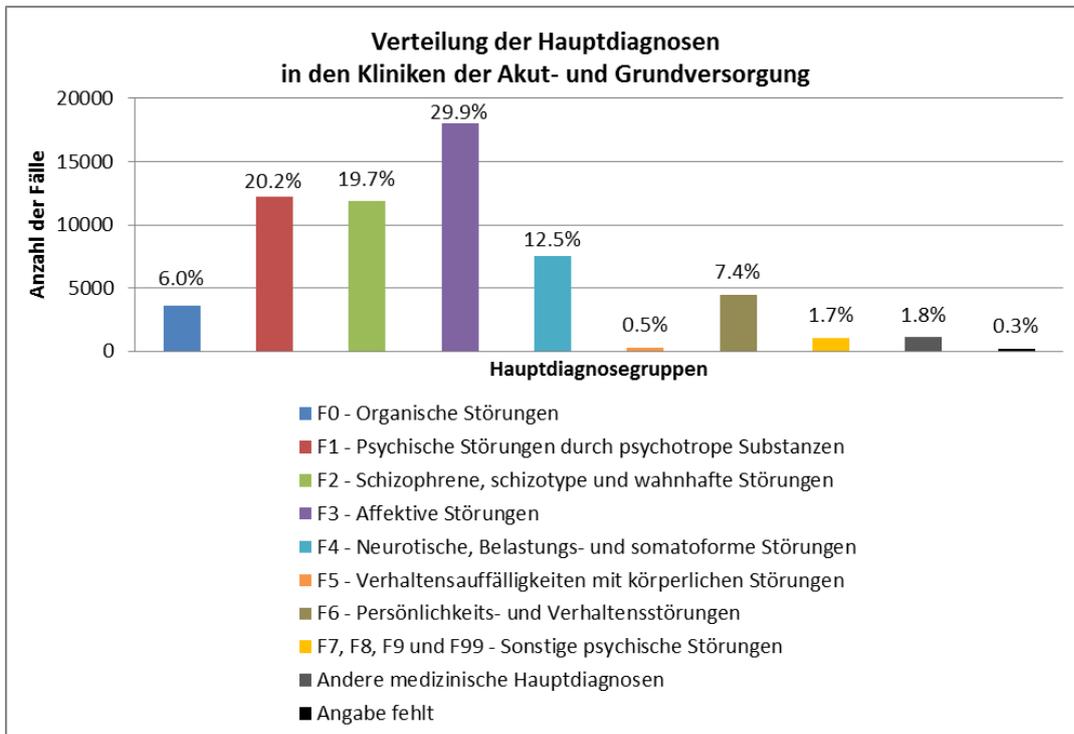
Grafik 16: Altersverteilung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.3. Geschlecht



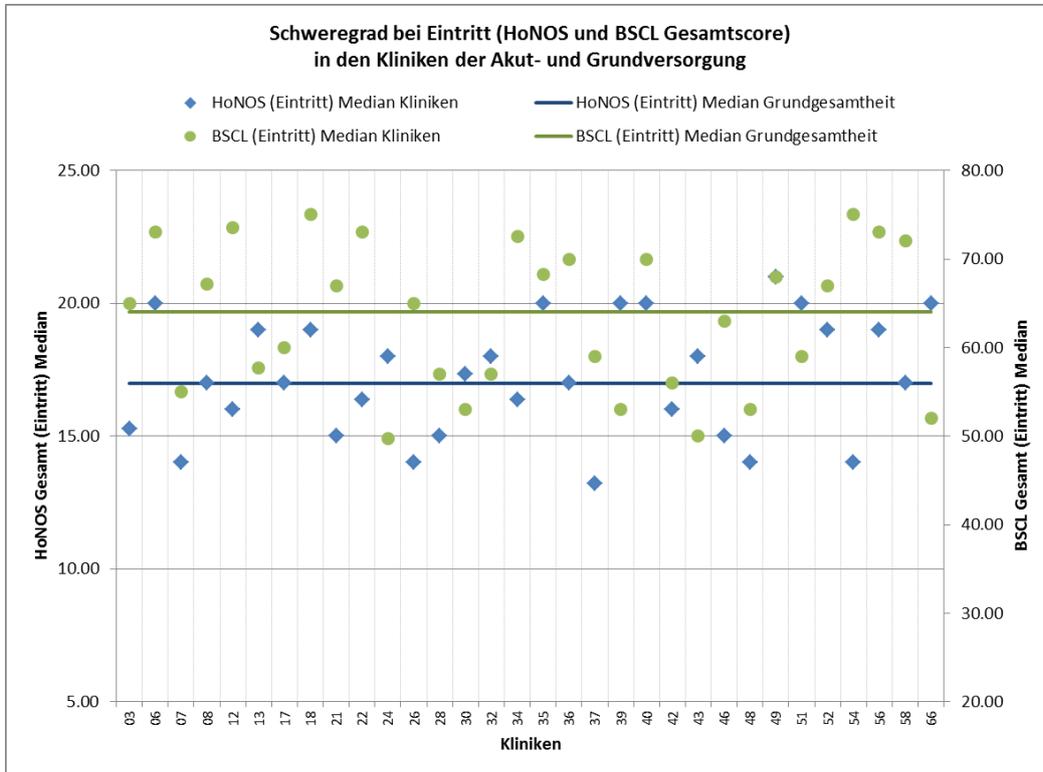
Grafik 17: Geschlechterverteilung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.4. Hauptdiagnosen



Grafik 18: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

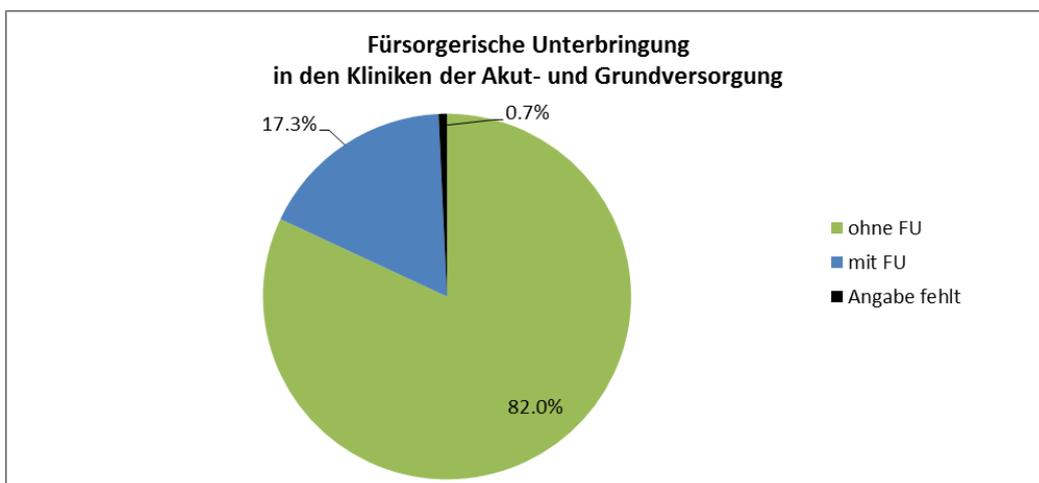
5.1.5. Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt



Graphik 19: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Lesbeispiel: Die Patienten der Klinik 07 weisen einen mittleren HoNOS Eintrittsscore von 14 (siehe hellblaue Raute in Spalte 07) auf. Dieser liegt unter dem HoNOS Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=17, blaue horizontale Linie). Der mittlere BSCL Eintrittsscore der Patienten der Klinik 07 beträgt 55 (siehe grüner Kreis in Spalte 07). Dieser liegt auch unter dem mittleren BSCL Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=64, grüne horizontale Linie).

5.1.6. Fürsorgerische Unterbringung



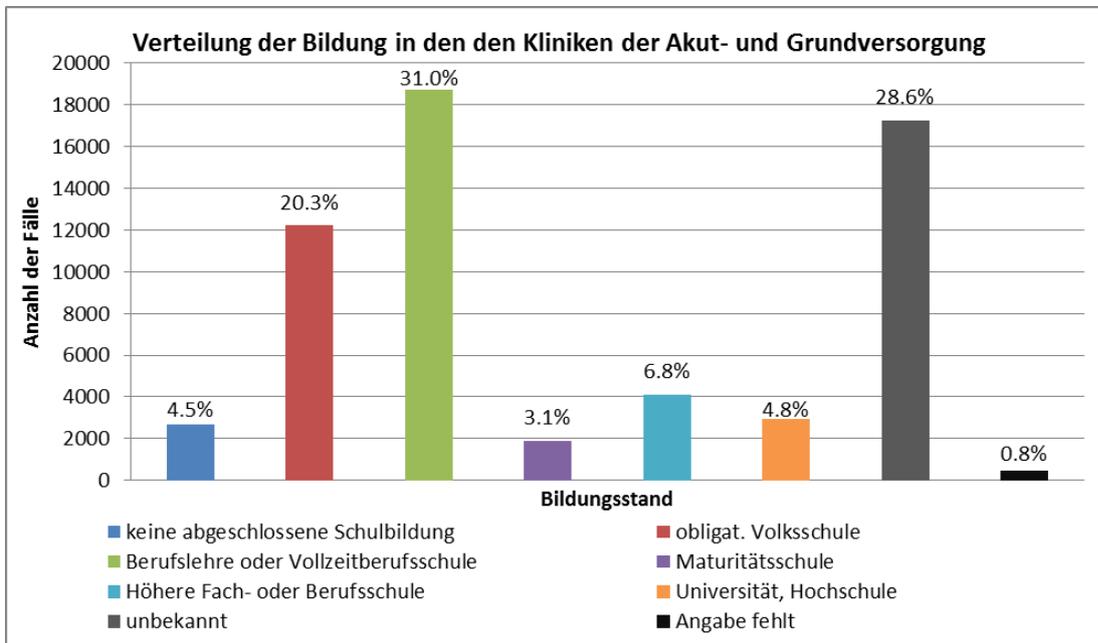
Graphik 20: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.7. Nationalität



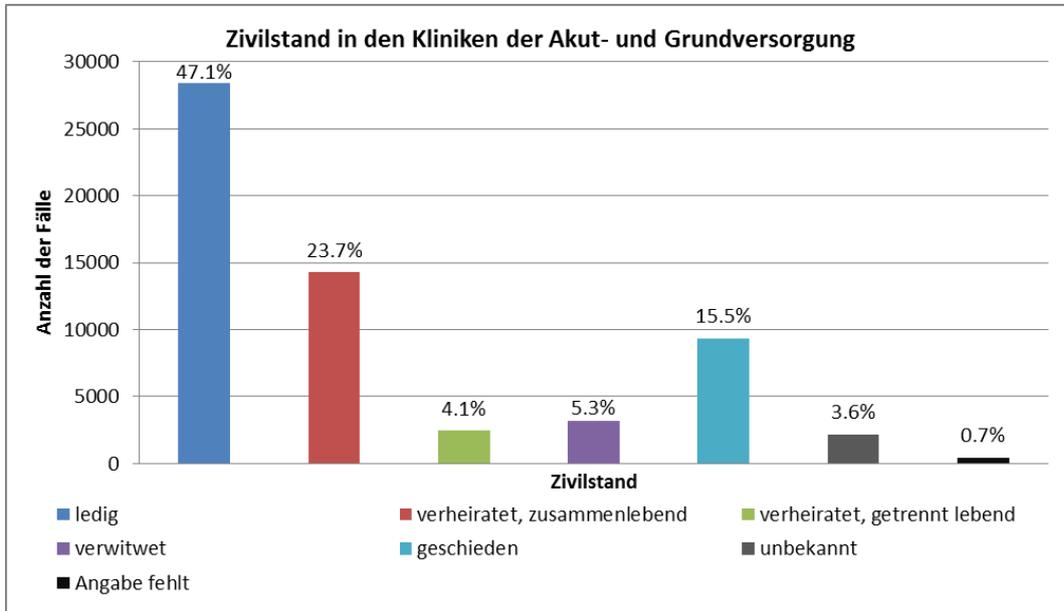
Grafik 21: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.8. Höchste abgeschlossene Bildung



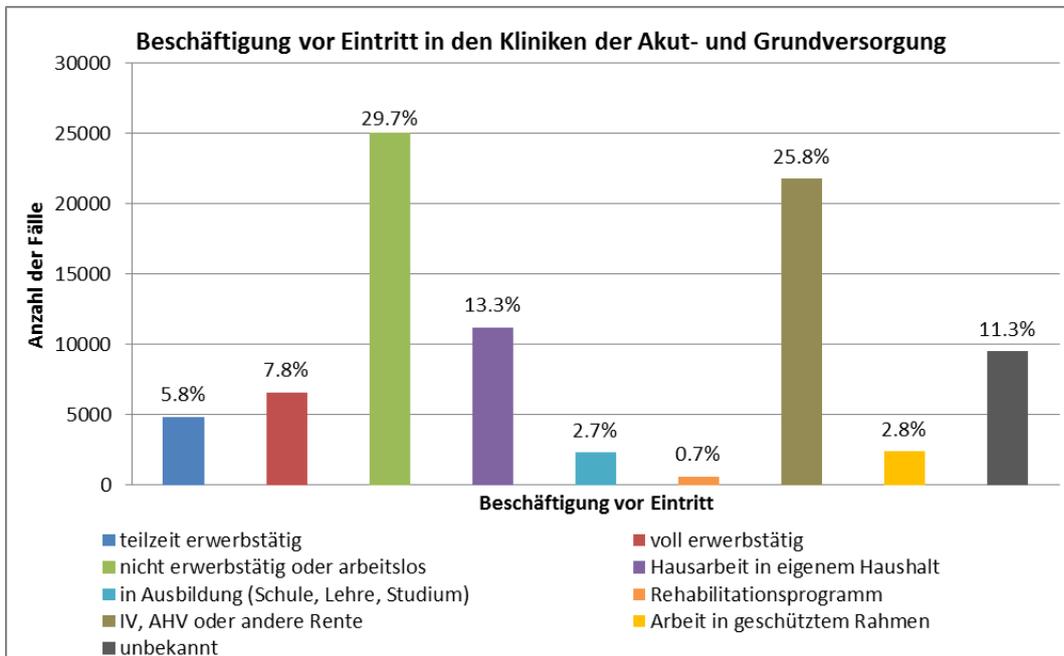
Grafik 22: Verteilung der Bildung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.9. Zivilstand



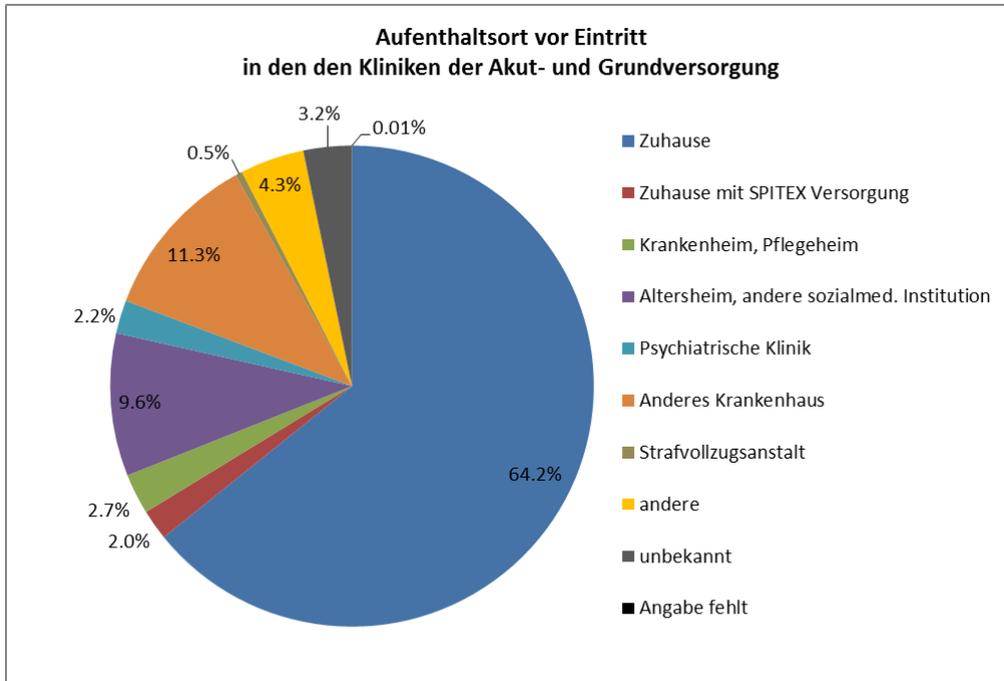
Grafik 23: Zivilstand in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.10. Beschäftigung vor Eintritt



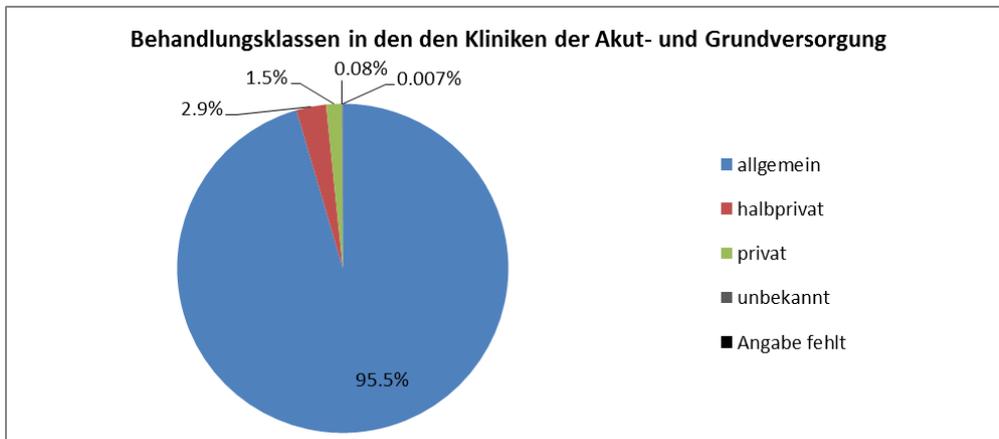
Grafik 24: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.11. Aufenthaltsort vor dem Eintritt



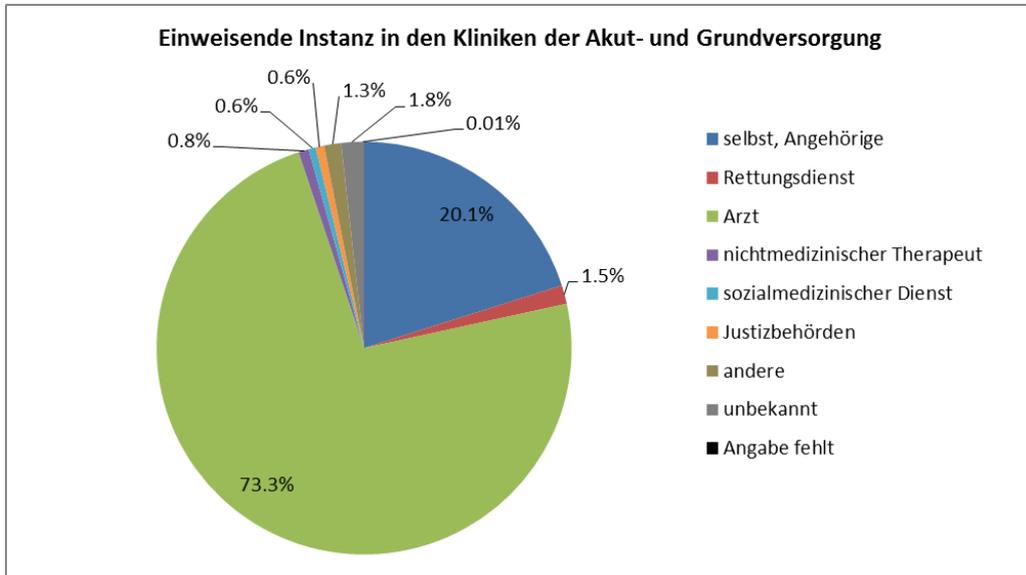
Grafik 25: Aufenthaltsort vor Eintritt in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.12. Behandlungsklasse



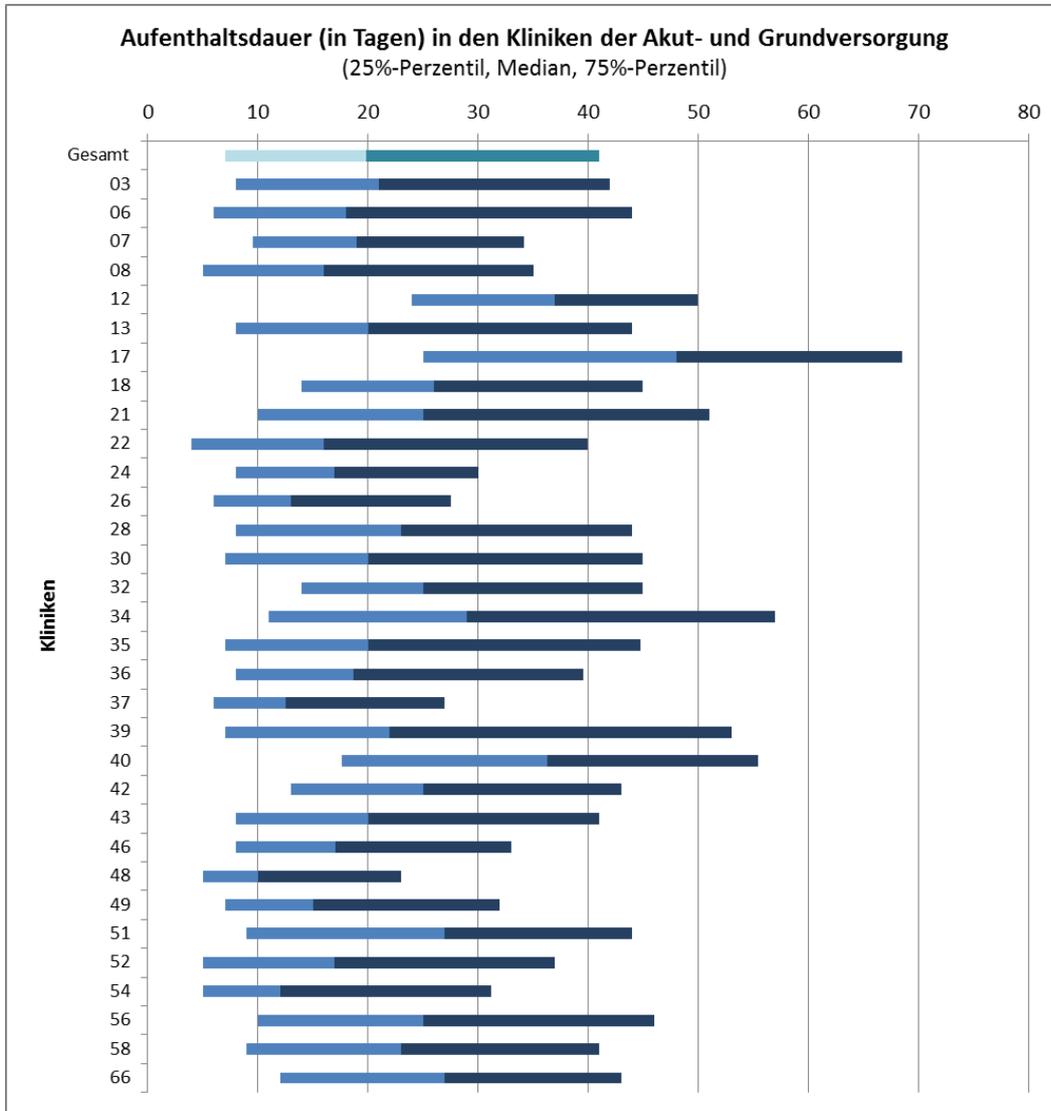
Grafik 26: Behandlungsklassen in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.13. Einweisende Instanz



Grafik 27: Einweisende Instanz in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.14. Aufenthaltsdauer

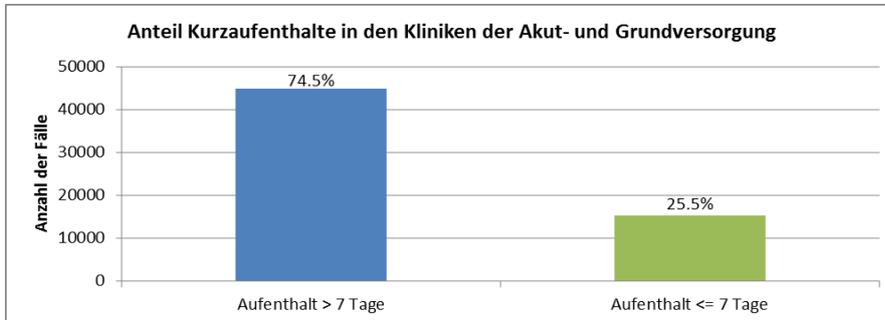


Grafik 28: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Die Aufenthaltsdauer¹³ in diesem Bericht wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum-Eintrittsdatum-administrativer Urlaub. Sie bezieht sich nur auf Patienten, die ab dem 1.7.2012 (Beginn der Messung) eingetreten und während des Erhebungszeitraums (1. Januar – 31. Dezember 2015) ausgetreten sind. Sie kann also höchstens 1278 Tage betragen. Die Behandlungsdauer von Langzeitpatienten (mit Eintritt ab dem 1. Juli 2012) kann erst in späteren Berichten dargestellt werden.

¹³ Bezugnehmend zur Vernehmlassung 2014 wird die Aufenthaltsdauer zusätzlich zum Median auch mit dem Mittelwert beschrieben. Diese Werte werden in der entsprechenden Tabelle im Anhang dargestellt.

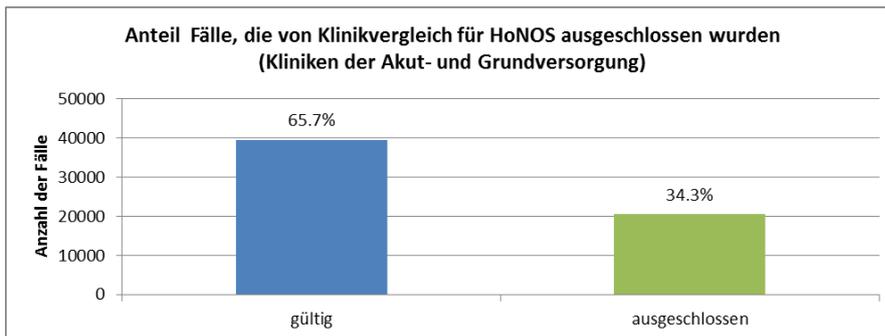
5.1.15. Kurzaufenthalte



Grifik 29: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Fälle mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als acht Tagen sind Teil der ANQ-Messungen, für sie können aber mit den Instrumenten HoNOS und BSCL keine aussagekräftigen Austrittsmessungen vorgenommen werden. Sie werden deshalb von diesen Klinikvergleichen ausgenommen.

5.1.16. Ausgeschlossene Fälle HoNOS



Grifik 30: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde HoNOS Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), HoNOS Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

5.1.17. Ausgeschlossene Fälle BSCL

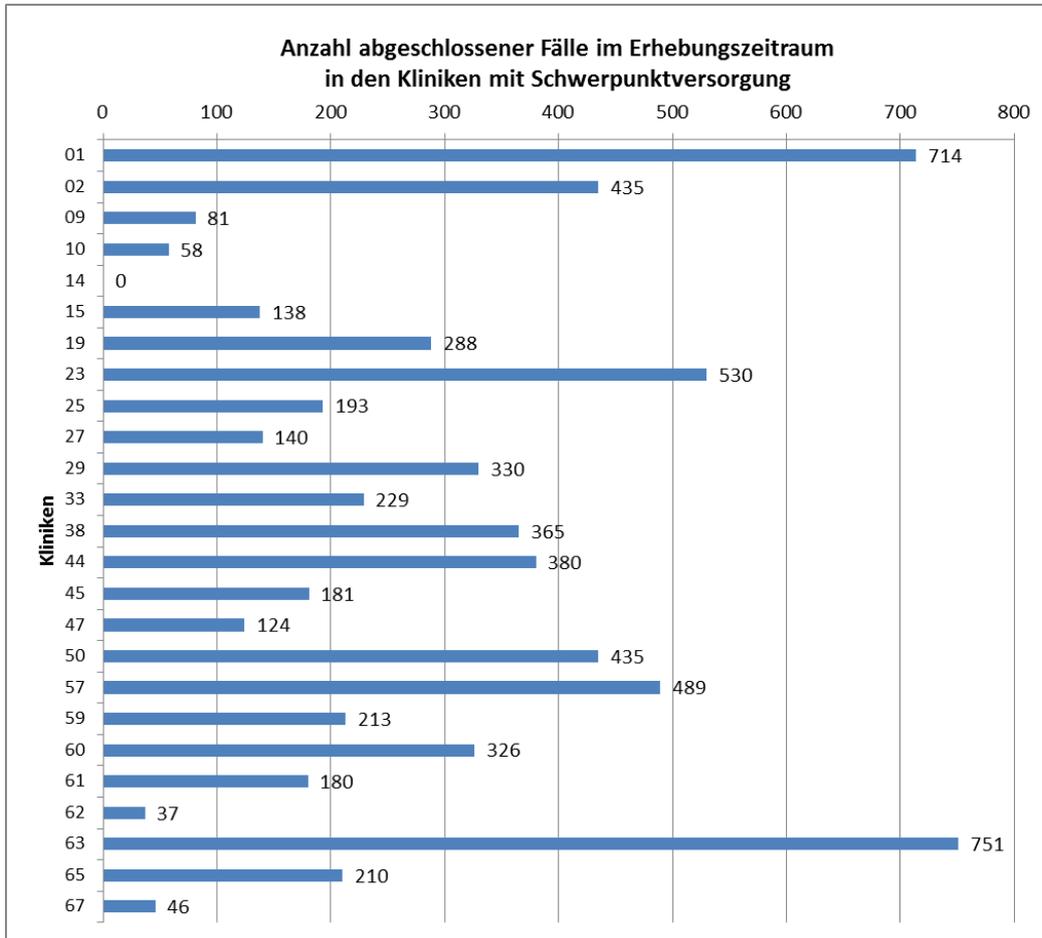


Grifik 31: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde BSCL Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), BSCL Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

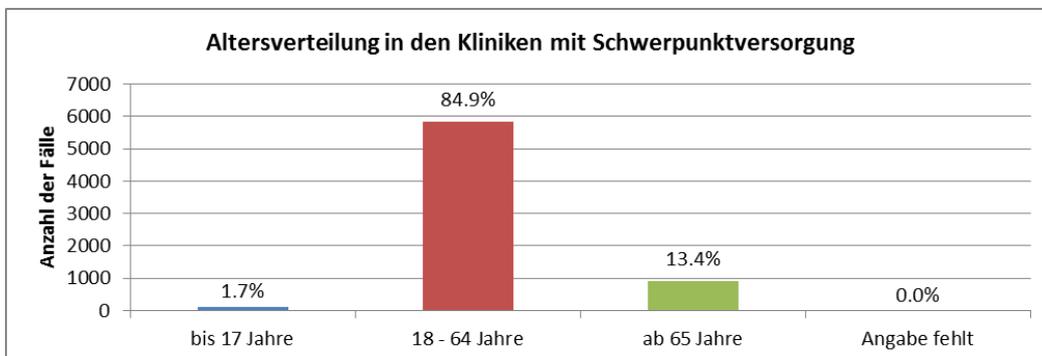
5.2. Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.1. Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum



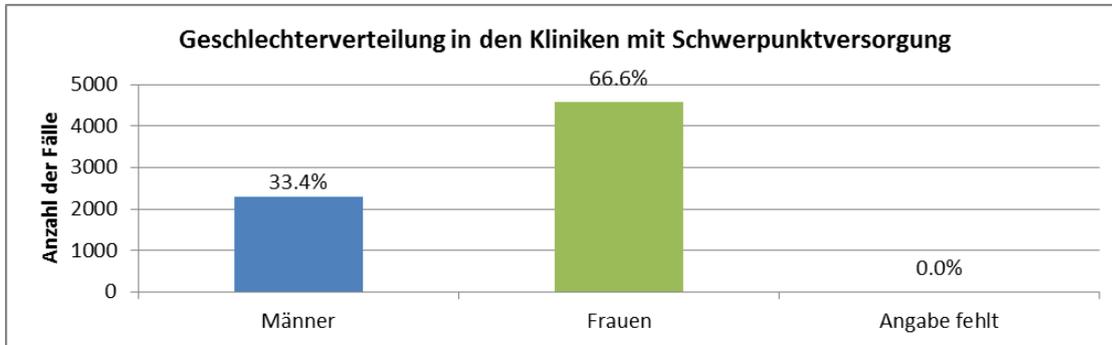
Grafik 32: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.2. Alter bei Eintritt



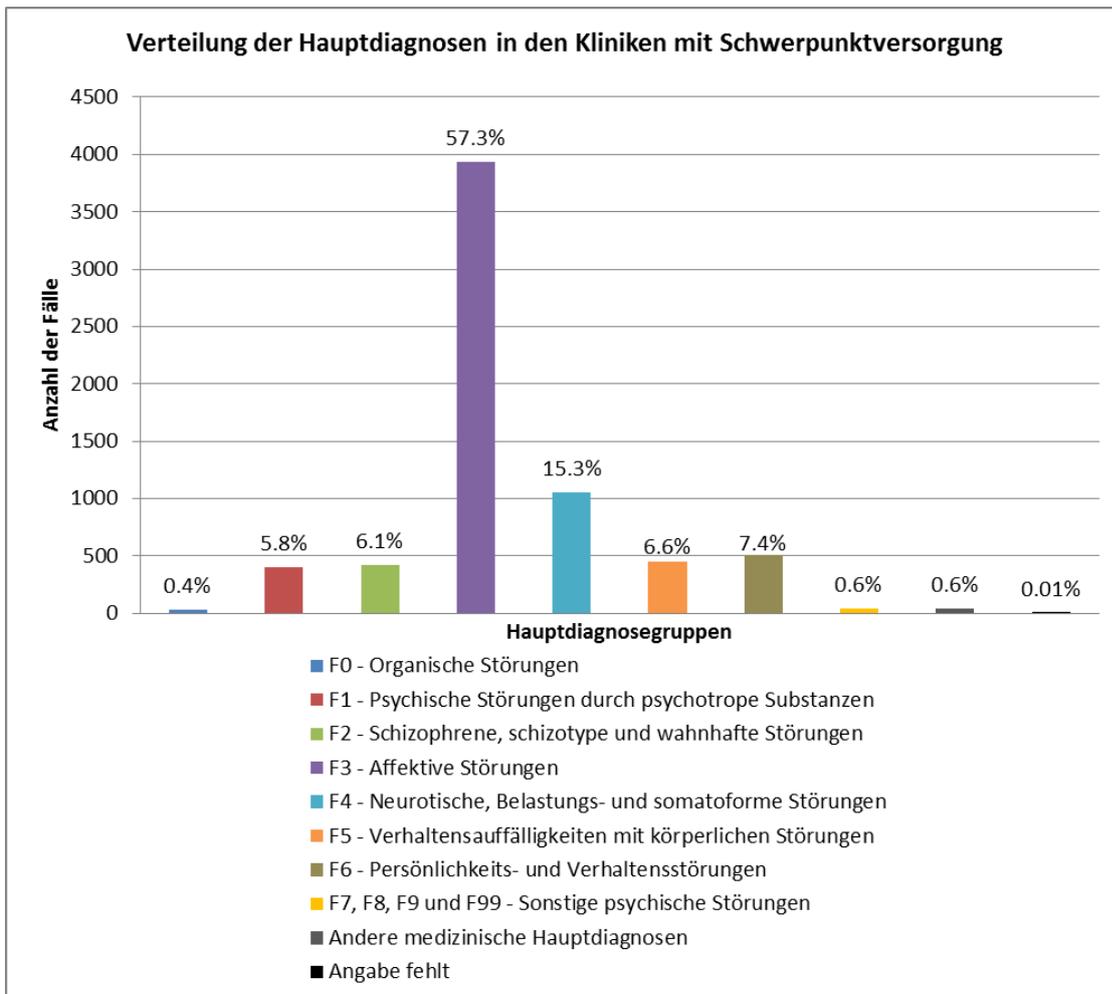
Grafik 33: Altersverteilung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.3. Geschlecht



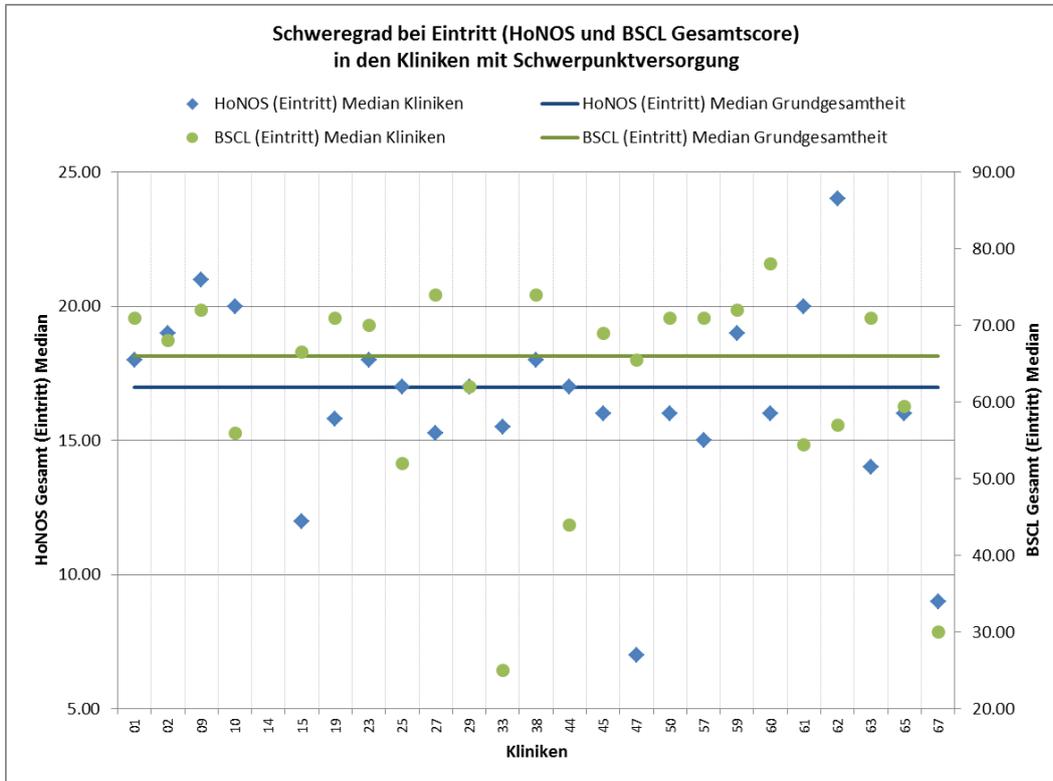
Grafik 34: Geschlechterverteilung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.4. Hauptdiagnosen



Grafik 35: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

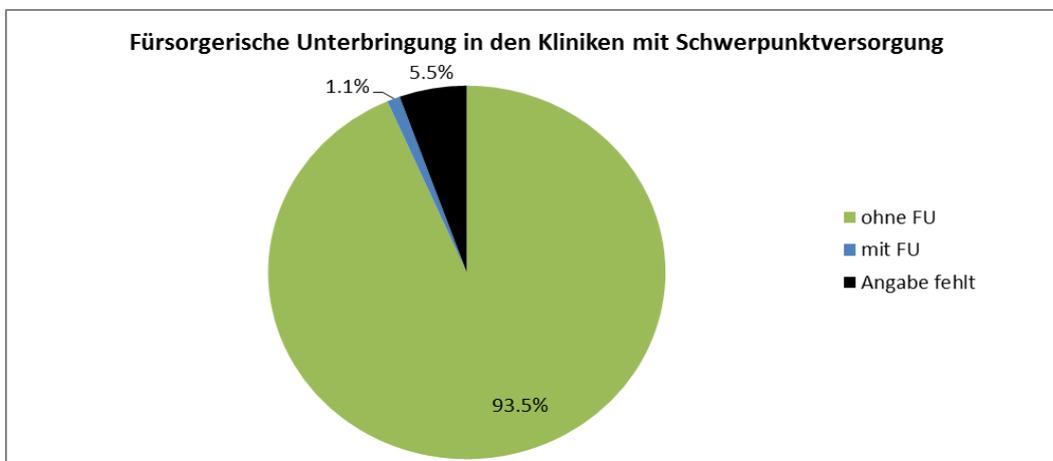
5.2.5. Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt



Grafik 36: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Lesebeispiel: Die Patienten der Klinik 15 weisen einen mittleren HoNOS Eintrittsscore von 12 (siehe hellblaue Raute in Spalte 15) auf. Dieser liegt unter dem HoNOS Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=17, blaue horizontale Linie). Der mittlere BSCL Eintrittsscore der Patienten der Klinik 15 beträgt 66.5 (siehe grüner Kreis in Spalte 15). Dieser liegt knapp über dem mittleren BSCL Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=66, grüne horizontale Linie).

5.2.6. Fürsorgerische Unterbringung



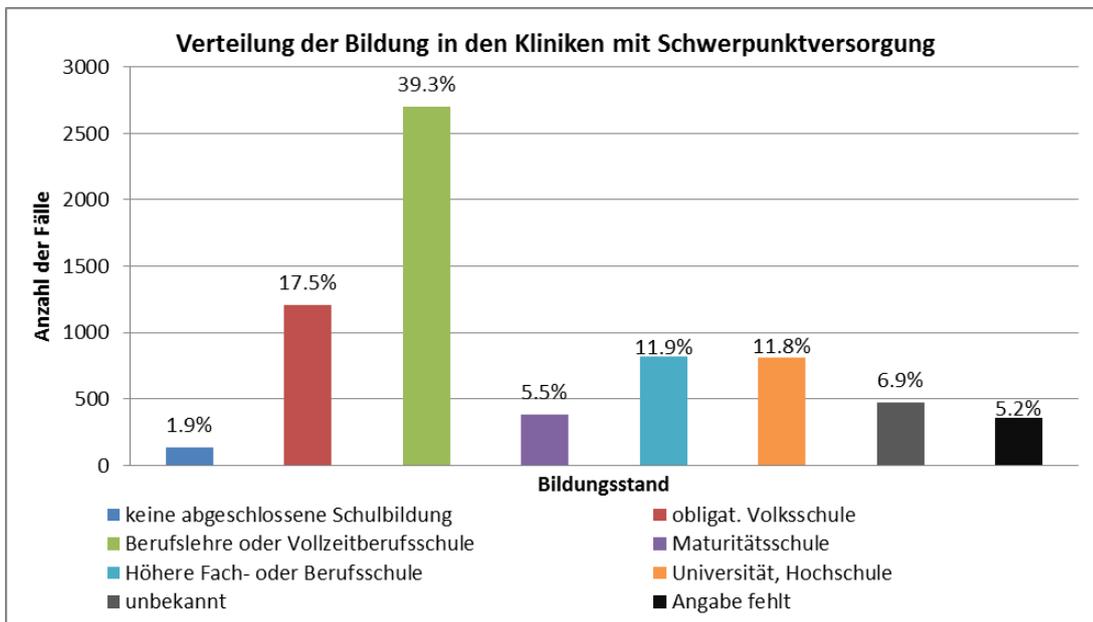
Grafik 37: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.7. Nationalität



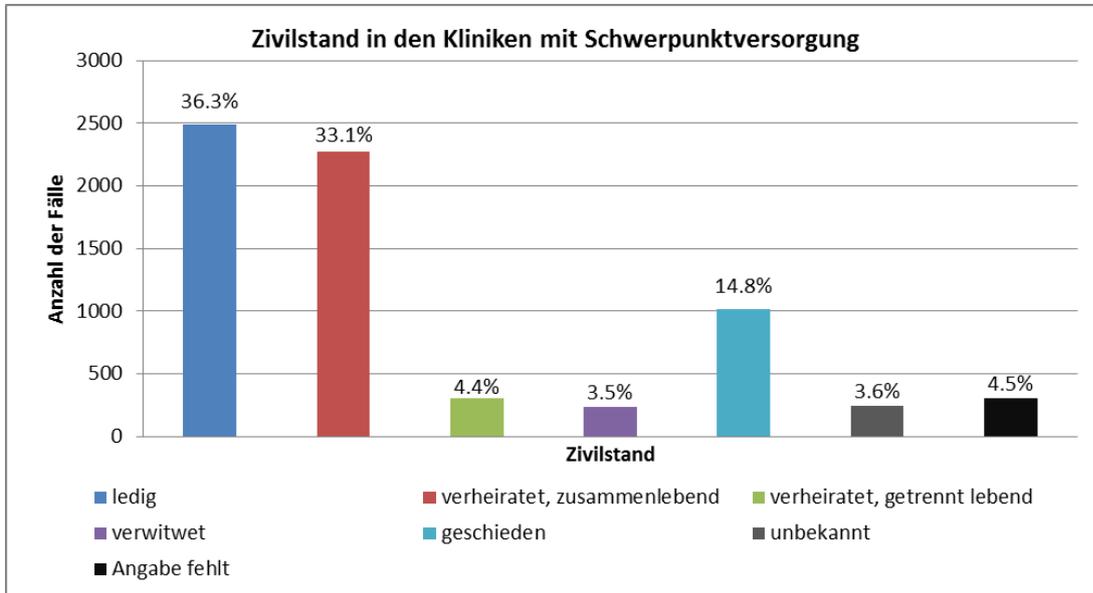
Grafik 38: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.8. Höchste abgeschlossene Bildung



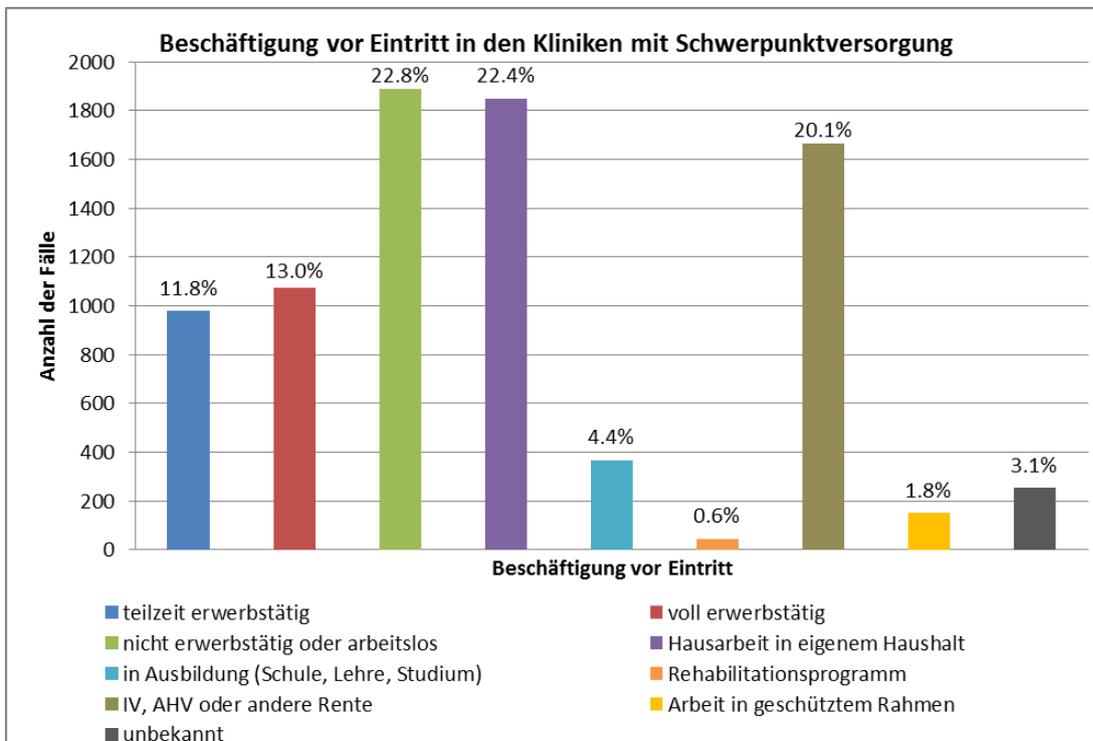
Grafik 39: Verteilung der Bildung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.9. Zivilstand



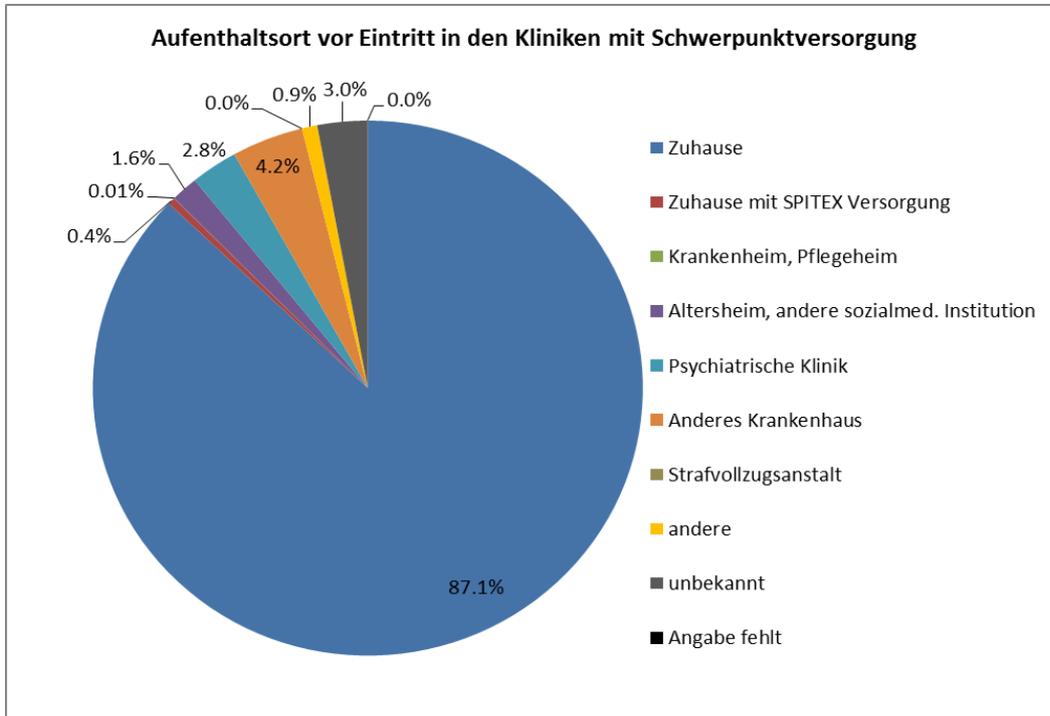
Grafik 40: Zivilstand in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.10. Beschäftigung vor Eintritt



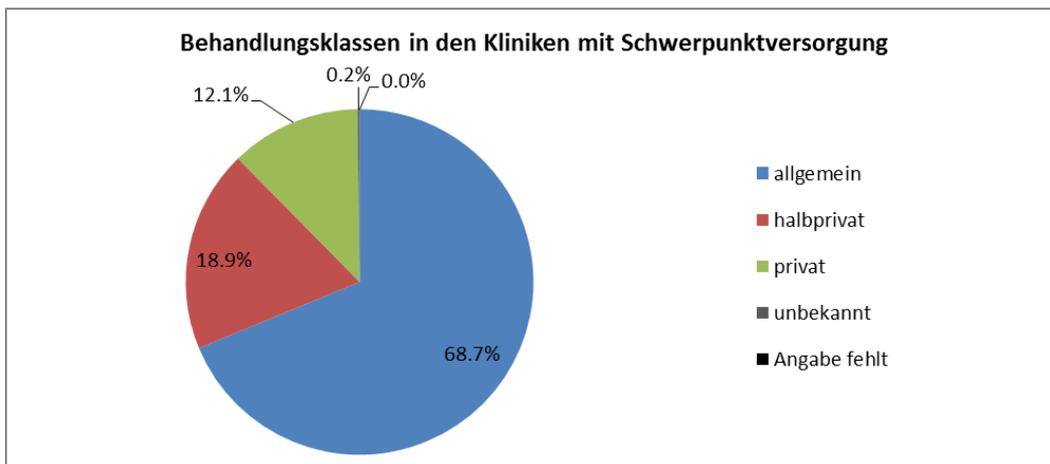
Grafik 41: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.11. Aufenthaltsort vor dem Eintritt



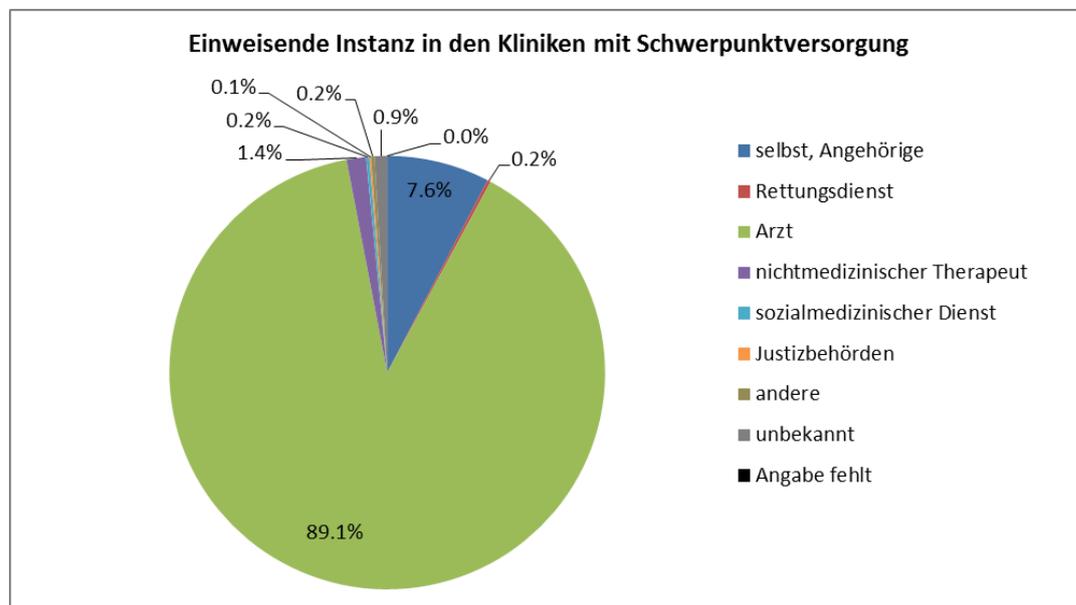
Grafik 42: Aufenthaltsort vor Eintritt in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.12. Behandlungsklasse



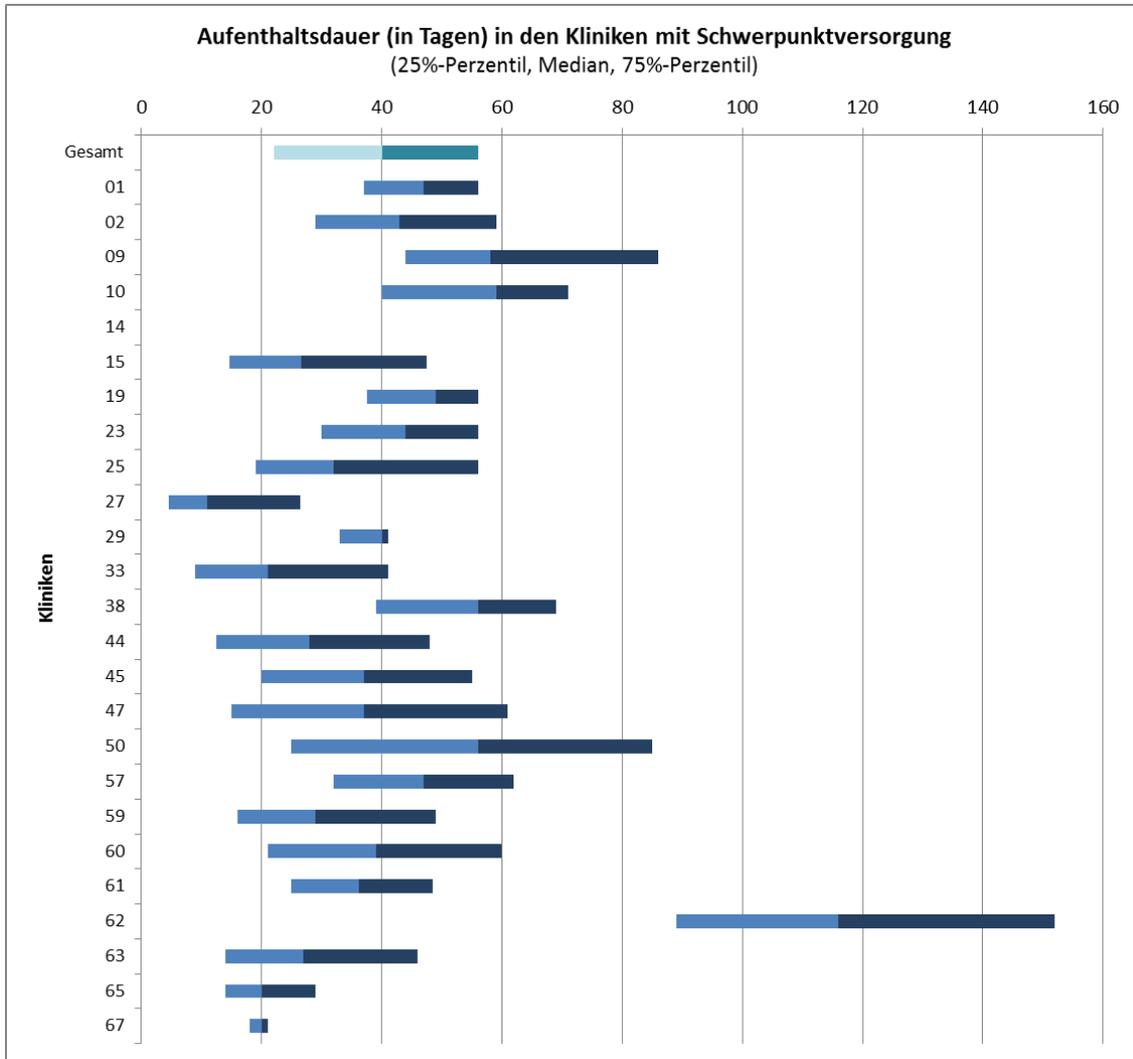
Grafik 43: Behandlungsklassen in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.13. Einweisende Instanz



Grafik 44: Einweisende Instanz in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.14. Aufenthaltsdauer

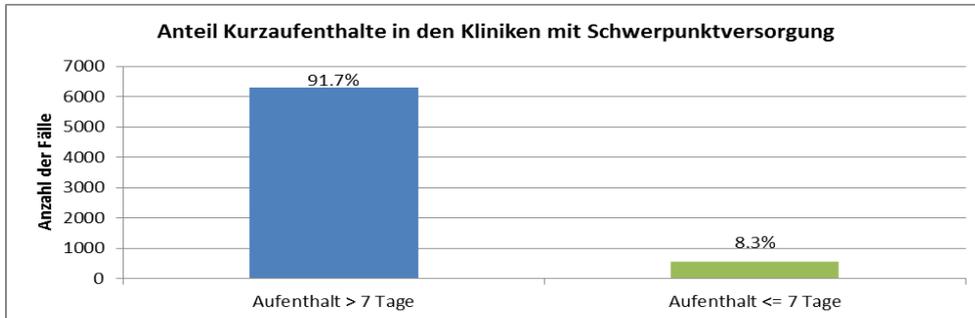


Grafik 45: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Die Aufenthaltsdauer¹⁴ in diesem Bericht wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum-Eintrittsdatum-administrativer Urlaub. Sie bezieht sich nur auf Patienten, die ab dem 1.7.2012 (Beginn der Messung) eingetreten und während des Erhebungszeitraums (1. Januar – 31. Dezember 2015) ausgetreten sind. Sie kann also höchstens 1278 Tage betragen. Die Behandlungsdauer von Langzeitpatienten (mit Eintritt ab dem 1. Juli 2012) kann erst in späteren Berichten dargestellt werden.

¹⁴ Bezugnehmend zur Vernehmlassung 2014 wird die Aufenthaltsdauer zusätzlich zum Median auch mit dem Mittelwert beschrieben. Diese Werte werden in der entsprechenden Tabelle im Anhang dargestellt.

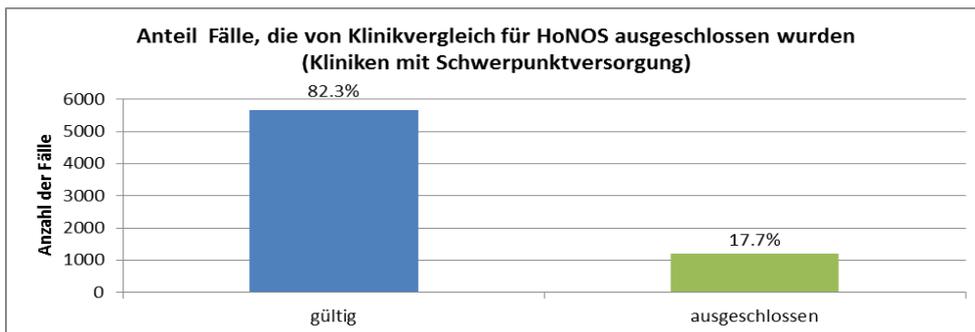
5.2.15. Kurzaufenthalte



Grafik 46: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Fälle mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als acht Tagen sind Teil der ANQ-Messungen, für sie können aber mit den Instrumenten HoNOS und BSCL keine aussagekräftigen Austrittsmessungen vorgenommen werden. Sie werden deshalb von diesen Klinikvergleichen ausgeschlossen.

5.2.16. Ausgeschlossene Fälle HoNOS



Grafik 47: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde HoNOS Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), HoNOS Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

5.2.17. Ausgeschlossene Fälle BSCL

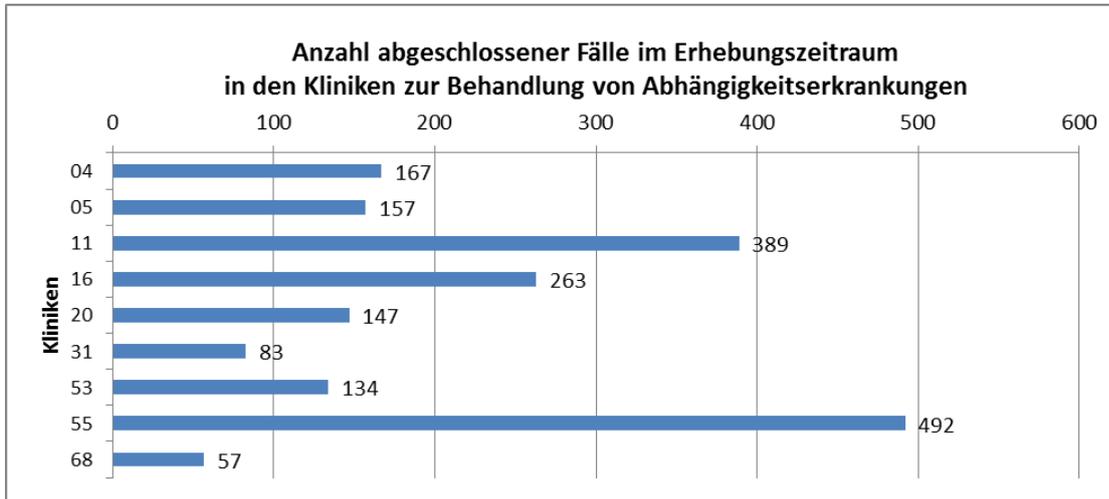


Grafik 48: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde BSCL Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), BSCL Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

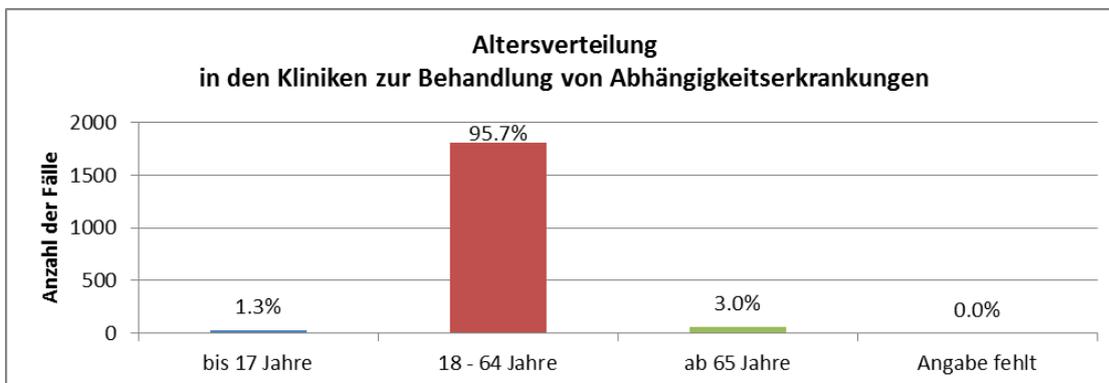
5.3. Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.1. Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum



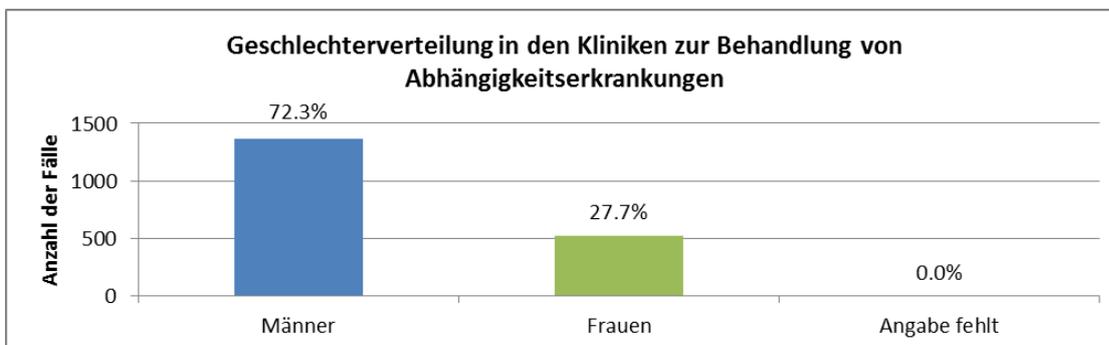
Grafik 49: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.2. Alter bei Eintritt



Grafik 50: Altersverteilung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.3. Geschlecht



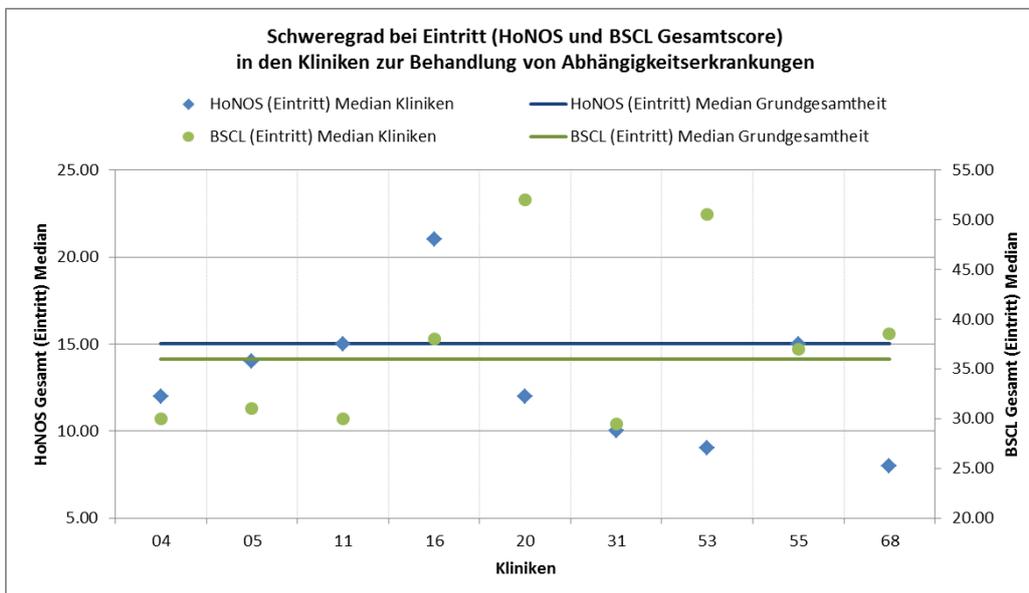
Grafik 51: Geschlechterverteilung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.4. Hauptdiagnosen



Grafik 52: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.5. Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt



Grafik 53: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

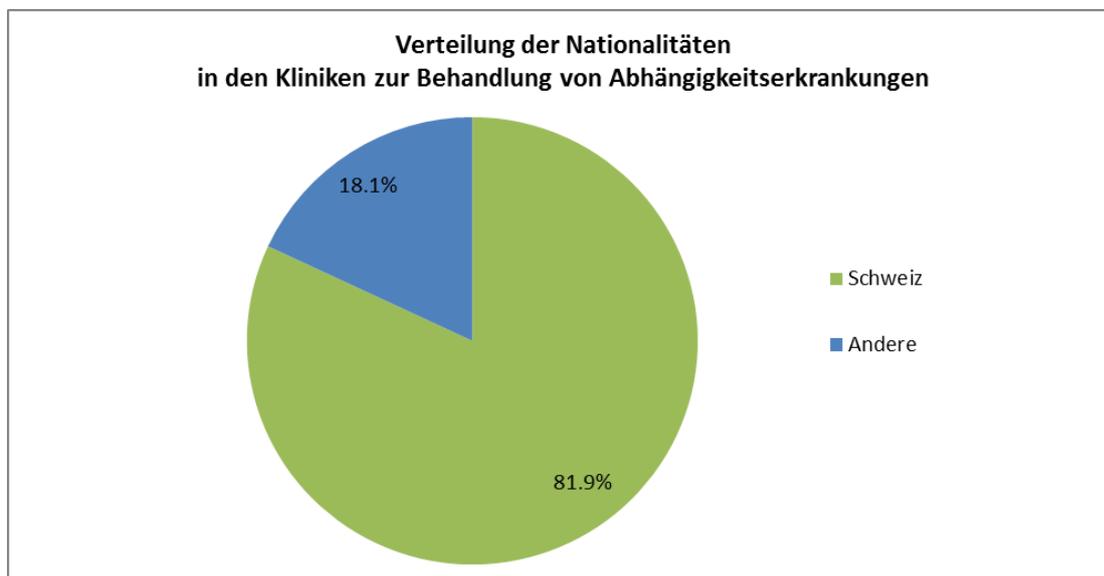
Lesebeispiel: Die Patienten der Klinik 20 weisen einen mittleren HoNOS Eintrittsscore von 12 (siehe hellblaue Raute in Spalte 20) auf. Dieser liegt unter dem HoNOS Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=15, blaue horizontale Linie). Der mittlere BSCL Eintrittsscore der Patienten der Klinik 20 beträgt 52 (siehe grüner Kreis in Spalte 20). Dieser liegt über dem mittleren BSCL Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=36, grüne horizontale Linie).

5.3.6. Fürsorgerische Unterbringung



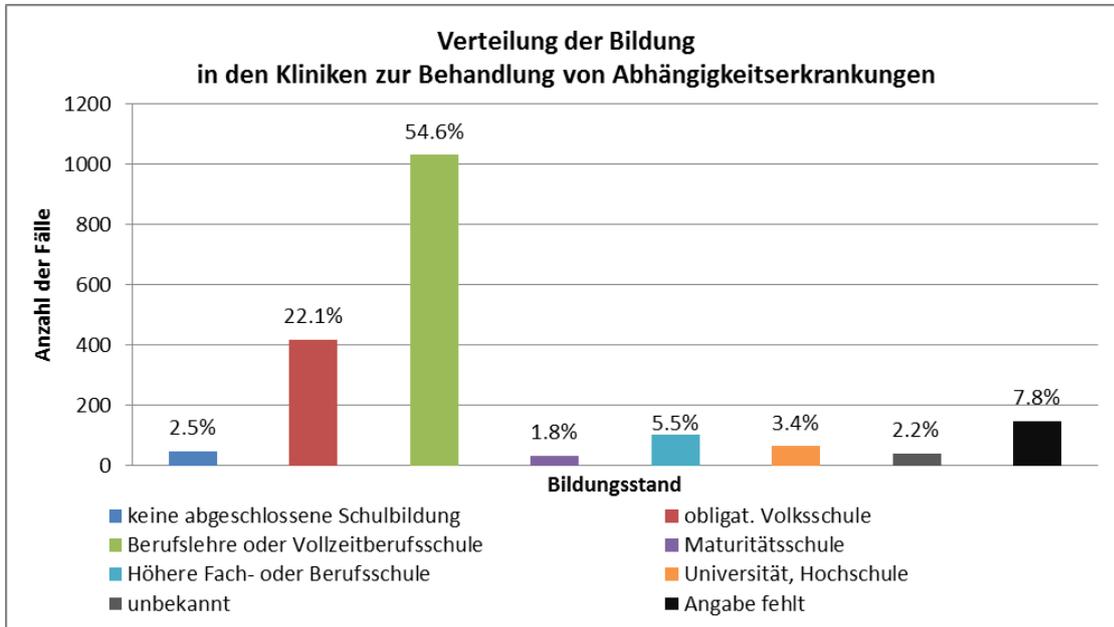
Grafik 54: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.7. Nationalität



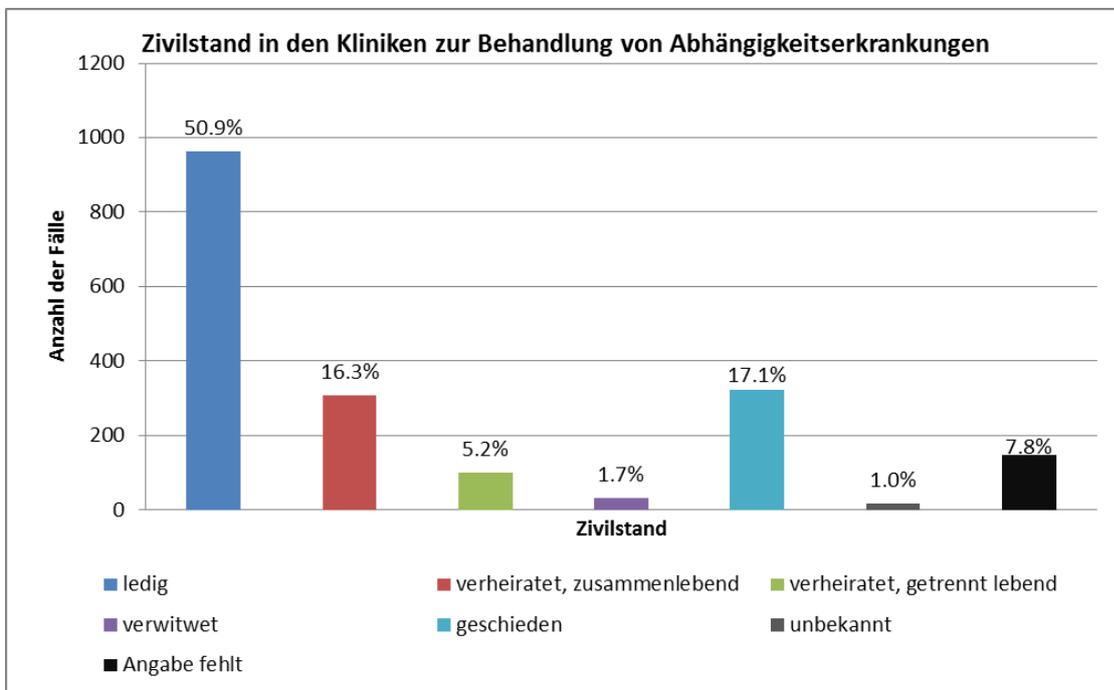
Grafik 55: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.8. Höchste abgeschlossene Bildung



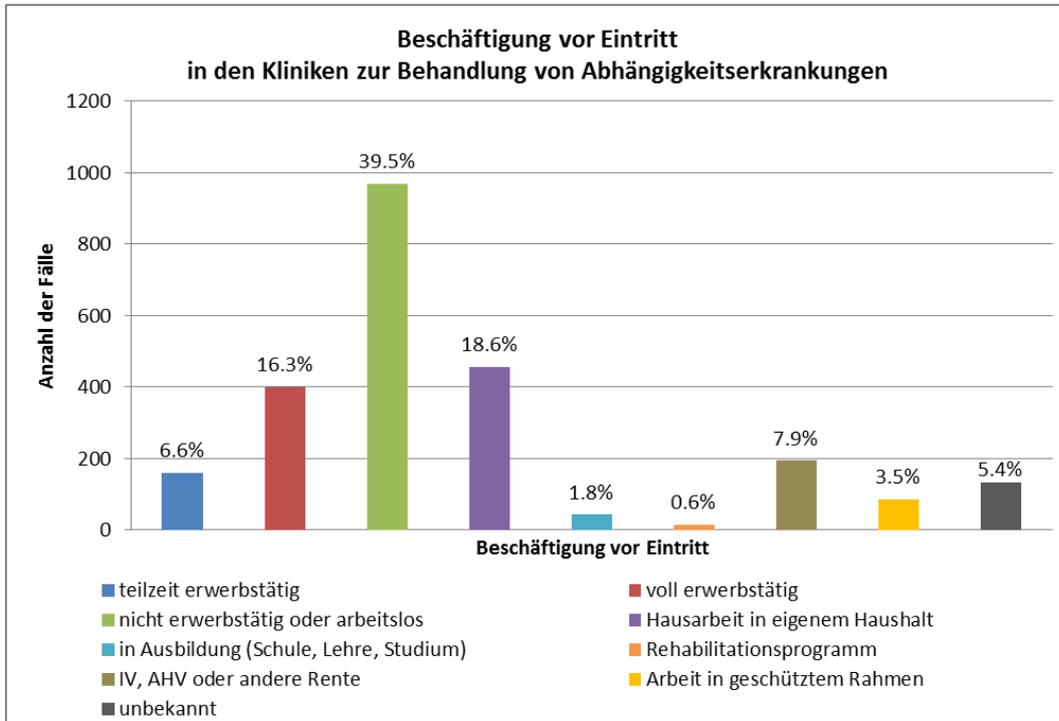
Grafik 56: Verteilung der Bildung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.9. Zivilstand



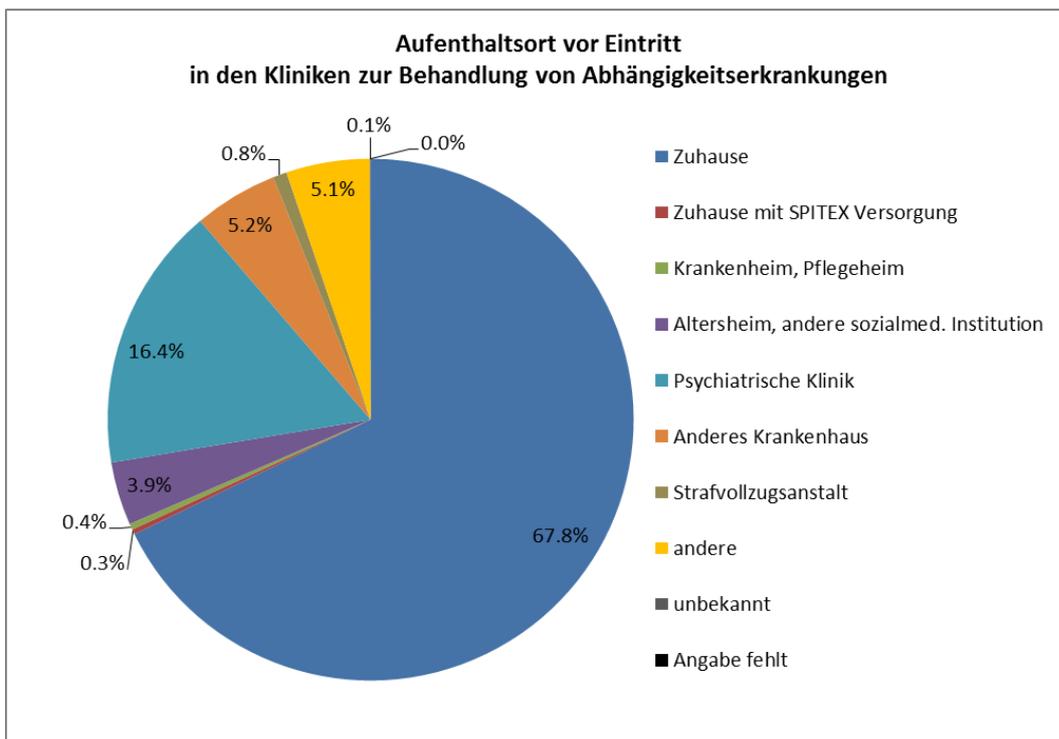
Grafik 57: Zivilstand in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.10. Beschäftigung vor Eintritt



Grafik 58: Beschäftigung vor dem Eintritt in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.11. Aufenthaltsort vor dem Eintritt



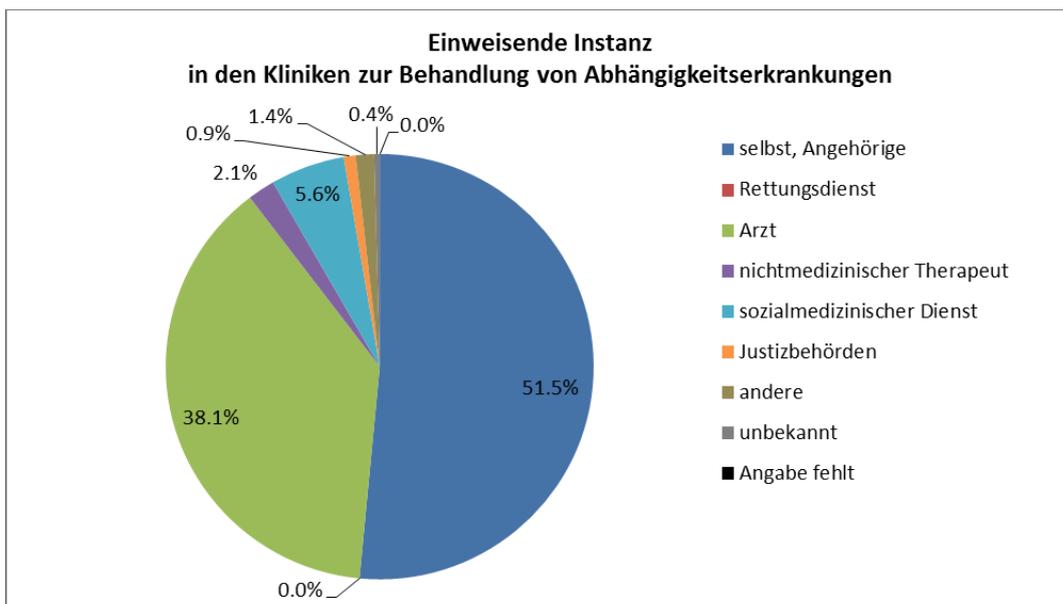
Grafik 59: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.12. Behandlungsart



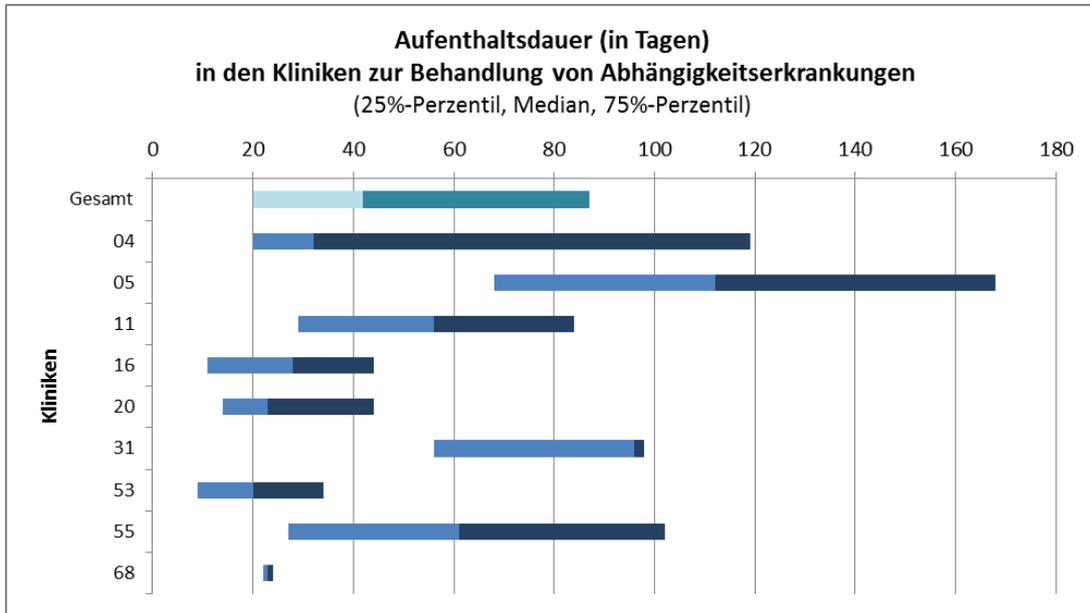
Grafik 60: Behandlungsklassen in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.13. Einweisende Instanz



Grafik 61: Einweisende Instanz in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

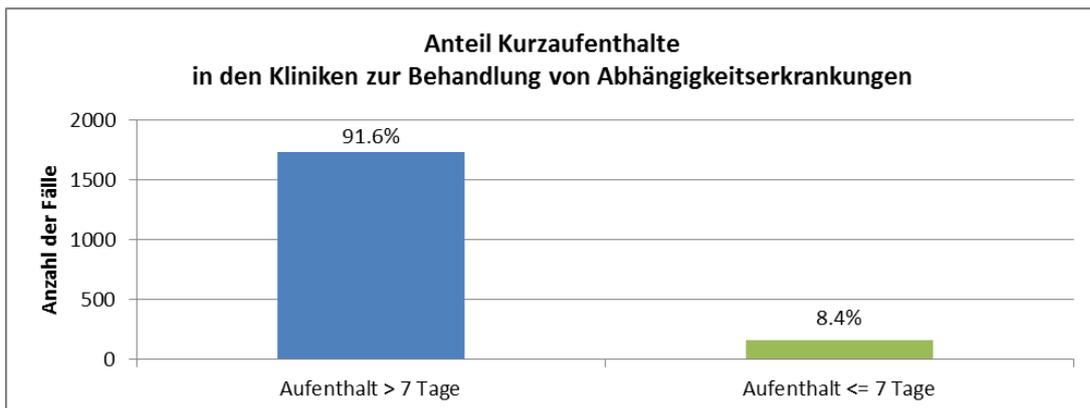
5.3.14. Aufenthaltsdauer



Grafik 62: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Die Aufenthaltsdauer¹⁵ in diesem Bericht wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum-Eintrittsdatum-administrativer Urlaub. Sie bezieht sich nur auf Patienten, die ab dem 1.7.2012 (Beginn der Messung) eingetreten und während des Erhebungszeitraums (1. Januar – 31. Dezember 2015) ausgetreten sind. Sie kann also höchstens 1278 Tage betragen. Die Behandlungsdauer von Langzeitpatienten (mit Eintritt ab dem 1. Juli 2012) kann erst in späteren Berichten dargestellt werden.

5.3.15. Kurzaufenthalte

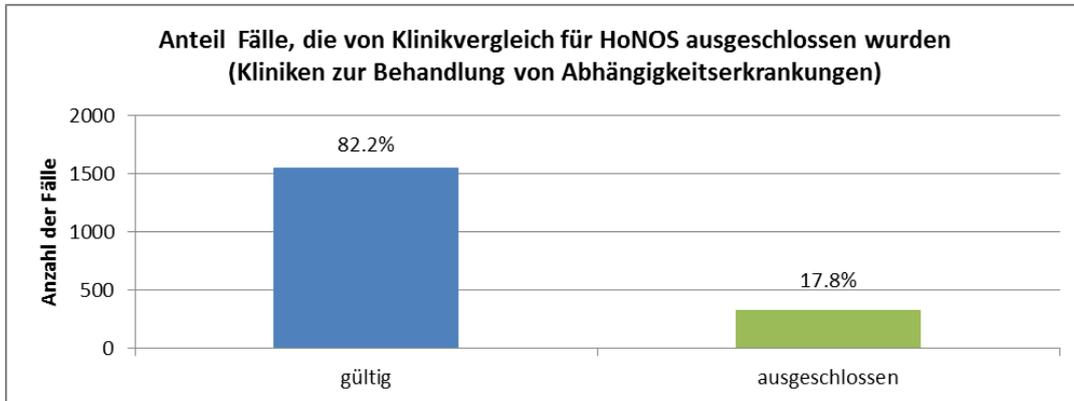


Grafik 63: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Fälle mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als acht Tagen sind Teil der ANQ-Messungen, für sie können aber mit den Instrumenten HoNOS und BSCL keine aussagekräftigen Austrittsmessungen vorgenommen werden. Sie werden deshalb von diesen Klinikvergleichen ausgenommen.

¹⁵ Bezugnehmend zur Vernehmlassung 2014 wird die Aufenthaltsdauer zusätzlich zum Median auch mit dem Mittelwert beschrieben. Diese Werte werden in der entsprechenden Tabelle im Anhang dargestellt.

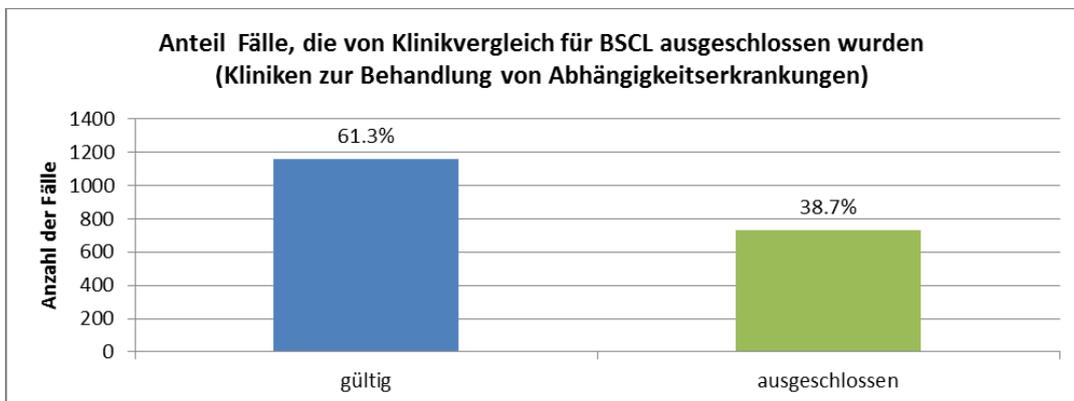
5.3.16. Ausgeschlossene Fälle HoNOS



Grafik 64: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde HoNOS Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), HoNOS Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

5.3.17. Ausgeschlossene Fälle BSCL



Grafik 65: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde BSCL Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), BSCL Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

6. Methoden

Das methodische Vorgehen wurde auf der Basis der Vorgaben vonseiten des ANQ sowie des Stands der Wissenschaft und der Erfahrungen aus anderen Qualitätsmanagement-Systemen (vgl. z.B. BQS, QS-Reha-Verfahren, [Kuhl et al. 2008](#)) vom Auswertungsinstitut in enger Abstimmung mit dem ANQ Qualitätsausschuss Psychiatrie entwickelt. Die Erfahrungen mit den Nationalen Messungen werden genutzt, um die Methodik, wo erforderlich, weiterzuentwickeln. Ebenfalls werden die Erfahrungen genutzt, um die Vorgaben zur Umsetzung und zur Datenqualität zu verbessern sowie durch Schulungen und weitere Begleitmassnahmen die Interraterreliabilität zu optimieren.

6.1. Vorgehen

Die Datenerhebung liegt in der Verantwortung der Kliniken, welche sich dabei an den Vorgaben des ANQ orientieren, die im Dokument „*Manual für Erfassende*“ und im Dokument „*Datendefinition*“ dargestellt werden. Die Qualität der gelieferten Daten ist entscheidend für aussagekräftige und zuverlässige Auswertungen. Die Kliniken wurden durch den ANQ in Schulungsveranstaltungen und durch verschiedene Dokumente, durch einen E-Mail-Newsletter und eine Internet-Site mit häufig gestellten Fragen (FAQ's) über die Grundlagen, über den Ablauf sowie über technische Aspekte der Datenerhebung, Datenverwaltung und Datenübermittlung informiert. Sie wurden hinsichtlich der Datenerhebung und Datenlieferung vom Auswertungsinstitut beraten und haben im November 2012 und seit März 2013 halbjährlich Auswertungen zur Datenqualität mit Optimierungsvorschlägen erhalten. Diese Rückmeldungen enthielten neben Informationen über die Vollständigkeit der gelieferten Teildatensätze und deren Auswertbarkeit für die nationalen Klinikvergleiche auch Hinweise zur Verbesserung der Datenqualität.

In den Kliniken erhoben werden fünf Sätze von fallbezogenen Daten:

- Allgemeine Angaben und Minimaldaten BFS (definiert durch das BFS)
- Psychiatrie-Zusatzdaten BFS (definiert durch das BFS)
- Symptombelastung als Fremdbewertung mit dem Falldokumentationsbogen Health of the Nation Outcome Scales (HoNOS) Adults bei Ein- und Austritt ([Wing et al., 1998](#))
- Symptombelastung als Selbstbewertung mit dem Patientenfragebogen Brief Symptom Checklist BSCL bei Ein- und Austritt (frühere Bezeichnung: Brief Symptom Inventory BSI, Kurzform der Symptom Checklist SCL-90; [Derogatis & Melisaratos, 1983](#))
- Freiheitsbeschränkende Massnahmen mit dem Falldokumentationsbogen EFM (Eigenentwicklung des ANQ basierend auf dem Instrument BM-Zwang gemäss ANQ-Pilotprojekt ([ANQ, 2011](#)) sowie ZM-Benchmark Region Bodensee ([Martin et al., 2007](#)), ergänzt um gerontospezifische Items). Erfasst werden Isolationen, Fixierungen, Zwangsmedikationen sowie bewegungseinschränkende Massnahmen im Stuhl und im Bett.

Ein wichtiges Mass für die Behandlungsqualität ist die Veränderung der Symptombelastung sowohl gemessen mit dem HoNOS als auch gemessen mit dem BSCL. Weitere Outcomes sind die Häufigkeit bzw. Intensität der verschiedenen Typen von freiheitsbeschränkenden Massnahmen.

Die Falldefinition entspricht derjenigen des Bundesamts für Statistik¹⁶. Die Erhebungseinheit ist ein Behandlungsfall. Die Kliniken liefern Daten für alle Patientinnen und Patienten der stationären Erwachsenenpsychiatrie, welche im Erhebungszeitraum behandelt wurden. Für die aktuelle Auswertung wurden diejenigen Patientinnen und Patienten berücksichtigt, die ab 1. Juli 2012 eingetreten und in der

¹⁶ http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/mkh/02.Document.90752.pdf

Messperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 ausgetreten waren, da nur für diese Patientinnen und Patienten Daten sowohl von Eintritts- als auch von Austrittsmessungen vorhanden waren und somit Werte für die Messergebnisse berechnet werden konnten.

Fälle mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als acht Tagen sind Teil der ANQ-Messungen, für sie können aber mit den Instrumenten HoNOS und BSCL keine aussagekräftigen Austrittsmessungen vorgenommen werden. Sie werden deshalb von diesen Klinikvergleichen ausgenommen.

Neben den Messungen der Symptombelastung bei Ein- und Austritt ist es für die Adjustierung der Ergebnisse erforderlich, dass Daten für die relevanten Confounder-Variablen vorhanden sind. Fälle ohne Werte für die potenziell wichtigsten Prädiktoren (Alter, Geschlecht, Diagnosegruppe, Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOS bzw. BSCL)) wurden von den Analysen ausgeschlossen. Kategoriale Variablen wie die Diagnosegruppe wurden in Dummy-Variablen umgewandelt. Die statistischen Analysen wurden mit IBM SPSS Statistics Version 23 (IBM Corp., 2015) durchgeführt.

Alle teilnehmenden Kliniken wurden in den nationalen Vergleich einbezogen, ungeachtet der Zahl behandelter bzw. dokumentierter Fälle. Eine Klinik mit einer niedrigen Anzahl von gut dokumentierten Fällen wird aufgrund der höheren Unsicherheit der berechneten Ergebnisse in den entsprechenden Diagrammen kenntlich gemacht.

Die Kliniken erhalten neben dem Nationalen Vergleichsbericht einen nicht öffentlichen klinikspezifischen Bericht mit weiteren, nicht adjustierten Auswertungen.

6.2. Auswertung nach Kliniktypen

Die Auswertung erfolgt getrennt in drei Gruppen von Kliniken. Die neun Kriterien für die Gruppenzuweisung wurden von einer Expertengruppe des ANQ definiert¹⁷.

- Kliniken der Akut- und Grundversorgung (erfüllen alle 9 Kriterien)
- Kliniken mit Schwerpunktversorgung (<9 Kriterien erfüllt)
- Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen (>90% F1-Hauptdiagnose (Sucht))

6.3. Confounder-Analyse

Mit der Confounder-Analyse wurde geprüft, welche Patientenmerkmale als Confounder berücksichtigt werden müssten, da sie einen substanziellen Einfluss auf das Messergebnis besitzen und deshalb – wenn Kliniken sich in der Zusammensetzung ihrer Patientenkielentel hinsichtlich der betreffenden Variablen unterscheiden – zu Verzerrungen der Klinikvergleiche führen könnten. Aus inhaltlichen Erwägungen wurde eine Liste von Patienten- bzw. Fallmerkmalen bestimmt und auf ihren Einfluss hinsichtlich des Messergebnisses geprüft.

Unter den Variablen, die in den erhobenen Datensätzen vorhanden sind, wurden als potenziell relevant identifiziert:

- Alter bei Eintritt
- Geschlecht
- Hauptdiagnose
- Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOS bzw. BSCL)
- Fürsorgerische Unterbringung
- Nationalität

¹⁷ s. Auswertungskonzept ANQ Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene, Version 6.1

- Bildungsstand
- Zivilstand
- Beschäftigung vor Eintritt
- Aufenthaltsort vor Eintritt
- Behandlungsklasse (allgemein, halb privat, privat)
- Einweisende Instanz
- Aufenthaltsdauer

6.3.1. Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Messergebnis Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

Für das Messergebnis gemessen mit dem HoNOS besaßen folgende Variablen einen statistisch signifikanten Einfluss (Signifikanzniveau $\alpha < 0.01$): Alter, HoNOS Gesamt (Eintrittswert); Zugehörigkeit zu einzelnen Diagnosegruppen (F0, F1, F4, F5, F6, F7, F8, F99, andere); Nationalität; Beschäftigung vor Eintritt (Teilzeit erwerbstätig, voll erwerbstätig, Hausarbeit in eigenem Haushalt, in Ausbildung, Rehabilitationsprogramm, IV, AHV oder Rente); Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung (keine, obligatorische Volksschule, höhere Fachschule, unbekannt); der Zivilstand (verheiratet zusammen, verheiratet getrennt, geschieden); vorhergehender Aufenthalt (Zuhause mit SPITEX, in einem Pflegeheim, im Altersheim, in einer psychiatrischen Klinik, andere); die Behandlungsklasse (halbprivat oder privat); die einweisende Instanz (selbst, unbekannt); Aufenthaltsdauer. Insgesamt wurden durch alle Variablen 34.5% der Varianz des Messergebnisses im HoNOS aufgeklärt.

Messergebnis Symptombelastung: BSCL Differenzwert

Statistisch signifikante Einflussgrößen auf das Messergebnis im BSCL-Fragebogen waren (Signifikanzniveau $\alpha < 0.01$): Alter; BSCL Gesamt (Eintrittswert); Zugehörigkeit zu einzelnen Diagnosegruppen (F1, F2, F4, F6); Nationalität; Beschäftigung vor Eintritt (Teilzeit erwerbstätig, voll erwerbstätig, IV, AHV oder Rente); Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung (keine, obligatorische Volksschule, unbekannt); der Zivilstand (verwitwet); vorhergehender Aufenthalt (in einem Pflegeheim, im Altersheim, in einer psychiatrischen Klinik); Behandlungsklasse (halbprivat). Am Messergebnis im BSCL-Fragebogen konnten durch die geprüften Prädiktoren 37.0% der Varianz aufgeklärt werden.

6.3.2. Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Messergebnis Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

Für das Messergebnis gemessen mit dem HoNOS besaßen folgende Variablen einen statistisch signifikanten Einfluss (Signifikanzniveau $\alpha < 0.01$): HoNOS Gesamt (Eintrittswert); Zugehörigkeit zu einzelnen Diagnosegruppen (F8); Eintritt mit FU; Beschäftigung vor Eintritt (Teilzeit erwerbstätig, voll erwerbstätig, Hausarbeit in eigenem Haushalt, IV, AHV oder Rente); der Zivilstand (verheiratet zusammen); vorhergehender Aufenthalt (im Altersheim, in einem anderen Krankenhaus, andere); die Behandlungsklasse (halbprivat oder privat); die einweisende Instanz (selbst), Aufenthaltsdauer. Insgesamt wurden durch alle Variablen 29.8% der Varianz des Messergebnisses im HoNOS aufgeklärt.

Messergebnis Symptombelastung: BSCL Differenzwert

Statistisch signifikante Einflussgrößen auf das Messergebnis im BSCL-Fragebogen waren (Signifikanzniveau $\alpha < 0.01$): BSCL Gesamt (Eintrittswert); Zugehörigkeit zu einzelnen Diagnosegruppen (F1, F2); Nationalität; Beschäftigung vor Eintritt (Teilzeit erwerbstätig, voll erwerbstätig, unbekannt); Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung (keine, obligatorische Volksschule); Behandlungsklasse (halbprivat oder privat); und Einweisung durch Justiz. Am Messergebnis im BSCL-Fragebogen konnten durch die geprüften Prädiktoren 32.3% der Varianz aufgeklärt werden.

6.3.3. Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Messergebnis Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

Für das Messergebnis gemessen mit dem HoNOS besaßen folgende Variablen einen statistisch signifikanten Einfluss (Signifikanzniveau $\alpha < 0.01$): HoNOS Gesamt (Eintrittswert); Beschäftigung vor Eintritt (Teilzeit erwerbstätig, voll erwerbstätig); Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung (obligatorische Volksschule); der Zivilstand (verheiratet zusammen); vorhergehender Aufenthalt (in einem anderen Krankenhaus); Aufenthaltsdauer. Insgesamt wurden durch alle Variablen 35.1% der Varianz des Messergebnisses im HoNOS aufgeklärt.

Messergebnis Symptombelastung: BSCL Differenzwert

Statistisch signifikante Einflussgrößen auf das Messergebnis im BSCL-Fragebogen waren (Signifikanzniveau $\alpha < 0.01$): BSCL Gesamt (Eintrittswert); Zugehörigkeit zu einzelnen Diagnosegruppen (F1, F6); vorhergehender Aufenthalt (Zuhause mit Spitex oder in einem Pflegeheim); und Einweisung durch einen sozialmedizinischen Dienst. Am Messergebnis im BSCL-Fragebogen konnten durch die geprüften Prädiktoren 44.0% der Varianz aufgeklärt werden.

6.3.4. Gesamtbewertung

Zur Adjustierung der Ergebnismasse wurden alle potenziell relevanten Variablen in die finalen Regressionsmodelle aufgenommen, da einzelne Prädiktoren, auch wenn sie in der Gesamtstichprobe keinen statistisch signifikanten Einfluss auf das Outcome haben, für einzelne Kliniken dennoch bedeutsam sein können.

6.4. Risiko-Adjustierung der Klinikvergleiche

Um möglichst faire Vergleiche der Ergebnisqualität der Symptombelastung zu ermöglichen, müssen die dafür berechneten Outcome-Parameter vom Einfluss derjenigen Confounder-Variablen bereinigt werden, die die Klinik nicht selbst beeinflussen kann. Dazu zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelten Patientenkollektivs (der „Casemix“). Die um den Einfluss der Confounder-Variablen bereinigten Ergebnisse werden als „adjustiert“ bezeichnet (vgl. dazu [Farin et al., 2005](#); [Iezzoni, 1995, 2004](#)). Nicht-adjustierte Ergebnisse werden berichtet, um die Outcomes der Kliniken mit ihrem tatsächlichen, unbereinigten Casemix darzustellen.

Die Risikoadjustierung wird über ein regressionsanalytisches Verfahren vorgenommen. Dazu wird anhand der Daten der Gesamtstichprobe derjenige Ergebniswert geschätzt, der aufgrund der Ausprägung der konfundierenden Variablen für jeden einzelnen Fall zu erwarten ist. Dieser Erwartungswert wird mit dem tatsächlichen Ergebniswert jedes Behandlungsfalls verglichen, die Differenz wird als „Residualwert“ bezeichnet, da hierbei aus den erzielten Roh-Ergebniswerten die Einflüsse der Confounder-Variablen herausgerechnet wurden. Damit liegen Werte vor, die für verschiedene Kliniken vergleichbar sind, da sie die Besonderheiten der Patientenstruktur berücksichtigen.

Die Darstellung der Ergebnisse aus den Klinikvergleichen erfolgt in Form von Fehlerbalkendiagrammen, wobei auf der Ordinate („y-Achse“) die Differenz aus erwarteter und tatsächlicher Beurteilung des Messergebnisses jeder Klinik (der standardisierte Residualwert) abgebildet wird. Für jede Klinik wird der Mittelwert der Residualwerte von allen ihren eingeschlossenen Fällen mit dem 95%-Konfidenzintervall dargestellt. Als Referenz wird der mittlere Residualwert der Gesamtstichprobe, welcher aus rechentechnischen Gründen immer den Wert „0“ hat, mit seinem 95%-Konfidenzintervall angegeben ([Brandstätter, 1999](#); [Cumming & Finch, 2005](#); vgl. Lesebeispiel „Fehlerbalkendiagramm“ im Anhang „[Lesehilfen](#)“).

6.5. Signifikanz der Unterschiede zwischen Klinik- und Normwert

Um die Interpretation der Ergebnisse zu erleichtern, wurde zusätzlich zu den Mittelwerten der Klinik-ergebnisse und ihren Konfidenzintervallen errechnet, ob sich die Messwerte der Kliniken auch statistisch signifikant vom gesamtschweizerischen Mittelwert unterscheiden. Dazu wurde hinsichtlich der Symptombelastung für jeden Klinikwert (Mittelwert der standardisierten Residuen aller auswertbaren Fälle der Klinik) ein t-Test berechnet, welcher prüft, ob der Klinikwert sich mit einer Sicherheit von mindestens 95% vom Gesamtmittelwert der standardisierten Residuen (Wert 0) unterscheidet. Hinsichtlich der freiheitsbeschränkenden Massnahmen wurden Chi²-Tests berechnet, welche den Anteil betroffener Fälle in der jeweiligen Klinik mit dem Anteil betroffener Fälle in der Gesamtgruppe des jeweiligen Kliniktyps vergleichen.

Das Signifikanzniveau wurde auf $\alpha_{\text{test}} \leq 0.05$ festgelegt. Für Kliniken mit sehr kleiner Fallzahl oder mit sehr ungünstigen Werteverteilungen wurden keine Signifikanztests berechnet.

Abbildungsverzeichnis

Grafik 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Differenzwert (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	14
Grafik 2: Messergebnis Symptombelastung BSCL Differenzwert (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	14
Grafik 3: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	16
Grafik 4: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Differenzwert (Kliniken mit Schwerpunktversorgung).....	18
Grafik 5: Messergebnis Symptombelastung BSCL Differenzwert (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	18
Grafik 6: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken mit Schwerpunktversorgung) .	20
Grafik 7: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Differenzwert (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen).....	22
Grafik 8: Messergebnis Symptombelastung BSCL Differenzwert (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen).....	22
Grafik 9: Datenqualität: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS-Berechnungen	27
Grafik 10: Datenqualität: Anteil auswertbarer Fälle für BSCL-Berechnungen.....	28
Grafik 11: Datenqualität: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen.....	29
Grafik 12: Jahresvergleich Datenqualität: Rücklaufquote für HoNOS Berechnungen.....	30
Grafik 13: Jahresvergleich Datenqualität: Rücklaufquote für BSCL Berechnungen.....	31
Grafik 14: Jahresvergleich Datenqualität: Anteil korrekt dokumentierter Einträge für FM.....	32
Grafik 15: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	34
Grafik 16: Altersverteilung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	34
Grafik 17: Geschlechterverteilung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	35
Grafik 18: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	35
Grafik 19: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	36
Grafik 20: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	36
Grafik 21: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	37
Grafik 22: Verteilung der Bildung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	37
Grafik 23: Zivilstand in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	38
Grafik 24: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	38
Grafik 25: Aufenthaltsort vor Eintritt in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	39
Grafik 26: Behandlungsklassen in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	39

Grafik 27: Einweisende Instanz in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	40
Grafik 28: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	41
Grafik 29: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	42
Grafik 30: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	42
Grafik 31: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	42
Grafik 32: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	43
Grafik 33: Altersverteilung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	43
Grafik 34: Geschlechterverteilung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	44
Grafik 35: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	44
Grafik 36: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	45
Grafik 37: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	45
Grafik 38: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	46
Grafik 39: Verteilung der Bildung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	46
Grafik 40: Zivilstand in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	47
Grafik 41: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	47
Grafik 42: Aufenthaltsort vor Eintritt in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	48
Grafik 43: Behandlungsklassen in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	48
Grafik 44: Einweisende Instanz in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	49
Grafik 45: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	50
Grafik 46: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	51
Grafik 47: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken mit Schwerpunktversorgung).....	51
Grafik 48: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken mit Schwerpunktversorgung).....	51
Grafik 49: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	52
Grafik 50: Altersverteilung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	52
Grafik 51: Geschlechterverteilung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen....	52
Grafik 52: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	53
Grafik 53: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	53
Grafik 54: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	54

Grafik 55: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	54
Grafik 56: Verteilung der Bildung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	55
Grafik 57: Zivilstand in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	55
Grafik 58: Beschäftigung vor dem Eintritt in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	56
Grafik 59: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	56
Grafik 60: Behandlungsklassen in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	57
Grafik 61: Einweisende Instanz in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.....	57
Grafik 62: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	58
Grafik 63: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	58
Grafik 64: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	59
Grafik 65: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	59
Grafik 66: Altersverteilung in den Kliniken	73
Grafik 67: Geschlechterverteilung in den Kliniken	76
Grafik 68: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken	79
Grafik 69: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken.....	84
Grafik 70: Schweregrad bei Eintritt (BSCL Gesamtscore) in den Kliniken.....	87
Grafik 71: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken	90
Grafik 72: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken	93
Grafik 73: Verteilung der Bildung in den Kliniken	96
Grafik 74: Zivilstand in den Kliniken	101
Grafik 75: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken.....	106
Grafik 76: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken	109
Grafik 77: Behandlungsklassen in den Kliniken	116
Grafik 78: Einweisende Instanz	119
Grafik 79: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken	126
Grafik 80: Anteil Fälle, die von Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden	129
Grafik 81: Anteil Fälle, die von Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden	132

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	15
Tabelle 2: Gesamtübersicht freiheitsbeschränkende Massnahmen detailliert (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	16
Tabelle 3: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	19
Tabelle 4: Gesamtübersicht freiheitsbeschränkende Massnahmen detailliert (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	20
Tabelle 5: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	23
Tabelle 6: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (alle Kliniken)	24
Tabelle 7: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	24
Tabelle 8: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	24
Tabelle 9: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	24
Tabelle 10: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (alle Kliniken)	25
Tabelle 11: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	25
Tabelle 12: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	25
Tabelle 13: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	25
Tabelle 14: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	72
Tabelle 15: Altersverteilung in den Kliniken	75
Tabelle 16: Geschlechterverteilung in den Kliniken	78
Tabelle 17: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)	81
Tabelle 18: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)	83
Tabelle 19: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken	86
Tabelle 20: Schweregrad bei Eintritt (BSCL Gesamtscore) in den Kliniken	89
Tabelle 21: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken	92
Tabelle 22: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken	95
Tabelle 23: Verteilung der Bildung in den Kliniken (Anzahl Fälle)	98
Tabelle 24: Verteilung der Bildung in den Kliniken (in Prozent)	100
Tabelle 25: Zivilstand in den Kliniken (Anzahl Fälle)	103
Tabelle 26: Zivilstand in den Kliniken (in Prozent)	105

Tabelle 27: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle).....	108
Tabelle 28: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)	112
Tabelle 29: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)	115
Tabelle 30: Behandlungsklassen in den Kliniken.....	118
Tabelle 31: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)	121
Tabelle 32: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)	123
Tabelle 33: Aufenthaltsdauer in den Kliniken.....	125
Tabelle 34: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken.....	128
Tabelle 35: Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOS ausgeschlossen wurden	131
Tabelle 36: Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für BSCL ausgeschlossen wurden.....	134
Tabelle 37: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	135
Tabelle 38: Signifikanztests: (HoNOS Differenzwert) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	136
Tabelle 39: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	137
Tabelle 40: Signifikanztests: (BSCL Differenzwert) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	138
Tabelle 41: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	139
Tabelle 42: Signifikanztest (FM: Anteil betroffener Fälle) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	142
Tabelle 43: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	143
Tabelle 44: Signifikanztests: Isolationen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	144
Tabelle 45: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	145
Tabelle 46: Signifikanztests: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	146
Tabelle 47: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	147
Tabelle 48: Signifikanztests: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	148
Tabelle 49: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	149
Tabelle 50: Signifikanztests standardisiertes Residuum: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	150
Tabelle 51: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	151
Tabelle 52: Signifikanztests: (HoNOS Differenzwert) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgungen ..	152

Tabelle 53: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	153
Tabelle 54: Signifikanztests: (BSCL Differenzwert) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	154
Tabelle 55: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	155
Tabelle 56: Signifikanztest (FM: Anteil betroffener Fälle) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	155
Tabelle 57: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	156
Tabelle 58: Signifikanztests: Isolationen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	156
Tabelle 59: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	157
Tabelle 60: Signifikanztests: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	157
Tabelle 61: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	158
Tabelle 62: Signifikanztests: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	158
Tabelle 63: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	159
Tabelle 64: Signifikanztests: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	159
Tabelle 65: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.....	160
Tabelle 66: Signifikanztests: (HoNOS Differenzwert) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	160
Tabelle 67: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.....	161
Tabelle 68: Signifikanztests: (BSCL Differenzwert) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	161
Tabelle 69: Datenqualität HoNOS Gesamt (Anteil Fälle in %).....	163
Tabelle 70: Datenqualität HoNOS Gesamt (Anzahl Fälle).....	165
Tabelle 71: Datenqualität BSCL Gesamt (Anteil Fälle in %).....	167
Tabelle 72: Datenqualität BSCL Gesamt (Anzahl Fälle).....	169
Tabelle 73: Datenqualität gesamthaft bei den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen	170

Anhang

Der Anhang enthält Tabellen mit den Zahlenwerten zu den im Hauptteil dargestellten Auswertungen, zusätzliche detailliertere Diagramme, Lesehilfen, Glossar sowie die zitierte Literatur.

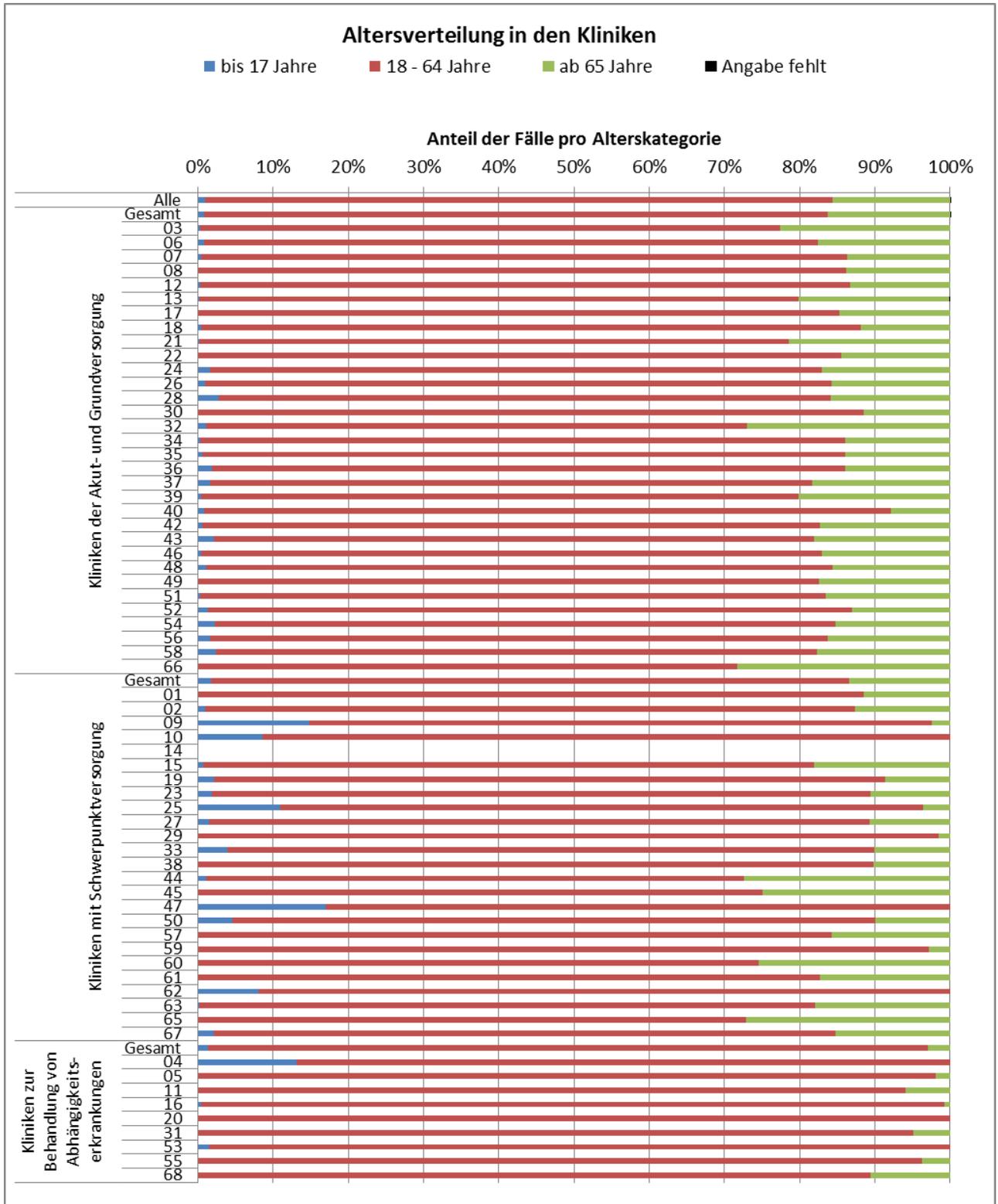
A1. Merkmale zur Stichprobenbeschreibung

Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

		Anzahl Fälle				Anzahl Fälle	
		Eintritt ab 1.7.2012, Austritt 1.1. - 31.12.2015 ("Abgeschlos- sen")				Eintritt ab 1.7.2012, Austritt 1.1. - 31.12.2015 ("Abgeschlos- sen")	
		Anzahl				Anzahl	
	Alle	69066				6873	
Kliniken der Akut- und Grundversor- gung	Gesamt	60304		Kliniken mit Schwer- punktversorgung	Gesamt	6873	
	03	3082			01	714	
	06	715			02	435	
	07	963			09	81	
	08	2738			10	58	
	12	760			14	.	
	13	2462			15	138	
	17	1284			19	288	
	18	263			23	530	
	21	1871			25	193	
	22	3016			27	140	
	24	2203			29	330	
	26	3030			33	229	
	28	1778			38	365	
	30	2325			44	380	
	32	780			45	181	
	34	1268			47	124	
	35	2191			50	435	
	36	609			57	489	
	37	1898			59	213	
	39	1957			60	326	
	40	1606			61	180	
	42	973			62	37	
	43	1386			63	751	
	46	3913			65	210	
	48	1061			67	46	
	49	1727			Kliniken zur Behand- lung von Abhängig- keitserkrankungen	Gesamt	1889
51	1301				04	167	
52	5141				05	157	
54	3108				11	389	
56	2467				16	263	
58	2010				20	147	
66	418				31	83	
					53	134	
					55	492	
					68	57	

Tabelle 14: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

Alter bei Eintritt



Grafik 66: Altersverteilung in den Kliniken

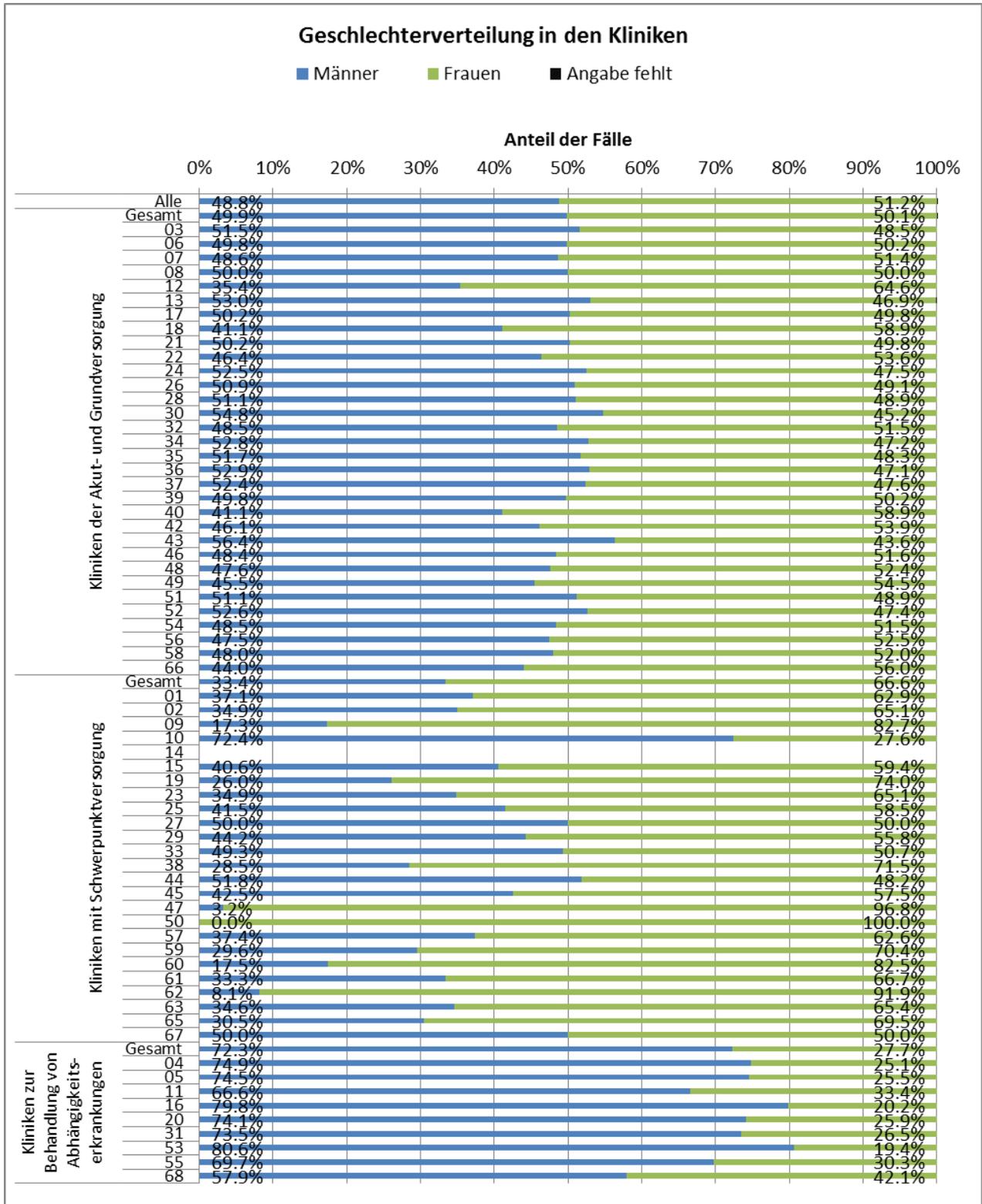
Altersverteilung in den Kliniken

		Alter bei Eintritt (klassiert)							
		bis 17 Jahre		18-64 Jahre		ab 65 Jahre		Angabe fehlt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle		674	1.0%	57607	83.4%	10783	15.6%	2	.0%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	529	.9%	49966	82.9%	9807	16.3%	2	.0%
	03	11	.4%	2373	77.0%	698	22.6%	0	0.0%
	06	6	.8%	584	81.7%	125	17.5%	0	0.0%
	07	4	.4%	828	86.0%	131	13.6%	0	0.0%
	08	0	0.0%	2362	86.3%	376	13.7%	0	0.0%
	12	2	.3%	657	86.4%	101	13.3%	0	0.0%
	13	3	.1%	1963	79.7%	494	20.1%	2	.1%
	17	0	0.0%	1096	85.4%	188	14.6%	0	0.0%
	18	1	.4%	231	87.8%	31	11.8%	0	0.0%
	21	3	.2%	1468	78.5%	400	21.4%	0	0.0%
	22	3	.1%	2576	85.4%	437	14.5%	0	0.0%
	24	36	1.6%	1792	81.3%	375	17.0%	0	0.0%
	26	28	.9%	2525	83.3%	477	15.7%	0	0.0%
	28	49	2.8%	1447	81.4%	282	15.9%	0	0.0%
	30	0	0.0%	2057	88.5%	268	11.5%	0	0.0%
	32	8	1.0%	561	71.9%	211	27.1%	0	0.0%
	34	4	.3%	1088	85.8%	176	13.9%	0	0.0%
	35	12	.5%	1874	85.5%	305	13.9%	0	0.0%
	36	11	1.8%	513	84.2%	85	14.0%	0	0.0%
	37	31	1.6%	1519	80.0%	348	18.3%	0	0.0%
	39	9	.5%	1554	79.4%	394	20.1%	0	0.0%
	40	14	.9%	1466	91.3%	126	7.8%	0	0.0%
	42	6	.6%	799	82.1%	168	17.3%	0	0.0%
	43	29	2.1%	1107	79.9%	250	18.0%	0	0.0%
	46	19	.5%	3228	82.5%	666	17.0%	0	0.0%
	48	12	1.1%	883	83.2%	166	15.6%	0	0.0%
	49	0	0.0%	1427	82.6%	300	17.4%	0	0.0%
	51	4	.3%	1083	83.2%	214	16.4%	0	0.0%
	52	68	1.3%	4406	85.7%	667	13.0%	0	0.0%
	54	68	2.2%	2567	82.6%	473	15.2%	0	0.0%
	56	39	1.6%	2026	82.1%	402	16.3%	0	0.0%
	58	49	2.4%	1606	79.9%	355	17.7%	0	0.0%
	66	0	0.0%	300	71.8%	118	28.2%	0	0.0%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	120	1.7%	5833	84.9%	920	13.4%	0	0.0%
	01	0	0.0%	632	88.5%	82	11.5%	0	0.0%
	02	4	.9%	376	86.4%	55	12.6%	0	0.0%
	09	12	14.8%	67	82.7%	2	2.5%	0	0.0%
	10	5	8.6%	53	91.4%	0	0.0%	0	0.0%
	14	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	1	.7%	112	81.2%	25	18.1%	0	0.0%
	19	6	2.1%	257	89.2%	25	8.7%	0	0.0%
	23	10	1.9%	464	87.5%	56	10.6%	0	0.0%
	25	21	10.9%	165	85.5%	7	3.6%	0	0.0%
	27	2	1.4%	123	87.9%	15	10.7%	0	0.0%
	29	0	0.0%	325	98.5%	5	1.5%	0	0.0%

	Alter bei Eintritt (klassiert)								
	bis 17 Jahre		18-64 Jahre		ab 65 Jahre		Angabe fehlt		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
33	9	3.9%	197	86.0%	23	10.0%	0	0.0%	
38	0	0.0%	328	89.9%	37	10.1%	0	0.0%	
44	4	1.1%	272	71.6%	104	27.4%	0	0.0%	
45	0	0.0%	136	75.1%	45	24.9%	0	0.0%	
47	21	16.9%	103	83.1%	0	0.0%	0	0.0%	
50	20	4.6%	372	85.5%	43	9.9%	0	0.0%	
57	0	0.0%	412	84.3%	77	15.7%	0	0.0%	
59	0	0.0%	207	97.2%	6	2.8%	0	0.0%	
60	0	0.0%	243	74.5%	83	25.5%	0	0.0%	
61	0	0.0%	149	82.8%	31	17.2%	0	0.0%	
62	3	8.1%	34	91.9%	0	0.0%	0	0.0%	
63	1	.1%	615	81.9%	135	18.0%	0	0.0%	
65	0	0.0%	153	72.9%	57	27.1%	0	0.0%	
67	1	2.2%	38	82.6%	7	15.2%	0	0.0%	
Kliniken zur Be- handlung von Abhängigkeitser- krankungen	Gesamt	25	1.3%	1808	95.7%	56	3.0%	0	0.0%
04	22	13.2%	145	86.8%	0	0.0%	0	0.0%	
05	0	0.0%	154	98.1%	3	1.9%	0	0.0%	
11	0	0.0%	366	94.1%	23	5.9%	0	0.0%	
16	1	.4%	260	98.9%	2	.8%	0	0.0%	
20	0	0.0%	147	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
31	0	0.0%	79	95.2%	4	4.8%	0	0.0%	
53	2	1.5%	132	98.5%	0	0.0%	0	0.0%	
55	0	0.0%	474	96.3%	18	3.7%	0	0.0%	
68	0	0.0%	51	89.5%	6	10.5%	0	0.0%	

Tabelle 15: Altersverteilung in den Kliniken

Geschlecht



Grafik 67: Geschlechterverteilung in den Kliniken

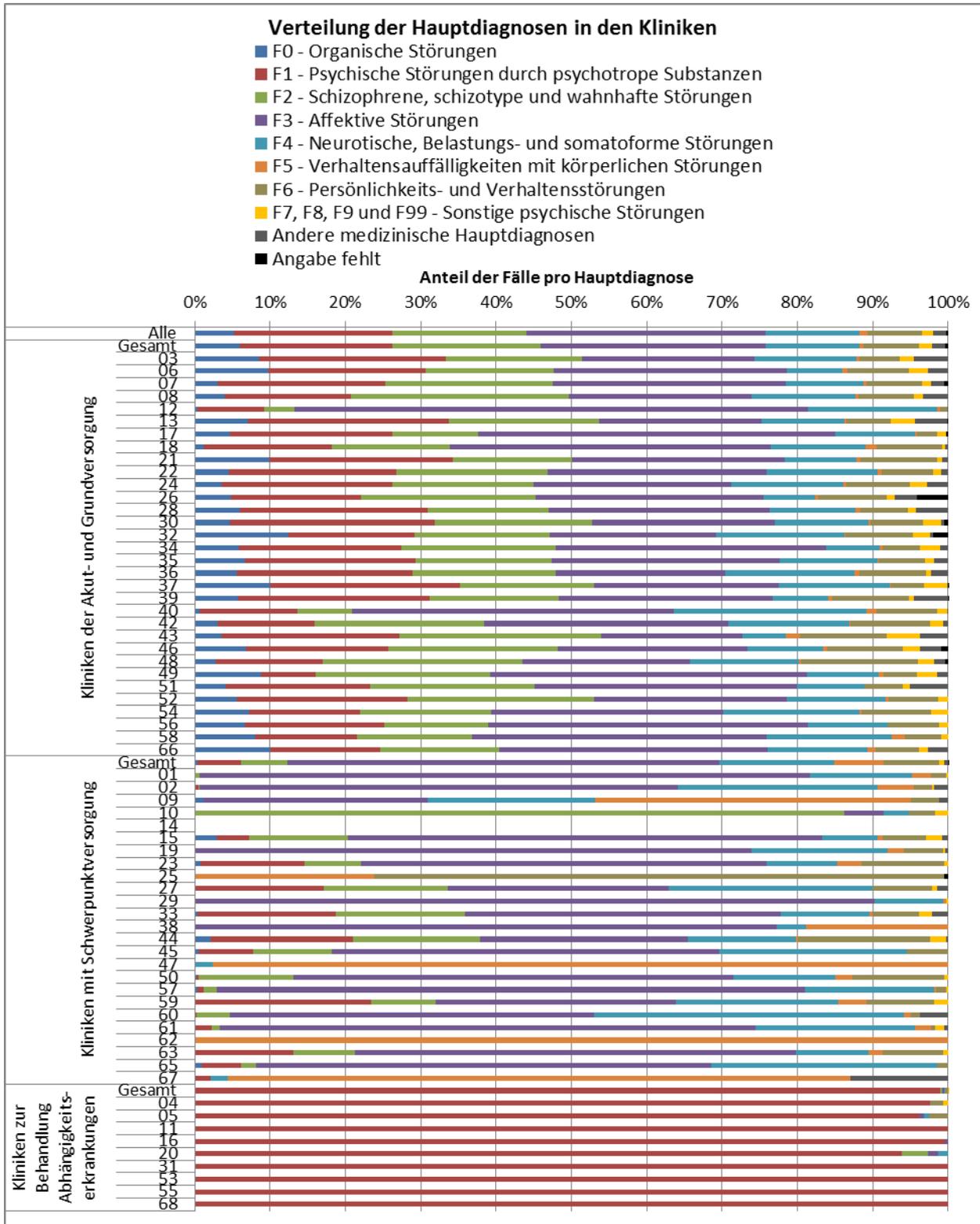
Geschlechterverteilung in den Kliniken

		Geschlecht					
		Mann		Frau		Angabe fehlt/ ungültig	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	33724	48.8%	35340	51.2%	2	.0%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	30066	49.9%	30236	50.1%	2	.0%
	03	1588	51.5%	1494	48.5%	0	0.0%
	06	356	49.8%	359	50.2%	0	0.0%
	07	468	48.6%	495	51.4%	0	0.0%
	08	1370	50.0%	1368	50.0%	0	0.0%
	12	269	35.4%	491	64.6%	0	0.0%
	13	1305	53.0%	1155	46.9%	2	.1%
	17	645	50.2%	639	49.8%	0	0.0%
	18	108	41.1%	155	58.9%	0	0.0%
	21	940	50.2%	931	49.8%	0	0.0%
	22	1399	46.4%	1617	53.6%	0	0.0%
	24	1157	52.5%	1046	47.5%	0	0.0%
	26	1541	50.9%	1489	49.1%	0	0.0%
	28	908	51.1%	870	48.9%	0	0.0%
	30	1273	54.8%	1052	45.2%	0	0.0%
	32	378	48.5%	402	51.5%	0	0.0%
	34	669	52.8%	599	47.2%	0	0.0%
	35	1133	51.7%	1058	48.3%	0	0.0%
	36	322	52.9%	287	47.1%	0	0.0%
	37	995	52.4%	903	47.6%	0	0.0%
	39	974	49.8%	983	50.2%	0	0.0%
	40	660	41.1%	946	58.9%	0	0.0%
	42	449	46.1%	524	53.9%	0	0.0%
	43	782	56.4%	604	43.6%	0	0.0%
	46	1892	48.4%	2021	51.6%	0	0.0%
	48	505	47.6%	556	52.4%	0	0.0%
	49	785	45.5%	942	54.5%	0	0.0%
	51	665	51.1%	636	48.9%	0	0.0%
	52	2704	52.6%	2437	47.4%	0	0.0%
	54	1506	48.5%	1602	51.5%	0	0.0%
	56	1172	47.5%	1295	52.5%	0	0.0%
	58	964	48.0%	1046	52.0%	0	0.0%
	66	184	44.0%	234	56.0%	0	0.0%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	2293	33.4%	4580	66.6%	0	0.0%
	01	265	37.1%	449	62.9%	0	0.0%
	02	152	34.9%	283	65.1%	0	0.0%
	09	14	17.3%	67	82.7%	0	0.0%
	10	42	72.4%	16	27.6%	0	0.0%
	14	.	.	.	.	.	.
	15	56	40.6%	82	59.4%	0	0.0%
	19	75	26.0%	213	74.0%	0	0.0%
	23	185	34.9%	345	65.1%	0	0.0%
	25	80	41.5%	113	58.5%	0	0.0%
	27	70	50.0%	70	50.0%	0	0.0%
	29	146	44.2%	184	55.8%	0	0.0%

	Geschlecht						
	Mann		Frau		Angabe fehlt/ ungültig		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
33	113	49.3%	116	50.7%	0	0.0%	
38	104	28.5%	261	71.5%	0	0.0%	
44	197	51.8%	183	48.2%	0	0.0%	
45	77	42.5%	104	57.5%	0	0.0%	
47	4	3.2%	120	96.8%	0	0.0%	
50	0	0.0%	435	100.0%	0	0.0%	
57	183	37.4%	306	62.6%	0	0.0%	
59	63	29.6%	150	70.4%	0	0.0%	
60	57	17.5%	269	82.5%	0	0.0%	
61	60	33.3%	120	66.7%	0	0.0%	
62	3	8.1%	34	91.9%	0	0.0%	
63	260	34.6%	491	65.4%	0	0.0%	
65	64	30.5%	146	69.5%	0	0.0%	
67	23	50.0%	23	50.0%	0	0.0%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1365	72.3%	524	27.7%	0	0.0%
04	125	74.9%	42	25.1%	0	0.0%	
05	117	74.5%	40	25.5%	0	0.0%	
11	259	66.6%	130	33.4%	0	0.0%	
16	210	79.8%	53	20.2%	0	0.0%	
20	109	74.1%	38	25.9%	0	0.0%	
31	61	73.5%	22	26.5%	0	0.0%	
53	108	80.6%	26	19.4%	0	0.0%	
55	343	69.7%	149	30.3%	0	0.0%	
68	33	57.9%	24	42.1%	0	0.0%	

Tabelle 16: Geschlechterverteilung in den Kliniken

Hauptdiagnosen



Grafik 68: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken

Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Hauptdiagnosen zusammengefasst									
		F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Alle	3617	14475	12279	21960	8613	733	4960	1082	1141	206
Kliniken der	Gesamt	3592	12205	11852	18019	7557	282	4447	1042	1103	205
Akut- und	03	265	760	559	704	420	10	165	57	142	0
Grundversorgung	06	70	149	122	221	53	4	59	18	19	0
	07	30	213	215	298	99	4	71	11	17	5
	08	109	458	791	666	376	11	201	33	93	0
	12	3	67	31	518	130	3	7	0	1	0
	13	175	656	489	533	271	5	146	79	106	2
	17	60	276	146	610	136	2	36	14	0	4
	18	3	45	41	112	33	4	23	1	1	0
	21	186	454	296	529	178	11	189	14	14	0
	22	135	671	608	877	444	13	207	35	26	0
	24	78	500	413	577	329	8	186	49	63	0
	26	145	522	704	916	207	14	273	36	89	124
	28	106	443	286	522	203	12	112	19	75	0
	30	107	634	486	564	289	7	160	58	8	12
	32	97	130	141	172	133	1	70	17	3	16
	34	74	274	260	454	90	5	63	34	14	0
	35	145	497	395	665	283	3	137	26	40	0
	36	34	142	116	137	104	4	54	4	14	0
	37	191	476	338	467	278	3	85	58	1	1
	39	112	497	337	556	144	9	200	14	87	1
	40	10	210	116	686	410	22	129	21	2	0
	42	30	125	219	315	157	1	103	16	7	0
	43	49	327	371	260	81	26	159	62	51	0
	46	265	738	881	989	393	17	393	89	112	36
	48	29	151	282	236	153	3	164	23	16	4
	49	152	125	401	725	165	11	77	46	25	0
	51	53	250	284	452	117	1	65	13	66	0
	52	286	1168	1269	1320	671	19	338	70	0	0
	54	225	456	542	957	562	9	287	70	0	0
	56	166	456	340	1046	260	1	167	31	0	0
	58	160	274	307	786	333	34	97	19	0	0
	66	42	61	66	149	55	5	24	5	11	0
Kliniken mit	Gesamt	25	401	422	3937	1053	451	506	39	38	1
Schwerpunktversorgung	01	0	0	5	578	97	18	14	2	0	0
	02	0	2	1	276	115	21	11	1	8	0
	09	1	0	0	24	18	34	3	0	1	0
	10	0	0	50	3	2	0	2	1	0	0
	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	4	6	18	87	10	1	8	3	1	0
	19	0	0	0	213	52	6	15	1	1	0

	Hauptdiagnosen zusammengefasst									
	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere medizi- nische Haupt- diagno- se	Angabe fehlt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
23	4	73	40	285	50	17	58	3	0	0
25	0	0	0	0	0	46	146	0	0	1
27	0	24	23	41	38	0	11	1	2	0
29	0	0	0	298	30	1	0	1	0	0
33	1	42	39	96	27	1	14	4	5	0
38	0	0	0	282	14	69	0	0	0	0
44	8	72	64	105	54	1	67	8	1	0
45	1	13	19	93	45	0	10	0	0	0
47	0	0	0	0	3	121	0	0	0	0
50	1	1	55	254	59	10	53	2	0	0
57	2	4	8	382	84	1	7	1	0	0
59	0	50	18	68	46	8	19	4	0	0
60	0	1	14	158	134	3	4	0	12	0
61	0	4	2	128	38	4	1	2	1	0
62	0	0	0	0	0	37	0	0	0	0
63	1	97	62	439	73	14	60	5	0	0
65	2	11	4	127	63	0	3	0	0	0
67	0	1	0	0	1	38	0	0	6	0
Kliniken zur Behandlung von Abhän- gigkeitser- krankungen	Gesamt	0	1869	5	4	3	0	7	1	0
04	0	163	0	0	0	0	3	1	0	0
05	0	151	0	1	1	0	4	0	0	0
11	0	389	0	0	0	0	0	0	0	0
16	0	262	0	1	0	0	0	0	0	0
20	0	138	5	2	2	0	0	0	0	0
31	0	83	0	0	0	0	0	0	0	0
53	0	134	0	0	0	0	0	0	0	0
55	0	492	0	0	0	0	0	0	0	0
68	0	57	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 17: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

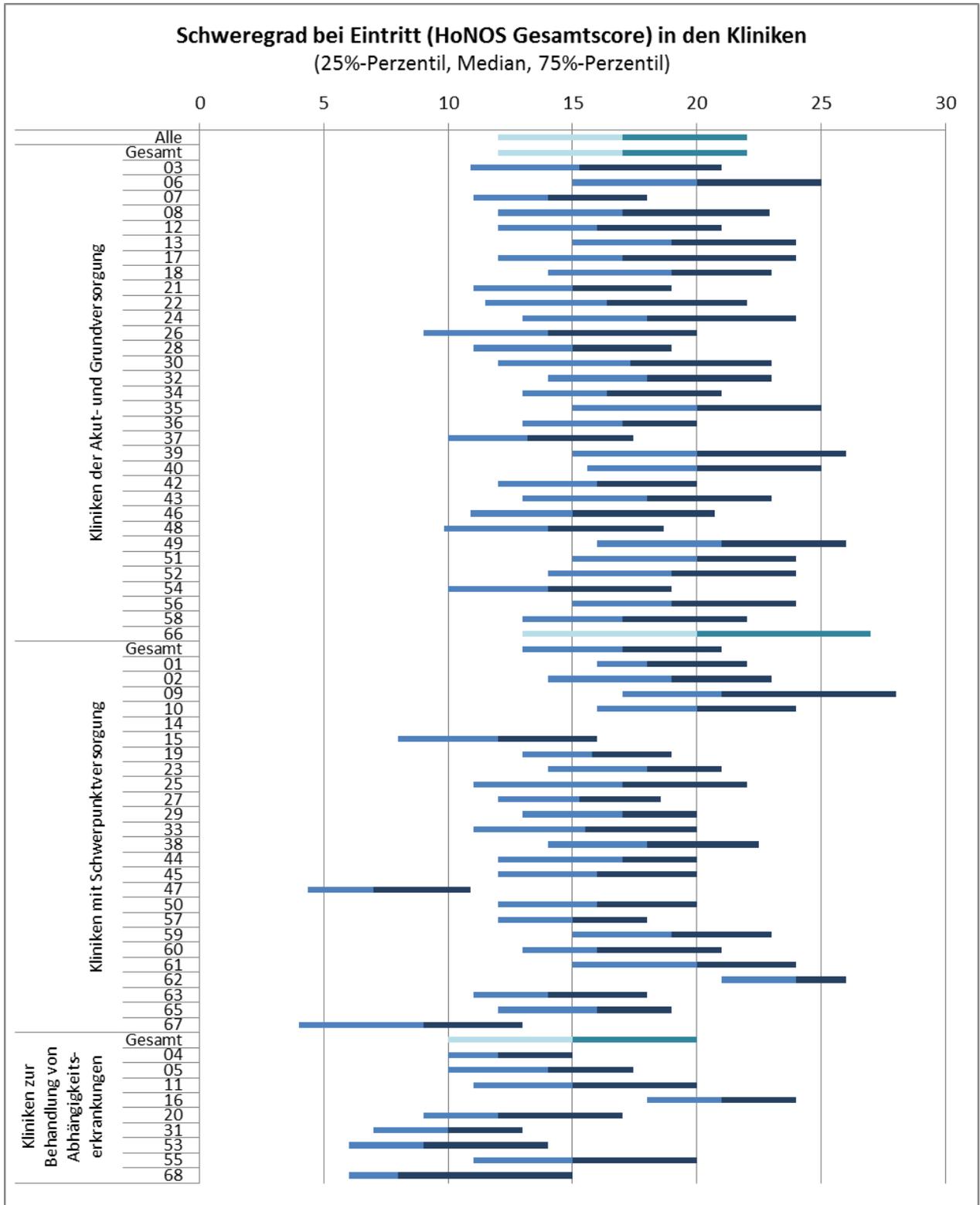
Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

		Hauptdiagnosen zusammengefasst									
		F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Alle	5%	21%	18%	32%	12%	1%	7%	2%	2%	0%
Kliniken der	Gesamt	6%	20%	20%	30%	13%	0%	7%	2%	2%	0%
Akut- und	03	9%	25%	18%	23%	14%	0%	5%	2%	5%	0%
Grundver-	06	10%	21%	17%	31%	7%	1%	8%	3%	3%	0%
sorgung	07	3%	22%	22%	31%	10%	0%	7%	1%	2%	1%
	08	4%	17%	29%	24%	14%	0%	7%	1%	3%	0%
	12	0%	9%	4%	68%	17%	0%	1%	0%	0%	0%
	13	7%	27%	20%	22%	11%	0%	6%	3%	4%	0%
	17	5%	21%	11%	48%	11%	0%	3%	1%	0%	0%
	18	1%	17%	16%	43%	13%	2%	9%	0%	0%	0%
	21	10%	24%	16%	28%	10%	1%	10%	1%	1%	0%
	22	4%	22%	20%	29%	15%	0%	7%	1%	1%	0%
	24	4%	23%	19%	26%	15%	0%	8%	2%	3%	0%
	26	5%	17%	23%	30%	7%	0%	9%	1%	3%	4%
	28	6%	25%	16%	29%	11%	1%	6%	1%	4%	0%
	30	5%	27%	21%	24%	12%	0%	7%	2%	0%	1%
	32	12%	17%	18%	22%	17%	0%	9%	2%	0%	2%
	34	6%	22%	21%	36%	7%	0%	5%	3%	1%	0%
	35	7%	23%	18%	30%	13%	0%	6%	1%	2%	0%
	36	6%	23%	19%	22%	17%	1%	9%	1%	2%	0%
	37	10%	25%	18%	25%	15%	0%	4%	3%	0%	0%
	39	6%	25%	17%	28%	7%	0%	10%	1%	4%	0%
	40	1%	13%	7%	43%	26%	1%	8%	1%	0%	0%
	42	3%	13%	23%	32%	16%	0%	11%	2%	1%	0%
	43	4%	24%	27%	19%	6%	2%	11%	4%	4%	0%
	46	7%	19%	23%	25%	10%	0%	10%	2%	3%	1%
	48	3%	14%	27%	22%	14%	0%	15%	2%	2%	0%
	49	9%	7%	23%	42%	10%	1%	4%	3%	1%	0%
	51	4%	19%	22%	35%	9%	0%	5%	1%	5%	0%
	52	6%	23%	25%	26%	13%	0%	7%	1%	0%	0%
	54	7%	15%	17%	31%	18%	0%	9%	2%	0%	0%
	56	7%	18%	14%	42%	11%	0%	7%	1%	0%	0%
	58	8%	14%	15%	39%	17%	2%	5%	1%	0%	0%
	66	10%	15%	16%	36%	13%	1%	6%	1%	3%	0%
Kliniken mit	Gesamt	0%	6%	6%	57%	15%	7%	7%	1%	1%	0%
Schwer-	01	0%	0%	1%	81%	14%	3%	2%	0%	0%	0%
punktver-	02	0%	0%	0%	63%	26%	5%	3%	0%	2%	0%
sorgung	09	1%	0%	0%	30%	22%	42%	4%	0%	1%	0%
	10	0%	0%	86%	5%	3%	0%	3%	2%	0%	0%
	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	3%	4%	13%	63%	7%	1%	6%	2%	1%	0%
	19	0%	0%	0%	74%	18%	2%	5%	0%	0%	0%

	Hauptdiagnosen zusammengefasst									
	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
23	1%	14%	8%	54%	9%	3%	11%	1%	0%	0%
25	0%	0%	0%	0%	0%	24%	76%	0%	0%	1%
27	0%	17%	16%	29%	27%	0%	8%	1%	1%	0%
29	0%	0%	0%	90%	9%	0%	0%	0%	0%	0%
33	0%	18%	17%	42%	12%	0%	6%	2%	2%	0%
38	0%	0%	0%	77%	4%	19%	0%	0%	0%	0%
44	2%	19%	17%	28%	14%	0%	18%	2%	0%	0%
45	1%	7%	10%	51%	25%	0%	6%	0%	0%	0%
47	0%	0%	0%	0%	2%	98%	0%	0%	0%	0%
50	0%	0%	13%	58%	14%	2%	12%	0%	0%	0%
57	0%	1%	2%	78%	17%	0%	1%	0%	0%	0%
59	0%	23%	8%	32%	22%	4%	9%	2%	0%	0%
60	0%	0%	4%	48%	41%	1%	1%	0%	4%	0%
61	0%	2%	1%	71%	21%	2%	1%	1%	1%	0%
62	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%
63	0%	13%	8%	58%	10%	2%	8%	1%	0%	0%
65	1%	5%	2%	60%	30%	0%	1%	0%	0%	0%
67	0%	2%	0%	0%	2%	83%	0%	0%	13%	0%
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	0%	99%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
04	0%	98%	0%	0%	0%	0%	2%	1%	0%	0%
05	0%	96%	0%	1%	1%	0%	3%	0%	0%	0%
11	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
16	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
20	0%	94%	3%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
31	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
53	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
55	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
68	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Tabelle 18: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

HoNOS: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt



Grafik 69: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken

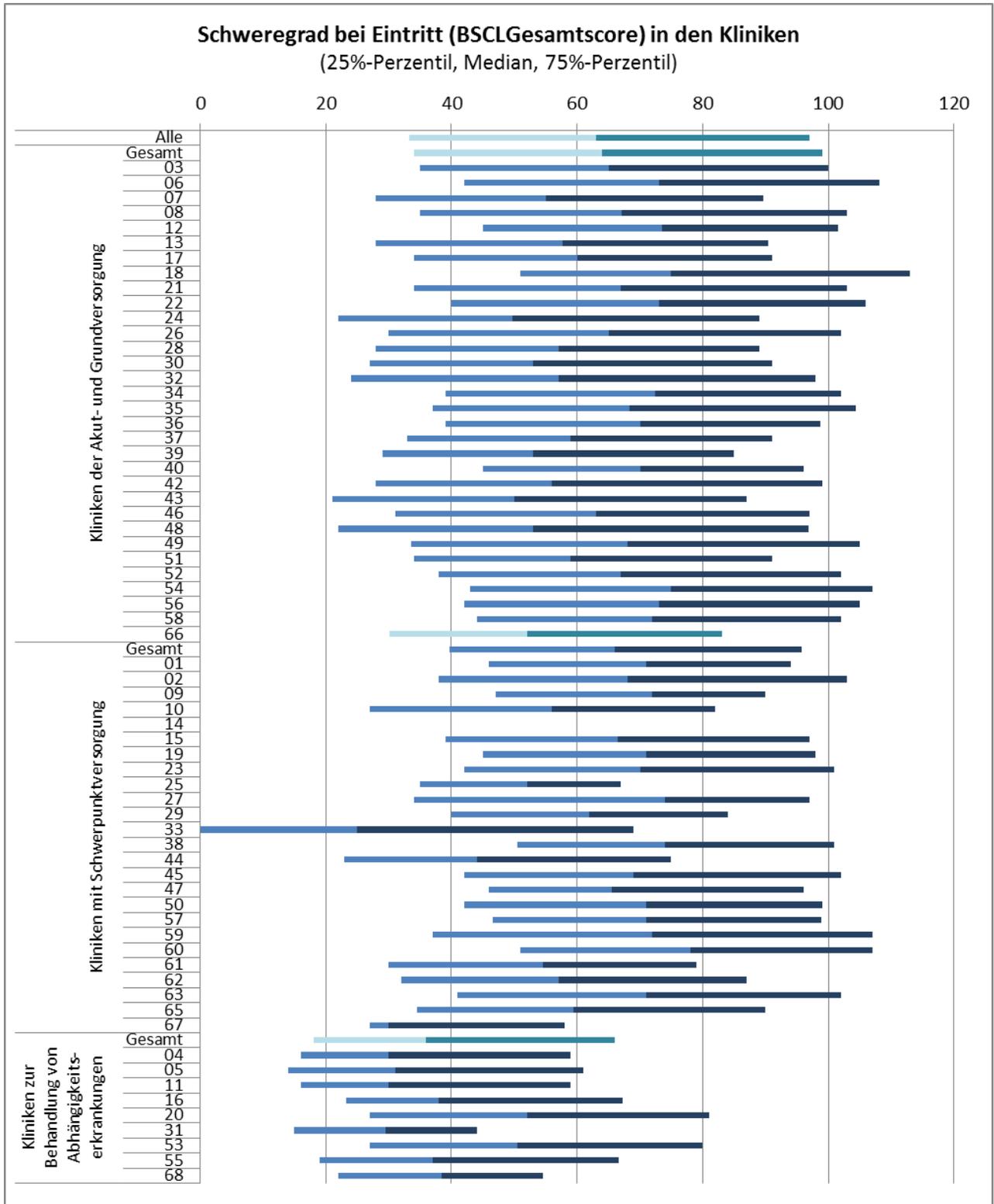
Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken

		HoNOS Gesamt (Eintritt)								
		Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
	Alle	17.49	7.29	0.00	12.00	17.00	22.00	48.00	64504	4562
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	17.64	7.43	0.00	12.00	17.00	22.00	48.00	56189	4115
	03	16.42	7.63	0.00	10.91	15.27	21.00	45.60	2782	300
	06	19.79	6.86	0.00	15.00	20.00	25.00	44.00	710	5
	07	14.71	5.74	1.33	11.00	14.00	18.00	41.00	854	109
	08	17.80	7.64	2.00	12.00	17.00	22.91	44.00	2594	144
	12	16.69	6.33	2.00	12.00	16.00	21.00	41.00	758	2
	13	19.66	7.00	3.00	15.00	19.00	24.00	48.00	2305	157
	17	18.15	8.04	0.00	12.00	17.00	24.00	48.00	1266	18
	18	19.13	6.56	3.00	14.00	19.00	23.00	38.18	228	35
	21	15.27	5.98	0.00	11.00	15.00	19.00	40.00	1708	163
	22	17.78	9.25	2.00	11.50	16.36	22.00	48.00	2884	132
	24	18.57	7.49	0.00	13.00	18.00	24.00	46.00	2113	90
	26	15.03	7.37	0.00	9.00	14.00	20.00	40.00	2448	582
	28	15.50	6.27	0.00	11.00	15.00	19.00	42.00	1767	11
	30	18.04	8.23	0.00	12.00	17.33	23.00	46.00	2035	290
	32	17.81	6.05	1.00	14.00	18.00	23.00	37.00	706	74
	34	16.80	5.68	2.00	13.00	16.36	21.00	42.00	1232	36
	35	20.12	7.39	0.00	15.00	20.00	25.00	48.00	2115	76
	36	16.80	5.28	4.00	13.00	17.00	20.00	37.00	600	9
	37	13.86	5.50	0.00	10.00	13.20	17.45	33.82	1794	104
	39	20.42	7.67	1.00	15.00	20.00	26.00	43.00	1941	16
	40	20.12	6.97	0.00	15.60	20.00	25.00	46.91	1586	20
	42	16.29	5.95	0.00	12.00	16.00	20.00	39.00	956	17
	43	18.17	7.38	1.00	13.00	18.00	23.00	41.00	1337	49
	46	16.11	7.43	0.00	10.91	15.00	20.73	48.00	3394	519
	48	14.51	6.78	0.00	9.82	14.00	18.67	38.00	981	80
	49	21.00	7.19	1.00	16.00	21.00	26.00	45.82	1606	121
	51	19.74	6.93	0.00	15.00	20.00	24.00	41.00	1284	17
	52	19.14	7.14	0.00	14.00	19.00	24.00	43.00	4808	333
	54	14.79	6.95	0.00	10.00	14.00	19.00	43.20	2699	409
	56	19.60	6.17	0.00	15.00	19.00	24.00	47.00	2440	27
	58	17.28	6.68	0.00	13.00	17.00	22.00	39.60	1936	74
	66	20.44	9.08	1.00	13.00	20.00	27.00	46.00	322	96
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	16.85	6.11	0.00	13.00	17.00	21.00	46.00	6567	306
	01	18.85	4.72	3.00	16.00	18.00	22.00	38.67	708	6
	02	19.03	7.17	4.00	14.00	19.00	23.00	38.00	432	3
	09	21.77	7.20	6.00	17.00	21.00	28.00	40.00	81	0
	10	20.25	6.13	10.00	16.00	20.00	24.00	33.00	51	7
	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	12.58	5.78	1.00	8.00	12.00	16.00	27.00	133	5
	19	15.87	5.13	1.00	13.00	15.80	19.00	29.00	286	2
	23	17.68	5.13	2.00	14.00	18.00	21.00	36.00	522	8
	25	16.83	8.26	0.00	11.00	17.00	22.00	39.00	164	29
	27	15.35	4.82	6.00	12.00	15.27	18.55	28.00	120	20
	29	17.05	4.94	3.00	13.00	17.00	20.00	35.00	319	11

	HoNOS Gesamt (Eintritt)									
	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend	
33	15.71	6.17	0.00	11.00	15.50	20.00	31.00	224	5	
38	18.73	6.52	4.00	14.00	18.00	22.50	38.00	364	1	
44	16.27	5.86	0.00	12.00	17.00	20.00	31.00	380	0	
45	16.11	5.29	5.00	12.00	16.00	20.00	35.00	181	0	
47	8.10	4.56	2.00	4.36	7.00	10.91	25.00	95	29	
50	16.64	6.77	1.00	12.00	16.00	20.00	46.00	423	12	
57	15.27	4.41	5.00	12.00	15.00	18.00	36.00	489	0	
59	19.27	6.23	2.00	15.00	19.00	23.00	41.00	203	10	
60	16.88	6.19	1.00	13.00	16.00	21.00	35.00	303	23	
61	19.56	6.27	4.00	15.00	20.00	24.00	34.91	179	1	
62	23.89	3.09	19.00	21.00	24.00	26.00	30.00	37	0	
63	14.43	5.15	2.00	11.00	14.00	18.00	29.00	650	101	
65	15.75	4.94	4.00	12.00	16.00	19.00	30.00	186	24	
67	9.62	5.82	0.00	4.00	9.00	13.00	22.00	37	9	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeits- erkrankungen	Gesamt	15.21	6.56	0.00	10.00	15.00	20.00	40.00	1748	141
04	12.39	4.73	3.00	10.00	12.00	15.00	27.00	62	105	
05	13.89	4.81	1.09	10.00	14.00	17.45	26.00	157	0	
11	15.91	6.39	4.00	11.00	15.00	20.00	40.00	387	2	
16	20.97	5.08	4.00	18.00	21.00	24.00	35.00	263	0	
20	12.84	5.71	0.00	9.00	12.00	17.00	25.00	118	29	
31	10.56	4.65	4.00	7.00	10.00	13.00	27.00	82	1	
53	10.62	6.10	1.00	6.00	9.00	14.00	33.00	131	3	
55	15.52	6.15	2.00	11.00	15.00	20.00	40.00	491	1	
68	10.11	6.48	0.00	6.00	8.00	15.00	27.00	57	0	

Tabelle 19: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken

BSCL: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt



Grafik 70: Schweregrad bei Eintritt (BSCL Gesamtscore) in den Kliniken

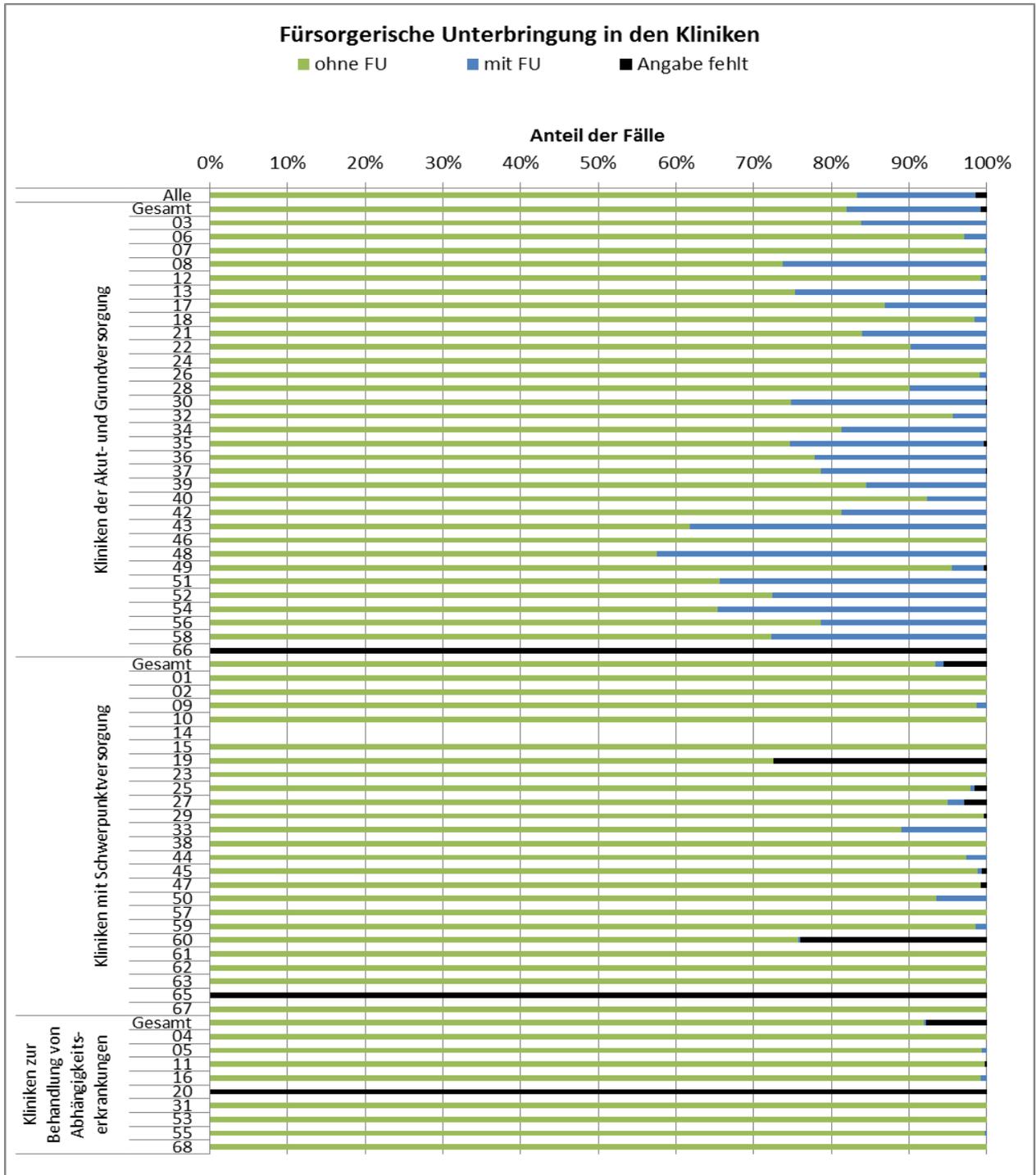
Schweregrad bei Eintritt (BSCG Gesamtscore) in den Kliniken

		BSCG Gesamt (Eintritt)								
		Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
	Alle	67.60	42.15	0.00	33.25	63.00	97.00	212.00	35303	33763
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	68.66	42.82	0.00	34.00	64.00	99.00	212.00	28246	32058
	03	70.21	43.36	0.00	35.00	65.00	100.00	193.65	1113	1969
	06	76.15	42.98	0.00	42.00	73.00	108.08	179.00	470	245
	07	62.28	42.59	0.00	28.00	55.00	89.69	203.00	520	443
	08	69.99	43.02	0.00	35.00	67.13	103.00	192.00	1064	1674
	12	75.33	38.39	2.00	45.00	73.55	101.58	194.00	547	213
	13	63.19	42.52	0.00	28.00	57.66	90.50	212.00	952	1510
	17	64.21	37.17	0.00	34.00	60.00	91.00	203.00	982	302
	18	81.09	39.65	0.00	51.00	75.00	113.00	193.00	169	94
	21	71.17	44.68	0.00	34.00	67.00	103.00	206.90	821	1050
	22	75.38	43.24	0.00	40.00	73.00	106.00	212.00	1475	1541
	24	59.11	44.75	0.00	22.00	49.76	89.00	212.00	1341	862
	26	69.85	45.61	0.00	30.00	65.00	102.00	212.00	1559	1471
	28	61.95	41.35	0.00	28.00	57.00	89.00	204.00	1044	734
	30	61.46	42.32	0.00	27.00	53.00	91.00	198.00	1005	1320
	32	63.17	45.90	0.00	24.00	57.00	98.00	176.00	349	431
	34	72.84	42.47	0.00	39.00	72.50	101.96	202.58	700	568
	35	73.09	44.43	0.00	37.00	68.29	104.34	212.00	1076	1115
	36	71.63	41.48	0.00	39.00	70.00	98.79	185.00	340	269
	37	64.03	40.85	0.00	33.00	59.00	91.00	192.00	745	1153
	39	59.66	37.86	0.00	29.00	53.00	85.00	210.00	1274	683
	40	72.77	35.21	0.00	45.00	70.00	96.00	178.00	1359	247
	42	64.71	44.48	0.00	28.00	56.00	99.00	191.00	680	293
	43	57.63	44.68	0.00	21.00	50.00	87.00	212.00	593	793
	46	67.47	43.74	0.00	31.00	63.00	97.00	212.00	1217	2696
	48	62.75	45.49	0.00	22.00	53.00	96.83	199.00	337	724
	49	73.51	47.07	0.00	33.63	68.00	105.00	212.00	977	750
	51	64.48	39.30	0.00	34.00	59.00	91.00	212.00	561	740
	52	71.16	42.19	0.00	38.00	67.00	102.00	200.00	1397	3744
	54	77.33	43.04	0.00	43.00	75.00	107.02	212.00	1057	2051
	56	76.16	42.76	0.00	42.00	73.00	105.00	212.00	1505	962
	58	73.63	41.24	0.00	44.00	72.00	102.00	195.00	835	1175
	66	60.41	38.74	0.00	30.14	52.00	83.00	174.00	182	236
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	69.11	38.90	0.00	39.75	66.00	95.81	200.57	5389	1484
	01	73.07	35.55	1.00	46.00	71.00	94.00	190.00	670	44
	02	72.62	42.39	0.00	38.00	68.00	103.00	199.00	345	90
	09	71.00	33.71	7.00	47.00	72.00	90.00	171.00	63	18
	10	58.51	35.98	1.00	27.00	56.00	82.00	135.00	55	3
	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	71.42	39.56	0.00	39.00	66.50	97.00	190.00	106	32
	19	72.32	36.08	3.00	45.00	71.00	98.00	170.00	263	25
	23	73.92	39.46	0.00	42.00	70.00	101.00	188.00	451	79
	25	53.48	28.91	4.00	35.00	52.00	67.00	135.00	125	68
	27	68.35	42.68	3.00	34.00	74.00	97.00	178.00	57	83
	29	63.89	31.25	1.00	40.00	62.00	84.00	184.00	295	35

	BSCL Gesamt (Eintritt)								
	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
33	37.82	44.00	0.00	0.00	25.00	69.00	164.00	211	18
38	77.76	35.01	6.00	50.50	74.00	101.00	200.57	336	29
44	51.77	35.23	0.00	23.00	44.00	75.00	154.00	359	21
45	75.11	42.09	0.00	42.00	69.00	102.00	194.00	132	49
47	69.70	31.81	15.00	46.00	65.50	96.00	143.00	58	66
50	73.13	39.17	4.00	42.00	71.00	99.00	181.00	287	148
57	73.59	36.65	1.00	46.64	71.00	98.87	179.00	382	107
59	73.77	42.97	0.00	37.00	72.00	107.04	185.50	101	112
60	79.85	38.03	0.00	51.00	78.00	107.00	173.00	290	36
61	56.96	30.54	7.00	30.00	54.50	79.00	140.00	142	38
62	61.26	35.13	6.00	32.00	57.00	87.00	138.00	35	2
63	73.96	41.62	0.00	41.00	71.00	102.00	200.00	473	278
65	66.22	41.11	0.00	34.50	59.50	90.00	190.18	136	74
67	45.42	33.34	4.00	27.00	30.00	58.00	119.00	17	29
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeits- erkrankungen	Gesamt	44.84	33.63	0.00	18.00	36.00	66.00	1668	221
04	39.28	32.95	1.00	16.00	30.00	59.00	148.00	61	106
05	40.81	33.64	0.00	14.00	31.00	61.00	154.00	155	2
11	39.79	32.43	1.00	16.00	30.00	59.00	154.00	366	23
16	46.61	32.63	0.00	23.19	38.00	67.27	182.68	237	26
20	55.60	36.27	0.00	27.00	52.00	81.00	162.00	135	12
31	35.33	28.71	0.00	15.00	29.50	44.00	123.00	82	1
53	57.07	37.49	0.00	27.00	50.50	80.00	162.00	124	10
55	45.50	33.07	0.00	19.00	37.00	66.63	165.00	452	40
68	43.18	28.74	2.00	22.00	38.50	54.50	166.00	56	1

Tabelle 20: Schweregrad bei Eintritt (BSCL Gesamtscore) in den Kliniken

Fürsorgetische Unterbringung¹⁸



Grafik 71: Fürsorgetische Unterbringung in den Kliniken

¹⁸ Die Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen Sprachregionen in der Schweiz ist bis 31.12.2015 nicht gegeben; das Bundesamt für Statistik hat die Definition ab 2017 vereinheitlicht.

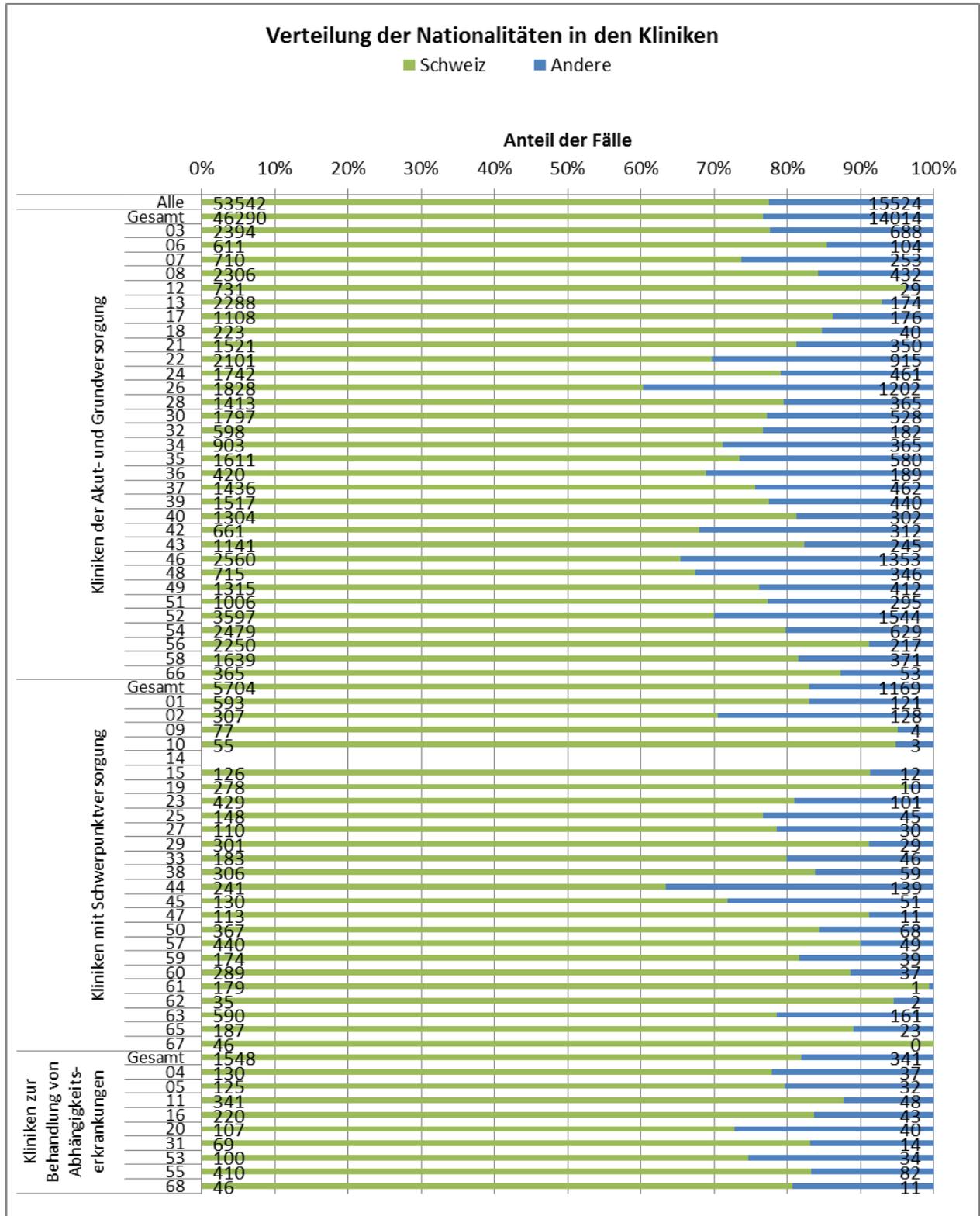
Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken

		Fürsorgerische Unterbringung					
		ohne FU		mit FU		Angabe fehlt/ ungültig	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	57587	83.4%	10512	15.2%	967	1.4%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	49427	82.0%	10435	17.3%	442	.7%
	03	2585	83.9%	497	16.1%	0	0.0%
	06	694	97.1%	21	2.9%	0	0.0%
	07	961	99.8%	2	.2%	0	0.0%
	08	2018	73.7%	720	26.3%	0	0.0%
	12	754	99.2%	6	.8%	0	0.0%
	13	1856	75.4%	604	24.5%	2	.1%
	17	1116	86.9%	168	13.1%	0	0.0%
	18	259	98.5%	4	1.5%	0	0.0%
	21	1571	84.0%	300	16.0%	0	0.0%
	22	2721	90.2%	295	9.8%	0	0.0%
	24	2203	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	26	3003	99.1%	27	.9%	0	0.0%
	28	1601	90.0%	175	9.8%	2	.1%
	30	1738	74.8%	584	25.1%	3	.1%
	32	746	95.6%	34	4.4%	0	0.0%
	34	1032	81.4%	236	18.6%	0	0.0%
	35	1635	74.6%	548	25.0%	8	.4%
	36	474	77.8%	135	22.2%	0	0.0%
	37	1492	78.6%	404	21.3%	2	.1%
	39	1653	84.5%	304	15.5%	0	0.0%
	40	1484	92.4%	122	7.6%	0	0.0%
	42	791	81.3%	182	18.7%	0	0.0%
	43	857	61.8%	529	38.2%	0	0.0%
	46	3913	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	48	611	57.6%	450	42.4%	0	0.0%
	49	1650	95.5%	70	4.1%	7	.4%
	51	855	65.7%	446	34.3%	0	0.0%
	52	3726	72.5%	1415	27.5%	0	0.0%
	54	2034	65.4%	1074	34.6%	0	0.0%
56	1940	78.6%	527	21.4%	0	0.0%	
58	1454	72.3%	556	27.7%	0	0.0%	
66	0	0.0%	0	0.0%	418	100.0%	
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	6423	93.5%	73	1.1%	377	5.5%
	01	714	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	02	435	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	09	80	98.8%	1	1.2%	0	0.0%
	10	58	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	14	.	.	.	.	.	.
	15	138	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	19	209	72.6%	0	0.0%	79	27.4%
	23	530	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	25	189	97.9%	1	.5%	3	1.6%
	27	133	95.0%	3	2.1%	4	2.9%
	29	329	99.7%	0	0.0%	1	.3%

	Fürsorgerische Unterbringung						
	ohne FU		mit FU		Angabe fehlt/ ungültig		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
33	204	89.1%	25	10.9%	0	0.0%	
38	365	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
44	370	97.4%	10	2.6%	0	0.0%	
45	179	98.9%	1	.6%	1	.6%	
47	123	99.2%	0	0.0%	1	.8%	
50	407	93.6%	28	6.4%	0	0.0%	
57	489	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
59	210	98.6%	3	1.4%	0	0.0%	
60	247	75.8%	1	.3%	78	23.9%	
61	180	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
62	37	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
63	751	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
65	0	0.0%	0	0.0%	210	100.0%	
67	46	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1737	92.0%	4	.2%	148	7.8%
04	167	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
05	156	99.4%	1	.6%	0	0.0%	
11	388	99.7%	0	0.0%	1	.3%	
16	261	99.2%	2	.8%	0	0.0%	
20	0	0.0%	0	0.0%	147	100.0%	
31	83	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
53	134	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
55	491	99.8%	1	.2%	0	0.0%	
68	57	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	

Tabelle 21: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken

Nationalität



Grafik 72: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

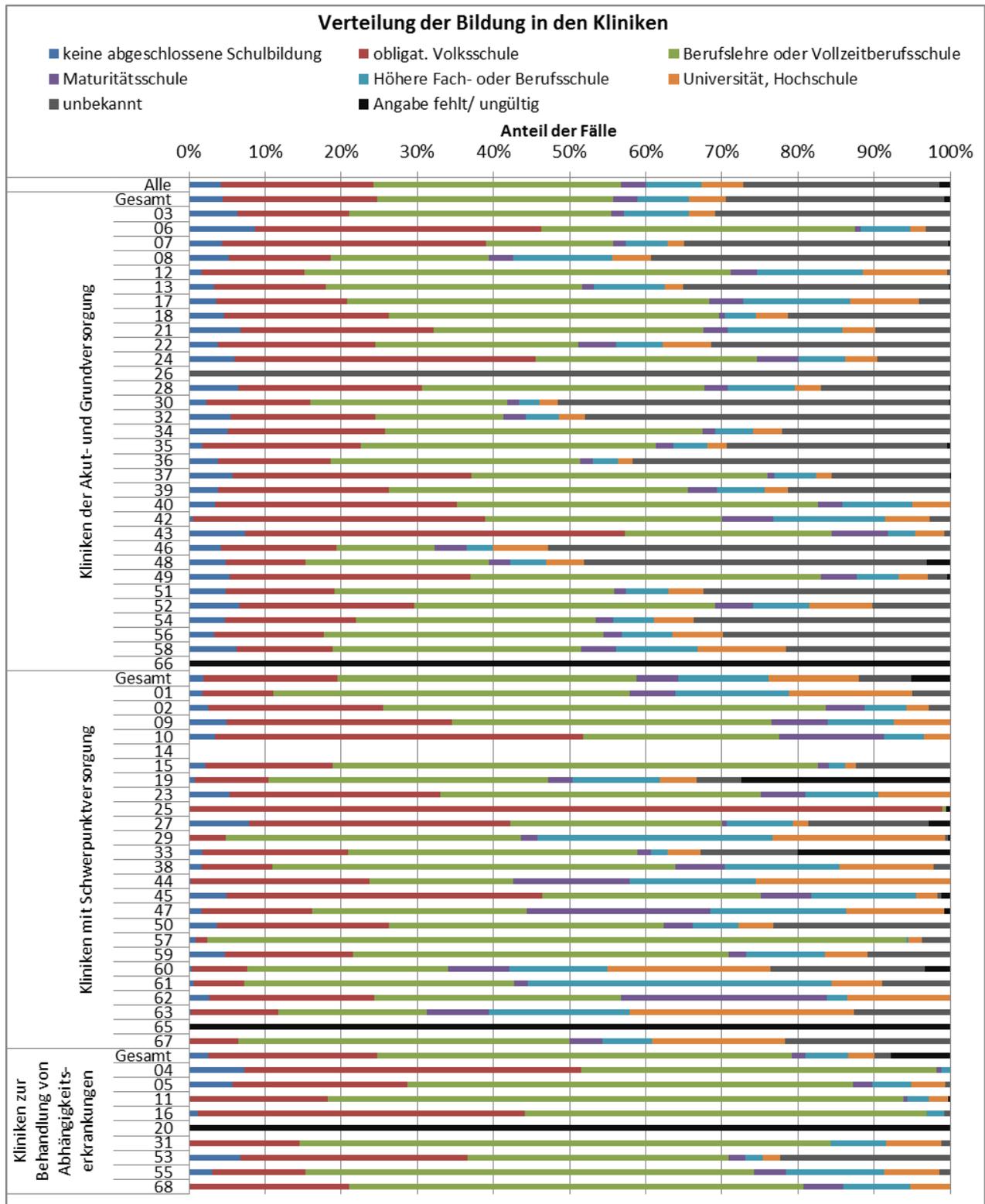
Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

		Nationalität			
		Schweiz		Andere	
		Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	53542	77.5%	15524	22.5%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	46290	76.8%	14014	23.2%
	03	2394	77.7%	688	22.3%
	06	611	85.5%	104	14.5%
	07	710	73.7%	253	26.3%
	08	2306	84.2%	432	15.8%
	12	731	96.2%	29	3.8%
	13	2288	92.9%	174	7.1%
	17	1108	86.3%	176	13.7%
	18	223	84.8%	40	15.2%
	21	1521	81.3%	350	18.7%
	22	2101	69.7%	915	30.3%
	24	1742	79.1%	461	20.9%
	26	1828	60.3%	1202	39.7%
	28	1413	79.5%	365	20.5%
	30	1797	77.3%	528	22.7%
	32	598	76.7%	182	23.3%
	34	903	71.2%	365	28.8%
	35	1611	73.5%	580	26.5%
	36	420	69.0%	189	31.0%
	37	1436	75.7%	462	24.3%
	39	1517	77.5%	440	22.5%
	40	1304	81.2%	302	18.8%
	42	661	67.9%	312	32.1%
	43	1141	82.3%	245	17.7%
	46	2560	65.4%	1353	34.6%
	48	715	67.4%	346	32.6%
	49	1315	76.1%	412	23.9%
51	1006	77.3%	295	22.7%	
52	3597	70.0%	1544	30.0%	
54	2479	79.8%	629	20.2%	
56	2250	91.2%	217	8.8%	
58	1639	81.5%	371	18.5%	
66	365	87.3%	53	12.7%	
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	5704	83.0%	1169	17.0%
	01	593	83.1%	121	16.9%
	02	307	70.6%	128	29.4%
	09	77	95.1%	4	4.9%
	10	55	94.8%	3	5.2%
	14	.	.	.	.
	15	126	91.3%	12	8.7%
	19	278	96.5%	10	3.5%
	23	429	80.9%	101	19.1%
	25	148	76.7%	45	23.3%
	27	110	78.6%	30	21.4%
	29	301	91.2%	29	8.8%

	Nationalität				
	Schweiz		Andere		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
33	183	79.9%	46	20.1%	
38	306	83.8%	59	16.2%	
44	241	63.4%	139	36.6%	
45	130	71.8%	51	28.2%	
47	113	91.1%	11	8.9%	
50	367	84.4%	68	15.6%	
57	440	90.0%	49	10.0%	
59	174	81.7%	39	18.3%	
60	289	88.7%	37	11.3%	
61	179	99.4%	1	.6%	
62	35	94.6%	2	5.4%	
63	590	78.6%	161	21.4%	
65	187	89.0%	23	11.0%	
67	46	100.0%	0	0.0%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1548	81.9%	341	18.1%
04	130	77.8%	37	22.2%	
05	125	79.6%	32	20.4%	
11	341	87.7%	48	12.3%	
16	220	83.7%	43	16.3%	
20	107	72.8%	40	27.2%	
31	69	83.1%	14	16.9%	
53	100	74.6%	34	25.4%	
55	410	83.3%	82	16.7%	
68	46	80.7%	11	19.3%	

Tabelle 22: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Bildungsstand



Grafik 73: Verteilung der Bildung in den Kliniken

Verteilung der Bildung in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung							
		keine abge- schlosse- ne Schul- bildung	obligat. Volks- schule	Berufsleh- re oder Vollzeitbe- rufsschule	Maturi- tätsschule	Höhere Fach- oder Be- rufsschule	Universi- tät, Hoch- schule	unbekannt	Angabe fehlt/ ungültig
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Alle	2876	13839	22445	2305	5050	3794	17777	980
Kliniken	Gesamt	2697	12215	18714	1890	4128	2919	17264	477
der Akut-	03	194	455	1061	50	265	106	951	0
und	06	62	269	295	5	47	14	23	0
Grundver-	07	41	335	161	16	53	20	334	3
sorgung	08	141	367	571	88	354	140	1077	0
	12	12	103	426	26	106	84	3	0
	13	80	361	829	39	228	62	861	2
	17	45	221	611	58	180	116	53	0
	18	12	57	114	2	11	11	56	0
	21	126	475	663	61	280	83	183	0
	22	114	623	806	149	185	192	947	0
	24	131	873	641	120	133	93	212	0
	26	0	0	0	0	0	0	3030	0
	28	115	428	662	54	155	63	299	2
	30	53	317	603	35	63	55	1196	3
	32	43	148	131	23	34	27	374	0
	34	65	262	529	20	64	48	280	0
	35	38	455	851	51	97	57	634	8
	36	23	90	200	10	20	12	254	0
	37	108	597	737	18	103	39	295	1
	39	74	440	769	74	122	60	418	0
	40	54	512	762	50	149	79	0	0
	42	5	373	303	66	143	57	26	0
	43	103	691	377	101	51	53	10	0
	46	163	593	508	162	136	286	2065	0
	48	51	111	256	30	50	53	477	33
	49	92	547	794	83	94	67	43	7
	51	63	185	478	20	73	61	421	0
	52	339	1182	2031	256	385	423	525	0
	54	146	535	980	71	166	164	1046	0
	56	80	356	908	59	165	162	737	0
	58	124	254	657	93	216	232	434	0
	66	0	0	0	0	0	0	0	418
Kliniken	Gesamt	131	1206	2700	381	818	810	472	355
mit	01	13	66	334	43	107	115	36	0
Schwer-	02	11	100	253	22	24	13	12	0
punktver-	09	4	24	34	6	7	6	0	0
sorgung	10	2	28	15	8	3	2	0	0
	14	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	3	23	88	2	3	2	17	0
	19	2	28	106	9	33	14	17	79
	23	28	147	223	31	51	50	0	0

	Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung								
	keine abge- schlosse- ne Schul- bildung	obligat. Volks- schule	Berufsleh- re oder Vollzeitbe- rufsschule	Maturi- tätsschule	Höhere Fach- oder Be- rufsschule	Universi- tät, Hoch- schule	unbekannt	Angabe fehlt/ ungültig	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
25	0	191	1	0	0	0	0	1	
27	11	48	39	1	12	3	22	4	
29	0	16	128	7	102	75	1	1	
33	4	44	87	4	5	10	29	46	
38	6	34	193	24	55	45	8	0	
44	1	89	72	58	63	97	0	0	
45	9	75	52	12	25	5	1	2	
47	2	18	35	30	22	16	0	1	
50	16	98	157	17	26	20	101	0	
57	4	8	449	0	1	9	18	0	
59	10	36	105	5	22	12	23	0	
60	1	24	86	26	42	70	66	11	
61	1	12	64	3	72	12	16	0	
62	1	8	12	10	1	5	0	0	
63	2	86	147	61	139	221	95	0	
65	0	0	0	0	0	0	0	210	
67	0	3	20	2	3	8	10	0	
Kliniken zur Be- handlung von Ab- hängig- keitser- krankun- gen	Gesamt	48	418	1031	34	104	65	41	148
04	12	74	78	1	2	0	0	0	
05	9	36	92	4	8	7	1	0	
11	0	71	294	2	11	10	0	1	
16	3	113	139	0	6	0	2	0	
20	0	0	0	0	0	0	0	147	
31	0	12	58	0	6	6	1	0	
53	9	40	46	3	3	3	30	0	
55	15	60	290	21	63	36	7	0	
68	0	12	34	3	5	3	0	0	

Tabelle 23: Verteilung der Bildung in den Kliniken (Anzahl Fälle)

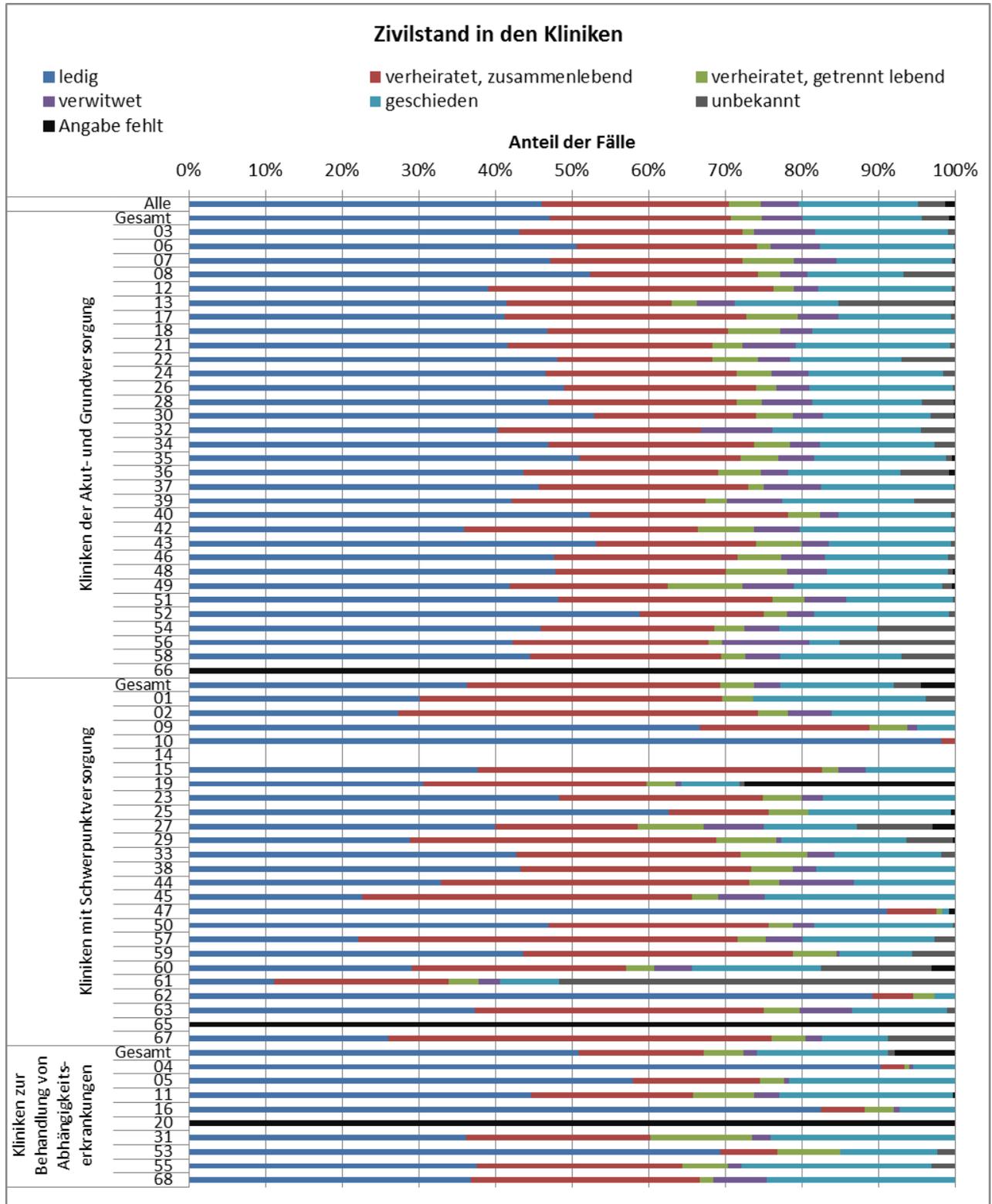
Verteilung der Bildung in den Kliniken (in Prozent)

		Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung							
		keine abge- schlosse- ne Schul- bildung	obligat. Volks- schule	Berufsleh- re oder Vollzeitbe- rufsschule	Maturi- tätsschule	Höhere Fach- oder Be- rufsschule	Universi- tät, Hoch- schule	unbekannt	Angabe fehlt/ ungültig
		%	%	%	%	%	%	%	%
	Alle	4%	20%	32%	3%	7%	5%	26%	1%
Kliniken	Gesamt	4%	20%	31%	3%	7%	5%	29%	1%
der Akut-	03	6%	15%	34%	2%	9%	3%	31%	0%
und	06	9%	38%	41%	1%	7%	2%	3%	0%
Grundver-	07	4%	35%	17%	2%	6%	2%	35%	0%
sorgung	08	5%	13%	21%	3%	13%	5%	39%	0%
	12	2%	14%	56%	3%	14%	11%	0%	0%
	13	3%	15%	34%	2%	9%	3%	35%	0%
	17	4%	17%	48%	5%	14%	9%	4%	0%
	18	5%	22%	43%	1%	4%	4%	21%	0%
	21	7%	25%	35%	3%	15%	4%	10%	0%
	22	4%	21%	27%	5%	6%	6%	31%	0%
	24	6%	40%	29%	5%	6%	4%	10%	0%
	26	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%
	28	6%	24%	37%	3%	9%	4%	17%	0%
	30	2%	14%	26%	2%	3%	2%	51%	0%
	32	6%	19%	17%	3%	4%	3%	48%	0%
	34	5%	21%	42%	2%	5%	4%	22%	0%
	35	2%	21%	39%	2%	4%	3%	29%	0%
	36	4%	15%	33%	2%	3%	2%	42%	0%
	37	6%	31%	39%	1%	5%	2%	16%	0%
	39	4%	22%	39%	4%	6%	3%	21%	0%
	40	3%	32%	47%	3%	9%	5%	0%	0%
	42	1%	38%	31%	7%	15%	6%	3%	0%
	43	7%	50%	27%	7%	4%	4%	1%	0%
	46	4%	15%	13%	4%	3%	7%	53%	0%
	48	5%	10%	24%	3%	5%	5%	45%	3%
	49	5%	32%	46%	5%	5%	4%	2%	0%
	51	5%	14%	37%	2%	6%	5%	32%	0%
	52	7%	23%	40%	5%	7%	8%	10%	0%
	54	5%	17%	32%	2%	5%	5%	34%	0%
	56	3%	14%	37%	2%	7%	7%	30%	0%
	58	6%	13%	33%	5%	11%	12%	22%	0%
	66	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
Kliniken	Gesamt	2%	18%	39%	6%	12%	12%	7%	5%
mit	01	2%	9%	47%	6%	15%	16%	5%	0%
Schwer-	02	3%	23%	58%	5%	6%	3%	3%	0%
punktver-	09	5%	30%	42%	7%	9%	7%	0%	0%
sorgung	10	3%	48%	26%	14%	5%	3%	0%	0%
	14	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	2%	17%	64%	1%	2%	1%	12%	0%
	19	1%	10%	37%	3%	11%	5%	6%	27%
	23	5%	28%	42%	6%	10%	9%	0%	0%

	Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung								
	keine abgeschlossene Schulbildung	obligat. Volksschule	Berufslehre oder Vollzeitberufsschule	Maturitätsschule	Höhere Fach- oder Berufsschule	Universität, Hochschule	unbekannt	Angabe fehlt/ungültig	
	%	%	%	%	%	%	%	%	
25	0%	99%	1%	0%	0%	0%	0%	1%	
27	8%	34%	28%	1%	9%	2%	16%	3%	
29	0%	5%	39%	2%	31%	23%	0%	0%	
33	2%	19%	38%	2%	2%	4%	13%	20%	
38	2%	9%	53%	7%	15%	12%	2%	0%	
44	0%	23%	19%	15%	17%	26%	0%	0%	
45	5%	41%	29%	7%	14%	3%	1%	1%	
47	2%	15%	28%	24%	18%	13%	0%	1%	
50	4%	23%	36%	4%	6%	5%	23%	0%	
57	1%	2%	92%	0%	0%	2%	4%	0%	
59	5%	17%	49%	2%	10%	6%	11%	0%	
60	0%	7%	26%	8%	13%	21%	20%	3%	
61	1%	7%	36%	2%	40%	7%	9%	0%	
62	3%	22%	32%	27%	3%	14%	0%	0%	
63	0%	11%	20%	8%	19%	29%	13%	0%	
65	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
67	0%	7%	43%	4%	7%	17%	22%	0%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitsserkrankungen	Gesamt	3%	22%	55%	2%	6%	3%	2%	8%
04	7%	44%	47%	1%	1%	0%	0%	0%	
05	6%	23%	59%	3%	5%	4%	1%	0%	
11	0%	18%	76%	1%	3%	3%	0%	0%	
16	1%	43%	53%	0%	2%	0%	1%	0%	
20	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
31	0%	14%	70%	0%	7%	7%	1%	0%	
53	7%	30%	34%	2%	2%	2%	22%	0%	
55	3%	12%	59%	4%	13%	7%	1%	0%	
68	0%	21%	60%	5%	9%	5%	0%	0%	

Tabelle 24: Verteilung der Bildung in den Kliniken (in Prozent)

Zivilstand



Grafik 74: Zivilstand in den Kliniken

Zivilstand in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Zivilstand						
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül- tig
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Alle	31836	16853	2860	3469	10695	2450	903
Kliniken	Gesamt	28381	14272	2459	3199	9357	2187	449
der Akut-	03	1328	898	49	243	536	28	0
und	06	362	168	13	46	125	1	0
Grundver-	07	455	241	64	54	145	3	1
sorgung	08	1436	598	80	98	342	184	0
	12	297	283	20	24	133	3	0
	13	1021	530	83	121	333	372	2
	17	529	406	86	68	189	6	0
	18	123	62	18	11	49	0	0
	21	780	499	74	130	376	12	0
	22	1451	609	182	126	439	209	0
	24	1026	548	103	106	386	34	0
	26	1483	760	82	131	567	7	0
	28	834	438	58	116	255	75	2
	30	1230	490	113	92	325	72	3
	32	315	206	0	73	151	35	0
	34	596	340	59	49	190	34	0
	35	1116	461	108	105	377	16	8
	36	266	155	34	21	90	38	5
	37	868	518	39	141	330	2	0
	39	824	497	53	141	337	105	0
	40	841	415	68	38	236	8	0
	42	350	297	71	58	196	1	0
	43	737	290	82	48	222	7	0
	46	1866	937	225	221	630	34	0
	48	507	237	84	56	167	7	3
	49	723	356	169	115	335	22	7
	51	627	365	54	71	181	3	0
	52	3024	834	156	183	903	41	0
	54	1426	704	125	140	398	315	0
	56	1044	630	43	281	97	372	0
	58	896	500	64	92	317	141	0
	66	0	0	0	0	0	0	418
Kliniken	Gesamt	2493	2274	302	238	1015	245	306
mit	01	215	282	29	0	161	27	0
Schwer-	02	119	204	17	25	70	0	0
punktver-	09	54	18	4	1	4	0	0
sorgung	10	57	1	0	0	0	0	0
	14	.	.	.	.	.	.	.
	15	52	62	3	5	16	0	0
	19	88	84	11	2	22	2	79
	23	256	141	27	15	91	0	0
	25	121	25	10	0	36	0	1

	Zivilstand							Angabe fehlt/ ungül- tig
	ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
27	56	26	12	11	17	14	4	
29	95	132	26	2	54	20	1	
33	98	67	20	8	32	4	0	
38	158	110	20	11	66	0	0	
44	125	153	15	37	50	0	0	
45	41	78	6	11	45	0	0	
47	113	8	1	0	1	0	1	
50	204	125	14	12	79	1	0	
57	108	242	18	24	84	13	0	
59	93	75	12	1	20	12	0	
60	95	91	12	16	55	47	10	
61	20	41	7	5	14	93	0	
62	33	2	1	0	1	0	0	
63	280	284	35	51	93	8	0	
65	0	0	0	0	0	0	210	
67	12	23	2	1	4	4	0	
Kliniken zur Be- handlung von Ab- hängig- keitser- krankun- gen	Gesamt	962	307	99	32	323	18	148
04	151	5	1	1	9	0	0	
05	91	26	5	1	34	0	0	
11	174	82	31	13	88	0	1	
16	217	15	10	2	19	0	0	
20	0	0	0	0	0	0	147	
31	30	20	11	2	20	0	0	
53	93	10	11	0	17	3	0	
55	185	132	29	9	122	15	0	
68	21	17	1	4	14	0	0	

Tabelle 25: Zivilstand in den Kliniken (Anzahl Fälle)

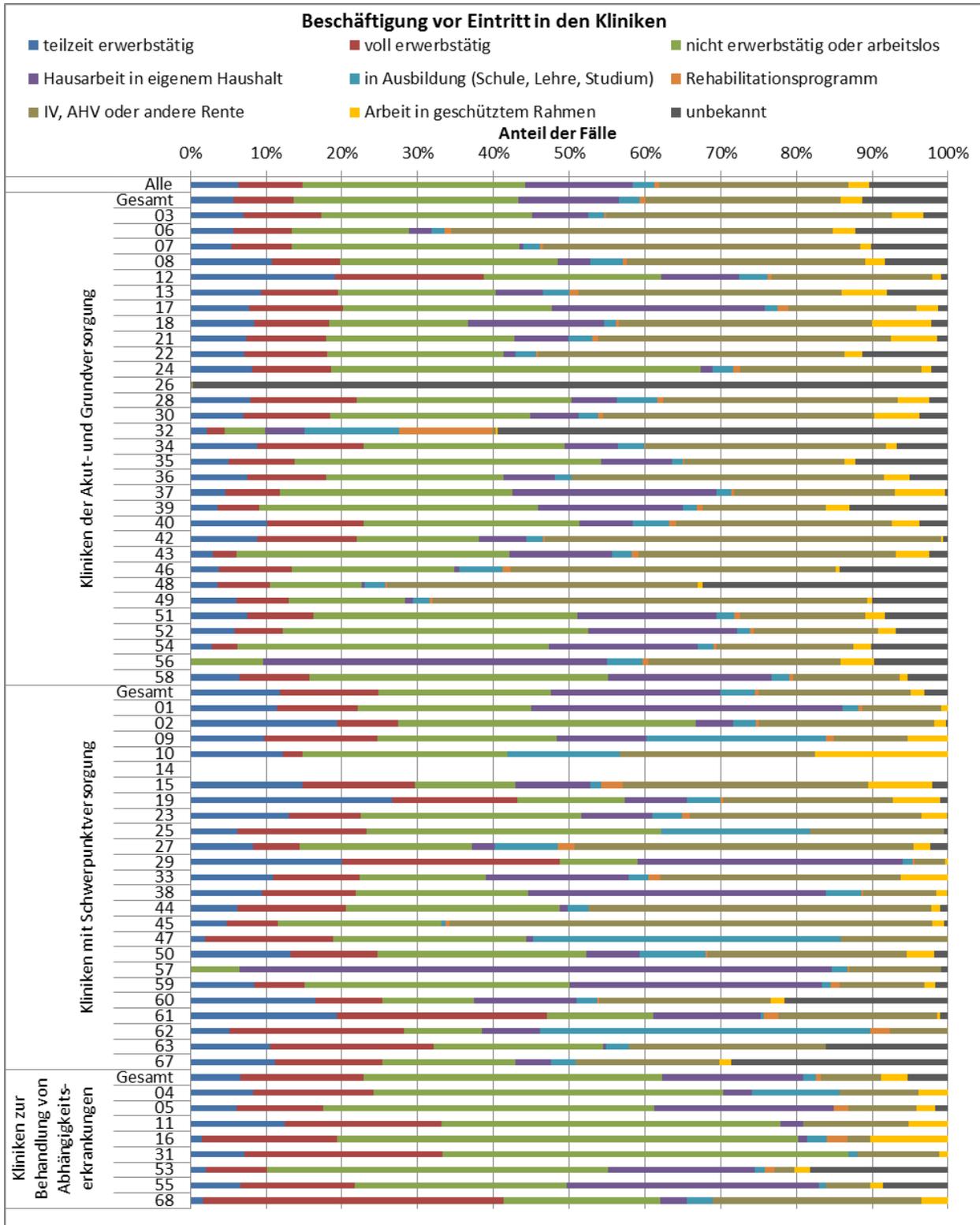
Zivilstand in den Kliniken (in Prozent)

		Zivilstand						
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül- tig
		%	%	%	%	%	%	%
	Alle	46%	24%	4%	5%	15%	4%	1%
Kliniken	Gesamt	47%	24%	4%	5%	16%	4%	1%
der	03	43%	29%	2%	8%	17%	1%	0%
Akut-	06	51%	23%	2%	6%	17%	0%	0%
und	07	47%	25%	7%	6%	15%	0%	0%
Grund-	08	52%	22%	3%	4%	12%	7%	0%
versor-	12	39%	37%	3%	3%	18%	0%	0%
gung	13	41%	22%	3%	5%	14%	15%	0%
	17	41%	32%	7%	5%	15%	0%	0%
	18	47%	24%	7%	4%	19%	0%	0%
	21	42%	27%	4%	7%	20%	1%	0%
	22	48%	20%	6%	4%	15%	7%	0%
	24	47%	25%	5%	5%	18%	2%	0%
	26	49%	25%	3%	4%	19%	0%	0%
	28	47%	25%	3%	7%	14%	4%	0%
	30	53%	21%	5%	4%	14%	3%	0%
	32	40%	26%	0%	9%	19%	4%	0%
	34	47%	27%	5%	4%	15%	3%	0%
	35	51%	21%	5%	5%	17%	1%	0%
	36	44%	25%	6%	3%	15%	6%	1%
	37	46%	27%	2%	7%	17%	0%	0%
	39	42%	25%	3%	7%	17%	5%	0%
	40	52%	26%	4%	2%	15%	0%	0%
	42	36%	31%	7%	6%	20%	0%	0%
	43	53%	21%	6%	3%	16%	1%	0%
	46	48%	24%	6%	6%	16%	1%	0%
	48	48%	22%	8%	5%	16%	1%	0%
	49	42%	21%	10%	7%	19%	1%	0%
	51	48%	28%	4%	5%	14%	0%	0%
	52	59%	16%	3%	4%	18%	1%	0%
	54	46%	23%	4%	5%	13%	10%	0%
	56	42%	26%	2%	11%	4%	15%	0%
	58	45%	25%	3%	5%	16%	7%	0%
	66	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
Kliniken	Gesamt	36%	33%	4%	3%	15%	4%	4%
mit	01	30%	39%	4%	0%	23%	4%	0%
Schwer-	02	27%	47%	4%	6%	16%	0%	0%
punkt-	09	67%	22%	5%	1%	5%	0%	0%
versor-	10	98%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
gung	14	.	.	.	.	.	.	.
	15	38%	45%	2%	4%	12%	0%	0%
	19	31%	29%	4%	1%	8%	1%	27%
	23	48%	27%	5%	3%	17%	0%	0%
	25	63%	13%	5%	0%	19%	0%	1%

	Zivilstand							Angabe fehlt/ ungül- tig
	ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt		
	%	%	%	%	%	%	%	
27	40%	19%	9%	8%	12%	10%	3%	
29	29%	40%	8%	1%	16%	6%	0%	
33	43%	29%	9%	3%	14%	2%	0%	
38	43%	30%	5%	3%	18%	0%	0%	
44	33%	40%	4%	10%	13%	0%	0%	
45	23%	43%	3%	6%	25%	0%	0%	
47	91%	6%	1%	0%	1%	0%	1%	
50	47%	29%	3%	3%	18%	0%	0%	
57	22%	49%	4%	5%	17%	3%	0%	
59	44%	35%	6%	0%	9%	6%	0%	
60	29%	28%	4%	5%	17%	14%	3%	
61	11%	23%	4%	3%	8%	52%	0%	
62	89%	5%	3%	0%	3%	0%	0%	
63	37%	38%	5%	7%	12%	1%	0%	
65	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
67	26%	50%	4%	2%	9%	9%	0%	
Kliniken zur Be- hand- lung von Abhän- gigkeits- erkrankun- gen	Gesamt	51%	16%	5%	2%	17%	1%	8%
04	90%	3%	1%	1%	5%	0%	0%	
05	58%	17%	3%	1%	22%	0%	0%	
11	45%	21%	8%	3%	23%	0%	0%	
16	83%	6%	4%	1%	7%	0%	0%	
20	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
31	36%	24%	13%	2%	24%	0%	0%	
53	69%	7%	8%	0%	13%	2%	0%	
55	38%	27%	6%	2%	25%	3%	0%	
68	37%	30%	2%	7%	25%	0%	0%	

Tabelle 26: Zivilstand in den Kliniken (in Prozent)

Beschäftigung vor Eintritt



Grafik 75: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken

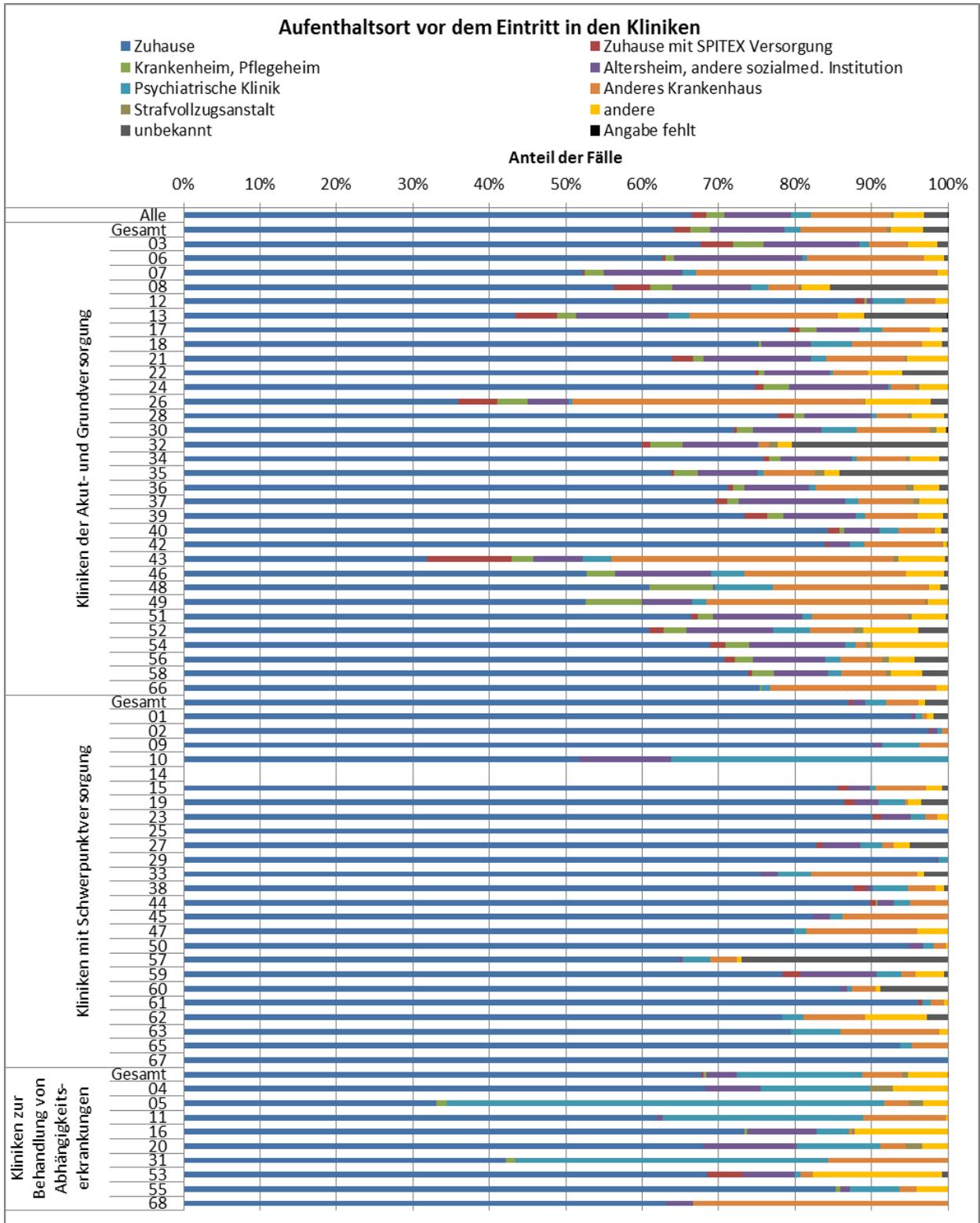
Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		teilzeit erwerbs- tätig	voll erwerbs- tätig	nicht erwerbs- tätig oder arbeits- los	Hausar- beit in eigenem Haus- halt	in Aus- bildung (Schule, Lehre, Studi- um)	Rehabi- litati- onspro- gramm	IV, AHV oder andere Rente	Arbeit in ge- schütz- tem oder beschüt- zendem Rahmen	unbe- kannt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Alle	5997	8091	27918	13526	2728	663	23655	2634	9900
Kliniken	Gesamt	4856	6615	25061	11219	2317	602	21798	2398	9514
der Akut-	03	248	361	984	261	73	10	1334	148	112
und	06	43	57	116	22	13	7	376	23	91
Grundver-	07	57	83	313	5	24	3	437	15	106
sorgung	08	323	266	858	125	128	18	937	79	247
	12	171	176	211	92	34	4	191	10	8
	13	267	293	594	178	102	35	994	169	232
	17	207	333	738	753	48	36	454	76	35
	18	27	32	59	58	5	1	108	25	7
	21	161	230	541	154	70	16	840	133	32
	22	215	324	699	45	82	7	1211	72	338
	24	260	330	1544	50	88	28	760	40	69
	26	0	2	2	0	0	0	9	0	3017
	28	161	282	574	120	107	15	626	84	50
	30	159	262	603	146	60	15	816	137	86
	32	24	24	57	57	133	133	3	3	637
	34	122	195	367	98	48	2	439	20	94
	35	206	348	1629	381	57	2	854	59	493
	36	46	64	144	41	14	0	253	21	31
	37	205	320	1370	1200	86	18	942	296	17
	39	155	233	1563	814	74	33	694	131	553
	40	179	227	507	124	86	16	507	65	66
	42	86	127	157	60	21	3	507	3	6
	43	77	86	953	361	68	24	902	116	65
	46	148	372	833	26	223	39	1666	22	556
	48	37	71	125	3	29	2	422	6	333
	49	98	111	247	15	36	6	922	10	161
	51	189	216	868	459	57	20	412	66	206
	52	566	625	3943	1931	166	43	1608	224	675
	54	184	227	2697	1291	138	22	1193	152	665
	56	0	1	328	1559	160	26	869	155	332
	58	235	337	1437	790	87	18	512	38	194
Kliniken	Gesamt	980	1076	1888	1851	368	46	1663	151	254
mit	01	178	165	356	640	32	8	162	14	0
Schwer-	02	84	35	170	21	13	2	100	7	1
punktver-	09	9	14	22	11	22	1	9	5	0
sorgung	10	9	2	20	0	11	0	19	13	0
	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	21	21	19	14	2	4	46	12	3
	19	55	34	29	17	9	1	46	13	2

	teilzeit erwerbs- tätig	voll erwerbs- tätig	nicht erwerbs- tätig oder arbeits- los	Hausar- beit in eigenem Haus- halt	in Aus- bildung (Schule, Lehre, Studi- um)	Rehabi- litati- onspro- gramm	IV, AHV oder andere Rente	Arbeit in ge- schütz- tem oder beschüt- ztem Rahmen	unbe- kannt	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
23	78	57	174	56	24	6	183	20	1	
25	12	33	75	0	38	0	34	0	1	
27	11	8	30	4	11	3	59	3	3	
29	108	155	55	189	7	1	22	2	0	
33	21	22	32	36	5	3	61	12	0	
38	78	101	186	321	38	3	78	12	1	
44	23	53	105	4	10	0	168	4	4	
45	9	13	41	0	1	1	121	3	1	
47	2	18	27	1	43	0	15	0	0	
50	58	50	121	31	38	1	115	16	8	
57	0	0	23	276	7	1	43	0	3	
59	36	28	149	142	5	5	48	6	7	
60	61	33	45	50	10	1	84	7	80	
61	40	57	29	29	1	4	43	1	2	
62	2	9	4	3	17	1	3	0	0	
63	78	159	165	3	22	0	192	0	119	
67	7	9	11	3	2	0	12	1	18	
Kliniken zur Be- handlung von Ab- hängig- keitser- krankun- gen	Gesamt	161	400	969	456	43	15	194	85	132
04	15	29	84	7	21	0	19	7	0	
05	15	28	107	58	0	5	22	6	4	
11	50	83	180	12	0	0	56	21	0	
16	4	47	160	3	7	7	8	27	0	
31	6	22	45	0	1	0	9	1	0	
53	5	19	106	46	3	3	6	5	43	
55	65	149	275	328	9	0	58	16	85	
68	1	23	12	2	2	0	16	2	0	

Tabelle 27: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Aufenthaltort vor Eintritt



Grafik 76: Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken

Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Aufenthaltort vor dem Eintritt									
		Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pflege-heim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Ge-burtshaus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Alle	45977	1265	1649	5966	1844	7173	293	2744	2151	4
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	38710	1229	1641	5782	1344	6785	277	2585	1947	4
	03	2084	131	122	389	39	153	4	116	44	0
	06	448	3	8	120	4	110	0	18	4	0
	07	503	2	24	100	16	304	1	13	0	0
	08	1544	129	78	282	61	110	8	102	424	0
	12	667	10	3	5	32	31	0	12	0	0
	13	1068	135	60	297	68	477	3	84	268	2
	17	1018	17	28	73	38	79	1	21	9	0
	18	198	0	1	17	14	24	0	7	2	0
	21	1196	51	25	263	37	195	4	100	0	0
	22	2255	14	23	260	10	137	1	135	181	0
	24	1647	25	72	286	8	71	12	81	1	0
	26	1089	154	122	161	16	1156	3	262	67	0
	28	1381	39	24	157	12	72	8	77	8	0
	30	1675	9	47	210	107	222	19	31	3	2
	32	468	8	33	77	1	11	8	15	159	0
	34	962	10	19	118	8	82	6	48	15	0
	35	1397	10	67	173	16	146	28	43	311	0
	36	434	4	9	51	6	72	6	20	7	0
	37	1323	27	29	265	31	138	13	70	2	0
	39	1437	58	40	185	26	130	2	66	13	0
	40	1354	25	10	74	39	74	1	14	15	0
	42	817	4	0	27	19	99	1	5	1	0

	Aufenthaltort vor dem Eintritt										
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pflege-heim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Ge-burtshaus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
43	441	153	41	89	52	511	10	83	6	0	
46	2062	0	148	489	171	828	0	196	19	0	
48	646	0	89	3	80	215	1	16	11	0	
49	909	0	126	114	33	493	6	45	1	0	
51	864	11	27	151	17	163	7	57	4	0	
52	3135	96	153	580	250	295	62	374	196	0	
54	2143	59	97	390	45	43	26	305	0	0	
56	1745	34	58	235	47	135	24	81	108	0	
58	1485	11	57	141	36	118	12	82	68	0	
66	315	0	1	0	5	91	0	6	0	0	
Kliniken mit Schwerpunkt- versorgung	Gesamt	5987	30	1	110	190	290	0	62	203	0
01	680	1	0	3	6	4	0	7	13	0	
02	424	1	0	4	3	3	0	0	0	0	
09	73	0	0	1	4	3	0	0	0	0	
10	30	0	0	7	21	0	0	0	0	0	
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	118	2	0	4	1	9	0	3	1	0	
19	249	4	0	9	10	1	0	5	10	0	
23	478	6	0	20	10	9	0	7	0	0	
25	193	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
27	116	1	0	7	4	2	0	3	7	0	
29	325	0	0	1	4	0	0	0	0	0	
33	173	0	0	5	10	32	0	2	7	0	
38	320	6	0	3	17	13	0	4	2	0	
44	341	3	1	8	8	19	0	0	0	0	

	Aufenthaltort vor dem Eintritt										
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pflege-heim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Ge-burtshaus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
45	149	0	0	4	3	25	0	0	0	0	
47	99	0	0	0	2	18	0	5	0	0	
50	413	0	0	8	6	7	0	1	0	0	
57	317	0	0	2	18	17	0	3	132	0	
59	167	5	0	21	7	4	0	8	1	0	
60	280	0	0	3	2	10	0	2	29	0	
61	173	1	0	0	2	3	0	1	0	0	
62	29	0	0	0	1	3	0	3	1	0	
63	597	0	0	0	48	98	0	8	0	0	
65	197	0	0	0	3	10	0	0	0	0	
67	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1280	6	7	74	310	98	16	97	1	0
04	114	0	0	12	24	0	5	12	0	0	
05	52	0	2	0	90	5	3	5	0	0	
11	241	0	0	3	102	42	0	1	0	0	
16	193	0	1	24	11	1	1	32	0	0	
20	100	0	0	18	16	5	3	5	0	0	
31	35	0	1	0	34	13	0	0	0	0	
53	89	6	0	9	1	2	4	22	1	0	
55	420	0	3	6	32	11	0	20	0	0	
68	36	0	0	2	0	19	0	0	0	0	

Tabelle 28: Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

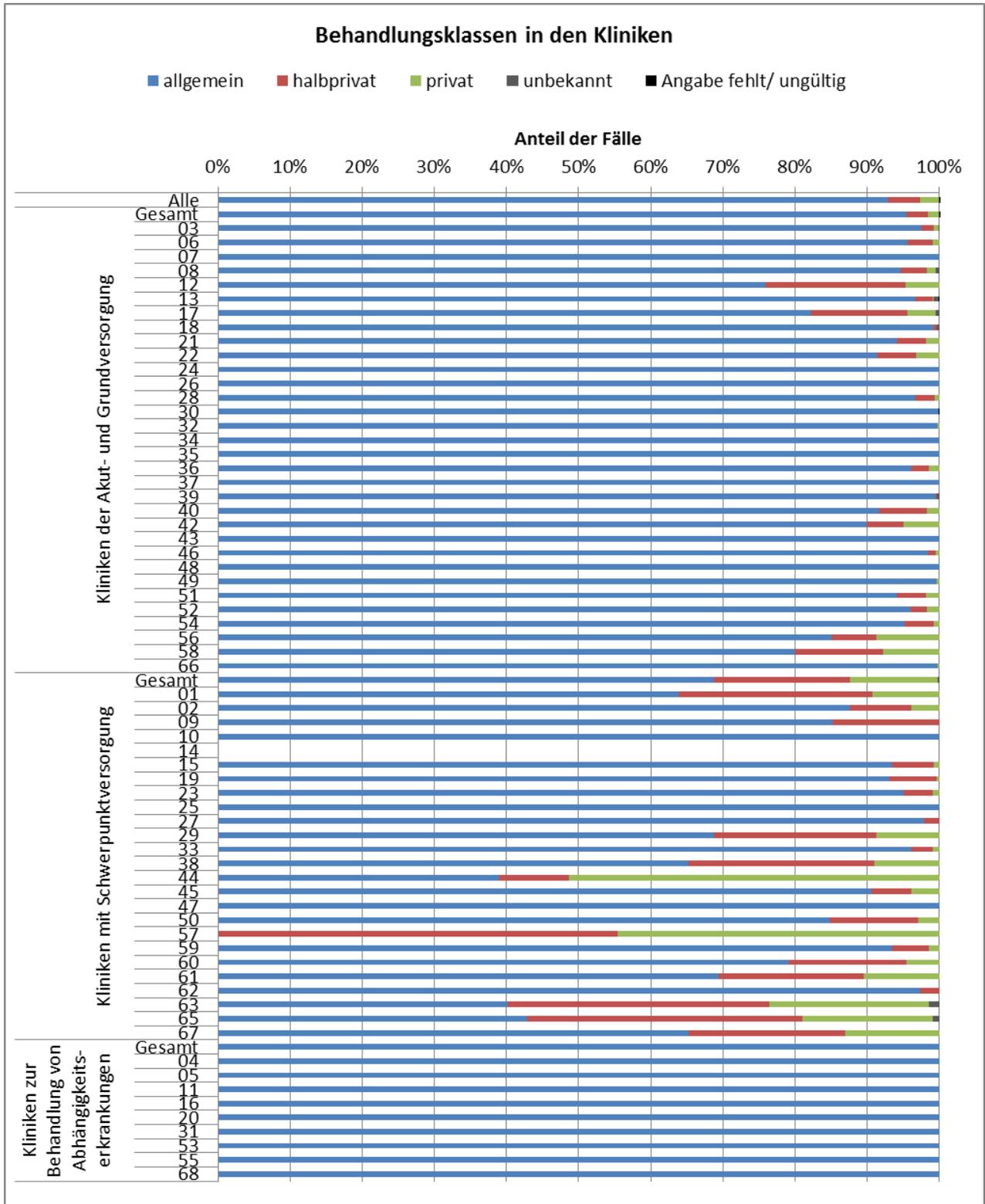
		Aufenthaltort vor dem Eintritt									
		Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pflege-heim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Ge-burtshaus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Alle	67%	2%	2%	9%	3%	10%	0%	4%	3%	0%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	64%	2%	3%	10%	2%	11%	0%	4%	3%	0%
	03	68%	4%	4%	13%	1%	5%	0%	4%	1%	0%
	06	63%	0%	1%	17%	1%	15%	0%	3%	1%	0%
	07	52%	0%	2%	10%	2%	32%	0%	1%	0%	0%
	08	56%	5%	3%	10%	2%	4%	0%	4%	15%	0%
	12	88%	1%	0%	1%	4%	4%	0%	2%	0%	0%
	13	43%	5%	2%	12%	3%	19%	0%	3%	11%	0%
	17	79%	1%	2%	6%	3%	6%	0%	2%	1%	0%
	18	75%	0%	0%	6%	5%	9%	0%	3%	1%	0%
	21	64%	3%	1%	14%	2%	10%	0%	5%	0%	0%
	22	75%	0%	1%	9%	0%	5%	0%	4%	6%	0%
	24	75%	1%	3%	13%	0%	3%	1%	4%	0%	0%
	26	36%	5%	4%	5%	1%	38%	0%	9%	2%	0%
	28	78%	2%	1%	9%	1%	4%	0%	4%	0%	0%
	30	72%	0%	2%	9%	5%	10%	1%	1%	0%	0%
	32	60%	1%	4%	10%	0%	1%	1%	2%	20%	0%
	34	76%	1%	1%	9%	1%	6%	0%	4%	1%	0%
	35	64%	0%	3%	8%	1%	7%	1%	2%	14%	0%
	36	71%	1%	1%	8%	1%	12%	1%	3%	1%	0%
	37	70%	1%	2%	14%	2%	7%	1%	4%	0%	0%
	39	73%	3%	2%	9%	1%	7%	0%	3%	1%	0%
	40	84%	2%	1%	5%	2%	5%	0%	1%	1%	0%
	42	84%	0%	0%	3%	2%	10%	0%	1%	0%	0%

	Aufenthaltort vor dem Eintritt										
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pflege-heim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Ge-burtshaus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
43	32%	11%	3%	6%	4%	37%	1%	6%	0%	0%	
46	53%	0%	4%	12%	4%	21%	0%	5%	0%	0%	
48	61%	0%	8%	0%	8%	20%	0%	2%	1%	0%	
49	53%	0%	7%	7%	2%	29%	0%	3%	0%	0%	
51	66%	1%	2%	12%	1%	13%	1%	4%	0%	0%	
52	61%	2%	3%	11%	5%	6%	1%	7%	4%	0%	
54	69%	2%	3%	13%	1%	1%	1%	10%	0%	0%	
56	71%	1%	2%	10%	2%	5%	1%	3%	4%	0%	
58	74%	1%	3%	7%	2%	6%	1%	4%	3%	0%	
66	75%	0%	0%	0%	1%	22%	0%	1%	0%	0%	
Kliniken mit Schwerpunkt- versorgung	Gesamt	87%	0%	0%	2%	3%	4%	0%	1%	3%	0%
01	95%	0%	0%	0%	1%	1%	0%	1%	2%	0%	
02	97%	0%	0%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	
09	90%	0%	0%	1%	5%	4%	0%	0%	0%	0%	
10	52%	0%	0%	12%	36%	0%	0%	0%	0%	0%	
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	86%	1%	0%	3%	1%	7%	0%	2%	1%	0%	
19	86%	1%	0%	3%	3%	0%	0%	2%	3%	0%	
23	90%	1%	0%	4%	2%	2%	0%	1%	0%	0%	
25	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
27	83%	1%	0%	5%	3%	1%	0%	2%	5%	0%	
29	98%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	
33	76%	0%	0%	2%	4%	14%	0%	1%	3%	0%	
38	88%	2%	0%	1%	5%	4%	0%	1%	1%	0%	
44	90%	1%	0%	2%	2%	5%	0%	0%	0%	0%	

	Aufenthaltort vor dem Eintritt									
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pflege-heim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Ge-burtshaus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
45	82%	0%	0%	2%	2%	14%	0%	0%	0%	0%
47	80%	0%	0%	0%	2%	15%	0%	4%	0%	0%
50	95%	0%	0%	2%	1%	2%	0%	0%	0%	0%
57	65%	0%	0%	0%	4%	3%	0%	1%	27%	0%
59	78%	2%	0%	10%	3%	2%	0%	4%	0%	0%
60	86%	0%	0%	1%	1%	3%	0%	1%	9%	0%
61	96%	1%	0%	0%	1%	2%	0%	1%	0%	0%
62	78%	0%	0%	0%	3%	8%	0%	8%	3%	0%
63	79%	0%	0%	0%	6%	13%	0%	1%	0%	0%
65	94%	0%	0%	0%	1%	5%	0%	0%	0%	0%
67	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	68%	0%	0%	4%	16%	5%	1%	5%	0%
04	68%	0%	0%	7%	14%	0%	3%	7%	0%	0%
05	33%	0%	1%	0%	57%	3%	2%	3%	0%	0%
11	62%	0%	0%	1%	26%	11%	0%	0%	0%	0%
16	73%	0%	0%	9%	4%	0%	0%	12%	0%	0%
20	68%	0%	0%	12%	11%	3%	2%	3%	0%	0%
31	42%	0%	1%	0%	41%	16%	0%	0%	0%	0%
53	66%	4%	0%	7%	1%	1%	3%	16%	1%	0%
55	85%	0%	1%	1%	7%	2%	0%	4%	0%	0%
68	63%	0%	0%	4%	0%	33%	0%	0%	0%	0%

Tabelle 29: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

Behandlungsklassen



Grafik 77: Behandlungsklassen in den Kliniken

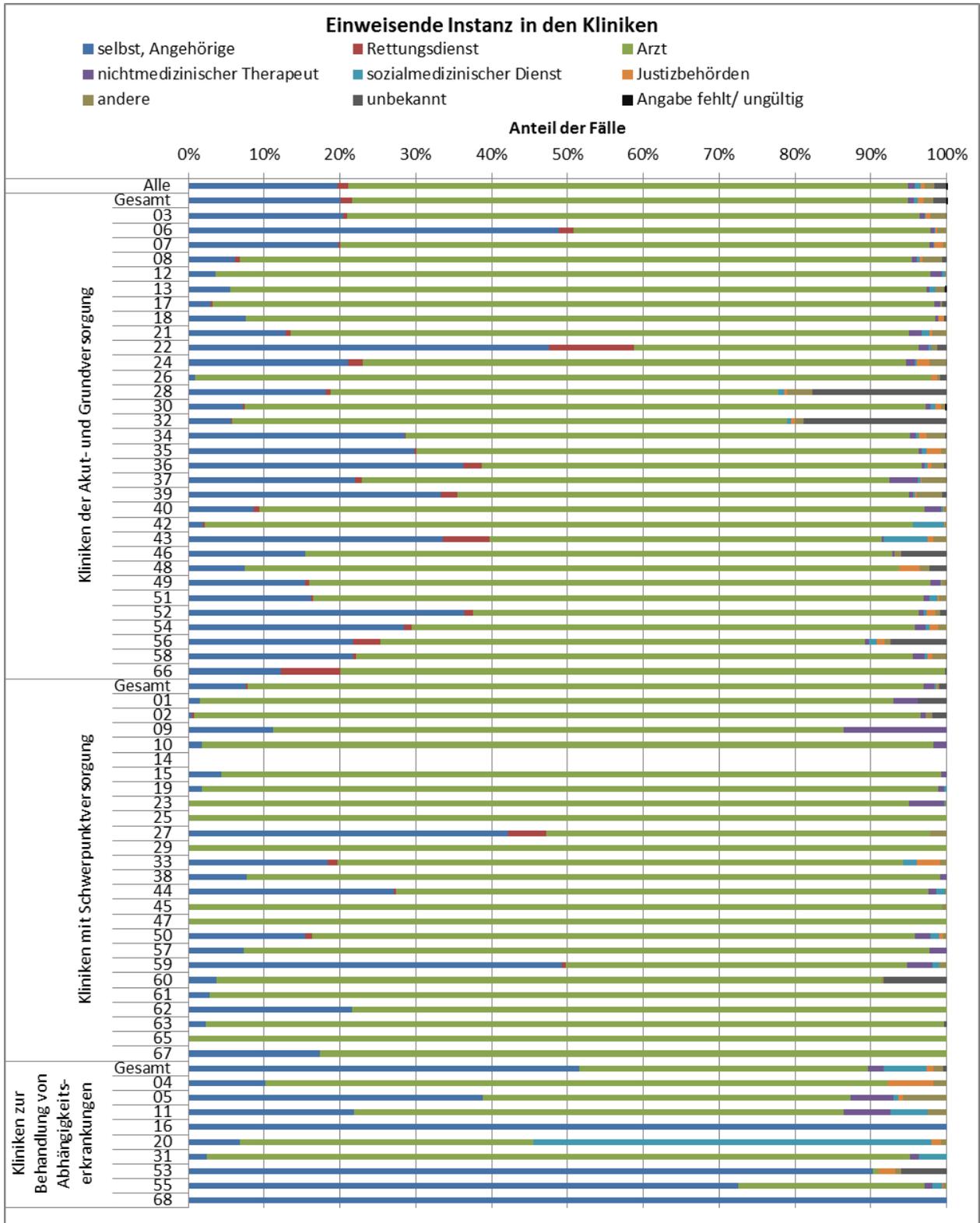
Behandlungsklassen in den Kliniken

		Klasse									
		allgemein		halbprivat		privat		unbekannt		Angabe fehlt/ ungültig	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	64192	92.9%	3058	4.4%	1751	2.5%	61	.1%	4	.0%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	57578	95.5%	1757	2.9%	917	1.5%	48	.1%	4	.0%
	03	3005	97.5%	54	1.8%	18	.6%	5	.2%	0	0.0%
	06	683	95.5%	25	3.5%	7	1.0%	0	0.0%	0	0.0%
	07	963	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	08	2592	94.7%	100	3.7%	33	1.2%	13	.5%	0	0.0%
	12	577	75.9%	147	19.3%	36	4.7%	0	0.0%	0	0.0%
	13	2381	96.7%	60	2.4%	3	.1%	16	.6%	2	.1%
	17	1055	82.2%	172	13.4%	51	4.0%	6	.5%	0	0.0%
	18	261	99.2%	1	.4%	0	0.0%	1	.4%	0	0.0%
	21	1761	94.1%	76	4.1%	34	1.8%	0	0.0%	0	0.0%
	22	2757	91.4%	162	5.4%	97	3.2%	0	0.0%	0	0.0%
	24	2203	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	26	3030	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	28	1719	96.7%	47	2.6%	12	.7%	0	0.0%	0	0.0%
	30	2321	99.8%	2	.1%	0	0.0%	0	0.0%	2	.1%
	32	778	99.7%	0	0.0%	2	.3%	0	0.0%	0	0.0%
	34	1268	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	35	2191	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	36	585	96.1%	15	2.5%	9	1.5%	0	0.0%	0	0.0%
	37	1898	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	39	1948	99.5%	2	.1%	0	0.0%	7	.4%	0	0.0%
	40	1472	91.7%	106	6.6%	28	1.7%	0	0.0%	0	0.0%
	42	875	89.9%	50	5.1%	48	4.9%	0	0.0%	0	0.0%
	43	1386	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	46	3851	98.4%	43	1.1%	19	.5%	0	0.0%	0	0.0%
	48	1061	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	49	1720	99.6%	0	0.0%	7	.4%	0	0.0%	0	0.0%
	51	1225	94.2%	51	3.9%	25	1.9%	0	0.0%	0	0.0%
	52	4932	95.9%	118	2.3%	91	1.8%	0	0.0%	0	0.0%
	54	2956	95.1%	128	4.1%	24	.8%	0	0.0%	0	0.0%
	56	2100	85.1%	152	6.2%	215	8.7%	0	0.0%	0	0.0%
	58	1607	80.0%	246	12.2%	157	7.8%	0	0.0%	0	0.0%
	66	417	99.8%	0	0.0%	1	.2%	0	0.0%	0	0.0%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	4725	68.7%	1301	18.9%	834	12.1%	13	.2%	0	0.0%
	01	456	63.9%	192	26.9%	66	9.2%	0	0.0%	0	0.0%
	02	381	87.6%	37	8.5%	17	3.9%	0	0.0%	0	0.0%
	09	69	85.2%	12	14.8%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	10	58	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	129	93.5%	8	5.8%	1	.7%	0	0.0%	0	0.0%
	19	268	93.1%	19	6.6%	1	.3%	0	0.0%	0	0.0%
	23	504	95.1%	21	4.0%	5	.9%	0	0.0%	0	0.0%
	25	193	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	27	137	97.9%	3	2.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%

	Klasse										
	allgemein		halbprivat		privat		unbekannt		Angabe fehlt/ ungültig		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
29	227	68.8%	74	22.4%	29	8.8%	0	0.0%	0	0.0%	
33	220	96.1%	7	3.1%	2	.9%	0	0.0%	0	0.0%	
38	238	65.2%	94	25.8%	33	9.0%	0	0.0%	0	0.0%	
44	148	38.9%	37	9.7%	195	51.3%	0	0.0%	0	0.0%	
45	164	90.6%	10	5.5%	7	3.9%	0	0.0%	0	0.0%	
47	124	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
50	369	84.8%	53	12.2%	13	3.0%	0	0.0%	0	0.0%	
57	0	0.0%	271	55.4%	218	44.6%	0	0.0%	0	0.0%	
59	199	93.4%	11	5.2%	3	1.4%	0	0.0%	0	0.0%	
60	258	79.1%	53	16.3%	15	4.6%	0	0.0%	0	0.0%	
61	125	69.4%	36	20.0%	19	10.6%	0	0.0%	0	0.0%	
62	36	97.3%	1	2.7%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
63	302	40.2%	272	36.2%	166	22.1%	11	1.5%	0	0.0%	
65	90	42.9%	80	38.1%	38	18.1%	2	1.0%	0	0.0%	
67	30	65.2%	10	21.7%	6	13.0%	0	0.0%	0	0.0%	
Kliniken zur Be- handlung von Ab- hängig- keitser- krankun- gen	Gesamt	1889	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
04	167	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
05	157	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
11	389	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
16	263	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
20	147	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
31	83	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
53	134	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
55	492	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
68	57	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	

Tabelle 30: Behandlungsklassen in den Kliniken

Einweisende Instanz



Grafik 78: Einweisende Instanz

Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Einweisende Instanz								
		selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	nichtmedizinischer Therapeut	sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörden	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ungültig
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Alle	13612	899	51069	624	466	416	834	1142	4
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	12115	882	44223	486	343	390	791	1070	4
	03	628	19	2327	17	5	19	63	4	0
	06	349	14	337	3	1	2	9	0	0
	07	190	3	748	5	2	10	5	0	0
	08	167	18	2428	18	10	11	70	16	0
	12	27	0	717	12	2	0	2	0	0
	13	134	0	2264	8	19	1	28	6	2
	17	38	3	1222	10	0	1	3	7	0
	18	20	0	239	1	0	2	0	1	0
	21	240	13	1526	30	19	7	36	0	0
	22	1435	338	1131	40	10	2	24	36	0
	24	465	42	1578	26	5	37	48	2	0
	26	25	0	2943	0	0	24	12	26	0
	28	323	11	1050	0	12	8	60	314	0
	30	166	6	2090	15	14	18	14	0	2
	32	44	1	571	0	4	4	9	147	0
	34	361	3	842	11	4	14	31	2	0
	35	654	6	1451	9	14	40	17	0	0
	36	221	15	353	2	3	3	10	2	0
	37	417	16	1323	71	6	3	61	1	0
	39	652	43	1164	12	3	5	66	12	0
	40	137	13	1410	35	3	2	6	0	0
	42	18	3	909	0	40	1	2	0	0
	43	465	86	716	4	81	9	25	0	0
	46	604	0	3030	8	0	3	32	236	0
	48	79	0	916	0	0	28	14	24	0
	49	267	8	1415	23	1	2	9	2	0
	51	210	4	1048	10	13	3	13	0	0
	52	1873	56	3025	30	19	62	30	46	0
	54	882	32	2062	46	17	33	36	0	0
	56	536	88	1579	10	27	24	19	184	0
	58	437	8	1476	30	9	12	37	1	0
	66	51	33	333	0	0	0	0	1	0
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	524	17	6126	99	17	9	17	64	0
	01	11	0	653	23	0	0	0	27	0
	02	2	1	417	3	0	0	4	8	0
	09	9	0	61	11	0	0	0	0	0
	10	1	0	56	1	0	0	0	0	0
	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	6	0	131	1	0	0	0	0	0
	19	5	0	280	2	1	0	0	0	0
	23	0	0	504	24	1	0	1	0	0
	25	0	0	193	0	0	0	0	0	0

	Einweisende Instanz									
	selbst, Angehö- rige	Rettungs- dienst	Arzt	nichtme- dizinischer Therapeut	sozialme- dizinischer Dienst	Justiz- behör- den	andere	unbe- kannt	Angabe fehlt/ ungültig	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
27	59	7	71	0	0	0	3	0	0	
29	0	0	330	0	0	0	0	0	0	
33	42	3	171	0	4	7	2	0	0	
38	28	0	334	3	0	0	0	0	0	
44	103	1	267	4	4	0	1	0	0	
45	0	0	180	0	0	0	1	0	0	
47	0	0	124	0	0	0	0	0	0	
50	67	4	346	9	5	2	2	0	0	
57	36	0	442	11	0	0	0	0	0	
59	105	1	96	7	2	0	2	0	0	
60	12	0	286	0	0	0	1	27	0	
61	5	0	175	0	0	0	0	0	0	
62	8	0	29	0	0	0	0	0	0	
63	17	0	732	0	0	0	0	2	0	
65	0	0	210	0	0	0	0	0	0	
67	8	0	38	0	0	0	0	0	0	
Kliniken zur Be- hand- lung von Abhän- gigkeits- erkrankun- gen	Gesamt	973	0	720	39	106	17	26	8	0
04	17	0	137	0	0	10	3	0	0	
05	61	0	76	9	1	1	9	0	0	
11	85	0	251	24	19	0	10	0	0	
16	263	0	0	0	0	0	0	0	0	
20	10	0	57	0	77	2	1	0	0	
31	2	0	77	1	3	0	0	0	0	
53	121	0	1	0	0	3	1	8	0	
55	357	0	121	5	6	1	2	0	0	
68	57	0	0	0	0	0	0	0	0	

Tabelle 31: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

		Einweisende Instanz								
		selbst, Angehörige	Rettungs- dienst	Arzt	nichtme- dizinischer Therapeut	sozialme- dizinischer Dienst	Justiz- behörden	andere	unbe- kannt	Angabe fehlt/ ungültig
		%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Alle	20%	1%	74%	1%	1%	1%	1%	2%	0%
Kliniken	Gesamt	20%	1%	73%	1%	1%	1%	1%	2%	0%
der	03	20%	1%	76%	1%	0%	1%	2%	0%	0%
Akut-	06	49%	2%	47%	0%	0%	0%	1%	0%	0%
und	07	20%	0%	78%	1%	0%	1%	1%	0%	0%
Grund-	08	6%	1%	89%	1%	0%	0%	3%	1%	0%
versor-	12	4%	0%	94%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
gung	13	5%	0%	92%	0%	1%	0%	1%	0%	0%
	17	3%	0%	95%	1%	0%	0%	0%	1%	0%
	18	8%	0%	91%	0%	0%	1%	0%	0%	0%
	21	13%	1%	82%	2%	1%	0%	2%	0%	0%
	22	48%	11%	38%	1%	0%	0%	1%	1%	0%
	24	21%	2%	72%	1%	0%	2%	2%	0%	0%
	26	1%	0%	97%	0%	0%	1%	0%	1%	0%
	28	18%	1%	59%	0%	1%	0%	3%	18%	0%
	30	7%	0%	90%	1%	1%	1%	1%	0%	0%
	32	6%	0%	73%	0%	1%	1%	1%	19%	0%
	34	28%	0%	66%	1%	0%	1%	2%	0%	0%
	35	30%	0%	66%	0%	1%	2%	1%	0%	0%
	36	36%	2%	58%	0%	0%	0%	2%	0%	0%
	37	22%	1%	70%	4%	0%	0%	3%	0%	0%
	39	33%	2%	59%	1%	0%	0%	3%	1%	0%
	40	9%	1%	88%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
	42	2%	0%	93%	0%	4%	0%	0%	0%	0%
	43	34%	6%	52%	0%	6%	1%	2%	0%	0%
	46	15%	0%	77%	0%	0%	0%	1%	6%	0%
	48	7%	0%	86%	0%	0%	3%	1%	2%	0%
	49	15%	0%	82%	1%	0%	0%	1%	0%	0%
	51	16%	0%	81%	1%	1%	0%	1%	0%	0%
	52	36%	1%	59%	1%	0%	1%	1%	1%	0%
	54	28%	1%	66%	1%	1%	1%	1%	0%	0%
	56	22%	4%	64%	0%	1%	1%	1%	7%	0%
	58	22%	0%	73%	1%	0%	1%	2%	0%	0%
	66	12%	8%	80%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kliniken	Gesamt	8%	0%	89%	1%	0%	0%	0%	1%	0%
mit	01	2%	0%	91%	3%	0%	0%	0%	4%	0%
Schwer-	02	0%	0%	96%	1%	0%	0%	1%	2%	0%
punkt-	09	11%	0%	75%	14%	0%	0%	0%	0%	0%
versor-	10	2%	0%	97%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
gung	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	15	4%	0%	95%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	19	2%	0%	97%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	23	0%	0%	95%	5%	0%	0%	0%	0%	0%
	25	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

	Einweisende Instanz								
	selbst, Angehörige	Rettungs- dienst	Arzt	nichtme- dizinischer Therapeut	sozialme- dizinischer Dienst	Justiz- behör- den	andere	unbe- kannt	Angabe fehlt/ ungültig
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
27	42%	5%	51%	0%	0%	0%	2%	0%	0%
29	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
33	18%	1%	75%	0%	2%	3%	1%	0%	0%
38	8%	0%	92%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
44	27%	0%	70%	1%	1%	0%	0%	0%	0%
45	0%	0%	99%	0%	0%	0%	1%	0%	0%
47	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
50	15%	1%	80%	2%	1%	0%	0%	0%	0%
57	7%	0%	90%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
59	49%	0%	45%	3%	1%	0%	1%	0%	0%
60	4%	0%	88%	0%	0%	0%	0%	8%	0%
61	3%	0%	97%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
62	22%	0%	78%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
63	2%	0%	97%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
65	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
67	17%	0%	83%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kliniken zur Be- hand- lung von Abhän- gigkeits- erkrankun- gen	Gesamt	52%	0%	38%	2%	6%	1%	1%	0%
04	10%	0%	82%	0%	0%	6%	2%	0%	0%
05	39%	0%	48%	6%	1%	1%	6%	0%	0%
11	22%	0%	65%	6%	5%	0%	3%	0%	0%
16	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
20	7%	0%	39%	0%	52%	1%	1%	0%	0%
31	2%	0%	93%	1%	4%	0%	0%	0%	0%
53	90%	0%	1%	0%	0%	2%	1%	6%	0%
55	73%	0%	25%	1%	1%	0%	0%	0%	0%
68	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Tabelle 32: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

Aufenthaltsdauer

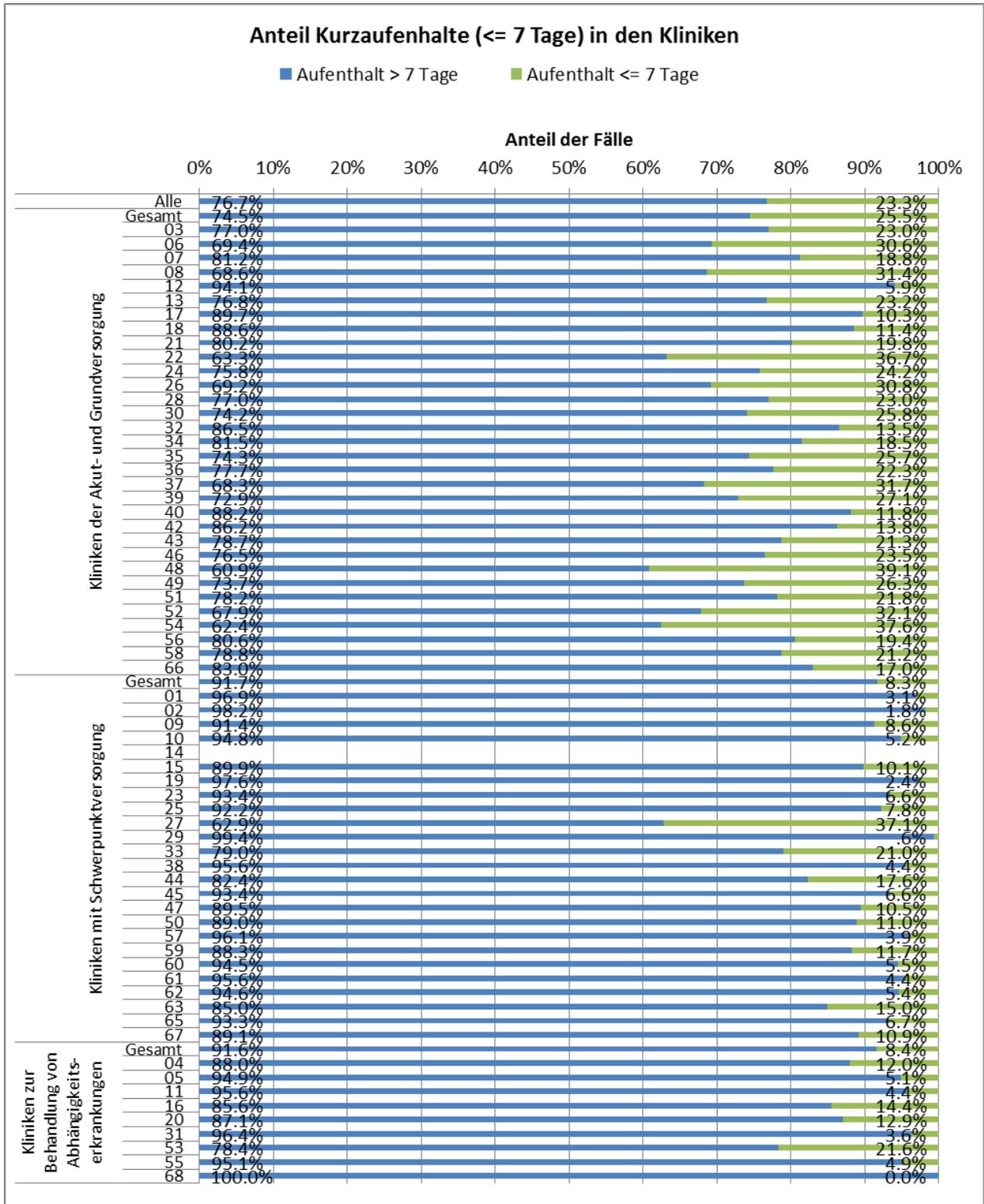
Aufenthaltsdauer in den Kliniken

		Aufenthaltsdauer								
		Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
	Alle	32	35	-1	8	22	44	846	69061	5
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	30	35	-1	7	20	41	846	60299	5
	03	29	29	0	8	21	42	353	3082	0
	06	32	38	0	6	18	44	302	715	0
	07	28	34	1	10	19	34	368	963	0
	08	28	40	0	5	16	35	834	2738	0
	12	38	20	1	24	37	50	144	760	0
	13	35	47	0	8	20	44	588	2462	0
	17	50	38	0	25	48	69	539	1284	0
	18	32	24	1	14	26	45	148	263	0
	21	37	39	0	10	25	51	406	1871	0
	22	27	31	0	4	16	40	231	3016	0
	24	26	32	0	8	17	30	316	2203	0
	26	25	42		6	13	28	797	3030	0
	28	31	32	0	8	23	44	313	1778	0
	30	36	53	0	7	20	45	846	2325	0
	32	38	42	0	14	25	45	341	780	0
	34	42	44	0	11	29	57	424	1268	0
	35	33	38	-1	7	20	45	407	2186	5
	36	32	41	0	8	19	40	367	609	0
	37	19	20	1	6	13	27	247	1898	0
	39	35	39	0	7	22	53	272	1957	0
	40	37	24	1	18	36	55	139	1606	0
	42	31	26	1	13	25	43	263	973	0
	43	31	33	1	8	20	41	376	1386	0
	46	25	27	0	8	17	33	518	3913	0
	48	21	31	0	5	10	23	280	1061	0
	49	26	35	0	7	15	32	573	1727	0
	51	34	44	0	9	27	44	772	1301	0
	52	27	29	0	5	17	37	320	5141	0
	54	22	24		5	12	31	161	3108	0
	56	31	26	0	10	25	46	302	2467	0
	58	28	25	0	9	23	41	289	2010	0
	66	31	24	0	12	27	43	129	418	0
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	42	28	0	22	40	56	278	6873	0
	01	46	17	1	37	47	56	118	714	0
	02	48	25	0	29	43	59	163	435	0
	09	60	30	1	44	58	86	113	81	0
	10	54	26	4	40	59	71	115	58	0
	15	34	26	3	15	27	47	130	138	0
	19	46	17	0	38	49	56	91	288	0
	23	43	21	1	30	44	56	114	530	0
	25	45	43	1	19	32	56	255	193	0
	27	21	29	0	5	11	26	208	140	0
	29	37	9	1	33	40	40	61	330	0

	Aufenthaltsdauer								
	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
33	30	29	0	9	21	41	159	229	0
38	54	24	0	39	56	69	146	365	0
44	35	31	1	13	28	48	177	380	0
45	45	35	1	20	37	55	169	181	0
47	41	29	0	15	37	61	118	124	0
50	59	42	0	25	56	85	224	435	0
57	47	22	1	32	47	62	110	489	0
59	35	25	1	16	29	49	136	213	0
60	41	25	1	21	39	60	131	326	0
61	39	21	1	25	36	48	117	180	0
62	115	48	4	89	116	152	187	37	0
63	33	28	0	14	27	46	278	751	0
65	22	12	1	14	20	29	78	210	0
67	18	6	1	18	20	20	33	46	0
Kliniken Gesamt	59	53	0	20	42	87	644	1889	0
zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen									
04	77	97	0	20	32	119	644	167	0
05	112	63	0	68	112	168	244	157	0
11	60	35	1	29	56	84	153	389	0
16	31	22	0	11	28	44	89	263	0
20	36	39	0	14	23	44	211	147	0
31	76	33	1	56	96	98	128	83	0
53	25	22	1	9	20	34	104	134	0
55	68	48	1	27	61	102	238	492	0
68	23	2	10	23	23	23	23	57	0

Tabelle 33: Aufenthaltsdauer in den Kliniken

Kurzaufenthalte



Grafik 79: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken

Anteil der Kurzaufenthalte (<= 7 Tage) in den Kliniken

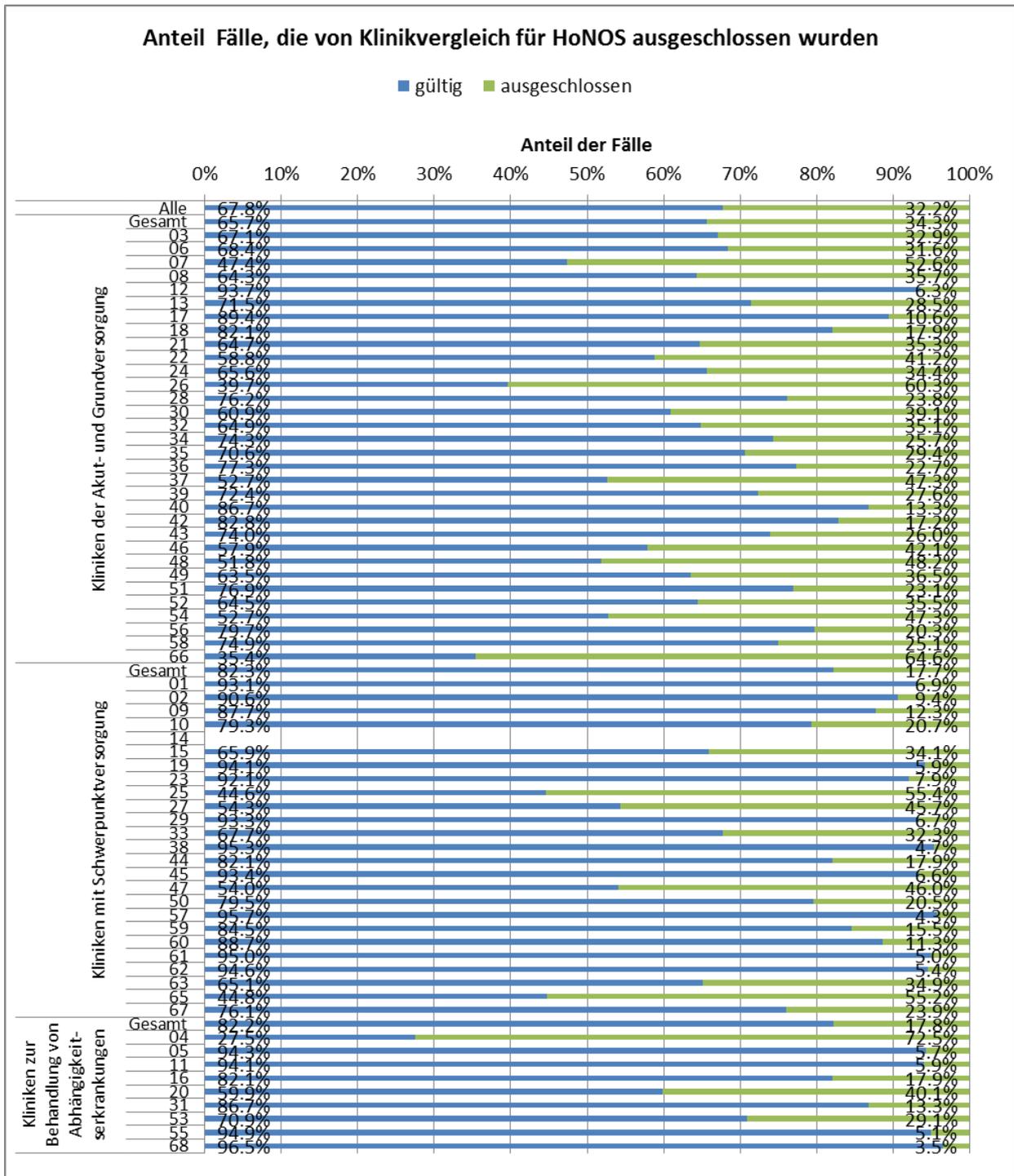
		Kurzaufenthalt			
		Aufenthalt > 7 Tage		Aufenthalt <= 7 Tage	
		Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	52982	76.7%	16084	23.3%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	44951	74.5%	15353	25.5%
	03	2373	77.0%	709	23.0%
	06	496	69.4%	219	30.6%
	07	782	81.2%	181	18.8%
	08	1879	68.6%	859	31.4%
	12	715	94.1%	45	5.9%
	13	1890	76.8%	572	23.2%
	17	1152	89.7%	132	10.3%
	18	233	88.6%	30	11.4%
	21	1501	80.2%	370	19.8%
	22	1909	63.3%	1107	36.7%
	24	1669	75.8%	534	24.2%
	26	2098	69.2%	932	30.8%
	28	1369	77.0%	409	23.0%
	30	1724	74.2%	601	25.8%
	32	675	86.5%	105	13.5%
	34	1034	81.5%	234	18.5%
	35	1629	74.3%	562	25.7%
	36	473	77.7%	136	22.3%
	37	1296	68.3%	602	31.7%
	39	1426	72.9%	531	27.1%
	40	1416	88.2%	190	11.8%
	42	839	86.2%	134	13.8%
	43	1091	78.7%	295	21.3%
	46	2995	76.5%	918	23.5%
	48	646	60.9%	415	39.1%
	49	1273	73.7%	454	26.3%
51	1017	78.2%	284	21.8%	
52	3492	67.9%	1649	32.1%	
54	1940	62.4%	1168	37.6%	
56	1989	80.6%	478	19.4%	
58	1583	78.8%	427	21.2%	
66	347	83.0%	71	17.0%	
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	6300	91.7%	573	8.3%
	01	692	96.9%	22	3.1%
	02	427	98.2%	8	1.8%
	09	74	91.4%	7	8.6%
	10	55	94.8%	3	5.2%
	14	.	.	.	.
	15	124	89.9%	14	10.1%
	19	281	97.6%	7	2.4%
	23	495	93.4%	35	6.6%
	25	178	92.2%	15	7.8%
	27	88	62.9%	52	37.1%
	29	328	99.4%	2	.6%

	Kurzaufenthalt				
	Aufenthalt > 7 Tage		Aufenthalt <= 7 Tage		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
33	181	79.0%	48	21.0%	
38	349	95.6%	16	4.4%	
44	313	82.4%	67	17.6%	
45	169	93.4%	12	6.6%	
47	111	89.5%	13	10.5%	
50	387	89.0%	48	11.0%	
57	470	96.1%	19	3.9%	
59	188	88.3%	25	11.7%	
60	308	94.5%	18	5.5%	
61	172	95.6%	8	4.4%	
62	35	94.6%	2	5.4%	
63	638	85.0%	113	15.0%	
65	196	93.3%	14	6.7%	
67	41	89.1%	5	10.9%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1731	91.6%	158	8.4%
04	147	88.0%	20	12.0%	
05	149	94.9%	8	5.1%	
11	372	95.6%	17	4.4%	
16	225	85.6%	38	14.4%	
20	128	87.1%	19	12.9%	
31	80	96.4%	3	3.6%	
53	105	78.4%	29	21.6%	
55	468	95.1%	24	4.9%	
68	57	100.0%	0	0.0%	

Tabelle 34: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken

Ausgeschlossene Fälle HoNOS

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde HoNOS Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), HoNOS Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.



Grafik 80: Anteil Fälle, die von Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden

Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOS ausgeschlossen wurden

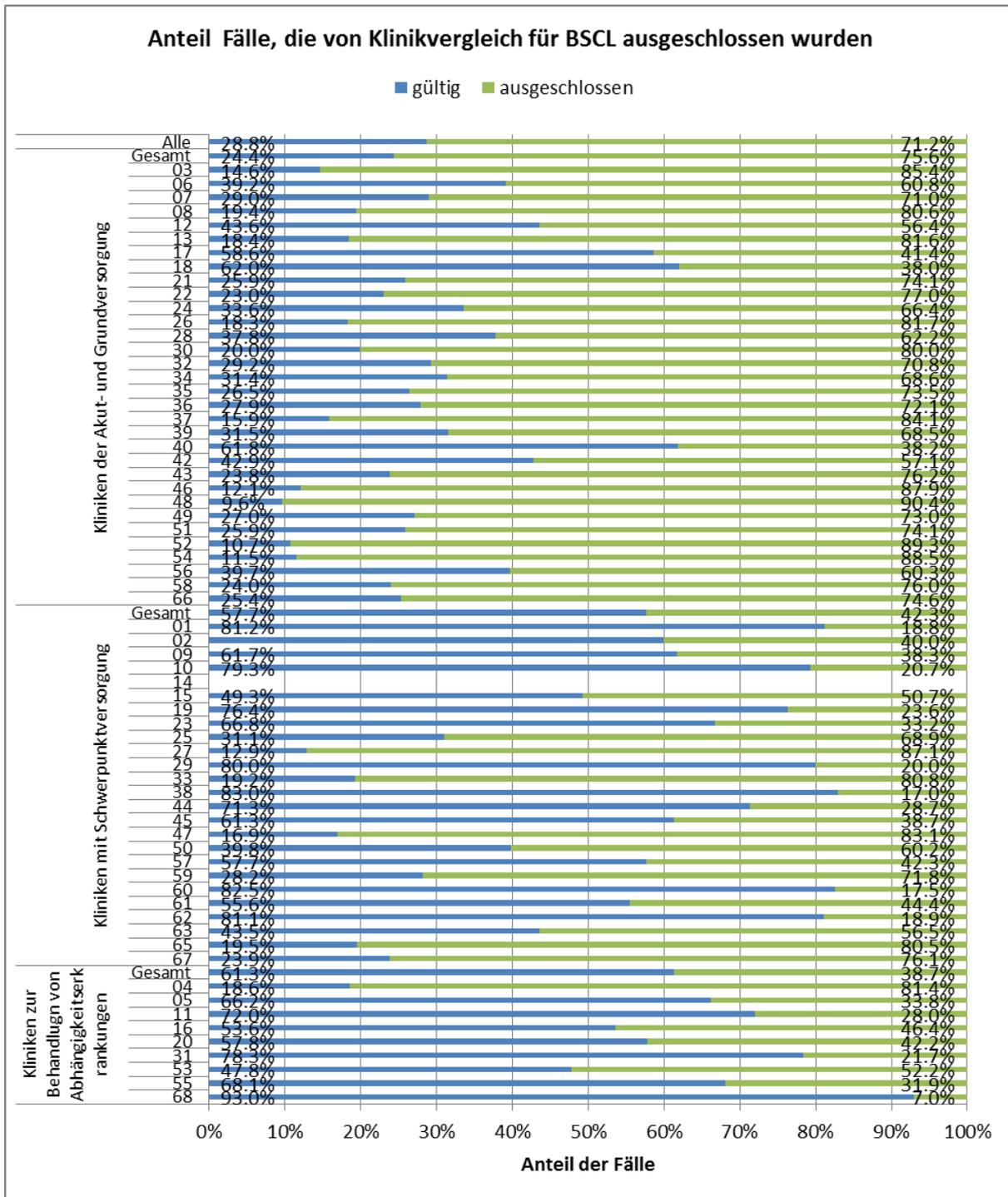
		Fall gültig/ungültig (d.h. ausgeschlossen) für Klinikvergleiche HoNOS			
		gültig		ausgeschlossen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	46812	67.8%	22254	32.2%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	39605	65.7%	20699	34.3%
	03	2069	67.1%	1013	32.9%
	06	489	68.4%	226	31.6%
	07	456	47.4%	507	52.6%
	08	1760	64.3%	978	35.7%
	12	712	93.7%	48	6.3%
	13	1760	71.5%	702	28.5%
	17	1148	89.4%	136	10.6%
	18	216	82.1%	47	17.9%
	21	1211	64.7%	660	35.3%
	22	1774	58.8%	1242	41.2%
	24	1445	65.6%	758	34.4%
	26	1202	39.7%	1828	60.3%
	28	1354	76.2%	424	23.8%
	30	1416	60.9%	909	39.1%
	32	506	64.9%	274	35.1%
	34	942	74.3%	326	25.7%
	35	1547	70.6%	644	29.4%
	36	471	77.3%	138	22.7%
	37	1000	52.7%	898	47.3%
	39	1417	72.4%	540	27.6%
	40	1393	86.7%	213	13.3%
	42	806	82.8%	167	17.2%
	43	1025	74.0%	361	26.0%
	46	2266	57.9%	1647	42.1%
	48	550	51.8%	511	48.2%
	49	1097	63.5%	630	36.5%
	51	1001	76.9%	300	23.1%
	52	3315	64.5%	1826	35.5%
	54	1638	52.7%	1470	47.3%
	56	1965	79.7%	502	20.3%
	58	1506	74.9%	504	25.1%
	66	148	35.4%	270	64.6%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	5654	82.3%	1219	17.7%
	01	665	93.1%	49	6.9%
	02	394	90.6%	41	9.4%
	09	71	87.7%	10	12.3%
	10	46	79.3%	12	20.7%
	14	.	.	.	.
	15	91	65.9%	47	34.1%
	19	271	94.1%	17	5.9%
	23	488	92.1%	42	7.9%
	25	86	44.6%	107	55.4%
	27	76	54.3%	64	45.7%

		Fall gültig/ungültig (d.h. ausgeschlossen) für Klinikvergleiche HoNOS			
		gültig		ausgeschlossen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
	29	308	93.3%	22	6.7%
	33	155	67.7%	74	32.3%
	38	348	95.3%	17	4.7%
	44	312	82.1%	68	17.9%
	45	169	93.4%	12	6.6%
	47	67	54.0%	57	46.0%
	50	346	79.5%	89	20.5%
	57	468	95.7%	21	4.3%
	59	180	84.5%	33	15.5%
	60	289	88.7%	37	11.3%
	61	171	95.0%	9	5.0%
	62	35	94.6%	2	5.4%
	63	489	65.1%	262	34.9%
	65	94	44.8%	116	55.2%
	67	35	76.1%	11	23.9%
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1553	82.2%	336	17.8%
	04	46	27.5%	121	72.5%
	05	148	94.3%	9	5.7%
	11	366	94.1%	23	5.9%
	16	216	82.1%	47	17.9%
	20	88	59.9%	59	40.1%
	31	72	86.7%	11	13.3%
	53	95	70.9%	39	29.1%
	55	467	94.9%	25	5.1%
	68	55	96.5%	2	3.5%

Tabelle 35: Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOS ausgeschlossen wurden

Ausgeschlossene Fälle BSCL

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde BSCL Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), BSCL Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.



Grafik 81: Anteil Fälle, die von Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden

Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für BSCL ausgeschlossen wurden

		Fall gültig/ungültig (d.h. ausgeschlossen) für Klinikvergleiche BSCL			
		gültig		ausgeschlossen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	19863	28.8%	49203	71.2%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	14741	24.4%	45563	75.6%
	03	451	14.6%	2631	85.4%
	06	280	39.2%	435	60.8%
	07	279	29.0%	684	71.0%
	08	532	19.4%	2206	80.6%
	12	331	43.6%	429	56.4%
	13	453	18.4%	2009	81.6%
	17	753	58.6%	531	41.4%
	18	163	62.0%	100	38.0%
	21	485	25.9%	1386	74.1%
	22	694	23.0%	2322	77.0%
	24	740	33.6%	1463	66.4%
	26	556	18.3%	2474	81.7%
	28	672	37.8%	1106	62.2%
	30	464	20.0%	1861	80.0%
	32	228	29.2%	552	70.8%
	34	398	31.4%	870	68.6%
	35	580	26.5%	1611	73.5%
	36	170	27.9%	439	72.1%
	37	302	15.9%	1596	84.1%
	39	617	31.5%	1340	68.5%
	40	993	61.8%	613	38.2%
	42	417	42.9%	556	57.1%
	43	330	23.8%	1056	76.2%
	46	472	12.1%	3441	87.9%
	48	102	9.6%	959	90.4%
	49	467	27.0%	1260	73.0%
	51	337	25.9%	964	74.1%
	52	550	10.7%	4591	89.3%
	54	357	11.5%	2751	88.5%
	56	980	39.7%	1487	60.3%
	58	482	24.0%	1528	76.0%
	66	106	25.4%	312	74.6%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	3964	57.7%	2909	42.3%
	01	580	81.2%	134	18.8%
	02	261	60.0%	174	40.0%
	09	50	61.7%	31	38.3%
	10	46	79.3%	12	20.7%
	14	.	.	.	.
	15	68	49.3%	70	50.7%
	19	220	76.4%	68	23.6%
	23	354	66.8%	176	33.2%
	25	60	31.1%	133	68.9%
	27	18	12.9%	122	87.1%

	Fall gültig/ungültig (d.h. ausgeschlossen) für Klinikvergleiche BSCL				
	gültig		ausgeschlossen		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
29	264	80.0%	66	20.0%	
33	44	19.2%	185	80.8%	
38	303	83.0%	62	17.0%	
44	271	71.3%	109	28.7%	
45	111	61.3%	70	38.7%	
47	21	16.9%	103	83.1%	
50	173	39.8%	262	60.2%	
57	282	57.7%	207	42.3%	
59	60	28.2%	153	71.8%	
60	269	82.5%	57	17.5%	
61	100	55.6%	80	44.4%	
62	30	81.1%	7	18.9%	
63	327	43.5%	424	56.5%	
65	41	19.5%	169	80.5%	
67	11	23.9%	35	76.1%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1158	61.3%	731	38.7%
04	31	18.6%	136	81.4%	
05	104	66.2%	53	33.8%	
11	280	72.0%	109	28.0%	
16	141	53.6%	122	46.4%	
20	85	57.8%	62	42.2%	
31	65	78.3%	18	21.7%	
53	64	47.8%	70	52.2%	
55	335	68.1%	157	31.9%	
68	53	93.0%	4	7.0%	

Tabelle 36: Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für BSCL ausgeschlossen wurden

A2. Messergebnis (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

		standardisiertes Residuum (HoNOS Gesamt)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	39605	.00	.01	-0.010	0.010
	03	2069	-.09	.02	-0.138	-0.050
	06	489	-.07	.04	-0.151	0.011
	07	456	.42	.04	0.343	0.488
	08	1760	.16	.02	0.121	0.208
	12	712	.03	.03	-0.030	0.090
	13	1760	-.14	.02	-0.185	-0.091
	17	1148	.22	.03	0.159	0.287
	18	216	-.09	.07	-0.219	0.038
	21	1211	-.07	.02	-0.116	-0.022
	22	1774	.34	.03	0.282	0.395
	24	1445	.37	.03	0.325	0.424
	26	1202	.06	.03	0.012	0.116
	28	1354	-.10	.02	-0.146	-0.049
	30	1416	.16	.03	0.100	0.214
	32	506	.68	.04	0.608	0.746
	34	942	.07	.03	0.016	0.115
	35	1547	-.04	.02	-0.086	0.011
	36	471	.00	.03	-0.065	0.061
	37	1000	.33	.02	0.287	0.381
	39	1417	-.58	.03	-0.641	-0.521
	40	1393	-.07	.02	-0.115	-0.029
	42	806	.31	.03	0.263	0.366
	43	1025	.22	.04	0.132	0.302
	46	2266	.13	.02	0.094	0.170
	48	550	-.02	.04	-0.094	0.045
	49	1097	.00	.03	-0.062	0.061
	51	1001	.00	.03	-0.054	0.058
	52	3315	-.48	.02	-0.512	-0.444
	54	1638	.02	.02	-0.021	0.060
	56	1965	.00	.02	-0.035	0.040
	58	1506	-.29	.02	-0.335	-0.240
	66	148	-.18	.09	-0.360	-0.003

Tabelle 37: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Signifikanztests: (HoNOS Differenzwert)

Klinik	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	-4.173	2068	.000	-.09413	-.1685	-.0198
06	-1.698	488	.090	-.06993	-.2063	.0664
07	11.243	455	.000	.41561	.2932	.5380
08	7.413	1759	.000	.16440	.0913	.2375
12	.982	711	.327	.03016	-.0713	.1317
13	-5.740	1759	.000	-.13781	-.2169	-.0587
17	6.817	1147	.000	.22288	.1150	.3307
18	-1.384	215	.168	-.09075	-.3095	.1280
21	-2.887	1210	.004	-.06887	-.1476	.0098
22	11.695	1773	.000	.33838	.2430	.4337
24	14.956	1444	.000	.37451	.2919	.4571
26	2.396	1201	.017	.06362	-.0240	.1512
28	-3.937	1353	.000	-.09766	-.1795	-.0159
30	5.372	1415	.000	.15713	.0607	.2536
32	19.330	505	.000	.67691	.5610	.7928
34	2.608	941	.009	.06587	-.0175	.1492
35	-1.511	1546	.131	-.03749	-.1193	.0443
36	-.063	470	.950	-.00203	-.1083	.1042
37	13.910	999	.000	.33390	.2547	.4131
39	-18.951	1416	.000	-.58109	-.6822	-.4800
40	-3.278	1392	.001	-.07217	-.1448	.0004
42	12.000	805	.000	.31481	.2282	.4014
43	4.994	1024	.000	.21653	.0734	.3596
46	6.746	2265	.000	.13206	.0676	.1966
48	-.690	549	.490	-.02454	-.1422	.0931
49	-.011	1096	.992	-.00033	-.1033	.1027
51	.082	1000	.935	.00233	-.0919	.0966
52	-27.766	3314	.000	-.47805	-.5347	-.4213
54	.930	1637	.352	.01936	-.0492	.0879
56	.123	1964	.902	.00233	-.0604	.0651
58	-11.890	1505	.000	-.28788	-.3677	-.2081
66	-1.996	147	.048	-.18145	-.4868	.1239

Tabelle 38: Signifikanztests: (HoNOS Differenzwert) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert

		standardisiertes Residuum (BSCL Gesamt)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	14741	.00	.01	-0.016	0.016
	03	451	.02	.05	-0.071	0.107
	06	280	-.08	.07	-0.206	0.052
	07	279	.08	.06	-0.039	0.192
	08	532	-.02	.04	-0.104	0.059
	12	331	-.12	.05	-0.222	-0.016
	13	453	.06	.04	-0.028	0.146
	17	753	.03	.03	-0.041	0.095
	18	163	.03	.08	-0.128	0.195
	21	485	.07	.04	-0.016	0.160
	22	694	-.10	.04	-0.183	-0.025
	24	740	.12	.03	0.047	0.183
	26	556	-.03	.05	-0.122	0.058
	28	672	-.12	.04	-0.203	-0.047
	30	464	-.02	.05	-0.107	0.075
	32	228	.25	.07	0.112	0.378
	34	398	.07	.05	-0.034	0.172
	35	580	.02	.04	-0.064	0.106
	36	170	-.01	.08	-0.180	0.152
	37	302	.05	.05	-0.053	0.157
	39	617	-.13	.04	-0.201	-0.052
	40	993	.04	.02	-0.007	0.085
	42	417	-.03	.05	-0.133	0.082
	43	330	-.06	.06	-0.183	0.068
	46	472	.06	.05	-0.032	0.149
	48	102	.11	.10	-0.079	0.302
	49	467	.09	.05	-0.014	0.185
	51	337	.05	.05	-0.046	0.143
	52	550	.09	.04	0.015	0.160
	54	357	-.29	.06	-0.402	-0.175
	56	980	.05	.03	-0.017	0.113
	58	482	-.17	.05	-0.266	-0.079
	66	106	.07	.09	-0.097	0.239

Tabelle 39: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Signifikanztests: (BSCL Differenzwert)

Klinik	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	.395	450	.693	.01796	-.1327	.1686
06	-1.172	279	.242	-.07712	-.2959	.1417
07	1.290	278	.198	.07608	-.1200	.2722
08	-.539	531	.590	-.02245	-.1603	.1154
12	-2.268	330	.024	-.11912	-.2935	.0553
13	1.336	452	.182	.05919	-.0875	.2059
17	.778	752	.437	.02709	-.0879	.1421
18	.406	162	.685	.03350	-.2432	.3102
21	1.613	484	.107	.07212	-.0759	.2202
22	-2.576	693	.010	-.10389	-.2372	.0294
24	3.297	739	.001	.11505	-.0002	.2303
26	-.689	555	.491	-.03170	-.1839	.1205
28	-3.129	671	.002	-.12494	-.2569	.0070
30	-.347	463	.729	-.01613	-.1702	.1380
32	3.609	227	.000	.24516	.0187	.4716
34	1.315	397	.189	.06901	-.1050	.2430
35	.482	579	.630	.02086	-.1224	.1641
36	-.165	169	.869	-.01400	-.2973	.2693
37	.970	301	.333	.05201	-.1261	.2302
39	-3.343	616	.001	-.12655	-.2517	-.0014
40	1.659	992	.097	.03897	-.0385	.1165
42	-.464	416	.643	-.02544	-.2071	.1562
43	-.902	329	.367	-.05761	-.2696	.1543
46	1.270	471	.205	.05870	-.0944	.2118
48	1.147	101	.254	.11169	-.2182	.4416
49	1.691	466	.092	.08552	-.0820	.2530
51	1.014	336	.311	.04886	-.1111	.2088
52	2.379	549	.018	.08780	-.0343	.2099
54	-4.984	356	.000	-.28825	-.4801	-.0964
56	1.445	979	.149	.04793	-.0615	.1574
58	-3.625	481	.000	-.17254	-.3301	-.0150
66	.829	105	.409	.07119	-.2194	.3618

Tabelle 40: Signifikanztests: (BSCL Differenzwert) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

	FM - Betroffene Fälle						
	Gesamt	Fall mit mind. einer FM					
	Anzahl	Anzahl	%	Standard- fehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	
Klinik	Gesamt	57274	4768	8	0.115	8.099	8.551
	03	3082	392	13	0.600	11.543	13.895
	06	715	63	9	1.060	6.733	10.889
	07	963	92	10	0.947	7.697	11.410
	08	2738	190	7	0.486	5.987	7.891
	12	760	14	2	0.488	0.886	2.798
	13	2462	177	7	0.521	6.169	8.210
	17	1284	53	4	0.555	3.040	5.216
	18	263	2	1	.	.	.
	21	1871	151	8	0.630	6.836	9.305
	22	3016	145	5	0.390	4.044	5.571
	24	2203	249	11	0.675	9.981	12.625
	28	1778	179	10	0.714	8.669	11.466
	30	2325	47	2	0.292	1.449	2.594
	32	780	90	12	1.144	9.296	13.781
	34	1268	154	12	0.917	10.347	13.943
	35	2191	238	11	0.665	9.560	12.166
	36	609	53	9	1.142	6.464	10.942
	37	1898	357	19	0.897	17.051	20.567
	39	1957	158	8	0.616	6.867	9.281
	40	1606	105	7	0.617	5.329	7.747
	42	973	92	9	0.938	7.617	11.294
	43	1386	79	6	0.623	4.479	6.920
	46	3913	210	5	0.360	4.661	6.073
	48	1061	117	11	0.962	9.143	12.912
	49	1727	74	4	0.487	3.330	5.240
	51	1301	205	16	1.010	13.777	17.737
	52	5141	278	5	0.315	4.789	6.026
	54	3108	512	16	0.665	15.169	17.778
	56	2467	175	7	0.517	6.081	8.107
	58	2010	113	6	0.514	4.615	6.629
	66	418	4	1	.	.	.

Tabelle 41: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Signifikanztest (FM: Anteil betroffener Fälle)

Klinik		FM: Anteil betroffener Fälle
03	Chi ²	77,973 ^a
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
06	Chi ²	,222 ^b
	df	1
	Asymp. Sig.	,638
07	Chi ²	1,905 ^c
	df	1
	Asymp. Sig.	,168
08	Chi ²	6,887 ^d
	df	1
	Asymp. Sig.	,009
12	Chi ²	41,851 ^e
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
13	Chi ²	4,160 ^f
	df	1
	Asymp. Sig.	,041
17	Chi ²	29,638 ^g
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
18	Chi ²	19,719 ^h
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
21	Chi ²	,159 ⁱ
	df	1
	Asymp. Sig.	,690
22	Chi ²	48,887 ^j
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
24	Chi ²	25,597 ^k
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
28	Chi ²	7,074 ^l
	df	1
	Asymp. Sig.	,008
30	Chi ²	121,043 ^m
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
32	Chi ²	10,555 ⁿ
	df	1
	Asymp. Sig.	,001
34	Chi ²	24,247 ^o
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
35	Chi ²	18,488 ^p
	df	1
	Asymp. Sig.	,000

Klinik		FM: Anteil betroffener Fälle
36	Chi ²	,114 ^q
	df	1
	Asymp. Sig.	,736
37	Chi ²	273,370 ^r
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
39	Chi ²	,162 ^s
	df	1
	Asymp. Sig.	,687
40	Chi ²	6,719 ^t
	df	1
	Asymp. Sig.	,010
42	Chi ²	1,629 ^u
	df	1
	Asymp. Sig.	,202
43	Chi ²	12,514 ^v
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
46	Chi ²	44,867 ^w
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
48	Chi ²	10,153 ^x
	df	1
	Asymp. Sig.	,001
49	Chi ²	36,934 ^y
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
51	Chi ²	94,164 ^z
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
52	Chi ²	57,333 ^{aa}
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
54	Chi ²	270,414 ^{ab}
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
56	Chi ²	4,900 ^{ac}
	df	1
	Asymp. Sig.	,027
58	Chi ²	19,242 ^{ad}
	df	1
	Asymp. Sig.	,000
66	Chi ²	29,733 ^{ae}
	df	1
	Asymp. Sig.	,000

a. 0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 256.6.

b. 0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 59.5.

c. 0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 80.2.

Klinik	FM: Anteil betroffener Fälle
d.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 227.9.
e.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 63.3.
f.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 205.0.
g.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 106.9.
h.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 21.9.
i.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 155.8.
j.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 251.1.
k.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 183.4.
l.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 148.0.
m.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 193.6.
n.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 64.9.
o.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 105.6.
p.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 182.4.
q.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 50.7.
r.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 158.0.
s.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 162.9.
t.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 133.7.
u.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 81.0.
v.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 115.4.
w.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 325.8.
x.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 88.3.
y.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 143.8.
z.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 108.3.
aa.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 428.0.
ab.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 258.7.
ac.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 205.4.
ad.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 167.3.
ae.	0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 34.8.

Tabelle 42: Signifikanztest (FM: Anteil betroffener Fälle) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)

Klinik		Intensität der Isolationen (Häufigkeit x Dauer)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
	Gesamt	3523	92.64	5.135	82.57	102.702
	03	218	60.20	9.404	41.77	78.633
	06	59	39.05	6.657	26.00	52.093
	07	70	240.20	59.943	122.71	357.684
	08	157	86.71	12.866	61.49	111.923
	12*	11	100.77	26.264	.	.
	13	114	188.04	33.930	121.54	254.546
	17	53	153.92	25.559	103.82	204.013
	18*	0	.	.	.	.
	21	142	20.82	3.518	13.92	27.714
	22	111	136.49	78.908	-18.17	291.151
	24	180	141.19	14.211	113.34	169.044
	28	143	105.23	61.463	-15.24	225.694
	30	39	63.87	19.238	26.17	101.579
	32	50	180.83	38.934	104.52	257.144
	34	130	79.66	16.880	46.58	112.750
	35	175	91.89	34.399	24.47	159.316
	36	49	102.17	26.678	49.88	154.462
	37	299	79.83	9.458	61.30	98.371
	39	100	128.60	21.037	87.37	169.832
	40	75	82.32	11.472	59.83	104.802
	42*	0	.	.	.	.
	43*	0	.	.	.	.
	46	139	220.40	22.317	176.66	264.137
	48	54	228.88	42.328	145.91	311.840
	49*	0	.	.	.	.
	51	190	118.33	29.424	60.66	176.002
	52	226	13.91	2.338	9.33	18.494
	54	505	54.90	4.520	46.04	63.757
	56	138	53.29	11.881	30.00	76.576
	58	96	17.22	2.703	11.92	22.518
	66*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet

Tabelle 43: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Signifikanztests: Isolationen (Intensität)

Klinik	Testwert= 92.64					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	-3.450	217	.001	-32.439	-50.97	-13.90
06	-8.051	58	.000	-53.595	-66.92	-40.27
07	2.462	69	.016	147.557	27.98	267.14
08	-0.461	156	.645	-5.935	-31.35	19.48
12*	.	.	.	.	.	.
13	2.812	113	.006	95.403	28.18	162.62
17	2.397	52	.020	61.277	9.99	112.57
18*	.	.	.	.	.	.
21	-20.413	141	.000	-71.822	-78.78	-64.87
22	0.556	110	.580	43.851	-112.53	200.23
24	3.417	179	.001	48.551	20.51	76.59
28	0.205	142	.838	12.587	-108.91	134.09
30	-1.495	38	.143	-28.768	-67.71	10.18
32	2.265	49	.028	88.194	9.95	166.43
34	-0.769	129	.443	-12.975	-46.37	20.42
35	-0.022	174	.983	-.745	-68.64	67.15
36	0.357	48	.722	9.533	-44.11	63.17
37	-1.354	298	.177	-12.806	-31.42	5.81
39	1.709	99	.091	35.960	-5.78	77.70
40	-0.900	74	.371	-10.323	-33.18	12.53
42*	.	.	.	.	.	.
43*	.	.	.	.	.	.
46	5.725	138	.000	127.757	83.63	171.88
48	3.219	53	.002	136.237	51.34	221.14
49*	.	.	.	.	.	.
51	0.873	189	.384	25.691	-32.35	83.73
52	-33.672	225	.000	-78.728	-83.34	-74.12
54	-8.350	504	.000	-37.742	-46.62	-28.86
56	-3.312	137	.001	-39.352	-62.85	-15.86
58	-27.902	95	.000	-75.420	-80.79	-70.05
66*	.	.	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N< 30 wurde keine Signifikanz berechnet.

Tabelle 44: Signifikanztests: Isolationen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)

		Intensität der Fixierungen (Häufigkeit x Dauer)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	597	77.56	9.257	59.42	95.703
	03	164	47.46	10.060	27.74	67.176
	06*	0	.	.	.	.
	07*	0	.	.	.	.
	08*	28	24.98	6.046	.	.
	12*	0	.	.	.	.
	13	64	165.57	49.533	68.49	262.658
	17*	17	41.58	12.376	.	.
	18*	0	.	.	.	.
	21*	4	44.75	16.889	.	.
	22*	1	7.75	.	.	.
	24	38	41.98	17.137	8.39	75.569
	28*	5	360.83	319.428	.	.
	30*	5	6.90	2.384	.	.
	32*	1	11.00	.	.	.
	34	63	75.13	41.984	-7.15	157.424
	35	85	39.92	6.520	27.14	52.703
	36*	6	44.83	31.311	.	.
	37*	28	408.47	61.703	.	.
	39*	10	104.88	74.555	.	.
	40*	4	79.55	52.348	.	.
	42	30	31.60	8.602	14.74	48.458
	43*	0	.	.	.	.
	46*	1	9.75	.	.	.
	48*	0	.	.	.	.
	49*	0	.	.	.	.
	51*	13	19.71	4.240	.	.
	52*	13	16.81	7.066	.	.
	54*	6	19.40	8.177	.	.
	56*	9	15.03	4.195	.	.
	58*	2	0.63	.375	.	.
	66*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet

Tabelle 45: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Signifikanztests: Fixierungen (Intensität)

Klinik	Testwert= 77.56					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	-2.992	163	.003	-30.102	-49.97	-10.24
06*
07*
08*
12*
13	1.777	63	.080	88.014	-10.97	187.00
17*
18*
21*
22*
24	-2.076	37	.045	-35.580	-70.30	-.86
28*
30*
32*
34	-0.058	62	.954	-2.425	-86.35	81.50
35	-5.772	84	.000	-37.637	-50.60	-24.67
36*
37*
39*
40*
42	-5.343	29	.000	-45.962	-63.56	-28.37
43*
46*
48*
49*
51*
52*
54*
56*
58*
66*

* Bei Kliniken mit Gültigen N< 30 wurde keine Signifikanz berechnet.

Tabelle 46: Signifikanztests: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

		Zwangsmedikation (Häufigkeit/ Fall)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	1791	2.00	.087	1.83	2.173
	03	113	1.59	.105	1.39	1.799
	06*	17	1.35	.242	.	.
	07	44	1.41	.188	1.04	1.777
	08	112	1.47	.087	1.30	1.644
	12*	2	1.50	.500	.	.
	13	44	1.32	.133	1.06	1.579
	17	40	1.28	.107	1.06	1.485
	18*	2	1.00	.000	.	.
	21	90	1.97	.209	1.56	2.376
	22	41	1.15	.066	1.02	1.276
	24	89	1.58	.167	1.26	1.911
	28	62	1.21	.070	1.07	1.346
	30*	10	1.30	.153	.	.
	32*	15	1.13	.091	.	.
	34	52	1.37	.099	1.17	1.560
	35	83	2.07	.414	1.26	2.884
	36*	28	1.54	.209	.	.
	37*	18	1.44	.246	.	.
	39	52	1.33	.076	1.18	1.476
	40*	27	1.30	.117	.	.
	42	79	3.18	.415	2.36	3.991
	43	79	2.03	.256	1.52	2.527
	46	52	1.77	.416	0.95	2.585
	48	77	4.64	.763	3.14	6.131
	49	74	1.66	.153	1.36	1.962
	51	64	1.48	.122	1.25	1.723
	52	146	3.97	.819	2.37	5.577
	54	136	1.65	.130	1.39	1.902
	56	72	1.94	.211	1.53	2.358
	58	68	1.94	.208	1.53	2.350
	66*	3	1.00	.000	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet

Tabelle 47: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Signifikanztests: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

Klinik	Testwert= 2.00					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	-3.881	112	.000	-.407	-.61	-.20
06*	.	.	.	.	.	.
07	-3.149	43	.003	-.591	-.97	-.21
08	-6.061	111	.000	-.527	-.70	-.35
12*	.	.	.	.	.	.
13	-5.120	43	.000	-.682	-.95	-.41
17	-6.754	39	.000	-.725	-.94	-.51
18*	.	.	.	.	.	.
21	-0.160	89	.873	-.033	-.45	.38
22	-12.954	40	.000	-.854	-.99	-.72
24	-2.494	88	.014	-.416	-.75	-.08
28	-11.370	61	.000	-.790	-.93	-.65
30*	.	.	.	.	.	.
32*	.	.	.	.	.	.
34	-6.402	51	.000	-.635	-.83	-.44
35	0.175	82	.862	.072	-.75	.90
36*	.	.	.	.	.	.
37*	.	.	.	.	.	.
39	-8.821	51	.000	-.673	-.83	-.52
40*	.	.	.	.	.	.
42	2.834	78	.006	1.177	.35	2.00
43	0.099	78	.921	.025	-.48	.54
46	-0.555	51	.582	-.231	-1.07	.60
48	3.457	76	.001	2.636	1.12	4.16
49	-2.207	73	.030	-.338	-.64	-.03
51	-4.227	63	.000	-.516	-.76	-.27
52	2.410	145	.017	1.973	.35	3.59
54	-2.712	135	.008	-.353	-.61	-.10
56	-0.263	71	.793	-.056	-.48	.37
58	-0.282	67	.779	-.059	-.47	.36
66*	.	.	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N< 30 wurde keine Signifikanz berechnet.

Tabelle 48: Signifikanztests: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit)

Klinik		Beweg.einsch.Massn. (Häufigkeit/ Fall)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
	Gesamt	736	12.12	.811	10.53	13.705
	03	157	16.32	1.551	13.28	19.359
	06*	2	2.50	1.500	.	.
	07*	15	11.80	5.950	.	.
	08*	6	1.00	.000	.	.
	12*	0	.	.	.	.
	13	49	5.94	1.015	3.95	7.928
	17*	0	.	.	.	.
	18*	0	.	.	.	.
	21*	0	.	.	.	.
	22*	26	3.88	.924	.	.
	24	70	12.00	1.454	9.15	14.849
	28	87	1.43	.122	1.19	1.664
	30*	12	38.50	20.381	.	.
	32	37	45.22	7.403	30.71	59.727
	34*	18	2.00	.548	.	.
	35	68	15.49	3.047	9.51	21.457
	36*	1	1.00	.	.	.
	37	50	12.36	1.680	9.07	15.653
	39	59	1.58	.088	1.40	1.748
	40*	0	.	.	.	.
	42*	13	4.69	1.848	.	.
	43*	0	.	.	.	.
	46*	6	1.00	.000	.	.
	48*	17	29.29	5.169	.	.
	49*	0	.	.	.	.
	51*	10	16.50	8.569	.	.
	52*	21	5.67	1.063	.	.
	54*	0	.	.	.	.
	56*	10	2.40	.581	.	.
	58*	2	1.00	.000	.	.
	66*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N< 30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet

Tabelle 49: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Signifikanztests: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit)

Klinik	Testwert= 12.12					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	2.706	156	.008	4.198	1.13	7.26
06*	.	.	.	.	.	.
07*	.	.	.	.	.	.
08*	.	.	.	.	.	.
12*	.	.	.	.	.	.
13	-6.090	48	.000	-6.181	-8.22	-4.14
17*	.	.	.	.	.	.
18*	.	.	.	.	.	.
21*	.	.	.	.	.	.
22*	.	.	.	.	.	.
24	-0.083	69	.934	-.120	-3.02	2.78
28	-87.700	86	.000	-10.695	-10.94	-10.45
30*	.	.	.	.	.	.
32	4.470	36	.000	33.096	18.08	48.11
34*	.	.	.	.	.	.
35	1.105	67	.273	3.365	-2.72	9.45
36*	.	.	.	.	.	.
37	0.143	49	.887	.240	-3.14	3.62
39	-120.026	58	.000	-10.544	-10.72	-10.37
40*	.	.	.	.	.	.
42*	.	.	.	.	.	.
43*	.	.	.	.	.	.
46*	.	.	.	.	.	.
48*	.	.	.	.	.	.
49*	.	.	.	.	.	.
51*	.	.	.	.	.	.
52*	.	.	.	.	.	.
54*	.	.	.	.	.	.
56*	.	.	.	.	.	.
58*	.	.	.	.	.	.
66*	.	.	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N< 30 wurde keine Signifikanz berechnet.

Tabelle 50: Signifikanztests standardisiertes Residuum: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

A3. Messergebnis (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

		standardisiertes Residuum (HoNOS Gesamt)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	5654	.00	.01	-0.026	0.026
	01	665	-.06	.04	-0.140	0.015
	02	394	-.04	.05	-0.135	0.057
	09	71	.61	.13	0.357	0.857
	10	46	-.79	.23	-1.238	-0.346
	15	91	-.02	.11	-0.238	0.202
	19	271	.22	.06	0.101	0.338
	23	488	-.13	.04	-0.220	-0.045
	25	86	.92	.11	0.699	1.145
	27	76	1.53	.07	1.387	1.676
	29	308	-.18	.04	-0.267	-0.097
	33	155	-.10	.06	-0.224	0.024
	38	348	-.14	.06	-0.255	-0.024
	44	312	.36	.05	0.261	0.465
	45	169	-.36	.06	-0.472	-0.251
	47	67	-.14	.09	-0.325	0.042
	50	346	-.15	.06	-0.263	-0.034
	57	468	.12	.04	0.049	0.190
	59	180	-.68	.09	-0.851	-0.510
	60	289	-.07	.05	-0.166	0.033
	61	171	.14	.07	-0.009	0.282
	62	35	-.09	.13	-0.340	0.153
	63	489	.21	.04	0.143	0.287
	65	94	-.46	.09	-0.637	-0.288
	67	35	-.16	.10	-0.363	0.042

Tabelle 51: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Signifikanztests: (HoNOS Differenzwert)

Klinik	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
01	-1.570	664	.117	-.06232	-.1935	.0688
02	-.798	393	.425	-.03907	-.2013	.1231
09	4.757	70	.000	.60686	.1687	1.0451
10	-3.481	45	.001	-.79195	-1.5928	.0089
15	-.161	90	.872	-.01808	-.3996	.3635
19	3.639	270	.000	.21956	.0188	.4203
23	-2.973	487	.003	-.13230	-.2797	.0150
25	8.106	85	.000	.92220	.5344	1.3100
27	20.742	75	.000	1.53160	1.2787	1.7845
29	-4.202	307	.000	-.18209	-.3261	-.0381
33	-1.581	154	.116	-.09984	-.3116	.1120
38	-2.366	347	.019	-.13938	-.3349	.0561
44	6.980	311	.000	.36302	.1903	.5358
45	-6.431	168	.000	-.36163	-.5500	-.1733
47	-1.507	66	.137	-.14128	-.4641	.1816
50	-2.543	345	.011	-.14881	-.3430	.0454
57	3.322	467	.001	.11945	.0004	.2385
59	-7.827	179	.000	-.68095	-.9720	-.3899
60	-1.305	288	.193	-.06655	-.2361	.1029
61	1.836	170	.068	.13620	-.1122	.3846
62	-.745	34	.462	-.09366	-.5465	.3592
63	5.826	488	.000	.21481	.0927	.3369
65	-5.186	93	.000	-.46262	-.7658	-.1595
67	-1.551	34	.130	-.16049	-.5330	.2121

Tabelle 52: Signifikanztests: (HoNOS Differenzwert) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgungen

Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert

		standardisiertes Residuum (BSCL Gesamt)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	3964	.00	.02	-0.031	0.031
	01	580	-.05	.04	-0.126	0.019
	02	261	-.41	.07	-0.548	-0.276
	09	50	.01	.10	-0.194	0.209
	10	46	.07	.13	-0.178	0.317
	15	68	.05	.15	-0.250	0.353
	19	220	.03	.06	-0.084	0.145
	23	354	-.17	.05	-0.279	-0.064
	25	60	.28	.12	0.037	0.518
	27 *	18	.46	.23	.	.
	29	264	-.10	.05	-0.205	-0.003
	33	44	.36	.13	0.117	0.612
	38	303	-.03	.06	-0.152	0.088
	44	271	.06	.06	-0.054	0.171
	45	111	-.06	.12	-0.287	0.171
	47 *	21	.02	.16	.	.
	50	173	.12	.09	-0.046	0.292
	57	282	.04	.06	-0.073	0.156
	59	60	-.01	.17	-0.342	0.322
	60	269	.25	.06	0.135	0.361
	61	100	-.10	.07	-0.244	0.049
	62	30	.28	.16	-0.033	0.597
	63	327	.23	.05	0.121	0.331
	65	41	.04	.14	-0.222	0.312
	67 *	11	-.15	.32	.	.

Tabelle 53: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Signifikanztests: (BSCL Differenzwert)

Klinik	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
01	-1.454	579	.147	-.05376	-.1761	.0685
02	-5.948	260	.000	-.41235	-.6431	-.1816
09	.076	49	.940	.00776	-.3519	.3674
10	.550	45	.585	.06960	-.3755	.5147
15	.337	67	.737	.05175	-.4774	.5809
19	.529	219	.598	.03089	-.1640	.2258
23	-3.121	353	.002	-.17144	-.3537	.0108
25	2.259	59	.028	.27720	-.1478	.7022
27 *	.	.	.	.	.	.
29	-2.022	263	.044	-.10386	-.2747	.0670
33	2.888	43	.006	.36476	-.0812	.8107
38	-.519	302	.604	-.03181	-.2355	.1718
44	1.020	270	.309	.05867	-.1327	.2501
45	-.495	110	.622	-.05782	-.4530	.3374
47 *	.	.	.	.	.	.
50	1.423	172	.157	.12271	-.1660	.4114
57	.712	281	.477	.04151	-.1523	.2354
59	-.060	59	.952	-.01019	-.5969	.5765
60	4.310	268	.000	.24827	.0566	.4399
61	-1.300	99	.197	-.09743	-.3516	.1567
62	1.755	29	.090	.28177	-.3059	.8694
63	4.229	326	.000	.22600	.0486	.4034
65	.328	40	.744	.04470	-.4389	.5283
67 *	.	.	.	.	.	.

Tabelle 54: Signifikanztests: (BSCL Differenzwert) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

		FM - Betroffene Fälle					
		Gesamt	Fall mit mind. einer FM				
		Anzahl	Anzahl	%	Standard- fehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	1795	43	2.4	0.361	1.688	3.103
	33	229	2	0.9	.	.	.
	44	380	4	1.1	.	.	.
	50	435	12	2.8	0.785	1.219	4.298
	63	751	25	3.3	0.655	2.046	4.612

Tabelle 55: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Signifikanztest (FM: Anteil betroffener Fälle)

Klinik		FM: Anteil betroffener Fälle
33	Chi ²	2,269 ^a
	df	1
	Asymp. Sig.	,132
44	Chi ²	2,931 ^b
	df	1
	Asymp. Sig.	,087
50	Chi ²	,245 ^c
	df	1
	Asymp. Sig.	,620
63	Chi ²	2,798 ^d
	df	1
	Asymp. Sig.	,094

- a. 0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 5.5.
 b. 0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 9.1.
 c. 0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 10.4.
 d. 0 cells (.0%) have expected frequencies less than 5. The minimum expected cell frequency is 18.0.

Tabelle 56: Signifikanztest (FM: Anteil betroffener Fälle) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)

	Intensität der Isolationen (Häufigkeit x Dauer)				
	Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik Gesamt	37	75.08	23.264	29.48	120.673
33*	0	.	.	.	.
44*	3	191.58	127.777	.	.
50*	9	20.27	5.703	.	.
63*	25	80.82	30.332	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet

Tabelle 57: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Signifikanztests: Isolationen (Intensität)

Klinik Nr.	Test Value = 75.08					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
33*
44*
50*
63*

Tabelle 58: Signifikanztests: Isolationen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)

	Intensität der Fixierungen (Häufigkeit x Dauer)				
	Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik Gesamt	11	21.48	10.384	.	.
33*	1	16.00	.	.	.
44*	0	.	.	.	.
50*	10	22.03	11.464	.	.
63*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet

Tabelle 59: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Signifikanztests: Fixierungen (Intensität)

Klinik Nr.	Test Value = 21.48					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
33*
44*
50*
63*

Tabelle 60: Signifikanztests: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

		Zwangsmedikation (Häufigkeit/ Fall)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	9	1.56	.294	0.98	2.132
	33*	2	1.00	.000	.	.
	44*	0	.	.	.	.
	50*	5	1.60	.400	.	.
	63*	2	2.00	1.000	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N< 30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet

Tabelle 61: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Signifikanztests: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

		Test Value = 1.56				
		T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz
Klinik Nr.					Untere	Obere
33*
44*
50*
63*

Tabelle 62: Signifikanztests: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit)

		Beweg.einsch.Massn. (Häufigkeit/ Fall)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	1	42.00	.	.	.
	33*	0	.	.	.	.
	44*	1	42.00	.	.	.
	50*	0	.	.	.	.
	63*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet

Tabelle 63: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Signifikanztests: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit)

		Test Value = 12.12					
		T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
						Untere	Obere
Klinik Nr.							
	33*	.	.	.	.	.
	44*	.	.	.	.	.
	50*	.	.	.	.	.
	63*	.	.	.	.	.

Tabelle 64: Signifikanztests: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

A4. Messergebnis (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

		standardisiertes Residuum (HoNOS Gesamt)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	1553	.00	.03	-0.049	0.049
	04	46	.44	.10	0.238	0.635
	05	148	.06	.08	-0.101	0.223
	11	366	-.01	.06	-0.130	0.104
	16	216	-.23	.06	-0.344	-0.115
	20	88	.03	.11	-0.186	0.244
	31	72	.33	.09	0.151	0.510
	53	95	-.05	.08	-0.205	0.108
	55	467	-.08	.04	-0.169	-0.001
	68	55	.78	.12	0.541	1.018

Tabelle 65: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Signifikanztests: (HoNOS Differenzwert)

Klinik	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
04	4.314	45	.000	.43686	.0804	.7933
05	.741	147	.460	.06129	-.2165	.3391
11	-.218	365	.828	-.01300	-.2112	.1852
16	-3.922	215	.000	-.22906	-.4239	-.0342
20	.267	87	.790	.02931	-.3442	.4028
31	3.610	71	.001	.33067	.0162	.6452
53	-.611	94	.543	-.04869	-.3195	.2221
55	-1.973	466	.049	-.08475	-.2270	.0575
68	6.415	54	.000	.77968	.3567	1.2026

Tabelle 66: Signifikanztests: (HoNOS Differenzwert) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert

	standardisiertes Residuum (BSCL Gesamt)				
	Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik Gesamt	1158	.00	.03	-0.057	0.057
04	31	.07	.17	-0.258	0.398
05	104	-.03	.09	-0.211	0.142
11	280	.12	.05	0.017	0.216
16	141	.04	.08	-0.109	0.187
20	85	-.28	.15	-0.567	0.002
31	65	.02	.09	-0.155	0.193
53	64	.06	.15	-0.225	0.343
55	335	-.08	.06	-0.190	0.039
68	53	.15	.09	-0.033	0.323

Tabelle 67: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Signifikanztests: (BSCL Differenzwert)

Klinik	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
04	.419	30	.678	.07001	-.5395	.6795
05	-.379	103	.706	-.03410	-.3393	.2711
11	2.291	279	.023	.11627	-.0525	.2850
16	.522	140	.603	.03940	-.2143	.2931
20	-1.949	84	.055	-.28287	-.7778	.2120
31	.215	64	.830	.01907	-.2866	.3247
53	.408	63	.684	.05923	-.4414	.5598
55	-1.297	334	.195	-.07586	-.2700	.1183
68	1.598	52	.116	.14512	-.1716	.4618

Tabelle 68: Signifikanztests: (BSCL Differenzwert) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

A5. Datenqualität

Datenqualität HoNOS Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anteil Fälle in %)

		Fälle für HoNOS Auswertung						
		Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
			Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
Klinik	Gesamt	100.0%	41.0%	26.8%	23.1%	1.4%	1.7%	6.0%
	01	100.0%	75.5%	17.6%	3.1%	1.1%	.1%	2.5%
	02	100.0%	76.1%	14.5%	2.3%	7.1%	0.0%	0.0%
	03	100.0%	35.0%	32.2%	23.9%	7.9%	1.1%	0.0%
	04	100.0%	27.5%	0.0%	9.6%	8.4%	0.0%	54.5%
	05	100.0%	43.9%	50.3%	5.7%	0.0%	0.0%	0.0%
	06	100.0%	63.9%	4.5%	31.0%	.6%	0.0%	0.0%
	07	100.0%	27.1%	20.2%	29.9%	7.1%	2.4%	13.3%
	08	100.0%	27.9%	36.4%	30.5%	0.0%	.2%	5.0%
	09	100.0%	79.0%	8.6%	8.6%	2.5%	1.2%	0.0%
	10	100.0%	56.9%	22.4%	3.4%	0.0%	17.2%	0.0%
	11	100.0%	93.6%	.8%	5.7%	0.0%	0.0%	0.0%
	12	100.0%	90.7%	3.0%	5.9%	.3%	.1%	0.0%
	13	100.0%	25.4%	46.1%	20.9%	0.0%	.4%	7.2%
	14	.	.	.	.	.	.	.
	15	100.0%	29.0%	37.0%	31.9%	2.2%	0.0%	0.0%
	16	100.0%	80.6%	1.5%	17.9%	0.0%	0.0%	0.0%
	17	100.0%	84.7%	4.7%	10.0%	.1%	0.0%	.5%
	18	100.0%	0.0%	82.1%	11.4%	3.4%	0.0%	3.0%
	19	100.0%	51.4%	42.7%	4.9%	0.0%	1.0%	0.0%
	20	100.0%	0.0%	60.5%	13.6%	4.1%	2.0%	19.7%
	21	100.0%	41.2%	23.5%	22.9%	.9%	1.2%	10.3%
	22	100.0%	28.7%	30.1%	37.4%	1.2%	2.5%	0.0%
	23	100.0%	90.6%	1.5%	6.8%	1.1%	0.0%	0.0%
	24	100.0%	50.6%	15.0%	22.8%	1.4%	.6%	9.6%
	25	100.0%	41.5%	3.1%	3.1%	0.0%	.5%	51.8%
	26	100.0%	0.0%	39.7%	24.8%	.7%	3.8%	31.1%
	27	100.0%	35.0%	19.3%	28.6%	.7%	4.3%	12.1%
	28	100.0%	51.7%	24.4%	23.6%	.2%	0.0%	0.0%
	29	100.0%	78.8%	14.5%	3.6%	.6%	0.0%	2.4%
	30	100.0%	22.5%	38.5%	24.5%	2.9%	4.6%	7.1%
	31	100.0%	81.9%	4.8%	3.6%	8.4%	0.0%	1.2%
	32	100.0%	19.1%	45.8%	22.8%	.4%	.9%	11.0%
	33	100.0%	46.3%	21.4%	16.6%	.9%	0.0%	14.8%
	34	100.0%	39.6%	34.7%	21.5%	.9%	1.3%	2.0%
	35	100.0%	33.9%	36.9%	26.1%	.5%	1.2%	1.5%
	36	100.0%	41.2%	36.1%	22.5%	0.0%	.2%	0.0%
	37	100.0%	33.2%	19.5%	37.0%	0.0%	1.7%	8.5%

	Fälle für HoNOS Auswertung						
	Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
		Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
38	100.0%	89.9%	5.5%	4.4%	0.0%	0.0%	.3%
39	100.0%	49.0%	23.4%	27.0%	0.0%	.4%	.2%
40	100.0%	73.3%	13.4%	11.8%	.8%	.6%	0.0%
42	100.0%	74.9%	7.9%	15.4%	.1%	1.6%	0.0%
43	100.0%	70.9%	3.1%	21.4%	4.1%	.5%	0.0%
44	100.0%	80.5%	1.6%	17.4%	.3%	0.0%	.3%
45	100.0%	91.7%	1.7%	6.6%	0.0%	0.0%	0.0%
46	100.0%	21.2%	36.7%	19.1%	.1%	2.7%	20.3%
47	100.0%	41.1%	12.9%	11.3%	22.6%	12.1%	0.0%
48	100.0%	24.1%	27.7%	33.4%	1.3%	1.0%	12.4%
49	100.0%	50.8%	12.7%	20.9%	.8%	.3%	14.5%
50	100.0%	62.1%	17.5%	14.9%	5.1%	.5%	0.0%
51	100.0%	50.0%	27.0%	21.9%	.8%	.3%	0.0%
52	100.0%	39.2%	25.2%	32.1%	.4%	3.0%	0.0%
53	100.0%	51.5%	20.1%	21.6%	1.5%	1.5%	3.7%
54	100.0%	25.5%	27.2%	38.4%	4.5%	4.4%	0.0%
55	100.0%	89.8%	5.1%	5.1%	0.0%	0.0%	0.0%
56	100.0%	39.8%	39.8%	19.4%	.4%	.6%	0.0%
57	100.0%	65.6%	30.1%	3.9%	.4%	0.0%	0.0%
58	100.0%	49.2%	25.8%	21.8%	.1%	3.1%	0.0%
59	100.0%	71.8%	12.7%	11.7%	3.3%	.5%	0.0%
60	100.0%	53.4%	35.3%	5.8%	2.5%	.9%	2.1%
61	100.0%	39.4%	55.6%	4.4%	0.0%	0.0%	.6%
62	100.0%	91.9%	2.7%	5.4%	0.0%	0.0%	0.0%
63	100.0%	43.3%	22.0%	15.7%	2.3%	2.7%	14.1%
65	100.0%	0.0%	44.8%	5.7%	0.0%	49.5%	0.0%
66	100.0%	0.0%	35.4%	8.1%	.5%	.2%	55.7%
67	100.0%	39.1%	37.0%	4.3%	0.0%	0.0%	19.6%
68	100.0%	96.5%	0.0%	0.0%	3.5%	0.0%	0.0%

Tabelle 69: Datenqualität HoNOS Gesamt (Anteil Fälle in %)

Datenqualität HoNOS Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anzahl Fälle)

		Fälle für HoNOS Auswertung						
		Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
			Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
Klinik	Gesamt	69066	28344	18478	15947	986	1199	4112
01		714	539	126	22	8	1	18
02		435	331	63	10	31	0	0
03		3082	1078	991	737	242	34	0
04		167	46	0	16	14	0	91
05		157	69	79	9	0	0	0
06		715	457	32	222	4	0	0
07		963	261	195	288	68	23	128
08		2738	764	996	836	0	6	136
09		81	64	7	7	2	1	0
10		58	33	13	2	0	10	0
11		389	364	3	22	0	0	0
12		760	689	23	45	2	1	0
13		2462	626	1134	515	0	9	178
14	
15		138	40	51	44	3	0	0
16		263	212	4	47	0	0	0
17		1284	1088	60	129	1	0	6
18		263	0	216	30	9	0	8
19		288	148	123	14	0	3	0
20		147	0	89	20	6	3	29
21		1871	771	440	429	16	22	193
22		3016	867	908	1129	37	75	0
23		530	480	8	36	6	0	0
24		2203	1114	331	502	31	13	212
25		193	80	6	6	0	1	100
26		3030	0	1202	750	20	115	943
27		140	49	27	40	1	6	17
28		1778	920	434	420	4	0	0
29		330	260	48	12	2	0	8
30		2325	522	894	570	67	108	164
31		83	68	4	3	7	0	1
32		780	149	357	178	3	7	86
33		229	106	49	38	2	0	34
34		1268	502	440	272	12	17	25
35		2191	742	808	572	11	26	32
36		609	251	220	137	0	1	0
37		1898	630	370	703	0	33	162
38		365	328	20	16	0	0	1
39		1957	959	458	529	0	8	3
40		1606	1178	215	190	13	10	0

	Fälle für HoNOS Auswertung						
	Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
		Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
42	973	729	77	150	1	16	0
43	1386	982	43	297	57	7	0
44	380	306	6	66	1	0	1
45	181	166	3	12	0	0	0
46	3913	829	1437	746	3	105	793
47	124	51	16	14	28	15	0
48	1061	256	294	354	14	11	132
49	1727	877	220	361	13	6	250
50	435	270	76	65	22	2	0
51	1301	650	351	285	11	4	0
52	5141	2017	1298	1648	23	155	0
53	134	69	27	29	2	2	5
54	3108	794	846	1193	139	136	0
55	492	442	25	25	0	0	0
56	2467	982	983	478	9	15	0
57	489	321	147	19	2	0	0
58	2010	988	518	438	3	63	0
59	213	153	27	25	7	1	0
60	326	174	115	19	8	3	7
61	180	71	100	8	0	0	1
62	37	34	1	2	0	0	0
63	751	325	165	118	17	20	106
65	210	0	94	12	0	104	0
66	418	0	148	34	2	1	233
67	46	18	17	2	0	0	9
68	57	55	0	0	2	0	0

Tabelle 70: Datenqualität HoNOS Gesamt (Anzahl Fälle)

Datenqualität BSCL Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anteil Fälle in %)

Klinik	Gesamt	Fälle für BSCL Auswertung						
		Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
			Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
	Gesamt	100.0%	18.9%	9.9%	45.2%	13.9%	1.1%	11.0%
01		100.0%	70.6%	10.6%	8.7%	9.9%	0.0%	.1%
02		100.0%	57.0%	3.0%	28.5%	11.5%	0.0%	0.0%
03		100.0%	10.0%	4.6%	52.2%	32.5%	.6%	.0%
04		100.0%	17.4%	1.2%	22.2%	4.8%	0.0%	54.5%
05		100.0%	65.6%	.6%	31.8%	1.9%	0.0%	0.0%
06		100.0%	31.9%	7.3%	53.6%	7.3%	0.0%	0.0%
07		100.0%	11.7%	17.3%	35.5%	12.9%	1.9%	20.7%
08		100.0%	7.2%	12.3%	55.8%	13.5%	1.8%	9.5%
09		100.0%	56.8%	4.9%	28.4%	0.0%	9.9%	0.0%
10		100.0%	79.3%	0.0%	20.7%	0.0%	0.0%	0.0%
11		100.0%	67.4%	4.9%	23.4%	4.1%	.3%	0.0%
12		100.0%	29.5%	14.1%	20.0%	35.0%	1.4%	0.0%
13		100.0%	8.2%	10.2%	30.5%	4.7%	0.0%	46.4%
14		.	.	.	.	.	.	.
15		100.0%	44.2%	5.1%	42.8%	8.0%	0.0%	0.0%
16		100.0%	25.1%	28.5%	38.4%	7.6%	.4%	0.0%
17		100.0%	57.7%	.9%	25.6%	15.7%	.1%	0.0%
18		100.0%	0.0%	62.0%	25.1%	9.9%	0.0%	3.0%
19		100.0%	50.3%	26.0%	17.7%	5.9%	0.0%	0.0%
20		100.0%	0.0%	57.8%	21.8%	17.0%	.7%	2.7%
21		100.0%	14.8%	11.2%	53.2%	18.1%	2.0%	.8%
22		100.0%	15.8%	7.2%	69.2%	7.7%	.1%	0.0%
23		100.0%	66.8%	0.0%	23.4%	9.8%	0.0%	0.0%
24		100.0%	24.4%	9.2%	46.0%	9.9%	.3%	10.2%
25		100.0%	30.6%	.5%	0.0%	0.0%	0.0%	68.9%
26		100.0%	0.0%	18.3%	43.5%	10.0%	1.5%	26.7%
27		100.0%	12.1%	.7%	41.4%	5.7%	0.0%	40.0%
28		100.0%	27.1%	10.7%	50.7%	11.0%	.2%	.4%
29		100.0%	65.8%	14.2%	5.2%	10.9%	0.0%	3.9%
30		100.0%	10.8%	9.1%	48.0%	22.6%	.5%	9.0%
31		100.0%	77.1%	1.2%	21.7%	0.0%	0.0%	0.0%
32		100.0%	8.5%	20.8%	48.3%	20.9%	1.0%	.5%
33		100.0%	12.7%	6.6%	41.9%	12.2%	0.0%	26.6%
34		100.0%	16.9%	14.5%	47.7%	15.4%	3.2%	2.3%
35		100.0%	13.4%	13.1%	57.0%	13.4%	1.3%	1.8%
36		100.0%	15.8%	12.2%	53.4%	18.4%	.3%	0.0%
37		100.0%	15.1%	.8%	57.5%	8.6%	.2%	17.8%
38		100.0%	68.5%	14.5%	10.1%	4.9%	1.9%	0.0%
39		100.0%	27.6%	3.9%	56.9%	11.5%	0.0%	.1%
40		100.0%	61.3%	.5%	33.9%	4.3%	0.0%	0.0%

	Fälle für BSCL Auswertung						
	Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
		Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
42	100.0%	41.9%	.9%	37.4%	19.7%	0.0%	0.0%
43	100.0%	13.9%	10.0%	43.9%	30.2%	2.0%	0.0%
44	100.0%	56.3%	15.0%	26.8%	1.6%	.3%	0.0%
45	100.0%	18.2%	43.1%	12.2%	17.1%	0.0%	9.4%
46	100.0%	3.0%	9.1%	28.9%	11.4%	2.6%	45.0%
47	100.0%	14.5%	2.4%	27.4%	4.0%	51.6%	0.0%
48	100.0%	3.1%	6.5%	28.7%	7.4%	1.1%	53.2%
49	100.0%	17.3%	9.7%	51.4%	11.7%	.5%	9.4%
50	100.0%	28.7%	11.0%	39.5%	19.3%	1.4%	0.0%
51	100.0%	19.4%	6.5%	58.6%	15.4%	0.0%	0.0%
52	100.0%	8.4%	2.3%	49.2%	18.9%	.0%	21.2%
53	100.0%	22.4%	25.4%	29.1%	21.6%	.7%	.7%
54	100.0%	5.7%	5.8%	75.3%	11.6%	1.7%	0.0%
55	100.0%	57.3%	10.8%	22.8%	8.9%	.2%	0.0%
56	100.0%	17.5%	22.3%	43.1%	17.2%	0.0%	0.0%
57	100.0%	0.0%	57.7%	14.5%	27.0%	.6%	.2%
58	100.0%	21.8%	2.1%	68.4%	7.6%	0.0%	0.0%
59	100.0%	20.7%	7.5%	28.2%	40.4%	3.3%	0.0%
60	100.0%	54.0%	28.5%	7.1%	7.4%	0.0%	3.1%
61	100.0%	21.1%	34.4%	7.2%	36.1%	0.0%	1.1%
62	100.0%	37.8%	43.2%	8.1%	10.8%	0.0%	0.0%
63	100.0%	30.6%	12.9%	34.9%	7.7%	.7%	13.2%
65	100.0%	0.0%	19.5%	4.8%	.5%	75.2%	0.0%
66	100.0%	0.0%	25.4%	9.8%	1.9%	4.1%	58.9%
67	100.0%	13.0%	10.9%	15.2%	60.9%	0.0%	0.0%
68	100.0%	91.2%	1.8%	3.5%	3.5%	0.0%	0.0%

Tabelle 71: Datenqualität BSCL Gesamt (Anteil Fälle in %)

Datenqualität BSCL Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	Fälle für BSCL Auswertung						
		Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
			Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
	69066	13061	6806	31226	9609	767	7597	
01	714	504	76	62	71	0	1	
02	435	248	13	124	50	0	0	
03	3082	308	143	1609	1003	18	1	
04	167	29	2	37	8	0	91	
05	157	103	1	50	3	0	0	
06	715	228	52	383	52	0	0	
07	963	113	167	342	124	18	199	
08	2738	196	336	1529	370	48	259	
09	81	46	4	23	0	8	0	
10	58	46	0	12	0	0	0	
11	389	262	19	91	16	1	0	
12	760	224	107	152	266	11	0	
13	2462	202	251	751	116	0	1142	
14	.	.	.	.	.	.	.
15	138	61	7	59	11	0	0	
16	263	66	75	101	20	1	0	
17	1284	741	12	329	201	1	0	
18	263	0	163	66	26	0	8	
19	288	145	75	51	17	0	0	
20	147	0	85	32	25	1	4	
21	1871	276	209	996	338	37	15	
22	3016	477	217	2087	233	2	0	
23	530	354	0	124	52	0	0	
24	2203	538	202	1013	219	7	224	
25	193	59	1	0	0	0	133	
26	3030	0	556	1318	303	45	808	
27	140	17	1	58	8	0	56	
28	1778	482	190	901	195	3	7	
29	330	217	47	17	36	0	13	
30	2325	252	212	1116	525	11	209	
31	83	64	1	18	0	0	0	
32	780	66	162	377	163	8	4	
33	229	29	15	96	28	0	61	
34	1268	214	184	605	195	41	29	
35	2191	294	286	1249	294	29	39	
36	609	96	74	325	112	2	0	
37	1898	286	16	1091	164	3	338	
38	365	250	53	37	18	7	0	
39	1957	541	76	1114	225	0	1	
40	1606	985	8	544	69	0	0	

	Fälle für BSCL Auswertung						
	Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
		Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
42	973	408	9	364	192	0	0
43	1386	192	138	609	419	28	0
44	380	214	57	102	6	1	0
45	181	33	78	22	31	0	17
46	3913	117	356	1132	446	100	1762
47	124	18	3	34	5	64	0
48	1061	33	69	304	79	12	564
49	1727	299	168	887	202	8	163
50	435	125	48	172	84	6	0
51	1301	253	84	763	201	0	0
52	5141	431	119	2528	971	2	1090
53	134	30	34	39	29	1	1
54	3108	177	181	2339	359	52	0
55	492	282	53	112	44	1	0
56	2467	431	549	1063	424	0	0
57	489	0	282	71	132	3	1
58	2010	439	43	1375	153	0	0
59	213	44	16	60	86	7	0
60	326	176	93	23	24	0	10
61	180	38	62	13	65	0	2
62	37	14	16	3	4	0	0
63	751	230	97	262	58	5	99
65	210	0	41	10	1	158	0
66	418	0	106	41	8	17	246
67	46	6	5	7	28	0	0
68	57	52	1	2	2	0	0

Tabelle 72: Datenqualität BSCL Gesamt (Anzahl Fälle)

**Datenqualität gesamthaft bei den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen
(abgeschlossene Fälle, 1.1. - 31.12.2015)**

Klinik	Gesamt	FM Datenqualität					
		Gesamt		Korrekt dokumentiert		Nicht korrekt dokumentiert	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Gesamt	23426	100.0%	23232	99.2%	194	.8%
03		3988	100.0%	3892	97.6%	96	2.4%
06		267	100.0%	267	100.0%	0	0.0%
07		336	100.0%	335	99.7%	1	.3%
08		431	100.0%	431	100.0%	0	0.0%
12		18	100.0%	18	100.0%	0	0.0%
13		774	100.0%	770	99.5%	4	.5%
17		136	100.0%	136	100.0%	0	0.0%
18		2	100.0%	2	100.0%	0	0.0%
21		457	100.0%	457	100.0%	0	0.0%
22		465	100.0%	465	100.0%	0	0.0%
24		1312	100.0%	1312	100.0%	0	0.0%
28		410	100.0%	410	100.0%	0	0.0%
30		600	100.0%	598	99.7%	2	.3%
32		2128	100.0%	2128	100.0%	0	0.0%
33		3	100.0%	3	100.0%	0	0.0%
34		400	100.0%	400	100.0%	0	0.0%
35		2014	100.0%	2006	99.6%	8	.4%
36		365	100.0%	365	100.0%	0	0.0%
37		1172	100.0%	1172	100.0%	0	0.0%
39		296	100.0%	296	100.0%	0	0.0%
40		212	100.0%	211	99.5%	1	.5%
42		371	100.0%	371	100.0%	0	0.0%
43		160	100.0%	160	100.0%	0	0.0%
44		57	100.0%	57	100.0%	0	0.0%
46		331	100.0%	299	90.3%	32	9.7%
48		1325	100.0%	1325	100.0%	0	0.0%
49		124	100.0%	109	87.9%	15	12.1%
50		29	100.0%	29	100.0%	0	0.0%
51		1041	100.0%	1041	100.0%	0	0.0%
52		1279	100.0%	1252	97.9%	27	2.1%
54		2100	100.0%	2100	100.0%	0	0.0%
56		428	100.0%	427	99.8%	1	.2%
58		355	100.0%	355	100.0%	0	0.0%
63		30	100.0%	30	100.0%	0	0.0%
66		10	100.0%	3	30.0%	7	70.0%

Tabelle 73: Datenqualität gesamthaft bei den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

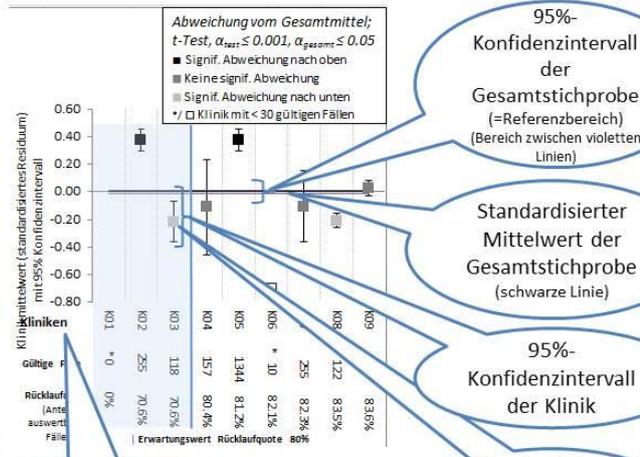
A6. Lesehilfen

Fehlerbalkendiagramm mit dem Gesamtmittelwert und zugehörigem 95%-Konfidenzintervall

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 3 zur Beschreibung der Ergebnisqualität im Klinikvergleich: Fremdbewertung: HoNOS Messergebnis, Selbstbewertung: BSCL Messergebnis, Freiheitsbeschränkende Massnahmen.

Lesebeispiel:

Die dunkelgrauen Mittelwerte (z.B. Beispielklinik K02) liegen signifikant oberhalb des Mittelwertes der Gesamtstichprobe. Die mittelgrauen Mittelwerte (z.B. Beispielklinik K04) weichen nicht signifikant vom Gesamtmittelwert ab. Die hellgrauen Mittelwerte (z.B. Beispielklinik K03) liegen signifikant unterhalb des Mittelwertes der Gesamtstichprobe. Für Beispielklinik K01 liegen keine Daten vor. Für Beispielklinik K06 liegen nicht genügend (* $n < 30$) Daten vor. Bei Kliniken K01, K02 und K03 ist die Rücklaufquote unter dem erwarteten Wert.



X-Achse mit den einzelnen Kliniken

95%-Konfidenzintervall der Gesamtstichprobe (=Referenzbereich) (Bereich zwischen violetten Linien)

Standardisierter Mittelwert der Gesamtstichprobe (schwarze Linie)

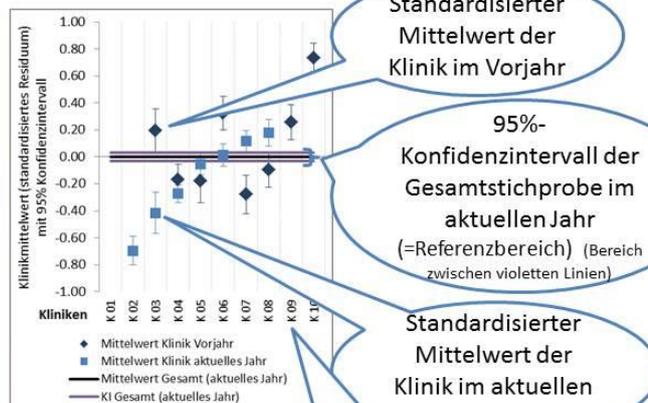
95%-Konfidenzintervall der Klinik

Standardisierter Mittelwert der Klinik

Fehlerbalkendiagramm mit dem Gesamtmittelwert und zugehörigem 95%-Konfidenzintervall

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 3 zur Beschreibung der Ergebnisqualität im Klinikvergleich: Jahresvergleiche HoNOS, BSCL, Freiheitsbeschränkende Massnahmen.

Lesebeispiel: Beispielklinik K03 erreichte im Vorjahr einen Mittelwert von 0.19 (dies galt jedoch nicht als überdurchschnittliches Resultat, da das 95%-Konfidenzintervall der Klinik das 95%-Konfidenzintervall der Grundgesamtheit schneidet). Im aktuellen Jahr erreichte die Klinik einen Mittelwert von -0.42 (diesmal lag das 95%-KI unterhalb des 95%-KI der Grundgesamtheit). Für Beispielklinik K01 lagen in beiden Jahren keine Daten vor.



X-Achse mit den einzelnen Kliniken

Standardisierter Mittelwert der Klinik im Vorjahr

95%-Konfidenzintervall der Gesamtstichprobe im aktuellen Jahr (=Referenzbereich) (Bereich zwischen violetten Linien)

Standardisierter Mittelwert der Klinik im aktuellen Jahr

Kumuliertes Säulendiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 4 zur Datenqualität:
Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS, BSCL und FM.

Lesbeispiel: Beispielklinik K18 hat für 56% der Fälle Daten mit auswertbarer Qualität (grün: fließen in die Auswertung ein) und für 18% der Fälle nicht beeinflussbare Dropouts (gelb) geliefert. Dies ergibt eine Rücklaufquote von 74%, die jedoch unter dem Erwartungswert des ANQ von 80% liegt (inkl. auswertbarer Fälle und nicht beeinflussbarer Dropouts). Bei 6% der Fälle der Beispielklinik K18 liegt ein Dropout (beeinflussbar) (hellgrau) vor. Bei 14% der Fälle sind die Angaben mangelhaft (dunkelgrau) und bei 6% der Fälle fehlt zumindest ein Teil komplett (schwarz).

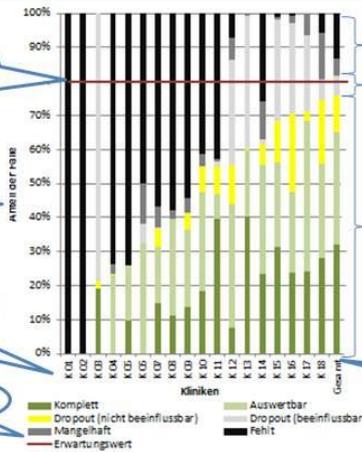
Anteil der Fälle, die wegen mangelhafter oder fehlender Angaben nicht in die Analyse eingeschlossen werden können.

Erwartungswert des ANQ für den Rücklauf

Y-Achse mit dem Anteil der Fälle

X-Achse mit den einzelnen Kliniken

Legende der Kategorien



Anteil der Fälle, die wegen eines beeinflussbaren Dropouts nicht in die Analyse eingeschlossen werden können.

Anteil der Rücklaufquote (grün: auswertbare Fälle, gelb: nicht beeinflussbare Dropouts)

Resultate der Gesamtstichprobe

Säulendiagramm mit Datenpunkten

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 4 zur Datenqualität:
Jahresvergleiche für Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS, BSCL und FM.

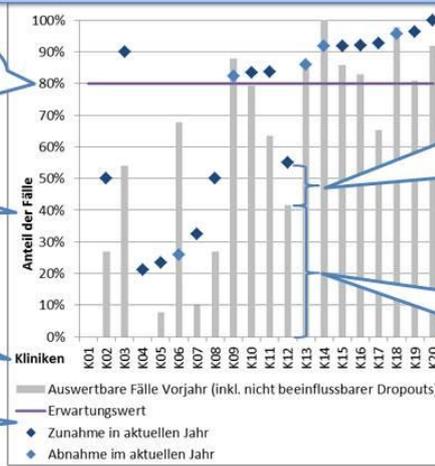
Lesbeispiel: Beispielklinik K12 erreichte im Vorjahr eine Rücklaufquote von 41% der Fälle (Daten mit auswertbarer Qualität inkl. nicht beeinflussbarer Dropouts). Im aktuellen Jahr erreichte die Klinik eine Rücklaufquote von 55% der Fälle, was einer Zunahme von 14% entspricht. Die Rücklaufquote der Beispielklinik K12 lag in beiden Jahren unter dem Erwartungswert des ANQ.
Für Beispielklinik K01 lagen in beiden Jahren keine Daten vor.

Erwartungswert des ANQ für den Rücklauf

Y-Achse mit dem Anteil der Fälle mit Rücklauf

X-Achse mit den einzelnen Kliniken

Legende der Kategorien



Differenz des Anteils der Fälle mit Rücklauf im aktuellen Jahr im Vergleich zum Vorjahr.

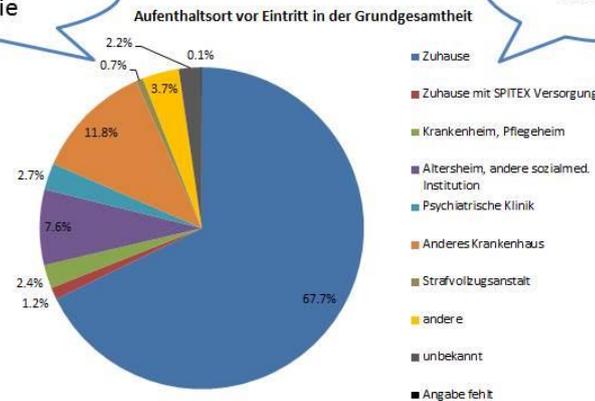
Anteil der Fälle mit Rücklauf im Vorjahr.

Kreisdiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz).

Lesebeispiel: Bei 67.7% der Personen im abgebildeten Beispiel war der Aufenthaltsort vor Eintritt «Zuhause».

Anteil der gemessenen Fälle pro Kategorie



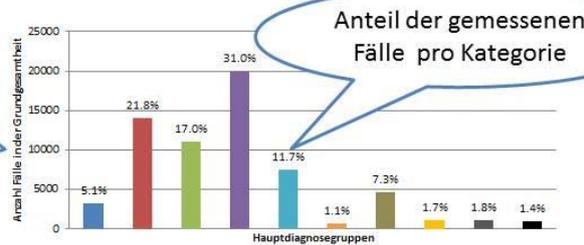
Legende der Kategorien

Säulendiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Hauptdiagnosen, Beschäftigung vor Eintritt).

Lesebeispiel: 31.0% der Personen im abgebildeten Beispiel (20'063 Fälle) haben die Hauptdiagnose «Affektive Störungen».

Y-Achse mit der Anzahl gemessener Fälle in der Gesamtstichprobe



Anteil der gemessenen Fälle pro Kategorie

Legende der Kategorien

- F0 - Organische Störungen
- F1 - Psychische Störungen durch psychotrope Substanzen
- F2 - Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
- F3 - Affektive Störungen
- F4 - Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
- F5 - Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen
- F6 - Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- F7, F8, F9 und F99 - Sonstige psychische Störungen
- Andere medizinische Hauptdiagnosen
- Angabe fehlt

Punktdiagramm

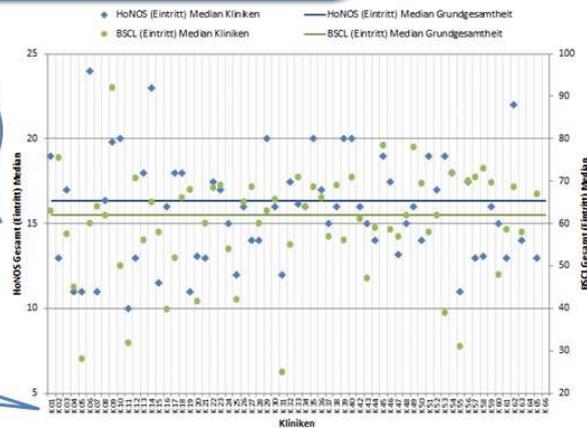
Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (durchschnittlicher Schweregrad (Gesamtscore) von HoNOS und BSCL bei Eintritt).

Lesebeispiel: Beispielklinik K01 weist einen mittleren HoNOS Eintrittswert ihrer Patienten und Patientinnen von 19 auf und liegt somit über dem mittleren HoNOS Eintrittswert der Gesamtstichprobe von 16. Der mittlere BSCL Eintrittswert der Patienten und Patientinnen von Beispielklinik K01 liegt bei 63 und liegt somit über dem mittleren BSCL Eintrittswert der Gesamtstichprobe von 62.

Legende der Kategorien

Y-Achse mit den mittleren Eintrittswerten (Median):
linke Achse HoNOS, rechte Achse BSCL

X-Achse mit den einzelnen Kliniken



Boxplot

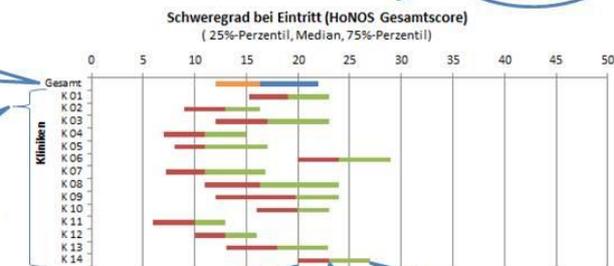
Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 oder Anhang zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Aufenthaltsdauer, HoNOS und BSCL: Durchschnittlicher Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt).

Lesebeispiel: Beispielklinik K01 weist eine mittlere Aufenthaltsdauer ihrer Patienten und Patientinnen von 19 Tagen (Median) auf. 25% der Fälle hatten einen Aufenthalt von bis zu 15 Tagen (25%-Perzentil), 25% der Fälle hatten einen Aufenthalt von mindestens 23 Tagen (75%-Perzentil).

Achse mit den Ausprägungen der gemessenen Werte

Zeile mit dem Resultat der Gesamtstichprobe

Zeilen mit den Resultaten der einzelnen Kliniken



25%-Perzentil

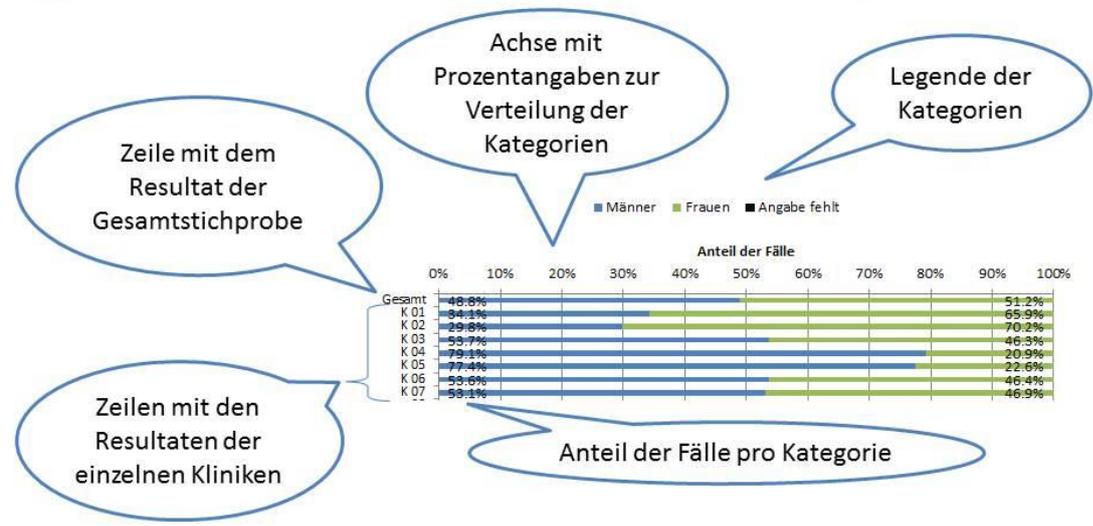
75%-Perzentil

Median (= 50%-Perzentil)

Gestapeltes Balkendiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Anhang zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Verteilung der Geschlechter, Alter bei Eintritt).

Lesebeispiel: Die Geschlechterverteilung in der Beispielklinik K01 setzt sich aus 34.1% Männern und 65.9% Frauen zusammen.



A7. Glossar

Abgeschlossener Fall = ein Patient, der im Erhebungszeitraum die Behandlung angetreten sowie auch abgeschlossen hat (= abgeschlossener Behandlungsfall)

Adjustierung = siehe □ Risiko-Adjustierung

Balkendiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von Daten mittels waagrecht liegender Balken

Benchmark = systematischer, kontinuierlicher Prozess des Vergleichens von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen in verschiedenen Unternehmen in qualitativer und/oder quantitativer Hinsicht

BFS = Bundesamt für Statistik

Boxplot = Diagramm zur grafischen Darstellung metrischer Daten für einen schnellen Eindruck über deren Verteilung

BSCL (Brief Symptom Checklist) = Selbstbeurteilungs-Fragebogen, mit dem die psychische Belastung eines Patienten mittels Likert-Skala (5-stufige Antwortmöglichkeiten) gemessen werden kann. Kurzform der Symptom-Checkliste SCL-90, bestehend aus 53 Items, die sich über neun Subskalen, drei globale Kennwerte und die Zusatzitems hinweg verteilen

BSCL Messergebnis = Differenz des Gesamtscores der BSCL Eintritts- minus Austrittsbefragung

BSCL Schweregrad/Gesamtscore = Setzt sich aus der Summe der 53 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 212

Casemix = Zusammensetzung des behandelten Patientenkollektivs (z.B. hinsichtlich Patientendemographie, Diagnosenverteilung, Symptombelastung bei Eintritt)

Confounder = Störvariablen, Adjustierungsvariablen; Faktoren, welche sowohl die abhängige Variable als auch die unabhängigen Variablen beeinflussen können und durch Adjustierung der Ergebnismasse statistisch kontrolliert werden

Dropout = Antwortausfall, fehlender Wert, Nichtreagieren auf eine Frage; viele Dropouts können zu einer Senkung der Repräsentativität der Befragung führen

Dropout-Analyse = Überprüfung der Repräsentativität der vorhandenen Messdaten pro Klinik für alle Fälle der entsprechenden Klinik

Fehlerbalkendiagramm = grafische Darstellung numerischer Daten zur Visualisierung der auf systematischen oder statistischen Fehlern beruhenden Abweichungen der beobachteten Messwerte vom tatsächlichen Wert der Messgröße

Freiheitsbeschränkende Massnahme (EFM) = Falldokumentationsbogen, welcher folgende Massnahmen betrifft: Isolation, Fixierungen und Zwangsmedikationen sowie gerontotypische bewegungseinschränkende Massnahmen im Stuhl und im Bett (wie Steckbretter vor dem Stuhl, Bettgitter...). Dieser Indikator stellt einen kritischen Erfolgsfaktor hinsichtlich der Wahrung der Freiheitsrechte der Patienten dar und unterstützt die Interpretation hinsichtlich der Sorgfalt und Angemessenheit psychiatrischer Behandlungsmassnahmen

Fremdrating = Fremdbeurteilung, Fremdeinschätzung; Erfassung der Symptombelastung durch Behandelnde mittels HoNOS

Fürsorgerische Unterbringung (FU), früher: Fürsorgerischer Freiheitsentzug (FFE) = Einweisung einer Person gegen ihren Willen in eine Einrichtung. Anordnung im Regelfall durch die Vormundschaftsbehörde, wobei kantonale Unterschiede bestehen

Gesamtstichprobe = Gesamtheit aller Patientinnen und Patienten, für die Daten erhoben wurden

HoNOS (Health of the Nation Outcomes Scale) = Falldokumentationsbogen zur Fremdbeurteilung der Symptomschwere durch den Behandelnden, der sich aus insgesamt 12 Items zusammensetzt

HoNOS Messergebnis = Differenz des Gesamtscores der HoNOS Eintritts- minus Austrittsbefragung

HoNOS Schweregrad/Gesamtscore = Setzt sich aus der Summe der 12 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 48

Klinikvergleich = Vergleichende Darstellung von – für den Casemix adjustierten – Ergebnissen zur Symptombelastung (Fremdrating, Selbstrating) sowie zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

95%-Konfidenzintervall (KI) = Das KI beschreibt die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (z.B. Mittelwert). Beim 95%-KI liegt der wahre Mittelwert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im angegebenen Bereich

Manual für Erfassende = Dokument des ANQ, in dem die Vorgaben für die Prozesse der Datenerfassung beschrieben werden

Maximum = der höchste in der Messung erreichte Wert

Median (=50%-Perzentil) = Mittelwertsmass für Verteilungen, wobei jeweils 50% der gemessenen Werte unterhalb und oberhalb dieser Grenze liegen

Medizinische Statistik (MedStat) Basisdaten (BFS) = Teil der Datenerhebung für das BFS, beinhaltet soziodemographische Merkmale, Angaben über die Hospitalisation, Diagnosen- und Behandlungskodes stationär behandelter Patienten. Die Erfassung von Hauptdiagnosen, Alter und weiterer dieser Daten dient zur Adjustierung der Klinikvergleiche hinsichtlich des Casemix in der Patientenstruktur

Medizinische Statistik (MedStat) Psychiatrie Zusatzdaten = Teil der Datenerhebung für das BFS mit psychiatrie-spezifischen Angaben

Minimum = der niedrigste in der Messung erreichte Wert

Mittelwert = arithmetisches Mittel (Durchschnitt) der gemessenen Werte

Outcome = Behandlungsergebnis/Messergebnis

Perzentil = Streuungsmass, welches angibt, wie viele Prozent aller Beobachtungen unterhalb eines bestimmten Wertes liegen

25%-Perzentil = Grenze, unterhalb welcher 25% der gemessenen Werte liegen

50%-Perzentil = siehe Median

75%-Perzentil = Grenze, oberhalb welcher 25% der gemessenen Werte liegen (75% der Werte liegen darunter)

Prädiktor = zur Vorhersage eines Merkmals herangezogene Variable (vgl. Confounder)

Punktdiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von bestimmten Ausprägungen mittels Punkten

Regression, multiple = Statistisches Verfahren zur Schätzung einer oder mehrerer abhängiger Variablen („Kriterien“) aufgrund einer oder mehrerer unabhängiger Variablen („Prädiktoren“)

Residuum, Residualwert = Differenz von auf Basis der Prädiktoren geschätztem und tatsächlich gemessenem Ergebniswert eines Behandlungsfalls. Dieser Wert ist um den Einfluss der Störvariablen bereinigt, sodass es zu keinen Verzerrungen aufgrund ungleicher Patientenstrukturen der Kliniken mehr kommt. Überdurchschnittlich hohe Residualwerte sprechen für hohe Qualität, da das Ergebnis besser ist, als aufgrund der Fallmerkmale zu erwarten wäre

Risiko-Adjustierung = Statistische Bereinigung der berechneten Parameter vom Einfluss derjenigen Störgrößen, welche Kliniken selbst nicht beeinflussen können, um Klinikdaten fairer miteinander vergleichen zu können. Dazu zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelnden Patientenkollektivs (Casemix), sprich zwischen Leistungserbringern unterschiedlich verteilte Risiken (Chancen, ein gutes Messergebnis zu erzielen)

Säulendiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von Häufigkeitsverteilungen in mehreren Kategorien mittels senkrechter Säulen

Selbstrating = Erfassung der Symptombelastung durch Patienten und Patientinnen mittels BSCL

Signifikanz, statistische = Unterschiede zwischen Messgrößen werden als signifikant bezeichnet, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass sie durch Zufall zustande kommen würden, nicht über einer gewissen definierten Schwelle liegt. Diese maximal zulässige Irrtumswahrscheinlichkeit wird als Signifikanzniveau α bezeichnet

Standardabweichung (SD) = ein Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert

Stichprobe = Teilmenge einer Grundgesamtheit (Population); bei der Datenerhebung werden alle Fälle erfasst, welche im jeweiligen Zeitraum stationär behandelt wurden, auch dann, wenn sie schon vor dem aktuellen Erhebungszeitraum eingetreten oder am Ende des Erhebungszeitraums noch nicht wieder ausgetreten sind. Für die Auswertungen werden aber nur diejenigen Fälle berücksichtigt, die ab Studienbeginn eingetreten sind und im entsprechenden Berichtszeitraum auch wieder ausgetreten sind

Symptombelastung = Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung. Die Differenz der Werte für die Symptombelastung bei Eintritt und Austritt ermöglicht Rückschlüsse auf Effektivität der Behandlung. Die Symptombelastung wird sowohl im Fremd- als auch im Selbststrating gemessen

Variable = statistisches Merkmal, welches Untersuchungseinheiten Ausprägungen zuordnet

Varianz = Streuung der Messwerte

A8. Literatur

- ANQ - Hochstrasser, B., Ruffin, R., Bernhardsgrütter, R. & Schütz, C. (2011): ANQ Pilotprojekt Psychiatrie. Auswertungsbericht 2. Pilotjahr. Bern: ANQ.
- Brandstätter, E. (1999). Confidence Intervals as an Alternative to Significance Testing. *Methods of Psychological Research Online* 4(2), 33-46.
- Cumming, G. & S. Finch (2005). Inference by Eye: Confidence Intervals and How to Read Pictures of Data. *American Psychologist* 60(2), 170-180. doi: 10.1037/0003-066X.60.2.170
- Derogatis, L. R., & Melisaratos, N. (1983). The Brief Symptom Inventory: an introductory report. *Psychological Medicine*, 13(03), 595-605. doi:10.1017/S0033291700048017
- Farin, E., Glattacker, M., Follert, P., Kuhl, H.C., Klein, K. & Jäckel, W.H. (2005). Einrichtungsvergleiche in der medizinischen Rehabilitation. *Z Ärztl Fortbild Qualitätssich*, 98(8), 655-62.
- IBM Corporation (2013). IBM SPSS Statistics V22.0.
- lezzoni, L.I. (1995). Risk adjustment for medical effectiveness research: an overview of conceptual and methodological considerations. *J Investig Med*, 43(2), 136-50.
- lezzoni, L.I. (2004). Risk adjusting rehabilitation outcomes: an overview of methodologic issues. *Am J Phys Med Rehabil*, 83(4), 316-26.
- Kuhl, H.C., Krneta, D., Warnke, I., Herdt, J., Cassidy, C., von Allmen, U. & Rössler, W. (2008). Freiwilliges Benchmark der Psychiatrischen Unikliniken Basel, Bern und Zürich. Methodisches Vorgehen und Erfahrungsbericht. *Schweizer Zeitschrift für Psychiatrie und Neurologie* (1), 37-40.
- Martin, V., Bernhardsgrütter, R., Goebel, R. & Steinert, Tilman (2007). The use of mechanical restraint and seclusion in patients with schizophrenia: A comparison of the practice in Germany and Switzerland. In: *Clinical Practice and Epidemiology in Mental Health* 3:1. Article available from: <http://www.cpementalhealth.com/content/3/1/1>.
- Wing, J. K., Beevor, A. S., Curtis, R. H., Park, S. B., Hadden, S., & Burns, A. (1998). Health of the Nation Outcome Scales (HoNOS). Research and development. *The British Journal of Psychiatry*, 172(1), 11-18. doi:10.1192/bjp.172.1.11